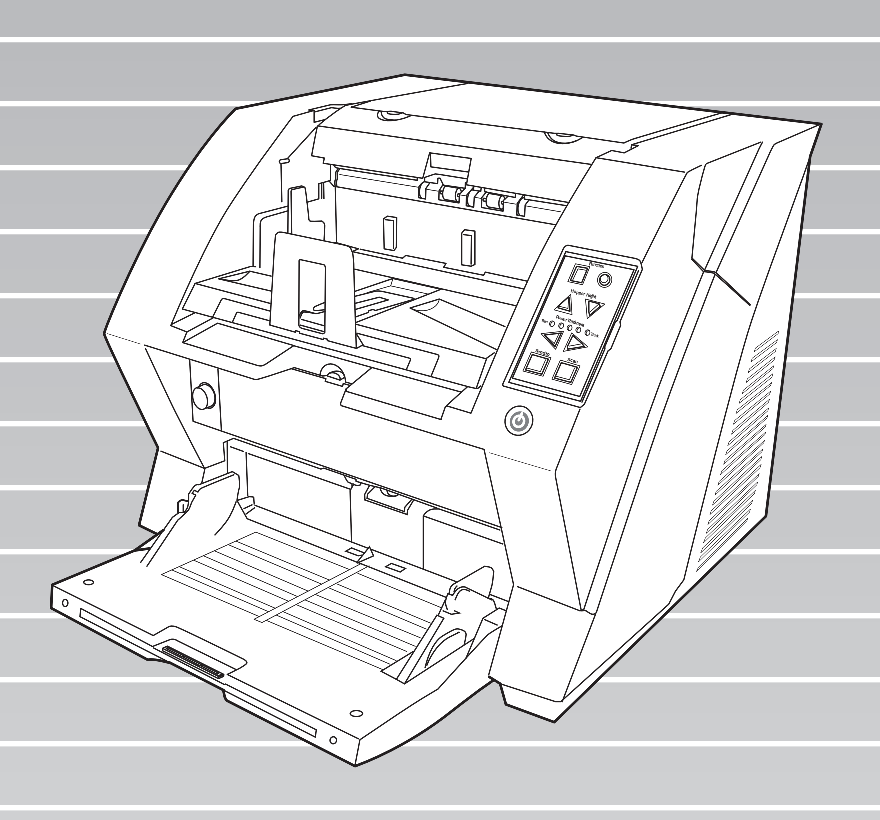
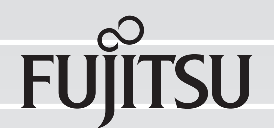


P3PC-3052-02DEZ0

fi-5950 Bildscanner
Bedienungshandbuch





EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für den fi-5950 Bildscanner entschieden haben.

Der fi-5950 ist ein Bildscanner, der für das Scannen von unterschiedlichen Dokumenten in großer Anzahl entworfen wurde.

Dieses Dokument beschreibt die grundlegende Bedienung für das Scannen mit ScandAll PRO. Die im Lieferumfang enthaltene Programmversion von ScandAll PRO kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. dadurch können sich eventuell die angezeigten Dialogfelder von den Bildschirmbildern in diesem Handbuch unterscheiden.

Weitere Informationen zu ScandAll PRO finden Sie im Handbuch [ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch].

Der fi-5950 bietet Ihnen folgende Leistungsmerkmale:

■ Verbesserung der Geschwindigkeit beim Farbscannen (105 Blatt oder 210 Seiten pro Minute) mit hoher Auflösung (300 dpi)!

Durch die neuentwickelte High Speed CCD und High Speed Bildverarbeitungszirkulation, wurde die Scangeschwindigkeit (DIN A4 Farbe, 300 dpi, 105 Blatt/210 Seiten pro Minute) verbessert. Sie sind nun in der Lage, einen Dokumentenberg aus 100.000 Blättern am Tag zu bewältigen!

■ Effiziente VOR- und NACH-Verarbeitung!

Dieser Scanner ist in der Lage, unterschiedliche Dokumentenmixe gleichzeitig zu verarbeiten (Dokumente mit verschiedener Stärke, Größe, Farbe oder Dichte). Dadurch wird die Vorbereitungszeit und das Sortieren vor dem Einlegen verkürzt und der Scanprozess vereinfacht.

Das “Aufzug-Vorlagefach” verstellt konstant seine Höhe, um einen optimalen Einzug der Dokumente, sowie eine elegante Handhabung der Blätter vor und nach dem Scannen zu ermöglichen. Diese Technologie verbessert und erhöht die Scan-Effizienz in Ihrem Büro!

■ Reduzierung von Fehlscans und Datenverlust durch die Mehrfacheinzugserkennung!

Dieser Scanner ist mit modernsten Ultraschallsensoren ausgestattet, die Doppel- und Mehrfacheinzüge zuverlässig erkennen. Dadurch werden Dokumentenüberlappungen und der dadurch resultierende Datenvelust erkannt, bevor es zu spät ist. Mehrfacheinüge werden sicher erkannt, auch bei Dokumenten mit unterschiedlichen Formaten, Stärken und Farbdichten!

■ Hochwertige Bildverarbeitungsfunktionen!

Eine automatische Erkennungsfunktion, welche automatisch die Farbbeschaffenheit der Dokumente erkennt und dementsprechend für die Ausgabe die optimalsten Einstellungen (Monochrom oder Farbe) vornnimmt, ist in diesem Scanner integriert. Dadurch müssen Sie nicht extra vor jedem Scan die Einstellungen selbst manuell vornehmen.

Weiterhin ist bereits die renomierte Kofax VRS Bildverarbeitungskarte in diesem Scanner standardmäßig installiert. Sie können somit Bilder von hochwertiger Qualität erzeugen und eine erweiterte Bildverarbeitung durchführen (z. B. “Automatische Richtungskorrektion”, zum Anpassen der Dokumentenausrichtung, “Hintergrundbetonung”, usw)!

■ Vorder- und Rückseiten-Indossierungsdrucker Optionen können installiert werden!

Indossierungsdrucker sind ein nützliches und notwendiges Werkzeug zur Archivierung und Kontrolle Ihrer Dokumente. Je nach Ihren Bedürfnissen bieten wir Ihnen unsere Indossierungsdrucker zur nachträglichen Installation! Der Vorderseiten-Indossierungsdrucker bedruckt die Vorderseiten Ihre Dokumente vor dem Scanvorgang, so dass auch das digitale Bild die Beschriftung trägt. Der Rückseiten-Inodssierungsdrucker hingegen druckt nach dem Scanvorgang, sodass nur die Rückseiten der Orginale mit einer Beschriftung versehen werden!

■ Zentralisierte Verwaltung mehrerer Scanner

Durch die angeschlossene "Scanner Central Admin" Anwendung können Sie mehrere Scanner zusammen verwalten. Sie können z. B. Scannereinstellungen und die Treiber aktualisieren und die Betriebszustände der einzelnen Scanner überwachen.

Über dieses Handbuch

Der Inhalt dieses Handbuchs gliedert sich wie folgt:

1. KOMPONENTEN

Dieses Kapitel beschreibt die Bezeichnungen und Funktionen der einzelnen Teile des Scanners.

2. GRUNDLEGENDE BEDIENVERFAHREN

In diesem Kapitel wird die grundlegende Bedienung des Scanners, sowie das Scannen von Dokumenten beschrieben.

3. SCANNEN VERSCHIEDENER DOKUMENTENTYPEN

In diesem Kapitel wird das Scannen verschiedener Dokumententypen beschrieben.

4. TÄGLICHE PFLEGE

In diesem Kapitel wird die Reinigung des Scanners beschrieben.

5. ERSETZEN VON VERBRAUCHSMATERIALIEN

In diesem Kapitel wird das Ersetzen von Verbrauchsmaterialien beschrieben.

6. PROBLEMBEHEBUNGEN

In diesem Kapitel wird das Behen von Papierstaus und anderen Problemen beschrieben. Weiterhin finden Sie eine Überprüfungsliste, die wir Sie bitte durchzugehen, bevor Sie Ihren Fachhändler oder einen autorisierten FUJISTSU Scanner Servicepartner kontaktieren. Außerdem wird noch auf die Etiketten des Scanners eingegangen.

7. DOKUMENTENSPEZIFIKATIONEN FÜR DEN ADF

In diesem Kapitel werden die vom ADF unterstützten Dokumente beschrieben.

8. SCANNER-EINSTELLUNGEN

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Einstellungen für den Scanner über das Software Operation Panel ausgeführt werden können.

9. OPTIONEN

In diesem Kapitel werden die für dieses Produkt erhältlichen Optionen beschrieben.

10. SCANNER SPEZIFIKATIONEN

In diesem Kapitel werden die Spezifikationen für den Scanner angegeben.

Neben dem Bedienungshandbuch wird auch das Handbuch "Los Geht's" mit dem Scanner geliefert. Darin finden Sie nötige Informationen zur Installation und Inbetriebnahme des Scanners. Lesen Sie dieses Handbuch bitte sorgfältig durch.

1. KOMPONENTEN

In diesem Kapitel werden die Komonenten des Scanners und die Inbetriebnahme des Geräts beschrieben.

2. INSTALLATION des SCANNERS

In diesem Kaptiel wird die Installation und der Anschluss, sowie die Installation des Treibers und der Anwendungen des Scanners beschrieben

Wir hoffen, dass Ihnen dieses Handbuch eine Hilfe sein wird um die vollen Vorteile des fi-5950 Duplex Farbscanners ausschöpfen zu können.

■ Behördliche Bestimmungen

FCC Erklärung

Dieses Gerät wurde getestet und gemäß den Kriterien eines digitalen Klasse B Gerätes (laut Abschnitt 15 der FCC Regeln) für konform befunden. Diese Bestimmungen wurden erlassen, um einen wirksamen Schutz gegen schädliche Einflüsse in bewohnter Umgebung zu gewährleisten. Dieses Gerät generiert, gebraucht und kann Hochfrequenzenergie ausstrahlen, und wenn es nicht gemäß den Anweisungen des Bedienungshandbuches installiert und betrieben wird, eventuell einen schädlichen Einfluss auf Radiokommunikation ausüben. Es kann jedoch keine Garantie übernommen werden, dass keine Interferenzen auf den Radio- oder TV-Empfang in einer bestimmten Installation auftreten können. Wenn dieses Gerät einen schädlichen Einfluss auf den Radio- oder TV-Empfang ausüben sollte (was durch das Aus- und wieder Einschalten des Scanners festgestellt werden kann), wird der Benutzer angehalten diese Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder platzieren Sie sie neu.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfängers an.
- Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder einen ausgebildeten Radio/TV Techniker.

FCC Warnung: Änderungen oder Modifikationen am Gerät, welche nicht ausdrücklich von der für die Vertragserfüllung verantwortlichen Partei erprobt und bestätigt worden sind, führen zur Erlöschung der Betriebsberechtigung.



- Der Gebrauch eines abgeschirmten Schnittstellenkabels ist gemäß den Klasse B Beschränkungen von Abschnitt 15 der FCC Bestimmungen vorgeschrieben. Die Länge des SCSI-Schnittstellenkabels muss 1,5 Meter oder weniger betragen.
- Die Länge des Netzkabels muss 3 Meter oder weniger Betragen.

Kanadische DOC Regulierungen

Dieser digitale Apparat überschreitet nicht die Klasse B Radioemissions-Beschränkungen, wie in den den "Radio-Störungs-Regulierungen" des Canadian Department of Communications festgelegt wurde.

Dieser digitale Klasse B Apparat entspricht den Kanadischen ICES-003 Normen.

Le présent appareil numérique n'émet pas de parasites radioélectriques dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la classe B et prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique dictées par le Ministère des Communications du Canada.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Bescheinigung des Herstellers / Importeurs

Für den fi-5950 wird folgendes bescheinigt:

In Übereinsstimmung mit den Bestimmungen der EN45014(CE) funkentstört

Maschinenlärminformationsverordnung 3.GPSGV : Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger, gemäß EN ISO 7779

Dieses Gerät wurde nicht für die Benutzung in unmittelbarer Umgebung starker Lichtquellen (z. B. Projektoren) konzipiert.

ENERGY STAR®

PFU Limited, ein Unternehmen der Fujitsu Gruppe, hat festgestellt, dass dieses Produkt die ENERGY STAR®-Vorgaben für Energieeffizienz erfüllt.

ENERGY STAR® ist ein eingetragenes Warenzeichen in den USA.



Nutzung in Hochsicherheitsanwendungen

Dieses Produkt wurde zur allgemeinen Verwendung entworfen, entwickelt und hergestellt, insbesondere für folgende Bereiche: in allgemeinen Büroeinrichtungen, zum persönlichen Gebrauch und im Haushalt. Das Produkt wurde NICHT für den Einsatz in Umgebungen entworfen, entwickelt und hergestellt, in denen besonders hohe Sicherheitsrisiken bestehen, wie Gefahr für Leib und Leben oder andere Gefahren, für die extrem hohe Sicherheitsvorkehrungen erforderlich sind, und die andernfalls zu Todesfolge, Personenschäden, schwerwiegenden Sachschäden oder sonstigen Verlusten führen könnten (im folgenden "Nutzung in Hochsicherheitsanwendungen" genannt). Zu diesen Anwendungen gehören u.a. (aber nicht darauf beschränkt): Kontrollsysteme für Kernreaktoren, Flugzeugsteuerungen, Flugsicherungssysteme, Steuerungen für den Betrieb von öffentlichen Verkehrsmitteln, lebenserhaltende Systeme und Waffensteuerungssysteme. Verwenden Sie dieses Produkt NIEMALS, ohne sichergestellt zu haben, dass alle Sicherheitsvorkehrungen in ausreichendem Maße getroffen wurden, so dass sie den Anforderungen für die Verwendung in Hochsicherheitsbereichen entsprechen. Sollten Sie dieses Produkt in Hochsicherheitsbereichen verwenden wollen, setzen Sie sich bitte vor dem Gebrauch mit unserem zuständigen Vertriebsmitarbeiter in Verbindung. PFU LIMITED übernimmt keine Verantwortung und Haftung für Schäden, die durch den Gebrauch dieses Produktes durch den Benutzer in Hochsicherheitsanwendungen entstanden sind. Ferner werden Ansprüche auf Entschädigung durch den Benutzer oder einer dritten Partei nicht anerkannt.

Über den Umgang mit Quecksilber

	Die Lampen des Scanners enthalten Quecksilber und müssen gemäß den örtlich geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgt oder recycelt werden.

Um unerwartete Verletzungen zu vermeiden:

- Nehmen Sie die Substanz in den Lampen nicht in den Mund, da diese Quecksilber enthält.
- Verbrennen, zerstoßen oder zerlegen Sie weder den Scanner, noch die Lampen.
- Atmen Sie die chemische Flüssigkeit der Lampen nicht ein.

Illegales Kopieren

Eine Reproduktion von Geldscheinen, Münzen, amtlichen Sicherheiten, Ausweisen, Pässen, von Regierungsstellen oder privaten Organisationen ausgestellte Lizenzen, offiziellen oder privaten Dokumenten ist illegal und führt zu einer strafrechtlichen Verfolgung.

Copyright

Literarische Werke wie Bücher, Gemälde, Holzdrucke, Karten, Zeichnungen und Fotos dürfen zu keinem anderen Zweck als den eigenen, privaten Gebrauch, oder dem Gebrauch innerhalb der vom Urheber ausgegebenen Beschränkungen, kopiert oder reproduziert werden.

Anerkennung von Warenzeichen

Microsoft, Windows, Windows Server, Windows Vista und SharePoint sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

ISIS und QuickScan sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der EMC Corporation, USA.

Adobe, das Adobe Logo, Acrobat und das Acrobat Logo sind eingetragene Warenzeichen oder Markennamen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Kofax und VRS sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Kofax, Inc.

Bei anderen Produktnamen handelt es sich um Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Wie Warenzeichen in diesem Handbuch angezeigt werden

Bezüge auf Betriebssysteme (BS) sind wie folgt:

Produkt	Bezeichnung	
Windows® 2000 Professional	Windows 2000	Windows (*1)
Windows® XP Professional, Windows® XP Professional x64 Edition, Windows® XP Home Edition	Windows XP	
Windows Server™ 2003 Standard Edition, Windows Server™ 2003 Standard x64 Edition, Windows Server™ 2003 R2 Standard Edition, Windows Server™ 2003 R2 Standard x64 Edition	Windows Server 2003	
Windows Vista® Home Basic (32/64-Bit), Windows Vista® Home Premium (32/64-Bit), Windows Vista® Business (32/64-Bit), Windows Vista® Enterprise (32/64-Bit), Windows Vista® Ultimate (32/64-Bit)	Windows Vista	
Windows Server™ 2008 Standard (32/64-Bit) Windows Server™ 2008 R2 Standard	Windows Server 2008	
Windows® 7 Home Premium (32/64-Bit), Windows® 7 Professional (32/64-Bit), Windows® 7 Enterprise (32/64-Bit), Windows® 7 Ultimate (32/64-Bit)	Windows 7	
Microsoft® Office SharePoint™ Portal Server 2003	SharePoint Server	
Microsoft® Office SharePoint™ Server 2007		
Microsoft® SharePoint™ Server 2010		
Adobe® Acrobat®	Adobe Acrobat (*2)	

*1 Wo es zwischen den verschiedenen oben aufgelisteten Versionen keinen Unterschied gibt, wird der allgemeine Begriff "Windows" verwendet.

*2 Alle Beschreibungen in diesem Handbuch unterliegen der Annahme, dass die mit diesem Produkt gelierferte Version von Adobe Acrobat verwendet wird.
Es kann jedoch möglich sein, dass Adobe Acrobat ohne vorherige Ankündigung aktualisiert worden ist. Sollten daher die angezeigten Bildschirme nicht mit diesem Hanbuch übereinstimmen, nehmen Sie bitte Bezug auf die Acrobat “Hilfe”.

Hersteller

PFU LIMITED
Image Products Sales Dept, Imaging Products Division, Products Group
Solid Square East Tower, 580 Horikawa-cho, Saiwai-ku, Kawasaki-shi Kanagawa 212-8563, Japan
Tel.: (81-44) 540-4538

■ Haftungsausschluss

LESEN SIE DIESES HANDBUCH SORGFÄLTIG UND VOLLSTÄNDIG, BEVOR SIE DIESES PRODUKT VERWENDEN. BEI UNSACHGEMÄßER VERWENDUNG KÖNNEN DER BENUTZER ODER ANWESENDE ZU SCHADEN KOMMEN.

Bewahren Sie das Handbuch sicher und jederzeit griffbereit auf.

Bei der Zusammenstellung dieses Handbuches wurden alle Anstrengungen unternommen, um für die Richtigkeit und Vollständigkeit der darin enthaltenen Informationen zu sorgen.
PFU LIMITED übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden, die einer Partei aufgrund etwaiger Fehler und Auslassungern, oder aufgrund von Anweisungen beliebiger Art in diesem Handbuch, dessen Aktualisierungen oder Ergänzungen entstehen, unabhängig davon, ob diese Fehler, Auslassungen oder Anweisungen auf Fahrlässigkeit, Zufall oder andere Ursachen zurückzuführen sind.
PFU LIMITED übernimmt ferner keine Haftung für Schäden, die aus der Anwendung oder dem Gebrauch eines hier beschriebenen Produkts oder Systems entstehen; sowie keine Haftung für zufällige Schäden oder Folgeschäden, die aus der Verwendung dieses Handbuchs entstehen.

PFU LIMITED schließt für die hier enthaltenen Informationen alle ausdrückliche, konkludenten und gesetzlichen Gewährleistungen aus.

PFU LIMITED behält sich vor, die hier genannten Produkte ohne vorherige Ankündigung und ohne weitere Verpflichtung zu ändern, um deren Zuverlässigkeit, Funktionalität oder Gestaltung zu verbessern.

■ Vorwort

Sicherheitshinweis

In diesem Handbuch wird die Bedienung und Details zum sicheren Betrieb dieses Produktes beschrieben und erklärt. Gehen Sie es sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt benutzen. Lesen Sie auf jeden Fall den Abschnitt "Sicherheitsvorkehrungen" in diesem Handbuch, bevor Sie das Produkt zum ersten Mal bedienen.

Warnhinweise in diesem Handbuch

Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise, um Benutzer und Umstehende vor Verletzungen und Schäden an ihrem Eigentum zu schützen. Sicherheitshinweise bestehen aus einem Symbol und dem jeweiligen Hinweistext. Folgende Symbole werden in diesem Handbuch verwendet.



WARNUNG weist darauf hin, dass eine Verletzungsgefahr gegeben ist (z. B. Einklemmen der Finger oder Hände), wenn eine Prozedur nicht richtig ausgeführt wird.



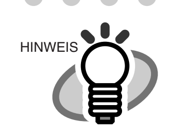
ACHTUNG weist darauf hin, dass der Scanner beschädigt werden kann, wenn eine Prozedur nicht richtig ausgeführt wird.

In diesem Handbuch verwendete Symbole

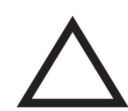
Dieses Handbuch verwendet folgende Symbole zusammen mit Erklärungen ihrer Warnhinweise.



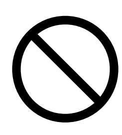
Dieses Symbol ist ein Hinweis auf besonders wichtige Informationen. Lesen Sie diese unbedingt.



Dieses Symbol kennzeichnet Vorschläge, die Ihnen bei der richtige Ausführung einer Prozedur helfen.



Das mit einem DREIECK gekennzeichnete Symbol steht für eine Warnung oder einen Vorsichtshinweis.
Die konkrete Bedeutung wird durch ein zusätzliches Symbol angezeigt.



Das KREIS-Symbol mit einer DIAGONALEN LINIE steht für Dinge, die Sie nicht tun dürfen (verbotene Aktion)
Die konkrete Bedeutung wird durch ein zusätzliches Symbol angezeigt.



Das KREIS-Symbol steht für Dinge, die Sie beachten müssen.
Die konkrete Bedeutung wird durch ein zusätzliches Symbol oder eine Zeichnung angezeigt.

Verwendete Beispiel-Bildschirmbilder in diesem Handbuch

Die Bildschirmbilder in diesem Handbuch können im Sinne der Produktverbesserung ohne vorherige Ankündigung überarbeitet werden. Wenn die eigentlichen Bildschirmbilder von den in diesem Handbuch gezeigten abweichen, nehmen Sie Bezug auf das Handbuch für die Scanner-anwendung, die Sie benutzen und verfahren Sie so, wie dort beschrieben ist.
Die Bildschirmbilder in diesem Handbuch sind für den TWAIN Treiber, die ScandAll PRO Bilderfassungs-Utility Software, den ISIS Treiber und für Adobe Acrobat zutreffend.

Die Bedienfeld Sprachenanzeige

Das Bedienfeld kann in den Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Russisch und Chinesisch (vereinfacht) angezeigt werden. In diesem Handbuch wird die Sprachenanzeige des Bedienfeldes in Englisch angezeigt.

Über Wartung und Reparaturen

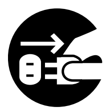
Der Benutzer darf keine Reparaturen am Scanner ausführen.

Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner um Reparaturen am Scanner ausführen zu lassen.

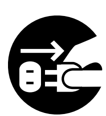
■ Sicherheitsvorkehrungen



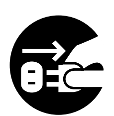
Im Folgenden werden wichtige Warnhinweise dieses Handbuches beschrieben.



Vermeiden Sie, dass Fremdmaterialien (Wasser, Flüssigkeiten, kleine metallene Objekte etc.) durch Öffnungen am Gerät in das Scannerinnere gelangen.
Sollten Fremdmaterialien in das Scannerinnere gelangt sein, entfernen Sie bitte augenblicklich das Netzkabel aus der Steckdose.
Kontaktieren Sie daraufhin bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner. Beachten Sie diesen Sicherheitshinweis bitte besonders, wenn sich Kleinkinder in der Nähe befinden.



Wenn der Scanner beschädigt ist, entfernen Sie bitte augenblicklich das Netzkabel aus der Steckdose. Kontaktieren Sie daraufhin bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.



Entfernen Sie bitte in den folgenden Situationen augenblicklich das Netzkabel aus der Steckdose. Anderenfalls kann dies einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.

●Der Scanner wird sehr heiß oder raucht

●Ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche werden verursacht.

● Fremdmaterialien (Wasser, Flüssigkeiten, kleine metallene Objekte etc.) sind in das Innere des Scanners gelangt.

● Andere Probleme, die eine Scannerfehlfunktion verursacht haben, sind aufgetreten.

Kontaktieren Sie daraufhin bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner. Versuchen Sie niemals, Reparaturen am Auswahlgerät selbst auszuführen. Dies ist gefährlich.



Öffnen oder zerlegen Sie den Scanner nicht, da das Innere des Scanners Starkstromkomponenten enthält. Ein Berühren der Hochspannungskomponenten ist gefährlich. PFU übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch das Zerlegen des Scanners entstanden sind. Durch das Zerlegen oder Modifizieren des Scanners entfallen alle Garantieansprüche des Benutzers.

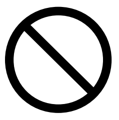


Der Bereich um dieses Etikett wird sehr heiß.

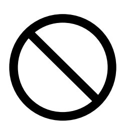
Um Verbrennungen zu vermeiden, berühren Sie nicht die Bereiche in der Nähe dieses Etiketts.



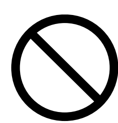
Stecken Sie den Netzstecker des Netzkabels sicher und fest in die Steckdose. Anderenfalls kann dies einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.



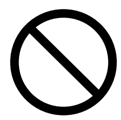
Achten Sie auf korrekte Netzspannung und Stromversorgung. Stecken Sie den Netzstecker nur in eine Steckdose, die 16 A bei 230 V Wechselspannung liefert. Verwenden Sie keine Mehrfachsteckleisten. Eine falsche Spannung kann einen Brand oder elektrischen Schlag zur Folge haben.



Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel. Anderenfalls kann es zu einer anormalen Wärmeentwicklung kommen oder einen Brand zur Folge haben. Benutzen Sie das Netzkabel nicht für andere Geräte, da dies zu Fehlfunktionen, Schäden und elektrischen Schlägen führen kann.

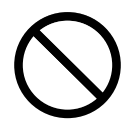


Verwenden Sie den Scanner nicht in Umgebungen, in denen das Gerät Dampf, Rauch oder Staub ausgesetzt ist.



Stellen Sie den Scanner nicht an Orten mit hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, viel Staub und schlechter Belüftung auf. Vermeiden Sie weiterhin folgende Orte. Bei Verwendung des Scanners in einer Umgebung mit hohen Temperaturen, kann sich die Abdeckung überhitzen oder verformen. Dies verursacht eine Überhitzung des Scanners und kann zu einem Brand führen.

- Orte in der Nähe von Hitze abstrahlenden Geräten, wie zum Beispiel Öfen oder elektrische Heizer. Vermeiden Sie weiterhin Orte, in deren unmittelbarer Nähe sich entflammbare Materialien oder Vorhänge befinden.
- Orte, an denen der Scanner leicht nass werden kann (z. B. Badezimmer, Dusche oder Schwimmbad).
- Orte, an deren der Scanner direkter Sonneneinstrahlung oder Hintze ausgesetzt ist (z. B. in Autos oder in der Nähe von Heizanlagen).

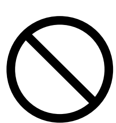


Um Verletzungen zu vermeiden, platzieren Sie den Scanner nicht in Reichweite kleiner Kinder.

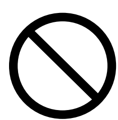


Bevor Sie den Scanner transportieren oder bewegen, ziehen Sie bitte zuerst das Netzkabel aus der Steckdose und entfernen dann alle weiteren Anschlusskabel. Vergewissern Sie sich, dass der Boden frei von Hindernissen ist.

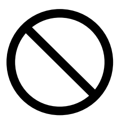
Bewegen Sie den Scanner nicht mit angeschlossenen Netz- und Schnittstellenkabel, dies kann die Kabel beschädigen, einen Brand oder einen elektrischen Schlag oder Verletzungen verursachen.



Berühren Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen. Dies kann einen elektrischen Schlag verursachen.



Wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, fassen Sie dabei an den Netzstecker und ziehen nicht direkt am Kabel. Wenn Sie am Kabel ziehen, kann dieses beschädigt werden oder ein elektrischer Schlag verursacht werden.



Verwenden Sie kein beschädigtes Netzkabel. Stecken Sie keine Kabel oder Stecker in lose Steckdosen. Dies kann einen Brand oder elektrischen Schlag zur Folge haben.

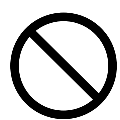
Beachten Sie auch folgendes:

●Verändern Sie nicht das Netzkabel.

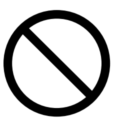
●Stellen Sie keine schweren Objekte auf das Netzkabel ab.

●Ziehen oder verbiegen Sie nicht das Netzkabel.

Sollte das Netzkabel beschädigt sein, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.



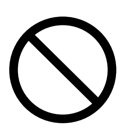
Stellen Sie keine schweren Objekte auf den Scanner und benutzen dessen Oberfläche nicht für andere Arbeiten. Dies kann Verletzungen oder Geräteschäden zur Folge haben.



Decken Sie den Scanner nicht ab (z. B. mit einer Decke), während er in Betrieb ist. Dies kann zu einem internen Temperaturanstieg führen und somit einen Brand zur Folge haben.



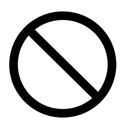
Vermeiden Sie es, sich mit Ärmeln, Krawatten oder Haaren in den Scannermechanismen zu verfangen, da dies Verletzungen zur Folge haben kann.



Berühren Sie nicht die sich erhitzenden Bereiche des Scanners (z. B. die Unterseite des Scanners oder das Netzteil) für längere Zeit. Dies kann zu Niedrigtemperaturverbrennungen Ihrer Haut führen.



Wird der Scanner längere Zeit nicht benutzt, ziehen Sie aus Sicherheitsgründen den Netzstecker aus der Steckdose. Anderenfalls kann dies einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.



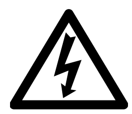
Benutzen Sie zur Reinigung des Scanners keine Aerosol- oder auf Alkohol basierende Sprays. Sprays können Staub in das Geräteinnere des Scanners blasen. Dies kann Fehlfunktionen des Scanners zur Folge haben. Weiterhin kann es zu durch statische Elektrizität und aufgewirbelten Staub ausgelösten Funkenschlag kommen, was wiederum einen Brand ausgelösen kann.



Überprüfen Sie bitte einmal im Monat folgendes:

- Ist das Netzkabel sicher und fest in die Steckdose gesteckt?
- Das Netzkabel gibt nicht verstärkt Hitze ab oder das Kabel ist nicht verbogen oder beschädigt?
- Es hat sich kein Staub auf dem Netzkabel abgelagert? Sollte dies der Fall sein, wischen Sie den Staub bitte mit einem trockenen Tuch ab.
- Das Netzkabel ist nicht gebrochen oder verkratzt?

Sollte eine der hier angegebenen Punkte eingetreten sein, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.



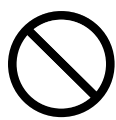
Erden Sie den Scanner zur Vermeidung elektrischer Schläge. Führen Sie die Erdung aus, bevor Sie das Netzkabel in die Steckdose stecken. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie die Erdung entfernen.



Im Folgenden werden weitere wichtige Sicherheitshinweise aufgeführt.



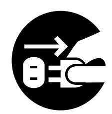
Platzieren Sie den Scanner sicher auf einer flachen und ebenen Arbeitsfläche. Platzieren Sie den Scanner so, dass dieser nicht über die Tischkante herausragt, da dies ein Herunterfallen des Scanners und Verletzungen zur Folge haben kann.



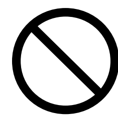
Halten Sie den Scanner von starken magnetischen Feldern und elektromagnetischen Quellen fern.

Schützen Sie den Scanner vor statischer Elektrizität und wählen einen Aufstellort, an dem der Scanner keiner statischen Elektrizität ausgesetzt ist.

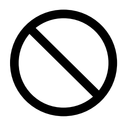
Statische Elektrizität kann Fehlfunktionen des Scanners verursachen.



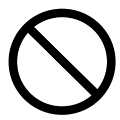
Entfernen Sie bei einem Gewitter das Netzkabel aus der Steckdose. Blitze können nach einem Einschlag durch Kabel und Wasserleitungen geleitet werden, was zu Beschädigungen des Scanners und Ihres Eigentums zur Folge haben kann.



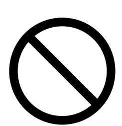
Verwenden Sie zur Stromversorgung des Scanners keine Steckdose, die bereits über Mehrfachstecker zur Versorgung von verbrauchsintensiven Geräten (z. B. Kopierer oder Aktenvernichter) verwendet wird.



Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen des Scanners. Dies kann zu einem Hitzestau im Inneren des Scanners führen, was eine Fehlfunktion verursachen kann.



Benutzen Sie den Scanner nicht sofort wenn Sie diesen von einem kalten Ort in eine warme Umgebung transportiert haben. Der Temperaturunterschied verursacht die Bildung von Kondensationswasser, was Fehlfunktionen des Scanners verursachen kann. Lassen Sie daher den Scanner für ein oder zwei Stunden vor der Benutzung trocknen.



Geben Sie beim Umgang mit Dokumenten Acht, sich nicht an den Blattkanten zu schneiden.



Wenn Sie den Scanner im Freien transportieren während es regnet oder schneit, geben Sie bitte Acht, den Scanner vor Feuchtigkeit zu schützen.

Sollte der Scanner nass werden, wischen Sie ihn bitte trocken, bzw. warten bis dieser getrocknet ist.



Tragen Sie den Scanner beim Transport niemals alleine. Der Scanner ist schwer.

INHALT

EINFÜHRUNG i

Behördliche Bestimmungen.. iv
Haftungsausschluss.. viii
Vorwort viii
Sicherheitsvorkehrungen.. x

1 BEZEICHNUNG UND FUNKTIONEN DER TEILE 1

1.1 Bezeichnung und Funktionen der Teile 2
1.2 Bedienfeld 5

2 GRUNDLEGENDE BEDIENVERFAHREN . 9

2.1 EIN-/AUSschalten des Scanners 10
2.2 Öffnen und Schließen des Vorlagefachs 12
2.3 Öffnen und Schließen des ADFs 14
2.4 Öffnen und Schließen der oberen Abdeckung 16
2.5 Einstellen der Höhe des Vorlagefachs 17
2.6 Einlegen von Dokumenten in das Vorlagefach 19
2.7 Einstellen des Ablagefachs 25
2.8 Benutzen des Dokumentenglätters 32
2.9 Einstellen der Papierstärke 34
2.10 Scannen von Dokumenten 35
2.11 Scanvorgang über Bedienfeldtaste starten 40
2.12 Dokumente manuell einführen 41
2.13 Konfigurieren der Scaneinstellungen 48
2.14 Bevor Sie die [Scan] / [Send to] Tasten benutzen 66
2.15 Aktivierung aus dem Energie-sparmodus 68
2.16 Bildscan-Anwendung 69
2.17 Zentrale Scannerverwaltung 70

3 SCANNEN VERSCHIEDENER DOKUMENTENTYPEN............................ 73

3.1 Doppelseitiges Scannen 75
3.2 Scannen von Dokumenten, länger als A3 76
3.3 Scannen von Dokumenten mit unterschiedlichen Breiten 78
3.4 Gescannte Bilder im PDF-Format speichern 81
3.5 Eine Farbe vom Bild ausschließen (Blindfarbe) 87

3.6 Leere Seiten überspringen 90
3.7 Bilder heller scannen 93
3.8 Mehrfacheinzugs-Erkennung 96
3.9 Korrektur verzerrter Dokumente 99
3.10 Automatische Ausrichtungskorrektur 101
3.11 Multibild-Ausgabe 104
3.12 Farbe/Monochrom Automatische Erkennung 107
3.13 Keine Mehrfacheinzugserkennung für festgelegte Formate 110

4 TÄGLICHE PFLEGE 117

4.1 Reinigungsmaterialien und Reinigungsbereiche 118
4.2 Reinigen der Papierseparations-Einheit 121
4.3 Reinigung der Roller (mit dem Reinigungsblatt) 122
4.4 Reinigen der Rollen (mit einem fusselfreien Tuch) 125
4.5 Reinigen des Transportpfades und der Sensoren 129

5 ERSETZEN VON VERBRAUCHSMATERIALIEN................ 135

5.1 Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen 136
5.2 Zurücksetzen und Einsehen der Verbrauchs und Reinigungszähler 137
5.3 Ersetzen der Papierseparations-Einheit 142
5.4 Ersetzen der Einzugsrollen 143
5.5 Ersetzen der Trennrollen 145
5.6 Ersetzen der Bremsrolle 148

6 PROBLEMBEHEBUNGEN 151

6.1 Behebung von Papierstaus 152
6.2 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld 154
6.3 Behebung von gewöhnlichen Problemen 158
6.4 Bevor Sie einen Servicepartner kontaktieren 171
6.5 Scanneretiketten 173

7 ADF-DOKUMENENSPEZIFKATIONEN .. 175

7.1 Dokumentengröße 176
7.2 Dokumentenqualität 177

7.3 Maximale Dokumentenkapazität 180
7.4 Perforationsfreie Bereiche 181
7.5 Mehrfacheinzugs-Erkennungsbedingungen 182
7.6 Hintergrundfarb-Bereiche 184
7.7 Auftragstrennblatt 185
7.8 Scannen verschiedener Formate 186

8 SCANNEREINSTELLUNGEN................. 189

8.1 Scanner-Einstellungen 191
8.2 Einstellungen des Energiesparmodus 207
8.3 Offset/Scan-Skala 208
8.4 Mehrfacheinzugs-Erkennung 210
8.5 Mehrfacheinzugserkennung im manuellen Zuführungsmodus 216
8.6 Seitenrand Filter (ADF) 217
8.7 Blindfarbe 219
8.8 Voreinzug 220
8.9 Seitenrand Filter (Automatische Papiergrößenerkennung) 221
8.10 Intelligente Mehrfacheinzugseinstellung 223
8.11 Wiederholte Papiereinzüge 225
8.12 Aktuelle Papierstärke auch nach dem Ausschalten des Scanners beibehalten 226
8.13 Reinigungszyklus 227
8.14 Nutzungsdauerzähler 228
8.15 Intervalleinstellung für den Blatteinzug 229
8.16 Dünnes Papier Modus 230
8.17 Soft-Einzug-Einstellung 231
8.18 Papierstauerkennung 232
8.19 Grenzlinie AutoCrop 233
8.20 Automatische Farberkennung 234
8.21 Alarmeinstellung 235
8.22 Papierstauerkennung außerhalb des Scanbereichs während Papiertransport 236
8.23 Indossierungsdrucker Auswahl 237
8.24 Zeitüberschreitung für den manuellen Einzug 238
8.25 Scaneinstellungen für Dokumente mit Register 239
8.26 Papierstop Position bei einem Mehrfacheinzug 241
8.27 Overscan Kontrolle 242

9 OPTIONEN 245
9.1 Optionen 246
9.2 fi-590PRF (Vorderseiten-Indossierungsdrucker) 247
9.3 fi-590PRB (Rückseiten-Indossierungsdrucker) 248
9.4 Andere Optionen 249

10 SCANNER SPEZIFIKATIONEN............. 251
10.1 Grundlegende Produktspezifikationen 252
10.2 Installationsspezifikationen 254
10.3 Abmessungen 255

INDEX IN-1

1 BEZEICHNUNG UND FUNKTIONEN DER TEILE

In diesem Kapitel wird die Bezeichnung der einzelnen Teile, sowie deren Funktionen beschrieben.

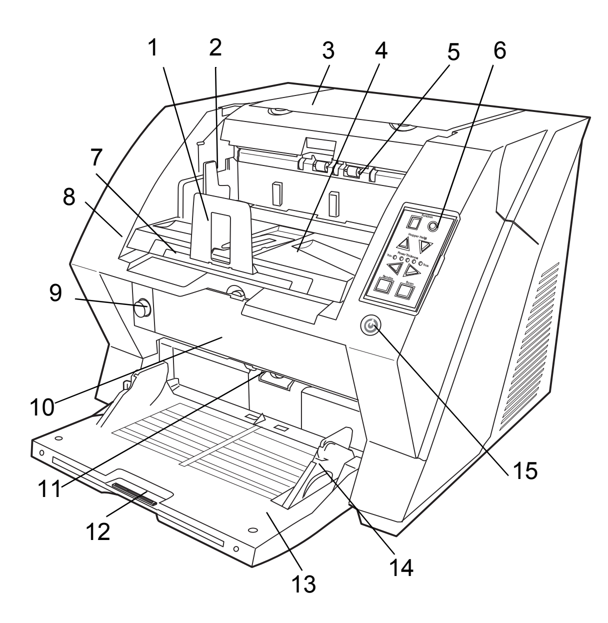
1.1 Bezeichnung und Funktionen der Teile................................2

1.2 Bedienfeld 5

1.1 Bezeichnung und Funktionen der Teile

In diesem Abschnitt werden die Bezeichnungen der Teile beschrieben.

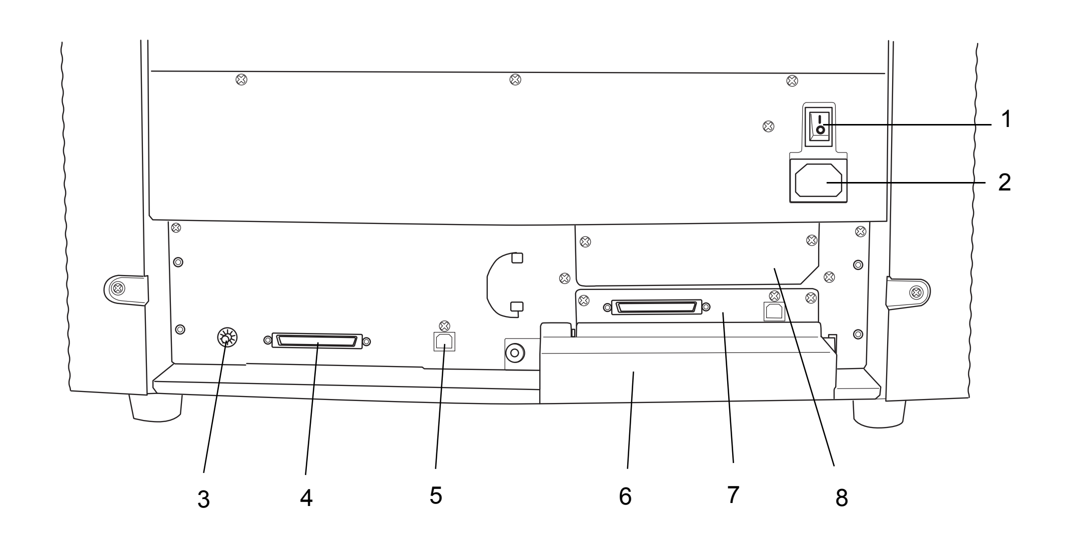
■ Vorderseite



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Stopper	In das Ablagefach ausgegebene Dokumente werden aufgehalten, um ein Herunterfallen einzelner Blätter zu vermeiden.
2	Ablagefach-Papierführung	Zum Ordnen ausgegebener Dokumente nach einer bestimmten Breite.
3	Obere Abdeckung	Für die Verbrauchsmaterialien-Aufbewahrungsbox und die Rückseiten-Indossierungsdrucker Option (separat vertrieben).
4	Ablagefach	Nach dem Scannen ausgegebene Dokumente werden im Ablagefach aufgefangen.
5	Ausgabeöffnung	Zur Ausgabe der Dokumente nach dem Scannen.
6	Bedienfeld	Zur Bedienung des Scanners.
7	Ablagefacherweiterung	Verwenden Sie die Ablagefacherweiterung beim Scannen von langen Dokumenten. Ziehen Sie die Erweiterung heraus, um diese an die Dokumentenlänge anzupassen.
8	ADF-Abdeckung	Öffnen Sie diese zur Reinigung des ADF-Inneren oder zum Austausch von Verbrauchsmaterialien.
9	ADF -Taste	Zum Öffnen der ADF-Abdeckung.
10	Abdeckung des Vorderseiten-Indossierungsdruckers	Für die Vorderseiten-Indossierungsdrucker Option.
11	ADF (Automatischer Dokumenteneinzug)	Die zum Scannen in das Vorlagefach eingelegten Dokumente werden Blatt für Blatt eingezogen.
12	Vorlagefacherweiterung	Ziehen Sie die Vorlagefacherweiterung heraus, um lange Dokumente einzulegen.
13	Vorlagefach	Zum Einlegen der Dokumente.

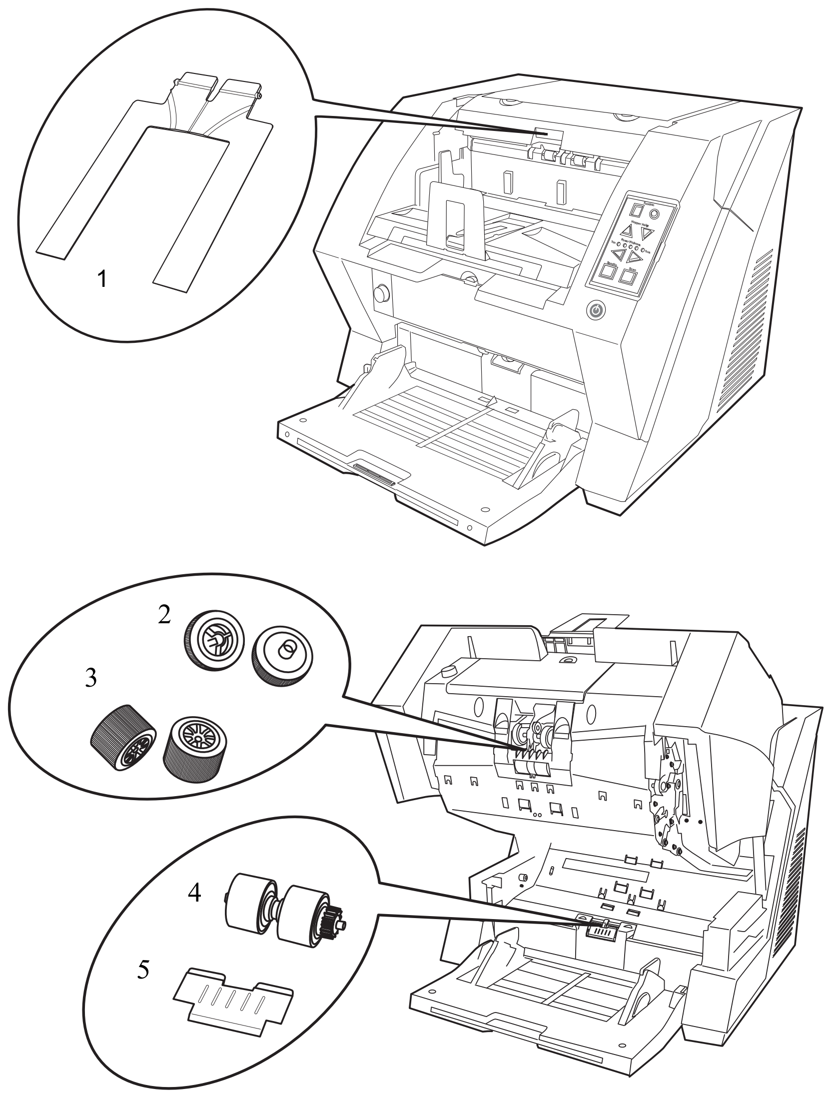
Nr.	Bezeichnung	Funktion
14	Papierführung	Passen Sie diese bitte zum Fixieren der Dokumente an die Blattbreite an.
15	Power Taste	Zum Ein-/Ausschalten des Scanners.

■ Rückseite



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Hauptschalter	Zum Ein-/Ausschalten der Stromversorgung des Scanners.
2	Netzkabelanschluss	Zum Anschluss des Netzkabels.
3	SCSI-ID-Schalter	Zum Einstellen der SCSI-ID des Scanners.
4	SCSI-Anschluss	Zum Anschluss des SCSI-Schnittstellenkabels.
5	USB-Anschluss	Zum Anschluss des USB-Schnittstellenkabels.
6	Steckplatz für zusätzlichen Speicher	Zum Anschluss der zusätzlichen Speicherkarte (separat vertrieben). Für Details, siehe bitte Kapitel 9.4.
7	VRS-Steckplatz	Die VRS-Karte ist bereits in diesem Steckplatz installiert.
8	Erweiterungssteck-platz	Steckplatz für zusätzliche Optionskarte.

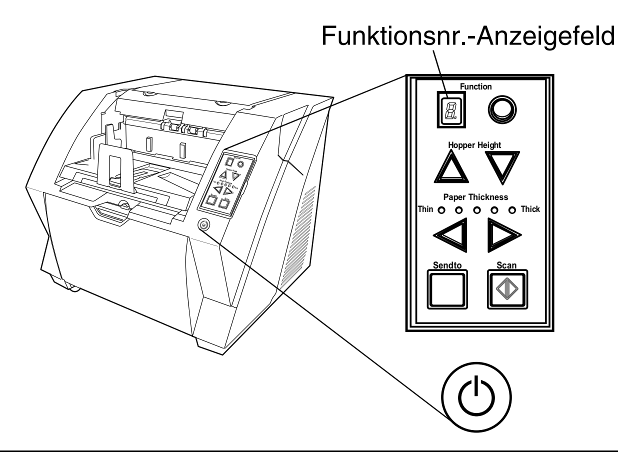
■ Abnehmbare Teile



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Dokumentenglätter	Bringen Sie den Dokumentenglätter an, wenn das Ablagefach für das Ausrichten von Dokumenten entlang der Oberkante eingestellt wude (siehe Seite 28), oder wenn Dokumente mit verschiedenen Breiten gescannt werden (siehe Seite 76).
2	Einzugsrollen	Rollen zum Aufnehmen und Einziehen von Dokumenten im Vorlagefach in den ADF. (Verbrauchsmaterial)
3	Trennrollen	Rollen zum Trennen einzelner Blätter beim Einziehen. (Verbrauchsmaterial)
4	Bremsrolle	Rolle zum Trennen einzelner Blätter beim Einziehen. (Verbrauchsmaterial)
5	Pad (Papierseparations-Einheit)	Zum Trennen einzelner Blätter beim Einziehen. (Verbrauchsmaterial)

1.2 Bedienfeld

Das Bedienfeld befindet sich an der rechten Seite des Scanners und besteht aus einem Funktionsnr.-Anzeigefeld, Tasten und einer LED-Betriebsanzeige.

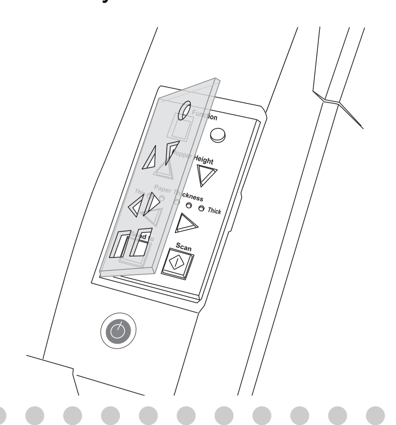


Bezeichnung	Funktion
Funktionsnr.-Anzeigefeld und Funktionstaste Function	Zeigt den Betiebsstatus des Scanners an. Für Näheres, siehe "Anzeigen des Funktionsnr.-Anzeigefeldes" (Seite 6).
Einstellungstasten der Vorlagefachhöhe Hopper Height	Sie können mit diesen Tasten die Höhe des Vorlagefaches je nach eingelegter Dokumentenmenge verstellen (obere, mittlere und untere Position). Das Vorlagefach bewegt sich automatisch in die richtige Höhe, nachdem ein Scanbefehl erhalten wurde. Dies kann jedoch einige Zeit bis zum eigentlichen Beginn des Scannens in Anspruch nehmen. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, stellen Sie bitte die Höhe des Vorlagefachs vor dem Scannen ein. Für Details, siehe " 2.5 Einstellen der Höhe des Vorlagefachs 17" (Seite 9).
Dokumentenstärken-Einstellungstasten Paper Thickness Thin Thick	Sie können mit diesen Tasten die Dokumentenstärke der zu scannenden Dokumente einstellen. (Normalerweise besteht keine Notwendigkeit diese Einstellung zu verändern) Für Details, siehe "2.9 Einstellen der Papierstärke" (Seite 34).
[Send to] Taste Sendto	Benutzen Sie diese Taste zum Starten verknüpfter Anwendungen. Wenn Sie diese Taste im manuellen Einzugsmodus drücken, wird der Scanvorgang sofort gestoppt (* Für Details über die Einstellungen, siehe "2.14 Bevor Sie die [Scan] / [Send to] Tasten benutzen" (Seite 66) oder die TWAIN Treiber Hilfe).
[Scan] Taste Scan	Benutzen Sie diese Taste zum Starten verknüpfter Anwendungen. Wenn Sie diese Taste während des Scannens drücken, wird der Scanvorgang abgebrochen (* Für Details über die Einstellungen, siehe "2.14 Bevor Sie die [Scan] / [Send to] Tasten benutzen" (Seite 66) oder die TWAIN Treiber Hilfe).

Bezeichnung	Funktion
[Power] Taste	Benutzen Sie diese Taste zum EIN/AUS-schalten des Scanners. Wenn der Scanner eingeschalten ist, leuchtet diese Taste blau.



Overlays für das Bedienfeld sind in Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch und Chinesisch (traditionell). Öffnen Sie bitte die Plastikabdeckung zum Austauschen des Overlays.



■ Anzeigen des Funktionsnr.-Anzeigefeldes

Der Betriebsstatus wird von folgenden Zeichen auf dem Funktionsnr.-Anzeigenfeld angezeigt.

Nr.	Beschreibung
8	Blinkt nur einmal auf, wenn der Scanner eingeschaltet wird.
P	Der Scanner ist eingeschaltet und die Initialisierung wird durchgeführt.
1	Die Initialisierung wurde erfolgreich abgeschlossen. Dieser Status wird "Bereitschaftsstatus" genannt.
J oder U	Während der Initialisierung oder dem Scannen von Dokumenten ist ein temporärer (vom Benutzer behebbarer) Fehler aufgetreten. "J"oder "U" und eine Fehlernummer (1, 2, 4, 6, 8, 0) werden abwechselnd angezeigt. Um zum Bereitschaftsstatus ("1") zurückzu-kehren, drücken Sie bitte die "Scan" oder "Send to" Taste, während der Fehler angezeigt wird.

Nr.	Beschreibung
E	Während der Initialisierung oder dem Scannen von Dokumenten ist ein (vom Benutzer nicht behebbarer) Gerätealarm aufgetreten. “E” und eine Alarmnummer (0, 2 bis 9 und A, c, d, F, 10 bis 12, 15 bis 19, 1A, 1b) werden abwechselnd angezeigt. Um zum Bereitschaftsstatus ("1") zurückzukehren, drücken Sie die "Scan" oder "Send to" Taste, während der Alarm angezeigt wird. Wenn ein Alarm auftritt, schalten Sie den Scanner bitte aus und wieder ein. Wird der Alarm nach dem erneuten Einschalten noch immer angezeigt, kontaktieren Sie bitte einen autorisierten Fujitsu Scanner Servicepartner.

2 GRUNDLEGENDE BEDIENVERFAHREN

Dieses Kapitel behandelt das Einscannen von verschiedenen Dokumententypen.

Windows XP Bildschirmbilder werden in diesem Kapitel gezeigt. Die Bildschirme und Bedienverfahren können sich geringfügig unterscheiden, sollte Ihr Betriebssystem nicht Windows XP sein. Bitte beachten Sie, dass sich die Bildschirme und Betriebsverfahren geringfügig ändern können, wenn die TWAIN und die ISIS Treiber Software aktualisiert worden ist.

2.1 EIN-/AUSschalten des Scanners....................................... 10

2.2 Öffnen und Schließen des Vorlagefachs........................... 12

2.3 Öffnen und Schließen des ADFs.. 14

2.4 Öffnen und Schließen der oberen Abdeckung 16

2.5 Einstellen der Höhe des Vorlagefachs 17

2.6 Einlegen von Dokumenten in das Vorlagefach................. 19

2.7 Einstellen des Ablagefachs 25

2.8 Benutzen des Dokumentenglätters 32

2.9 Einstellen der Papierstärke 34

2.10 Scannen von Dokumenten 35

2.11 Scanvorgang über Bedienfeldtaste starten...................... 40

2.12 Dokumente manuell einführen... 41

2.13 Konfigurieren der Scaneinstellungen.............................. 48

2.14 Bevor Sie die [Scan] / [Send to] Tasten benutzen 66

2.15 Aktivierung aus dem Energie-sparmodus 68

2.16 Bildscan-Anwendung.. 69

2.17 Zentrale Scannerverwaltung 70

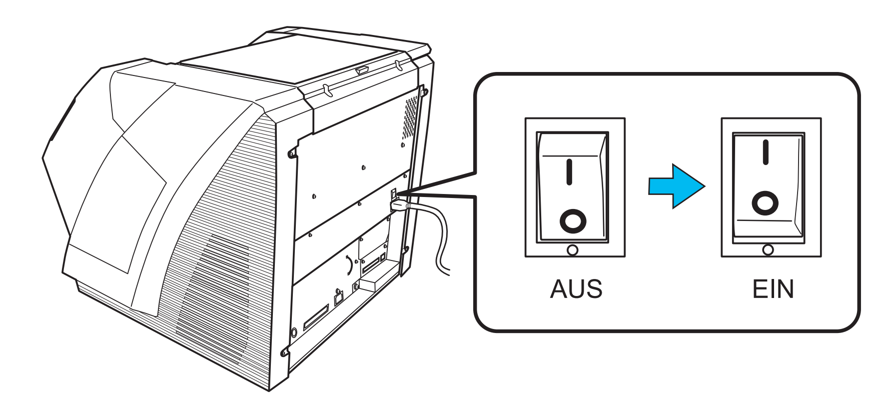
2.1 EIN-/AUSschalten des Scanners

■ Einschalten des Scanners

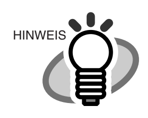
ACHTUNG

Wenn Sie die SCSI-Schnittstelle verwenden, schalten Sie bitte zuerst den Scanner ein. Nachdem auf der Funktionsnr.-Anzeige des Scanners "1" angezeigt wird, schalten Sie bitte den PC ein.

1. Drücken Sie auf die "I" Seite des Hauptschalters auf der Rückseite des Scanners.



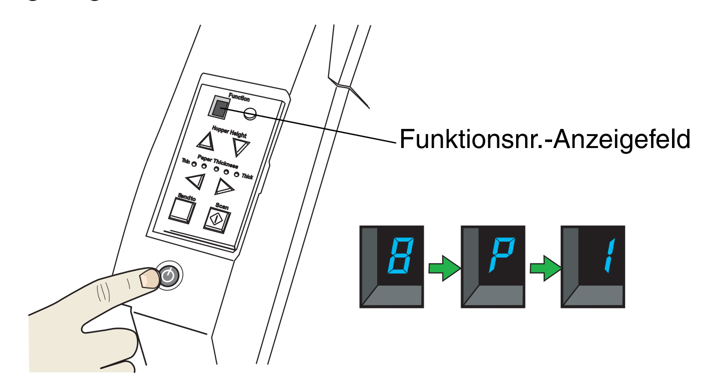
2. Öffnen Sie das Vorlagefach.



- Siehe "Öffnen und Schließen des Vorlagefachs" (Seite 12) für Details.
- Vergewissern Sie sich, das Vorlagefach zu öffnen, bevor Sie den Scanner über die Power Taste einschalten.

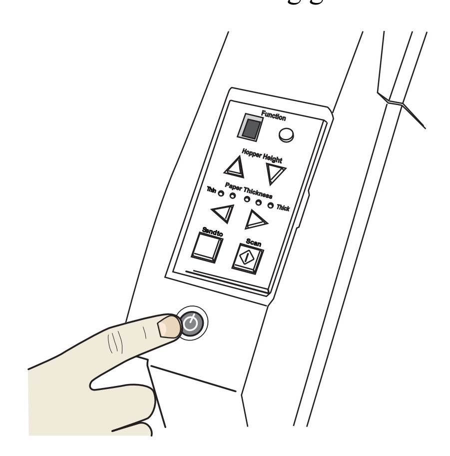
3. Drücken Sie die Power Taste auf dem Bedienfeld.

Die LED-Betriebsanzeige und das Bedienfeld leuchten auf.
Die LED-Betriebsanzeige zeigt den "Bereitschaftsstatus" an. Während der Initialisierung, ändert sich die Anzeige des Funktionsnr.-Anzeigefeldes wie folgt: "8" --> "P" zu "1"
Wenn "1" angezeigt wird, befindet sich der Scanner im Bereitschaftsstatus.

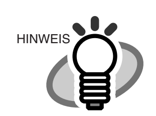


■ AUSschalten des Scanners

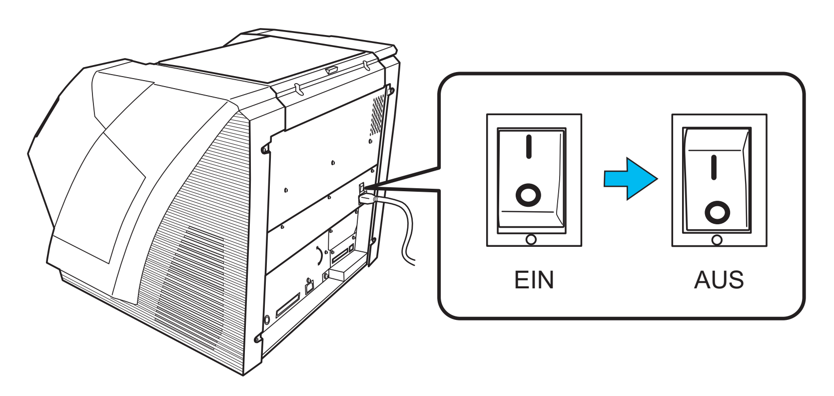
Halten Sie die Power Taste für mindestens 2 Sekunden lang gedrückt.



⇨ Die Power Taste erlischt und der Scanner geht Offline.



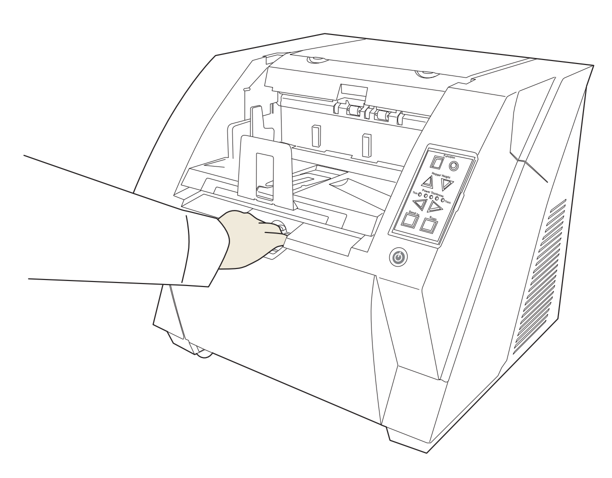
Wenn Sie den Scanner für einen längeren Zeitraum nicht benutzen, schalten Sie bitte auch den Scanner über den Hauptschalter aus und stecken das Netzkabel aus der Steckdose.



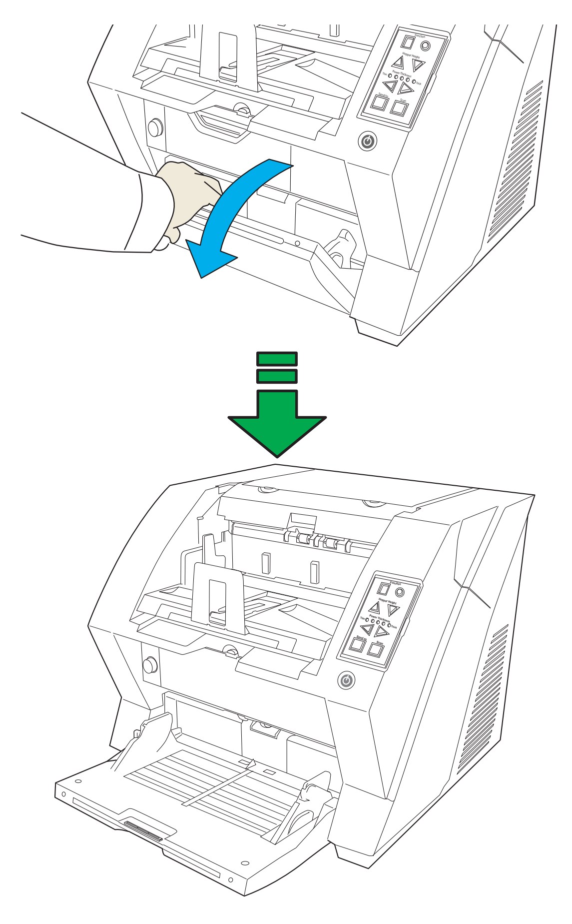
2.2 Öffnen und Schließen des Vorlagefachs

■ Öffnen des Vorlagefachs

1. Fassen Sie den blauen Bereich in der Mitte des Vorlagefachs.



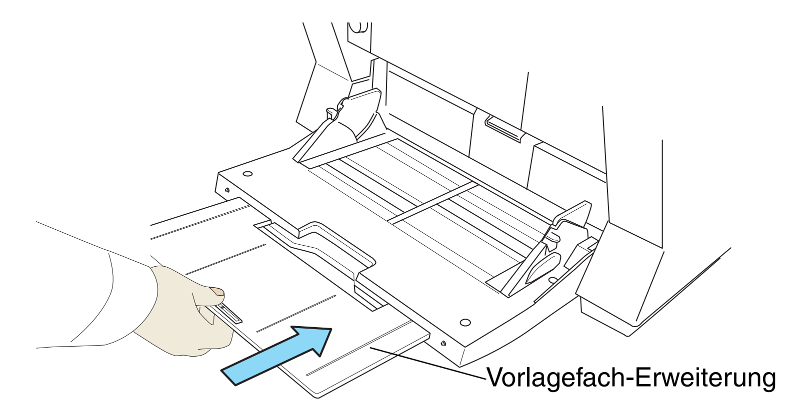
2. Klappen Sie das Vorlagefach vorsichtig nach unten.



■ Schließen des Vorlagefachs

1. **Entfernen Sie alle Dokumente aus dem Vorlagefach (falls vorhanden).**

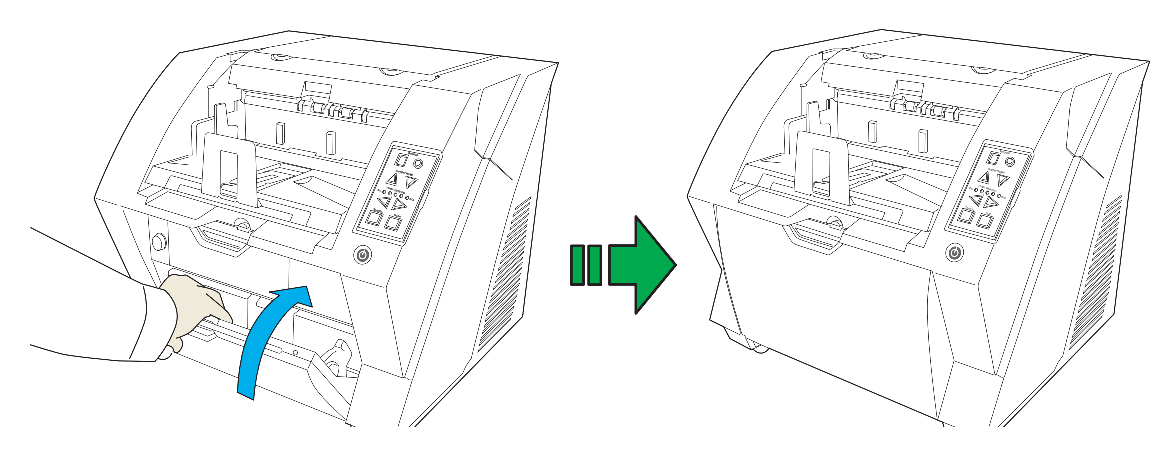
2. **Schieben Sie die Erweiterung wieder in das Vorlagefach zurück.**



3. **Wurde die Höhe des Vorlagefachs verstellt, bringen Sie diese bitte wieder in die Ausgangsposition zurück.**

   Senken Sie das Vorlagefach wieder in die untere Position mit der ▽ Taste ab. (Siehe "2.5 Einstellen der Höhe des Vorlagefachs" auf Seite 17.)

4. **Schließen Sie das Vorlagefach.**





Drücken Sie das Vorlagefach solange, bis dieses sicher in Position einrastet.

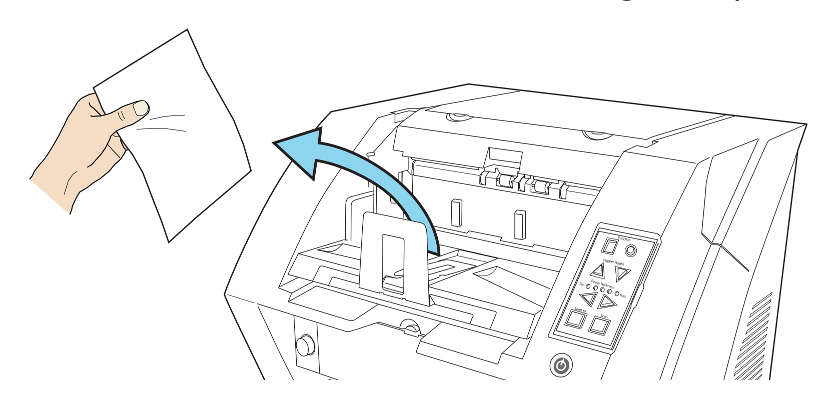
GRUNDLEGENDE BEDIENVERFAHREN

2

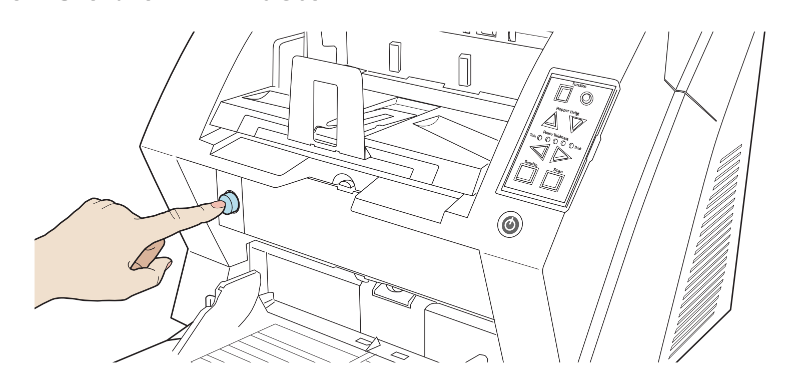
2.3 Öffnen und Schließen des ADFs

■ Öffnen des ADFs

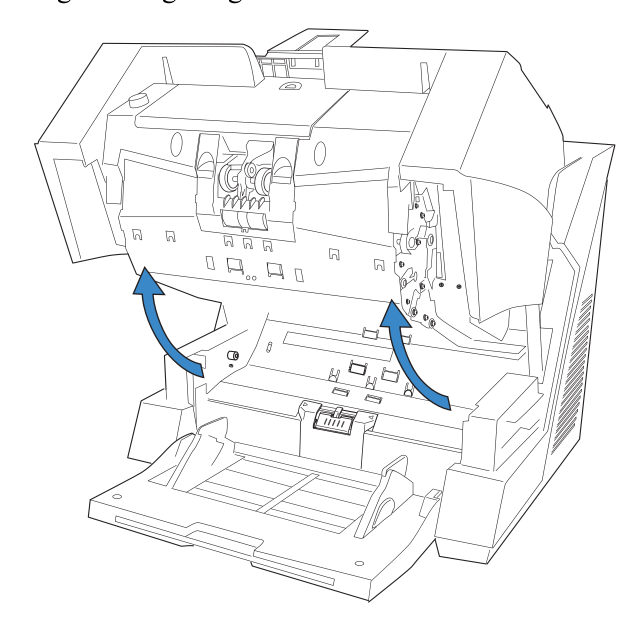
1. **Entnehmen Sie alle Dokumente aus dem Ablagefach (falls vorhanden).**



2. **Drücken Sie die ADF-Taste.**

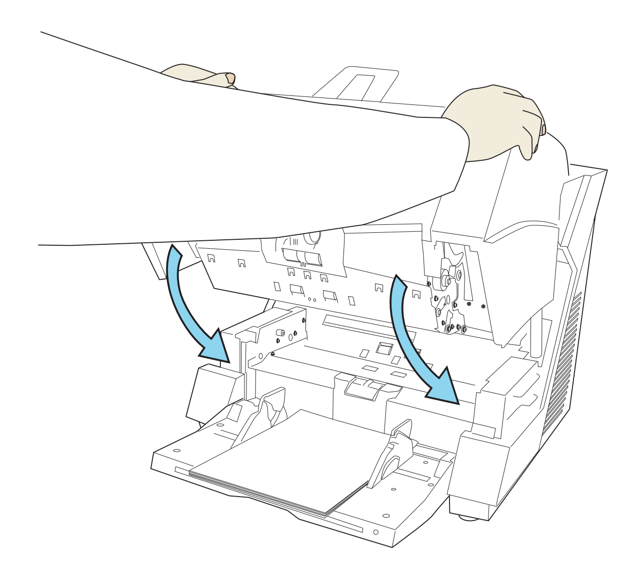


⇨ Die Abdeckung schwingt langsam nach oben auf.



■ Schließen des ADFs

1. Halten Sie die ADF-Abdeckung mit beiden Händen und drücken diese langsam nach unten.



Drücken Sie solange, bis der ADF einrastet.



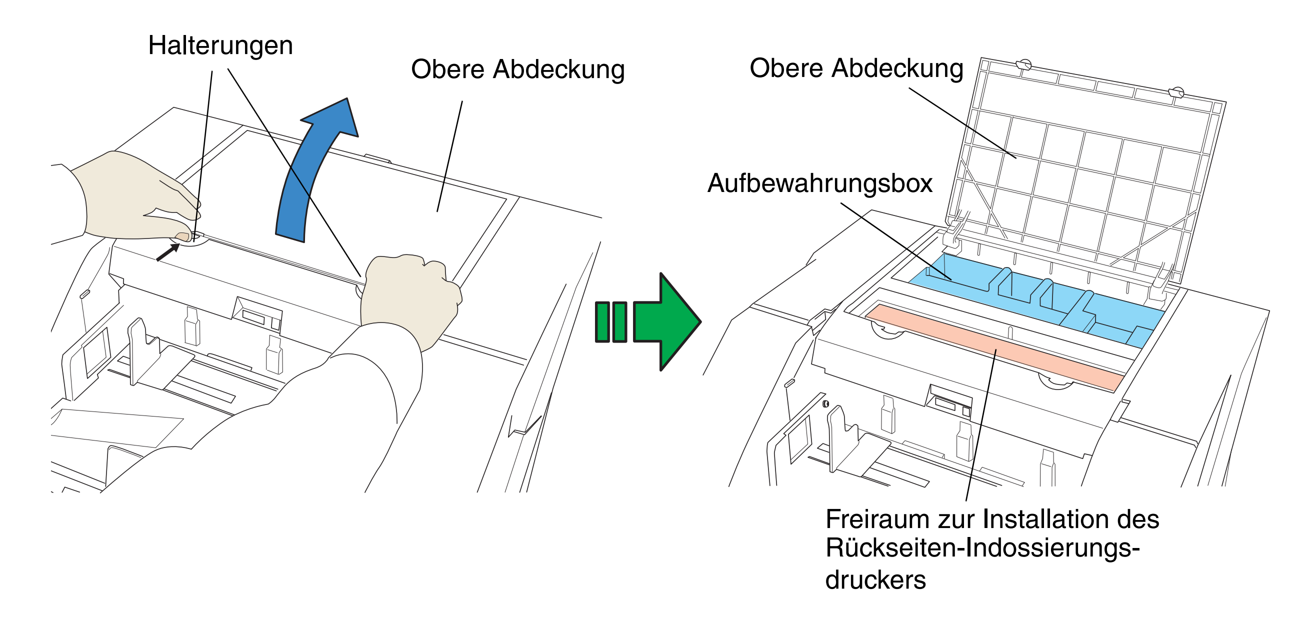
- Vergewissern Sie sich, dass sich beim Schließen keine Fremdmaterialien im ADF befinden.
- Seien Sie vorsichtig, nicht Ihre Finger einzuklemmen.

2.4 Öffnen und Schließen der oberen Abdeckung

Unter der oberen Abdeckung befindet sich eine Aufbewahrungsbox für Verbrauchsmaterialien sowie der Installationsplatz für den Rückseiten-Indossierungsdrucker.

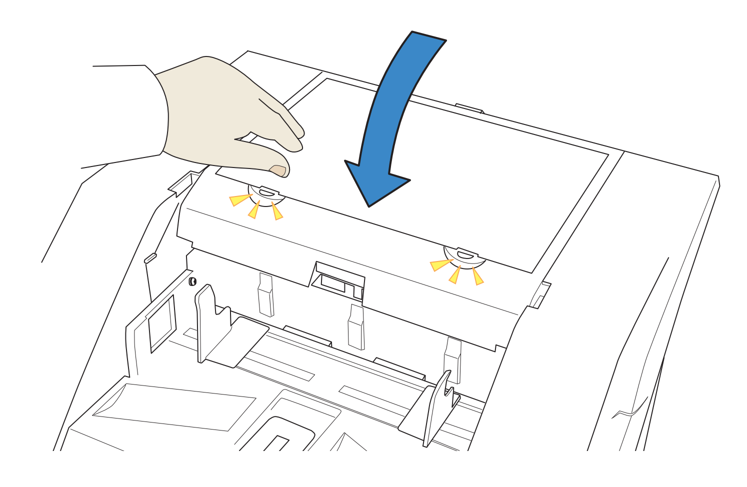
■ Öffnen der oberen Abdeckung

Drücken Sie die Halterungen oberen Abdeckung und heben diese dann zum Öffnen wie unten dargestellt an.



■ Schließen der oberen Abdeckung

Schließen Sie die obere Abdeckung und üben leicht Druck aus, bis die Halterungen sicher einrasten.



2.5 Einstellen der Höhe des Vorlagefachs

Der Höhe des Vorlagefachs kann verstellt werden, solange kein Alarm oder Fehler vorliegt ("1" wird auf der Funktionsnr-Anzeige angezeigt, wenn keine Fehler vorliegen). Sind nur wenige Dokumente eingelegt, kann das Einstellen der Vorlagefachhöhe die für den Scanvorgang beanspruchte Zeit verkürzen.



- Berühren Sie das Vorlagefach nicht, während Sie dessen Höhe verstellen. Sie könnten Ihre Finger einklemmen.
- Legen Sie keine Gegenstände während des Verstellens auf das Vorlagefach, da dies zu Beschädigungen führen kann (Kleine Gegenstände wie Büroklammern könnten in das Scannerinnere fallen und so Schäden verursachen).
- Legen Sie keine Gegenstände unter das Vorlagefach, da im Falle eines Kontaktes Beschädigungen verursacht werden können.
- Drücken Sie die "Vorlagefachhöhe" Taste(△▽) nicht, wenn das Vorlagefach geschlossen (eingeklappt) ist, da dies zu Beschädigungen führen kann.

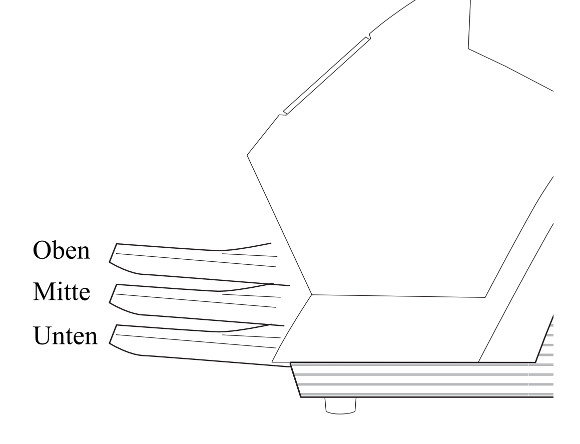
Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn:

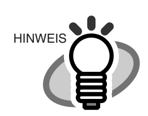
- Ein Scan durchgeführt wird.
- Das Vorlagefach geschlossen ist.
- Wenn Sie das Software Operation Panel verwenden. (Siehe Seite Seite 191.)

Drei Höhen können für das Vorlagefach eingestellt werden. Die Einlegekapazität jeder Höhe ist wie folgt:

Oben:	bis zu 100* Blattt
Mitte:	bis zu 300* Blatt
Unten:	bis zu 500* Blatt

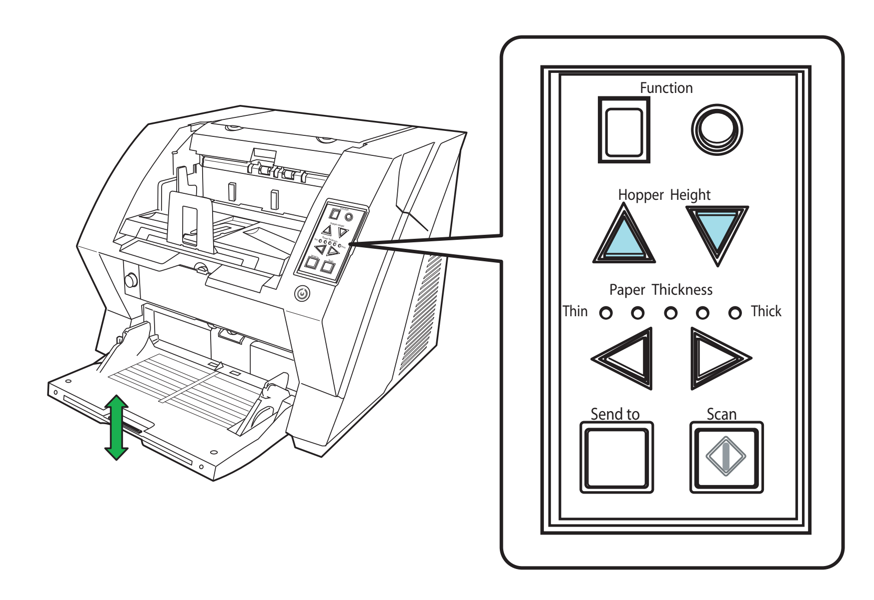
* Wenn Papier der Stärke 80 g/m^2 verwendet wird.



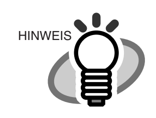


Die Einlegekapazität kann sich je nach Papierstärke der verwendeten Dokumente unterscheiden. Siehe "7.3 Maximale Dokumentenkapazität" auf Seite 180.

Verstellen Sie die Höhe des Vorlagefachs je nach Anzahl der einzulegenden Dokumente über das Bedienfeld.



Mit jedem Druck auf die △ Taste, wird das Vorlagefach um eine Stufe erhöht.
(Unten → Mitte → Oben)
Mit jedem Druck auf die ▽ Taste, wird das Vorlagefach um eine Stufe herabgesetzt.
(Oben → Mitte → Unten)



Nach dem Einschalten des Scanners befindet sich das Vorlagefach in der unteren Position.

2.6 Einlegen von Dokumenten in das Vorlagefach

■ Vorbereitung der Dokumente

1. Richten Sie die Kanten der Dokumente bündig aus.

Richten Sie beide Seiten des Dokumentstapels bündig aus.

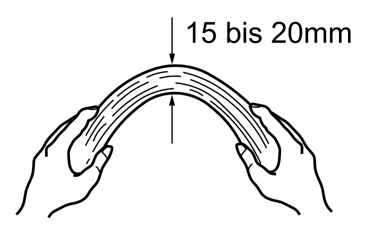


Für das Scannen von Dokumenten mit unterschiedlichen Breiten, siehe "3.3 Scannen von Dokumenten mit unterschiedlichen Breiten" auf Seite 78.

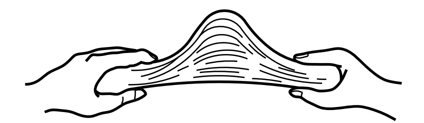
2. Lockern Sie die Dokumente wie folgt auf.

1) Nehmen Sie den Dokumentstapel (15 bis 20 mm) auf.

2) Fassen Sie mit beiden Händen beide Seiten des Stapels und biegen Sie die Dokumente wie dargestellt zu einem Bogen.



3) Halten Sie die Dokumente fest mit beiden Händen, so dass diese durchgebogen sind. Biegen Sie daraufhin den Stapel in die Gegenrichtung, damit sich die Blätter voneinander lösen und Luft zwischen die einzelnen Seiten gelangt.



4) Wiederholen Sie die Schritte 1) bis 3) einige Male.

5) Drehen Sie die Dokumente um 90 Grad, und lockern Sie sie erneut auf.

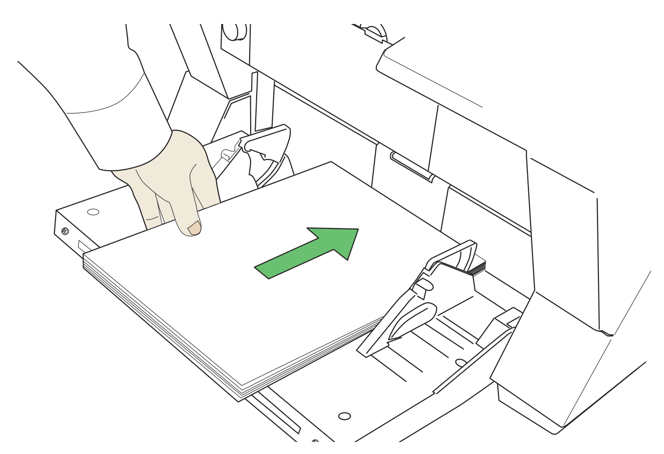
■ Einlegen der Dokumente

Sie können die Dokumnete auf zwei Arten in das Vorlagefach einlegen.
(1) Einlegen der Dokumente in der Mitte des Vorlagefachs (Hauptsächlich für gleichgoße Dokumente).
(2) Einlegen der Dokumente an einer der Seiten des Vorlagefachs (Hauptsächlich für Dokumente mit unterschiedlichen Größen, oder falls Sie diese Art des Einlegens bevorzugen).

(1) Einlegen der Dokumente in der Mitte des Vorlagefachs

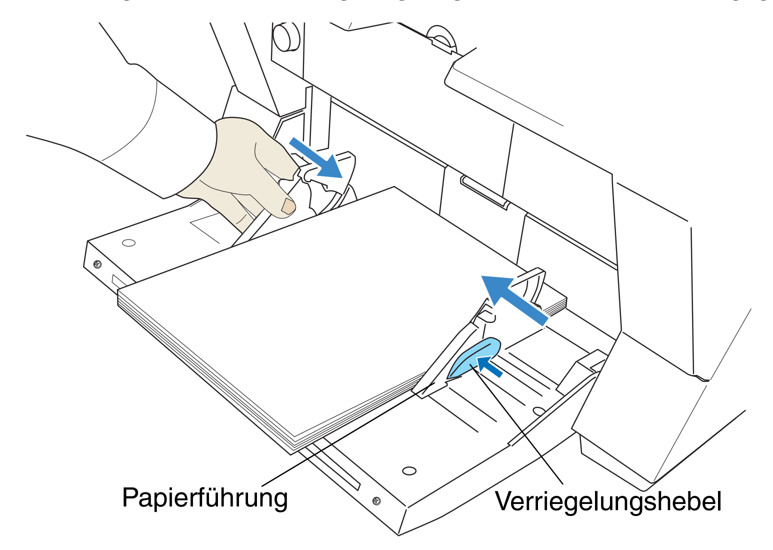
1. Legen Sie die Dokumente auf das Vorlagefach ein.

Legen Sie die Dokumente mit der Vorderseite nach oben ein.



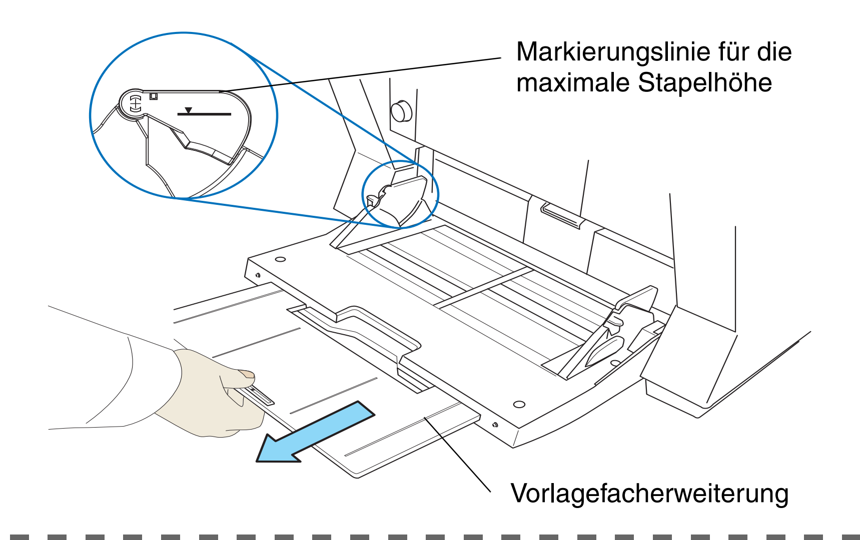
2. Passen Sie die Papierführung an die Dokumentenbreite an.

Drücken Sie den Verriegelungshebel und verschieben Sie die Papierführung soweit, bis diese die Dokumentenseiten berührt.
Wenn es einen Freiraum zwischen den Dokumentenseiten und der Papierführung gibt, werden die Dokumente möglicherweise schräg eingezogen und verzerrt wiedergegeben.





- Vergewissern Sie sich, dass der Dokumentenstapel nicht die Markierungslinie für die maximale Stapelhöhe (an der Innenseite der Papierführung) überschreitet.
- Ziehen Sie die Vorlagefach-Erweiterung heraus, wenn Sie lange Dokumente laden.



3. Starten Sie die Scanneranwendung und scannen die Dokumente.

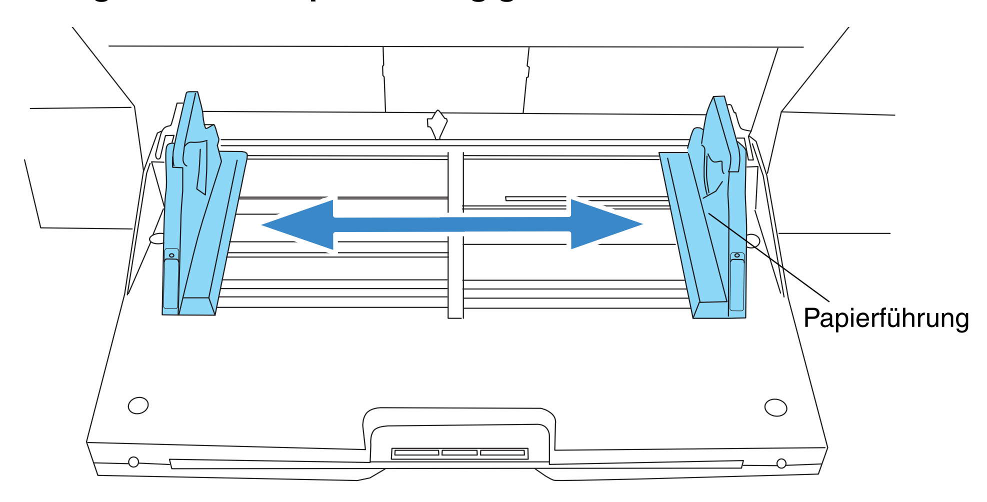
Für Details über das Scannen mit ScandAll PRO, siehe "2.10 Scannen von Dokumenten" auf Seite 35.

2 GRUNDLEGENDE BEDIENVERFAHREN

(2)Einlegen der Dokumente entlang einer der Papierführungen des Vorlagefachs.

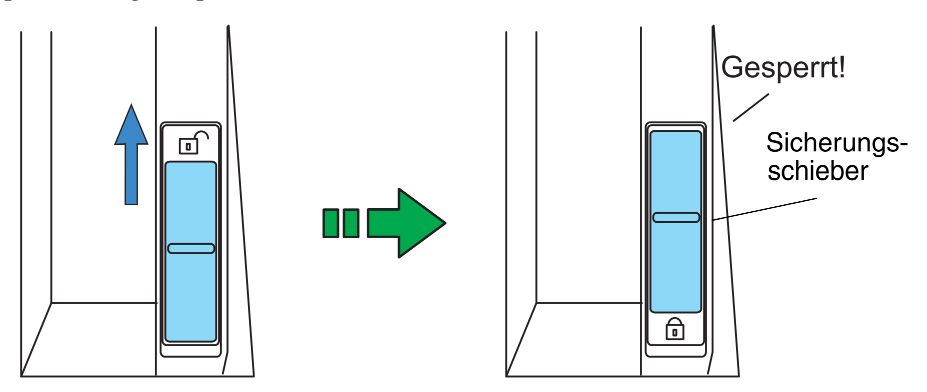
Für das gleichzeitige Scannen von Dokumenten mit verschiedenen Größen, siehe "7.8 Scannen verschiedener Formate" auf Seite 186.

1. Bewegen Sie die Papierführung ganz nach außen.

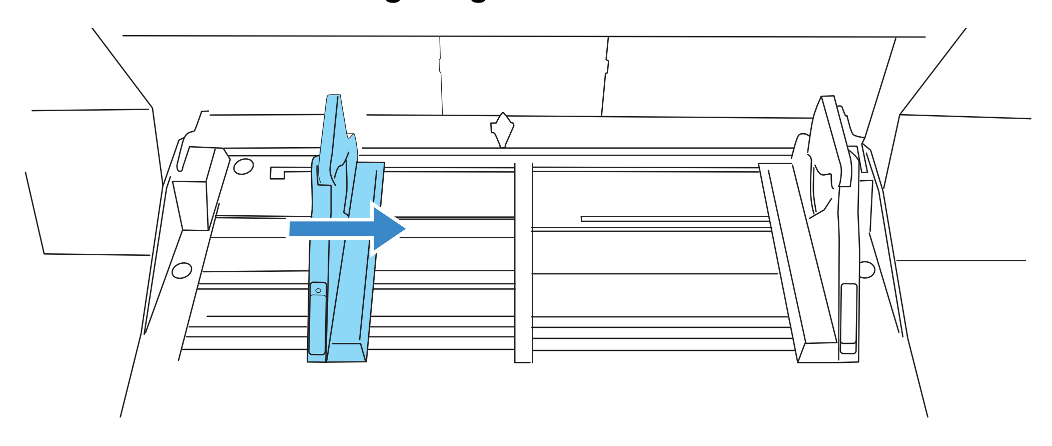


2. Sperren Sie die Papierführung.

Schieben Sie den Sicherungsschieber an der Vorderseite der Papierführung nach oben, um die Papierführung zu sperren.

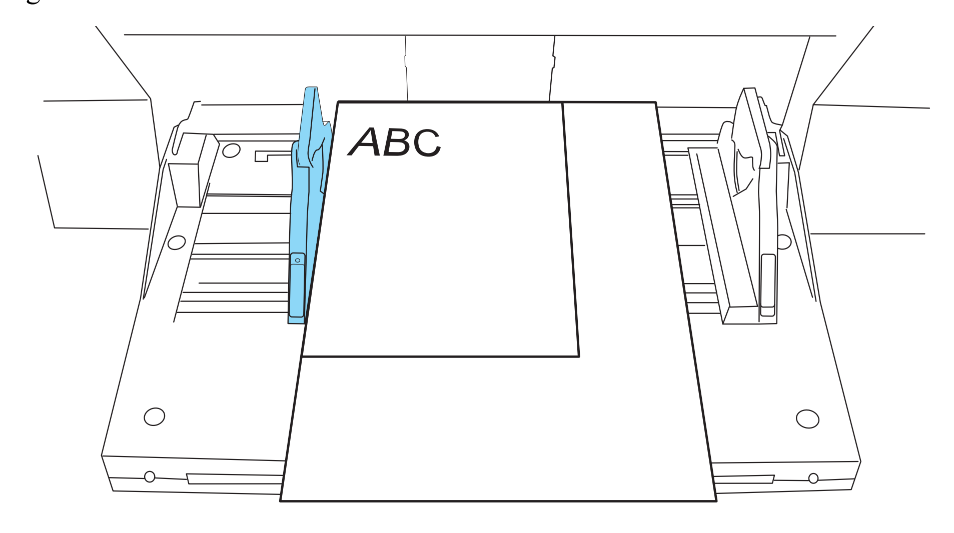


3. **Bewegen Sie die andere Papierführung in die gewünschte Position, während Sie den Verriegelungshebel drücken.**



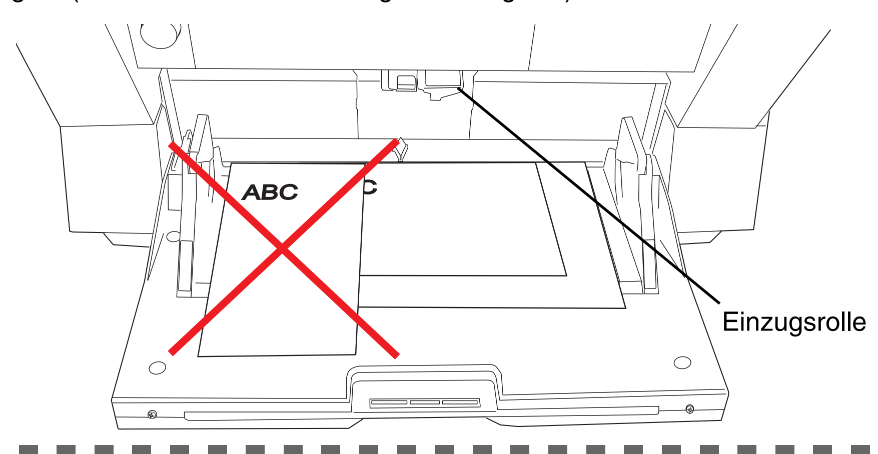
4. **Legen Sie die Dokumente entlang der Papierführung wie abgebildet ein.**

Legen Sie die Dokumente mit der Vorderseite nach oben ein.



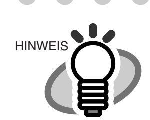


Vergewissern Sie sich, dass alle Dokumente unter der Einzugsrolle liegen. (Anderenfalls ist ein Einzug nicht möglich.).



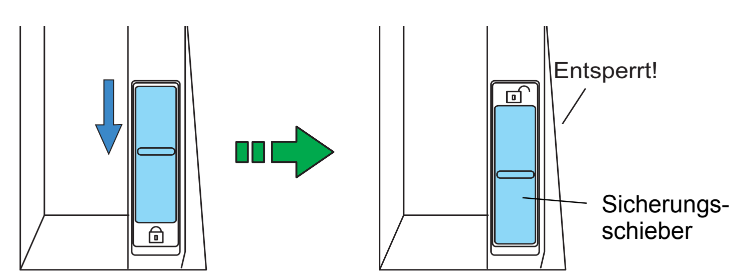
5. **Starten Sie die Scanner Anwendung und scannen die Dokumente.**

Für Details über ScandAll PRO, siehe " 2.10 Scannen von Dokumenten 35" auf Seite 9.

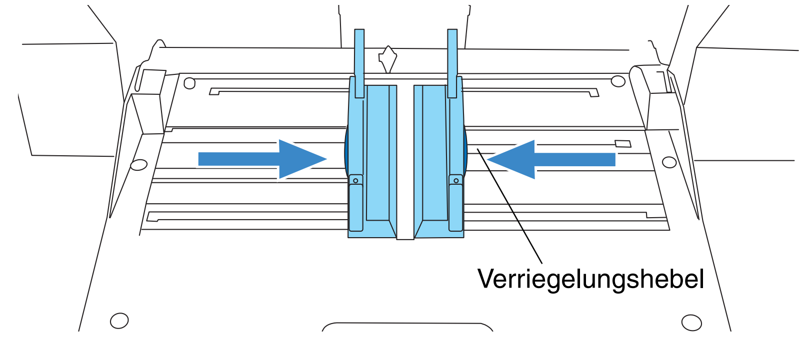


Entsperren Sie die Papierführung wie folgt:

1. Entsperren Sie die gesperrte Führung, indem Sie den Sicherungsschieber nach unten schieben.



2. Bewegen Sie beide Seiten zur Mitte, während Sie den Verriegelungshebel drücken.



3. Lassen Sie den Verriegelungshebel los.

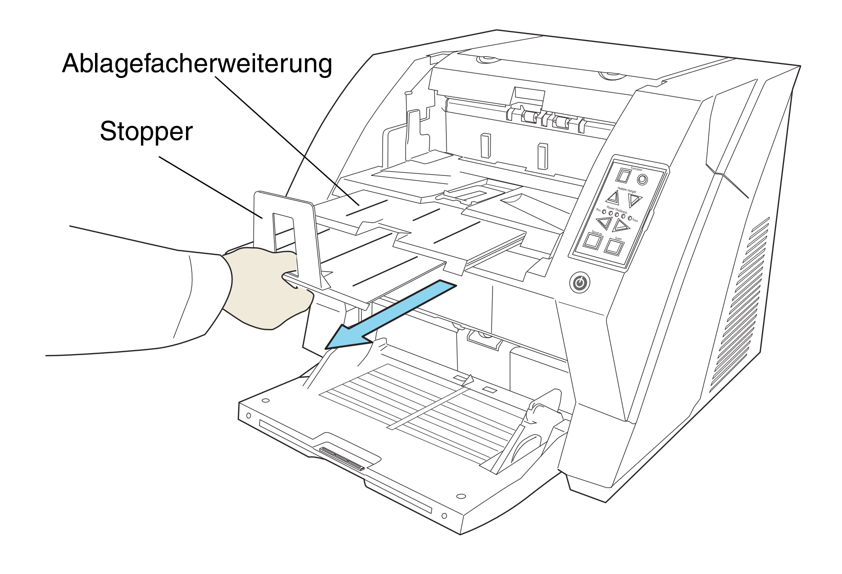
⇨ Beide Führungen können wieder gemeinsam bewegt werden.

2.7 Einstellen des Ablagefachs

Die in das Vorlagefach eingelegten Dokumente werden gescannt und Blatt für Blatt in das Ablagefach transportiert.
Sie können die Neigung und Höhe des Ablagefachs verstellen, um beispielsweise das Scannen nur einzelner Blätter einfach zu ermöglichen.
Passen Sie bitte weiterhin auch die Ablagefacherweiterung, den Stopper, die Papierführung und die Neigung des Ablagefachs an.

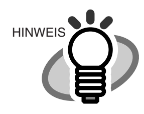
■ Stapeln der Dokumente

1. Ziehen dann die Ablagefacherweiterung entsprechend der Dokumentenlänge heraus

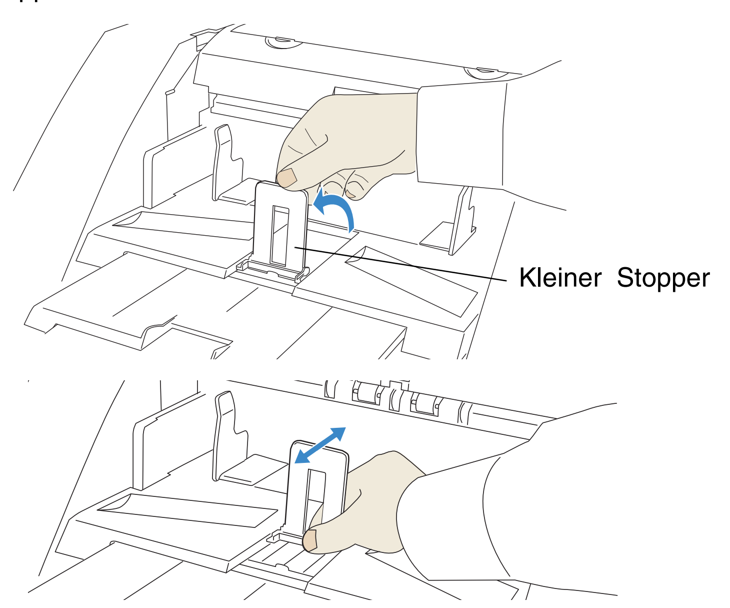


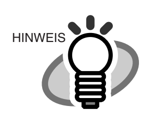


- Ziehen Sie die Ablagefacherweiterung nicht am Stopper heraus, da dieser dadurch beschädigt werden können.
- Vergewissern Sie sich, dass der Stopper so weiter herausgezogen wird, wie die Dokumente lang sind.

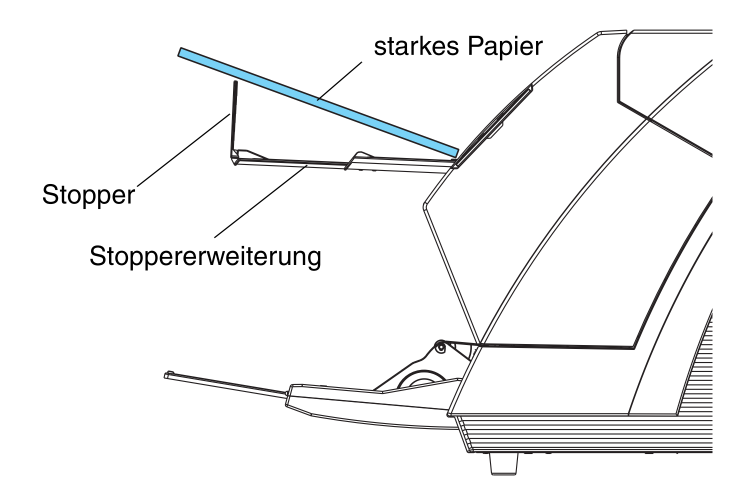


Wenn Sie kleinformatige Dokumente scannen, benutzen Sie bitte den kleinen Stopper.



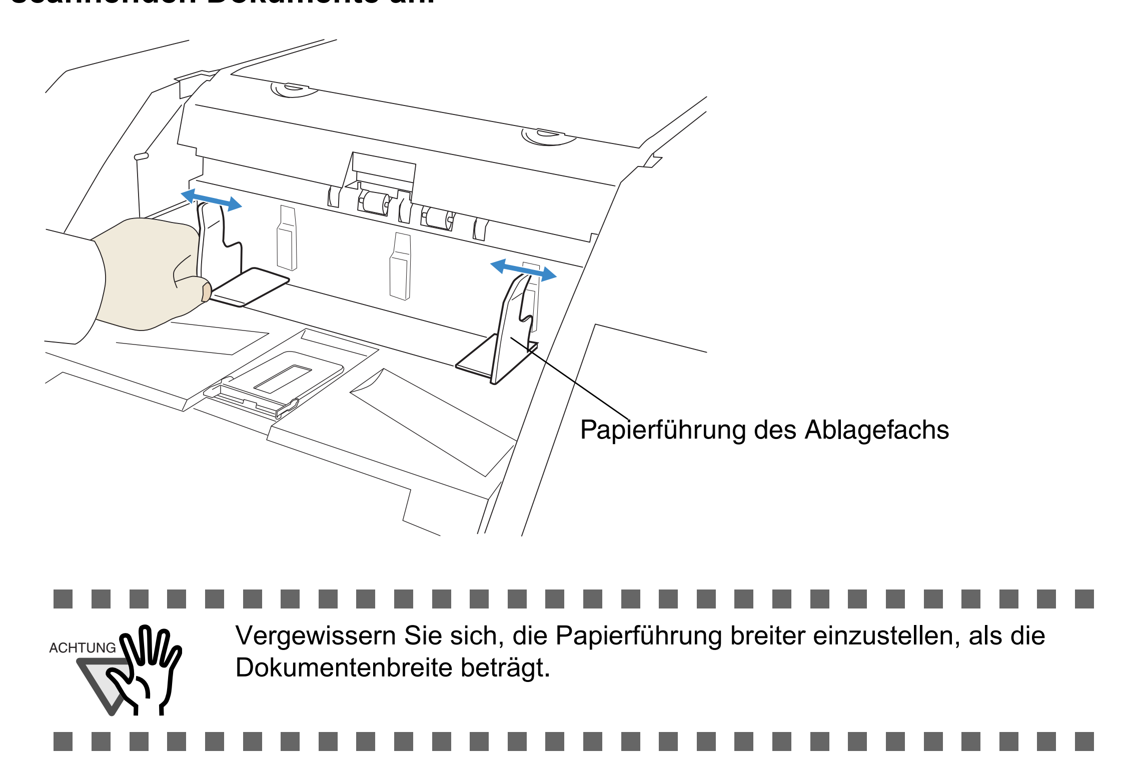


Beim Scannen von Überlängen (Dokumente länger als A3), kann das Dokument unter Umständen länger sein, als die vollständig ausgezogene Ablagefacherweiterung. Ist dies der Fall, legen Sie bitte ein starkes Papier (A4) wie in der Abbildung gezeigt, auf den Stopper auf. Legen Sie das das zu scannenden Dokument auf die so entstandene Rampe ein.



(Dieser Scanner ist in der Lage, Dokumente bis zu 3.048 mm Länge zu scannen.Siehe "7.1 Dokumentengröße" auf Seite 176.)

2. **Passen Sie die Papierführung des Ablagefachs an die Blattbreite der zu scannenden Dokumente an.**

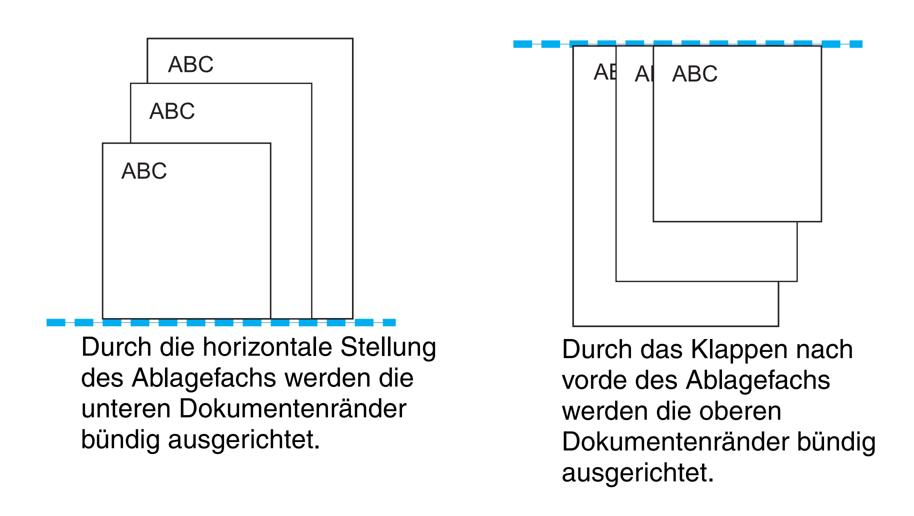


ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, die Papierführung breiter einzustellen, als die Dokumentenbreite beträgt.

■ Ändern der Neigung und Ausrichtung des Ablagefachs

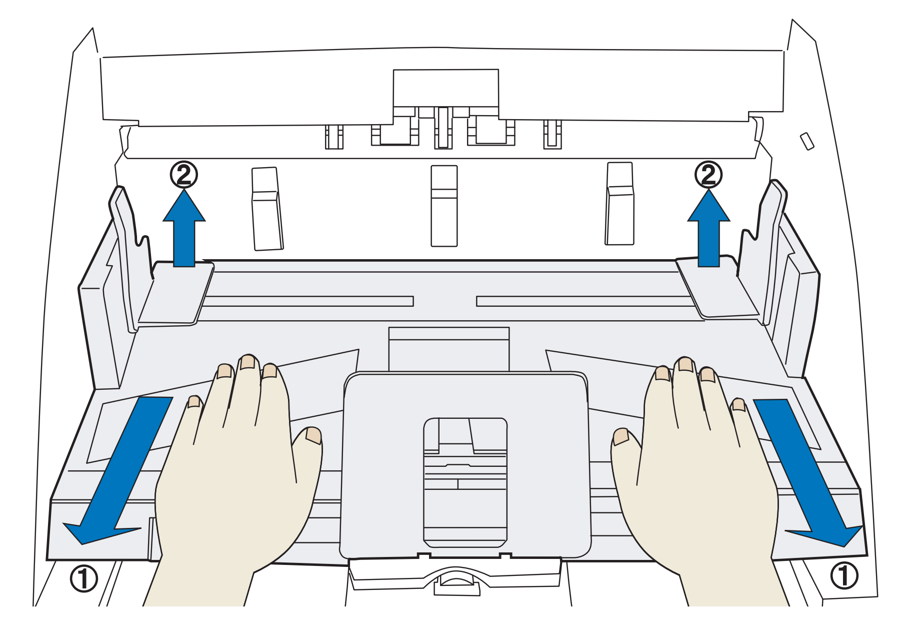
Das im Vorlagefach eingelegte Dokument, wird nach dem Scanvorgang in das Ablagebefach ausgegeben. Die Neigung des Ablagebefaches kann an die Führungskante des Dokuments angepasst werden. Ebenso kann die Höhe des Ablagefaches für das Scannen von dünnem Papierstapeln verändert werden.
Führen Sie die Anpassung durch ein entsprechendes Verändern der Ablagefacherweiterung, Stopper, Papierführung oder Ablagefachneigung aus.



<Das Ablagefach nach vorne klappen>

1. Schieben Sie das Ablagefach heraus auf sich zu.

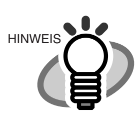
2. **Drücken Sie den Bereich des Ablagefachs, der sich am nächsten zu Ihnen befindet, herunter.**



➪Das Ablagefach klappt nach vorne auf Sie zu.

3. **Nehmen Sie Ihre Hände langsam vom Ablagefach weg.**

➪ Das Ablagefach rastet in einer nach vorne geneigten Position ein.



- Wenn das Ablagefach so eingestellt wird, dass die unteren Dokumentenränder der ausgegebenen Dokumente bündig ausgerichtet werden, wird das Ablagefach arretiert und kann nicht nach oben oder unten bewegt werden.
- In dieser Position beträgt die maximale Ladekapazität 200 Blatt.
- Lassen sich die Blätter nicht korrekt stapeln, verwenden Sie bitte den Dokumentenglätter. ("2.8 Benutzen des Dokumentenglätters" auf Seite 32.)



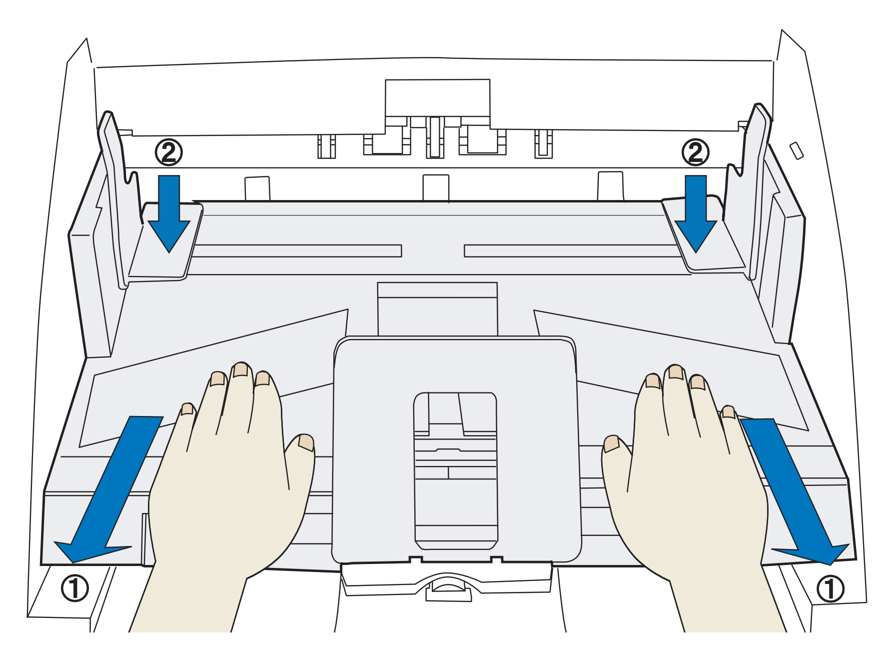
Wenn Sie das Ablagefach nach vorne klappen, um die ausgegebenen Dokumente an deren oberen Rändern bündig auszurichten, muss folgendem Verhältnis entsprochen werden:

$$(Länge) \div (Breite) < 1{,}5$$

<Das Ablagefach wieder in die horizontale Stellung bringen>

1. **Schieben Sie das Ablagefach heraus auf sich zu.**

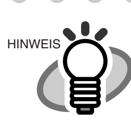
2. **Drücken Sie den inneren (hinteren) Bereich des Ablagefachs nach unten.**



⇨Das Ablagefach geht wieder in die horizontale Stellung zurück.

3. **Nehmen Sie Ihre Hände langsam vom Ablagefach weg.**

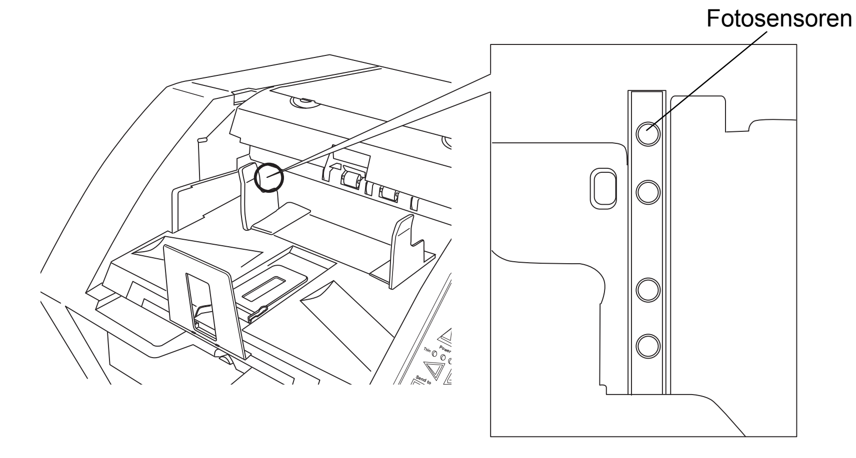
⇨ Das Ablagefach wird in einer horizontalen Position arretiert.



- Wenn sich das Ablagefach in der horizontalen Position befindet, bewegt sich das Ablagefach automatisch je nach Anzahl der eingelegten Dokumente in die entsprechende Höhe.
- Wenn sich das Ablagefach in der horizontalen Position befindet, beträgt die maximale Ladekapazität des Ablagefachs 500 Blatt.



- An beiden Seiten an der Innenseite des Ablagefachs sind Sensoren angebracht, welche die Höhe der eingelegten Dokumenten erkennen. Vergewissern Sie sich, diese Sensoren nicht zu blockieren.



- Das Ablagefach kann sich nach oben oder unten bewegen, wenn sich der Scanner im Bereitschaftsstatus befindet. Berühren Sie nicht das Ablagefach oder legen zu keiner Zeit Gegenstände darauf ab.

<Ändern der Ablagefachausrichtung>

Dünnes Papier kann sich nach der Ausgabe in das Ablagefach wellen. Durch das Verstellen der Ablagefachausrichtung, kann eine maximale Aufnamehmekapazität ermöglicht werden.

1. **Schliessen Sie das Scannertreiber Dialogfeld falls es auf dem Bildschirm angezeigt wird.**

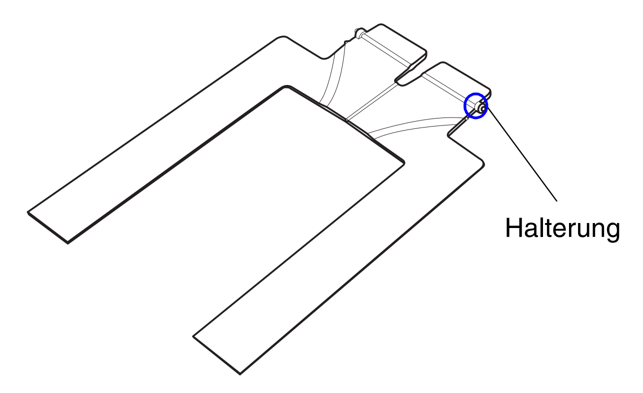
2. **Halten Sie beide Tasten zum Verstellen der Vorlagefachhöhe (△ und ▽) für mindestens 2 Sekunden lang gedrückt.**

   ⇨ Jedes mal wenn Sie diese Aktion ausführen, verändert sich die Positon des Fachs. Stellen Sie die Fachhöhe so ein, dass diese etwas über der niedrigsten Position einrastet.

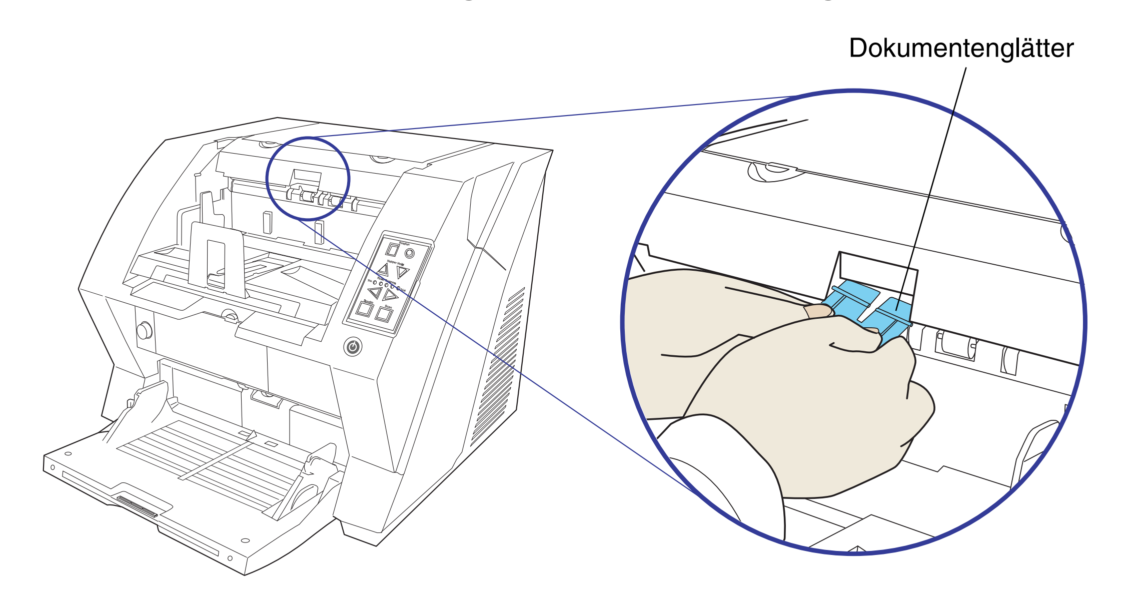
2.8 Benutzen des Dokumentenglätters

Wenn das Ablagefach nach vorne geklappt wurde (siehe Seite 28), oder Dokumente mit unterschiedlichen Größen (siehe Seite 73) gescannt werden, kann dies zu Problemen beim Stapeln der Dokumente nach dem Scannen führen. Ist dies der Fall, verwenden Sie bitte wie im Folgenden beschrieben, den Dokumentenglätter.
Der Dokumentenglätter glättet die Dokumente und ermöglicht so das ordenliche Stapeln der gescannten Dokumente im Ablagefach.

1. Halten Sie den Dokumentenglätter bereit.

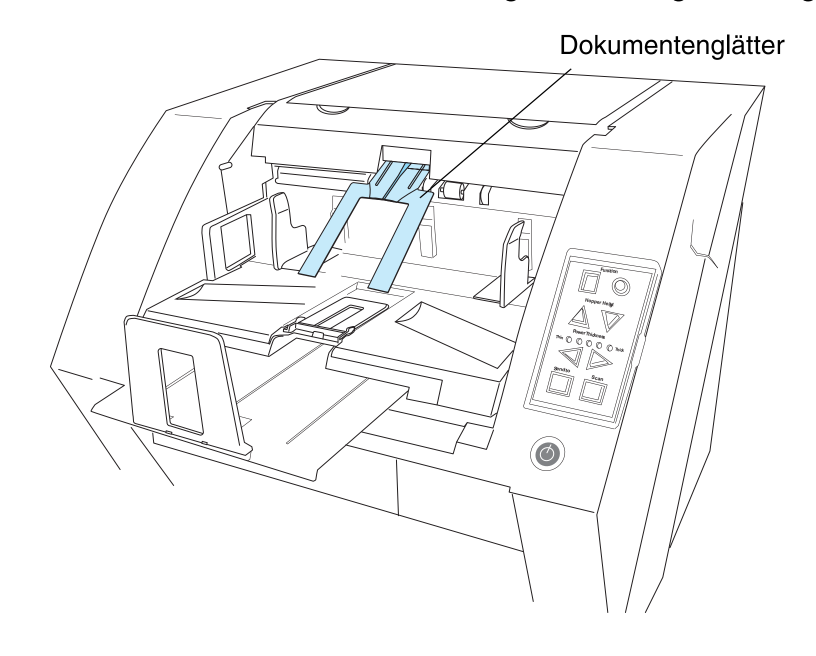


2. Stecken Sie eine Halterung in den am Scanner angebrachten Schlitz.



3. **Während Sie das Mittlere Teil biegen, stecken Sie bitte die andere Halterung in den am Scanner angebrachten Schlitz.**

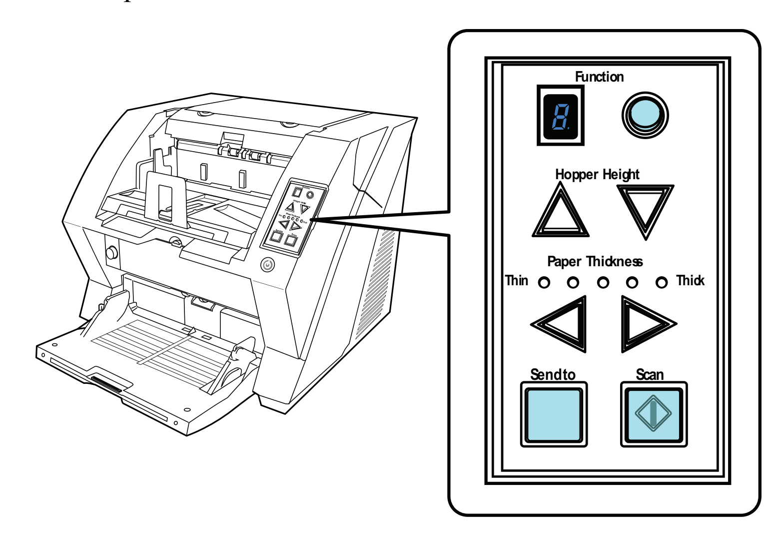
⇨ Nach der Installation ist der Dokumentenglätter wie Abgebildet angebracht.



2.9 Einstellen der Papierstärke

Sollten Mehrfacheinzüge oder Papierstaus vermehrt auftreten, passen Sie bitte die Papierstärke über das Bedienfeld an. (Im Normalfall besteht keine Notwendigkeit die Einstellung für die Papierstärke zu verändern.)

Stellen Sie die Papierstärke über das Bedienfeld ein.



Mit jedem Druck auf die ▷ Taste, erhöht sich die Einstellung der Papierstärke um eine Stufe.

Mit jedem Druck auf die ◁ Taste, vermindert sich die Einstellung der Papierstärke um eine Stufe.

Folgende (5) Einstellungen für die Papierstärke sind verfügbar:

Dünn Stark

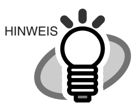
●❍❍❍❍: Dünn ↑ Einzugsfehler und Papierstaus werden vermieden

❍●❍❍❍: Dünn (Medium)

❍❍●❍❍: Medium (Dokumente der Stärke 52 bis 127g/m^2) <Grundeinstellung>

❍❍❍●❍: Stark (Medium)

❍❍❍❍●: Stark ↓ Mehrfacheinzüge werden vermieden



- Wenn Mehrfacheinzüge vermehrt auftreten, setzen Sie bitte die Papierstärkeneinstellung herauf.
- Wenn Einzugsfehler und Papierstaus vermehrt auftreten, verringern Sie bitte die Papierstärkeneinstellung.
- Mehrfacheinzüge, Einzugsfehler und Papierstaus können auch wegen abgenutztenVerbrauchsmaterialien oder verschmutzten Rollern auftreten. Treten Einzugsfeher auch nach dem Verstellen der Dokumentenstärke noch auf, ersetzen Sie bitte die Verbrauchsmaterialien oder reinigen das Scannerinnere.

2.10 Scannen von Dokumenten

Dieser Abschnitt beschreibt die grundlegenden Abläufe des Scannens.
Um den Scanner zum scannen von Dokumenten verwenden zu können, benötigen Sie einen Scannertreiber sowie eine Anwendung die den Treiber unterstützt.
Im Lieferpaket des Scanners sind enthalten, der TWAIN kompatible "TWAIN Treiber", der ISIS kompatible "ISIS Treiber", die Bildverabeitungssoftware "Kofax VRS Professional (Im Folgenden “Kofax VRS” genannt)", und die "ScandAllPRO (TWAIN Treiber/ISIS Treiber)" Anwendung welche den "TWAIN Treiber", den "ISIS Treiber", und "Kofax VRS" unterstützt. Ebenso ist die Anwendung "ScandAll PRO (TWAIN Treiber/ISIS Treiber)" welche beide Treiber unterstützt, enthalten.



- Für Details über die Scannertreiber, siehe:
  - "2.13 Konfigurieren der Scaneinstellungen" auf Seite 48.
  - TWAIN Treiber Hilfe
  - ISIS Treiber Hilfe
- Für Details über Kofax VRS, siehe:
  - Kofax VRS Hilfe
  - Bitte vor Gebrauch von VRS lesen
- Für Details über ScandAll PRO, siehe:
  - ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch
  - ScandAll PRO Hilfe

1. Legen Sie die Dokumente in das Vorlagefach ein.

Für Details über das Einlegen von Dokumenten, siehe "2.6 Einlegen von Dokumenten in das Vorlagefach" auf Seite 19.

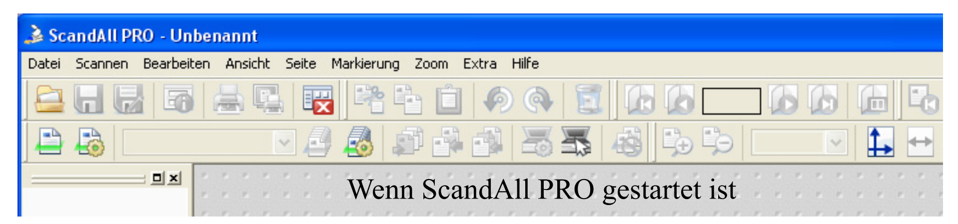
2. Passen Sie das Ablagefach an die Dokumentengröße an.



- Ziehen Sie die Erweiterung heraus, wenn Sie Dokumente auf das Vorlagefach einlegen.
- Sollten Sie sehr kurze Dokumente einlegen, verwenden Sie bitte den kleinen Stopper zur Anpassung des Ablagefachs.

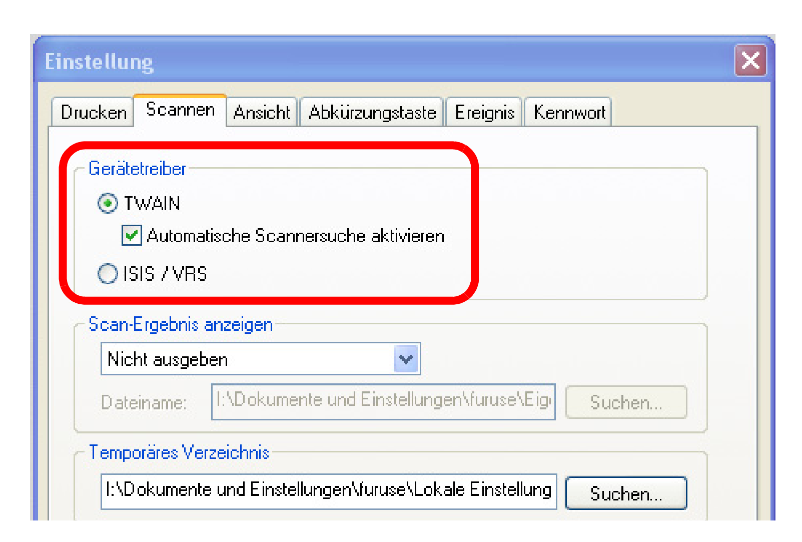
3. Starten Sie die zum scannen zu verwendende Anwendung.

Im Folgenden wird ScandAll PRO als ein Beispiel für den Vorgang verwendet.

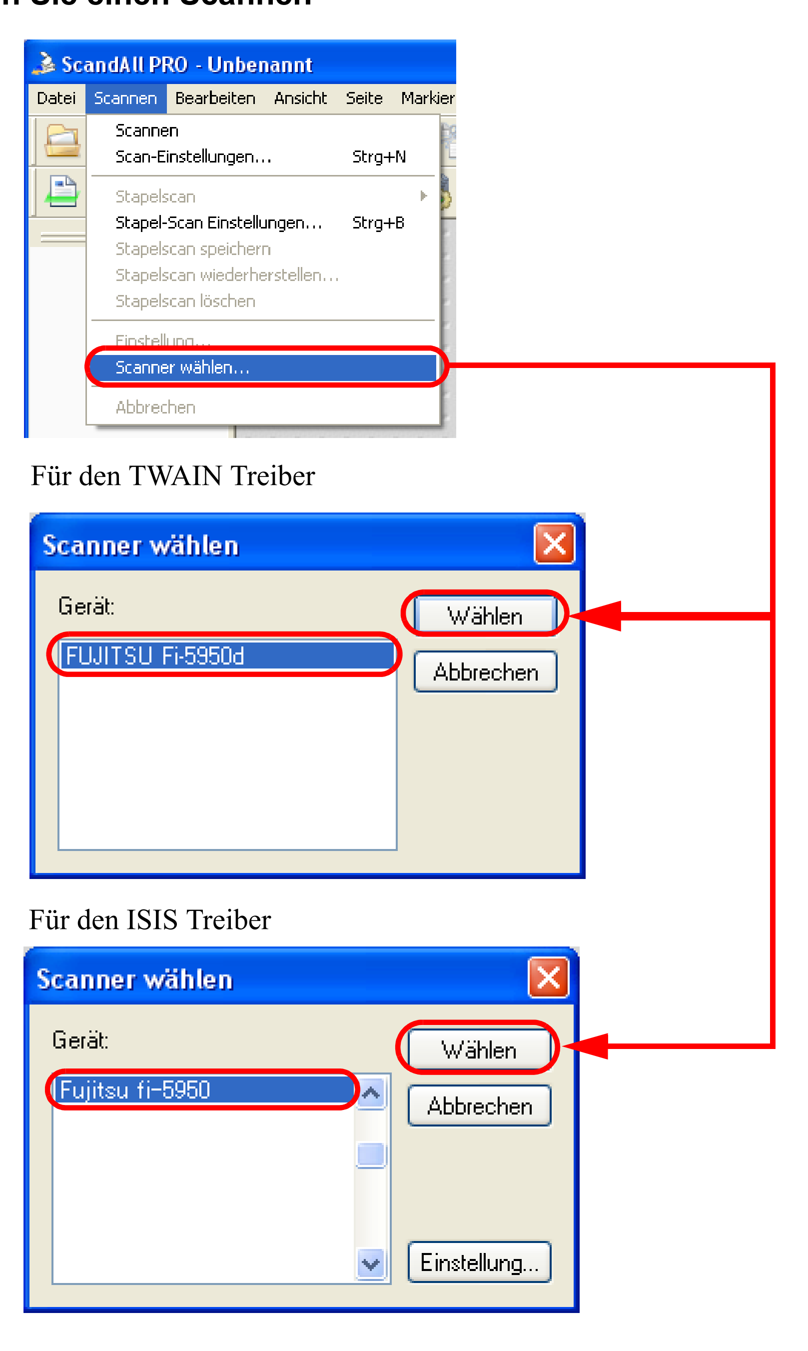


Für weitere Informationen zum Starten von ScandAll PRO, siehe "ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch".

4. Wählen Sie den zu verwendenden Scannertreiber.



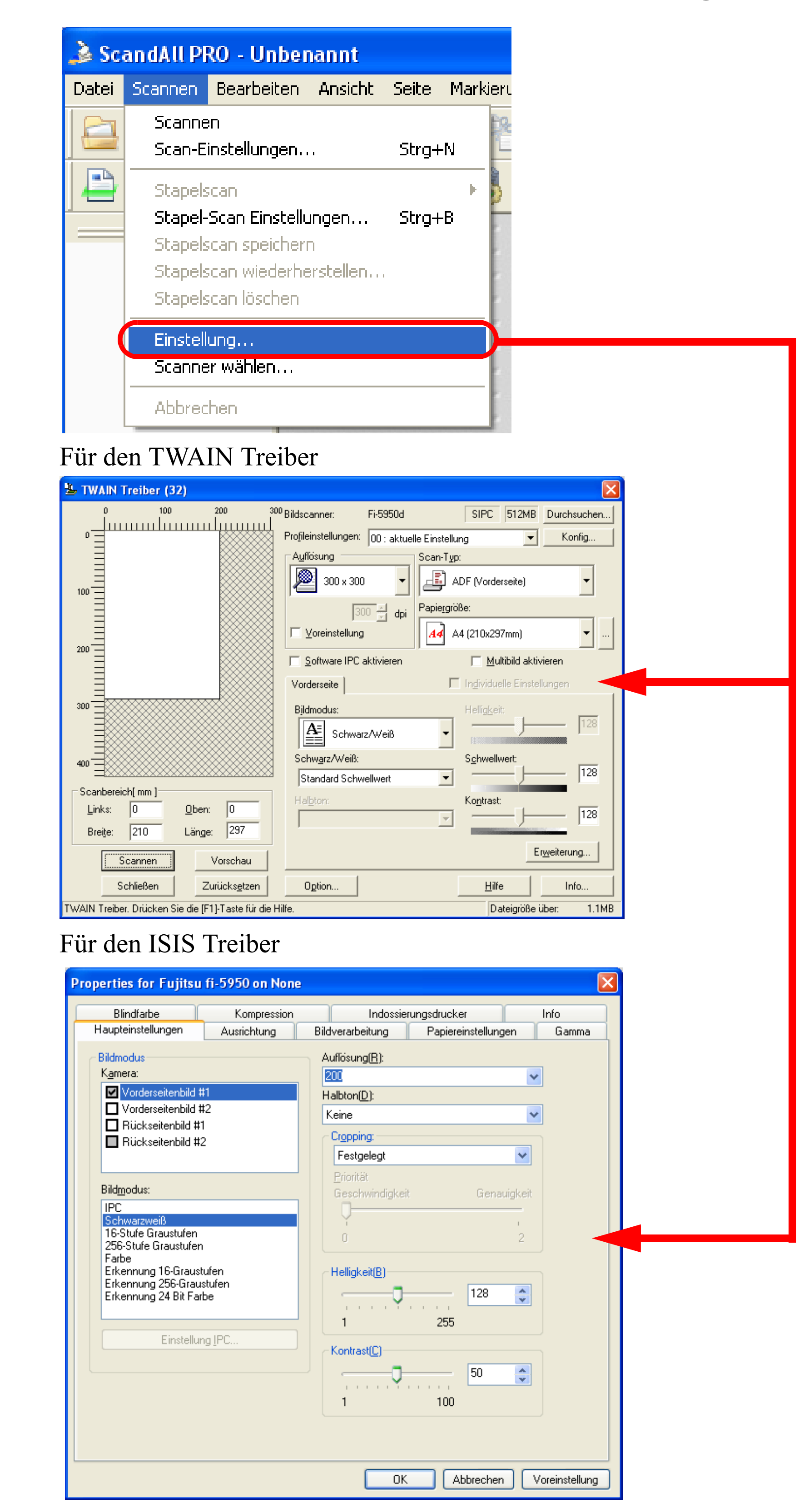
5. **Wählen Sie einen Scanner.**



2

GRUNDLEGENDE BEDIENVERFAHREN

6. **Starten Sie einen Scannertreiber von der Anwendung.**



7. **Konfigurieren Sie die Scaneinstellungen im Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers.**

8. **Führen Sie den Scanvorgang aus.**

   Für weitere Informationen zum Scannen mit ScandAll PRO, siehe "ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch".

9. **Speichern Sie das durch den Scanvorgang erstellte Bild als Datei.**



Die Prozeduren und Bedienungen variieren je nach verwendeter Anwendung geringfügig.
Für weitere Informationen zum Scannen mit ScandAll PRO, siehe "ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch".
Für das Scannen mit anderen Anwendungen, sehen Sie bitte das jeweilige Handbuch der Anwendung.

2.11 Scanvorgang über Bedienfeldtaste starten

Über die [Scan] / [Send to] Taste kann eine vorher für diese Tasten vergebene Anwendung gestartet werden.
Sie müssen jedoch erst festlegen, welche Anwendung für die jeweilige Scannertaste vergeben werden soll. Siehe hierfür "2.14 Bevor Sie die [Scan] / [Send to] Tasten benutzen" auf Seite 66.

1. Legen Sie die Dokumente in das Vorlagefach ein.

Für Details über das Einlegen von Dokumenten, siehe "2.6 Einlegen von Dokumenten in das Vorlagefach" auf Seite 19.

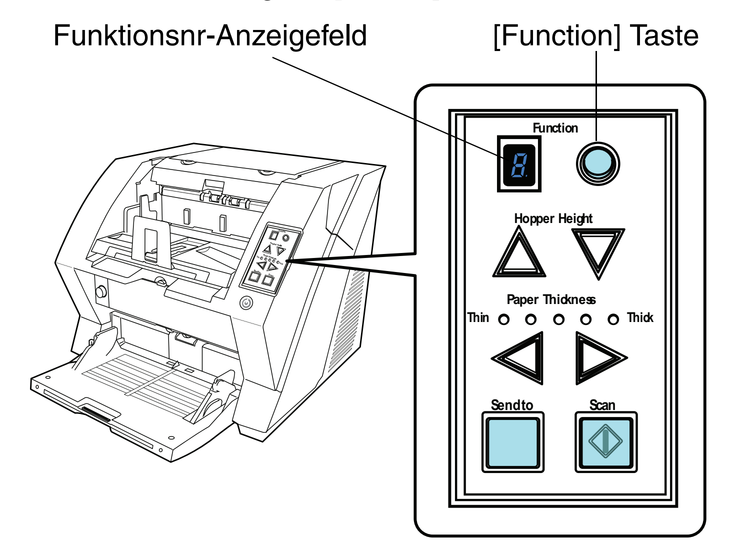
2. Passen Sie das Ablagefach entsprchend der verwendeten Dokumente an.

Für Details, siehe "2.7 Einstellen des Ablagefachs" auf Seite 25.

3. Drücken Sie die [Scan] oder [Send to] Taste.

Wenn Sie die [Scan] Taste verwenden, drücken Sie diese bitte.
Wenn Sie die [Send to] Taste verwenden, können Sie für [Send to 1 bis 9] neun (9) verschiedene Einstellungen festlegen.

Mit jedem Drücken der [Function] Taste schaltet die Anzeige eine Nummer weiter (1 → 2 → 3...). Stellen Sie die entsprechende Funktionsnummer mit der zu verwendenden Anwendung ein und drücken dann zur Ausführung die [Send to] Taste.



⇨Die für die Funktionsnummer eingestellte Anwendung wird gestartet.



Wird die [Send to] Taste gedrückt, während “C” auf dem Funktionsnr.-Anzeigefeld angezeigt wird, startet das Software Operation Panel. (Siehe Seite 191.)

2.12 Dokumente manuell einführen

Neben dem “automatischen Einzugsmodus” können Dokumente im manuellen Einzugsmodus gescannt werden.
Weiterhin besteht der “manuelle Einzugsmodus” aus zwei Typen:

<1> Einzeleinzug: Nur ein Blatt wird manuell eingezogen und gescannt. Dadurch...:

- können nur schwer mit dem automatischen Einzugsmodus zu scannende Dokumente, wie starke Papiere, Umschläge oder gefaltete Blätter gescannt werden. (Wenn Sie gefaltete Dokumente scannen, führen Sie bitte zuerst die Faltkante in den ADF ein).
- wird die Ladung des Vorlagefachs reduziert.
- kann sichergestellt werden, dass ein bestimmtes Dokument gescannt wird.

<2> Fortlaufender Einzug: Mehrere Blätter werden manuell eins nach dem anderen gescannt. Dies ist nützlich für:

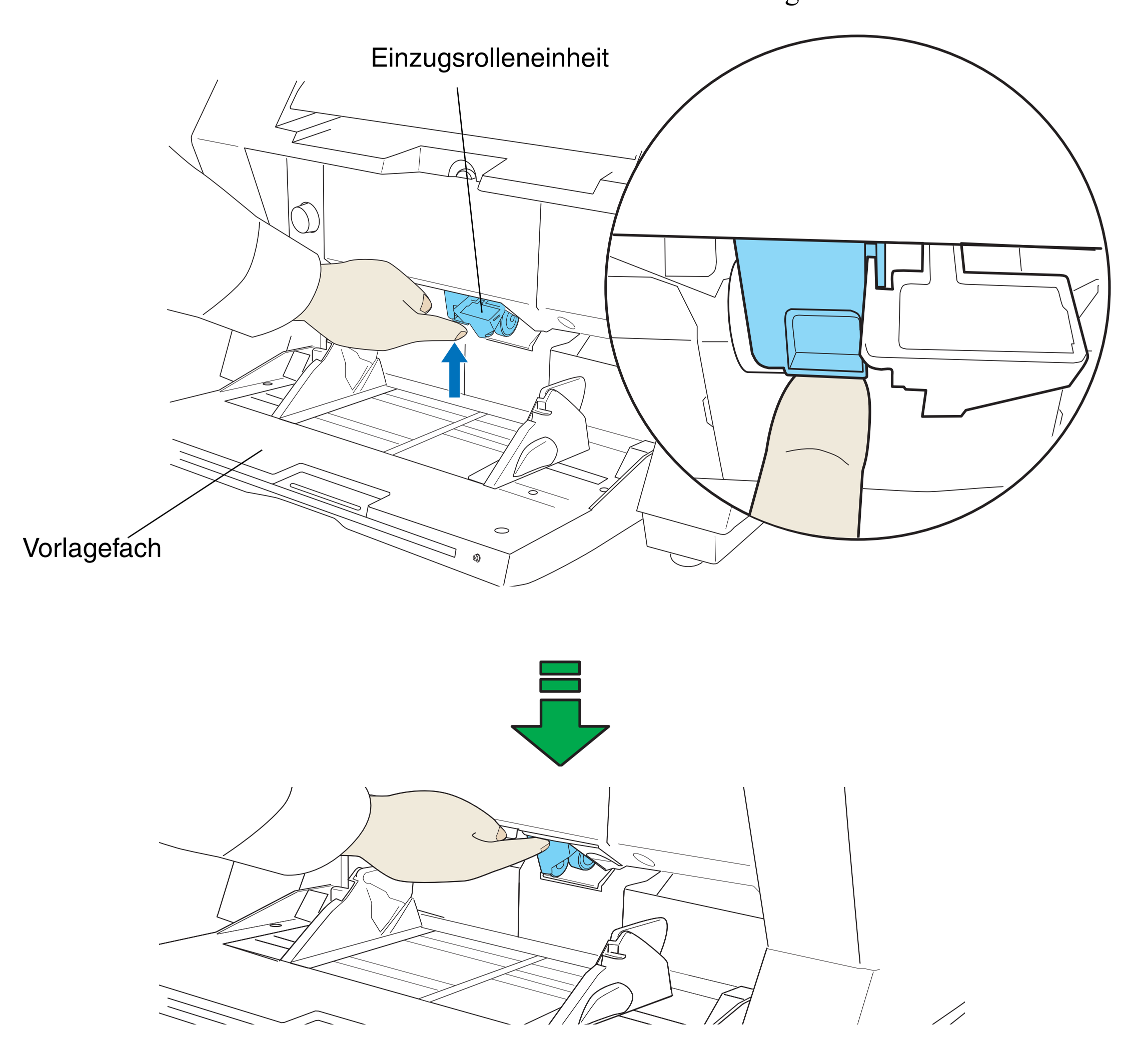
- den manuellen Einzug. Auch wenn irrtümlich mehrere Blätter eingeführt wurden, scannt der Scanner nur ein Blatt nach dem anderen.
- das selektive Scannen eines Dokumentenstapels.
- die Vergewisserung, dass bestimmte Seiten gescannt werden.

Die Vorgehensweise wird im Folgenden beschrieben.

■ Einzeleinzug

1. Heben Sie die Einzugsrolleneinheit an.

Heben Sie die kleine Platte an der linken Seite mit Ihrem Finger an.



➪ Die Einzugsrolleneinheit klickt in Position.

➪ Das Vorlagefach bewegt sich in die Papierladehöhe.



- Sollte sich ein Dokument im Vorlagefach befinden, entfernen Sie dieses bitte vor dem Anpassen.
- Geben Sie Acht, nicht Ihre Finger oder Kleidung in den Vorlagefach-mechanismus einzukemmen, während sich das Vorlagefach bewegt.

2. Legen Sie die Dokumente mit der Vorderseite nach oben in die Mitte des Vorlagefachs ein.

Legen Sie bitte die Oberkante des Dokuments noch nicht an die Innenseite des Vorlagefachs an. Lassen einen kleinen Zwischenraum frei.

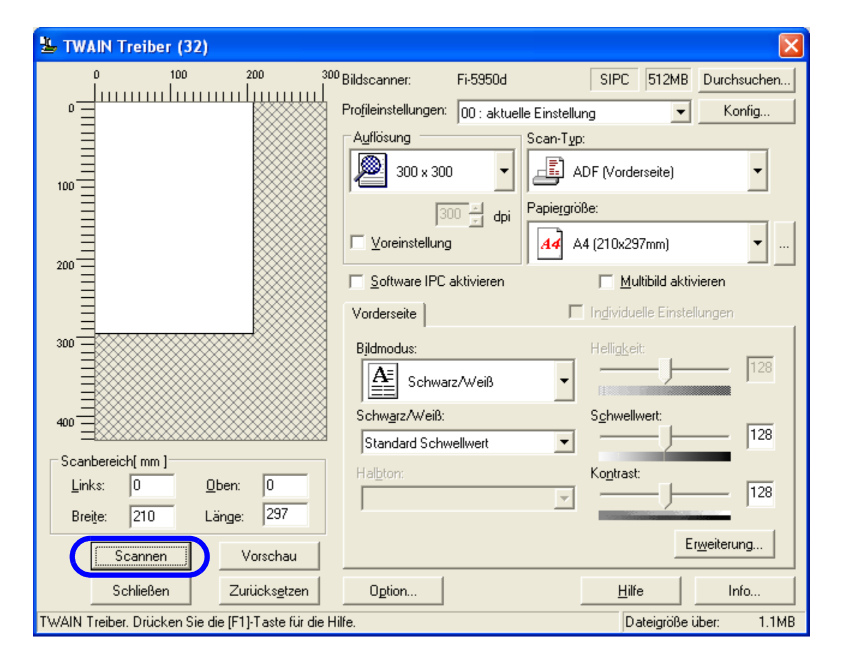
3. Starten Sie die Scanneranwendung. Das Fenster des Scannertreibers wird angezeigt.

Stellen Sie die Scankonditionen ein.

Für weitere Informationen über den Scannertreiber, siehe "2.10 Scannen von Dokumenten" auf Seite 35.

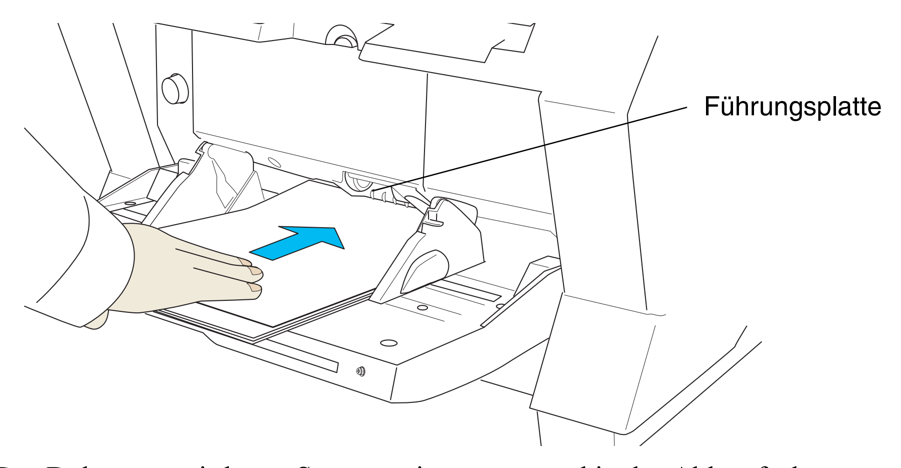
4. Starten Sie das Scannen.

Wenn Sie den TWAIN Treiber verwenden, klicken Sie bitte auf die [Scannen] Taste im folgenden Bildschirm.



5. Legen Sie die Dokumente zur Rückseite des Vorlagefachs hin ein.

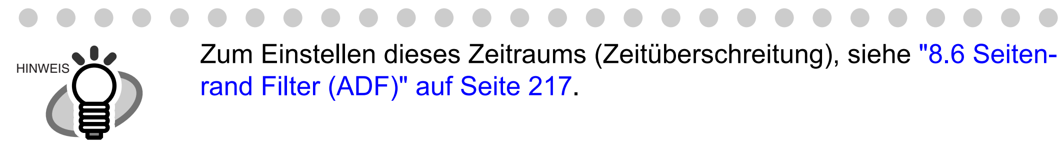
Wenn Sie mehr als ein Blatt scannen, führen Sie bitte zuerst das obenauf liegende Dokument ein.



⇨Das Dokument wird zum Scannen eingezogen und in das Ablagefach ausgegeben.

6. **Führen Sie Schritt 5 für jedes zu scannende Blatt aus.**

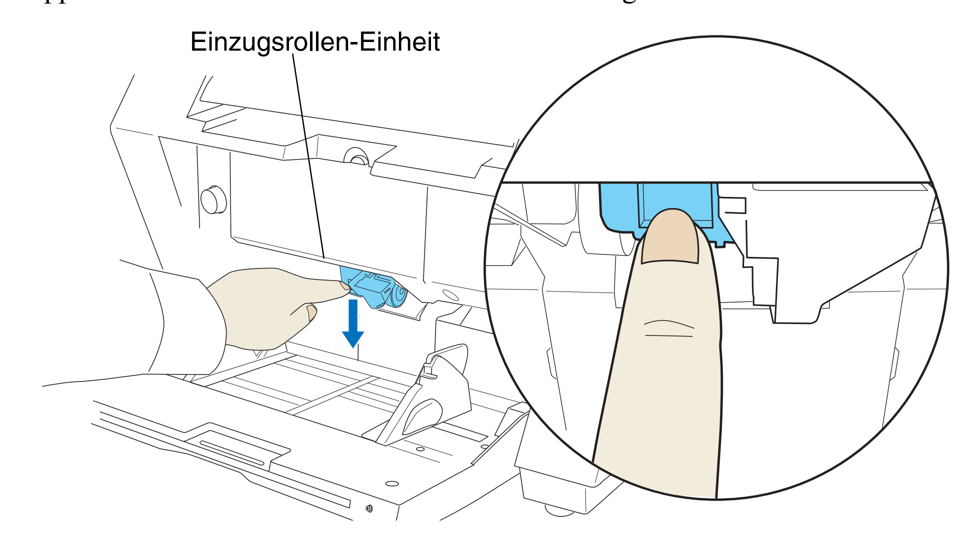
Nach einer bestimmten Zeitspanne ohne Aktivität oder wenn die [Send to] Taste gedrückt wird, erkennt der Scanner dies als “kein Dokument” und stoppt das Scannen.



Zum Einstellen dieses Zeitraums (Zeitüberschreitung), siehe "8.6 Seitenrand Filter (ADF)" auf Seite 217.

7. **Um den “Manuellen Einzugsmodus” (Einzeleinzug) zu deaktivieren, bringen Sie die Einzugsrollen-Einheit bitte wieder in ihre ursprüngliche Position zurück.**

Klappen Sie das kleine Plättchen links mit Ihrem Finger nach unten.

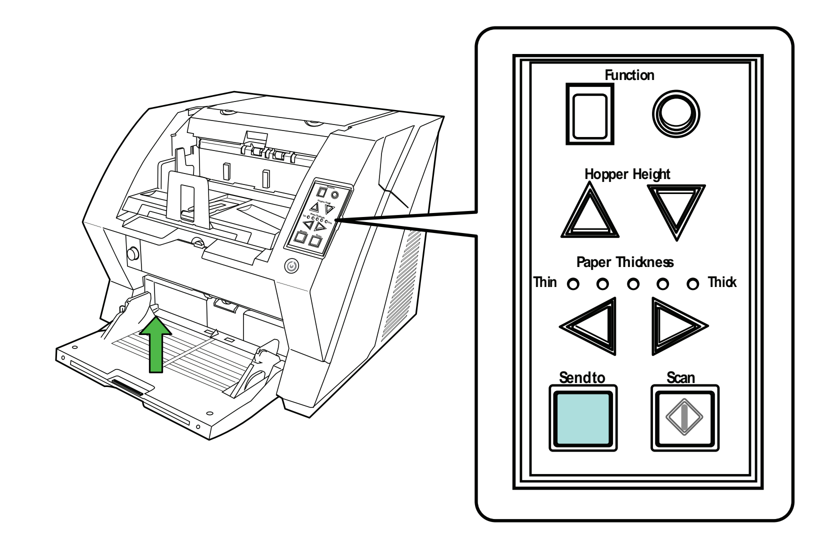


■ Fortlaufender Einzug

1. Öffnen Sie das Vorlagefach.

Siehe "2.2 Öffnen und Schließen des Vorlagefachs" auf Seite 12.

2. Drücken Sie die “Vorlagefachhöhe“ Taste (△) auf dem Bedienfeld für mehr als 3 Sekunden.



⇨ Das Vorlagefach bewegt sich nach oben in die manuelle Einzugsposition.



- Geben Sie Acht, nicht Ihre Finger oder Kleidung in den Vorlagefach-mechanismus einzuklemmen, während sich das Vorlagefach bewegt.
- Um den “Manuellen Einzugsmodus” (Fortlaufender Einzug) während einer Operation abzubrechen, drücken Sie bitte die “Vorlagefachhöhe” Taste (▽) auf dem Bedienfeld für mehr als 3 Sekunden.

3. Legen Sie die Dokumente mit der Vorderseite nach oben in die Mitte des Vorlagefachs ein

Legen Sie bitte die Oberkante des Dokuments noch nicht an die Innenseite des Vorlagefachs an. Lassen einen kleinen Zwischenraum frei.

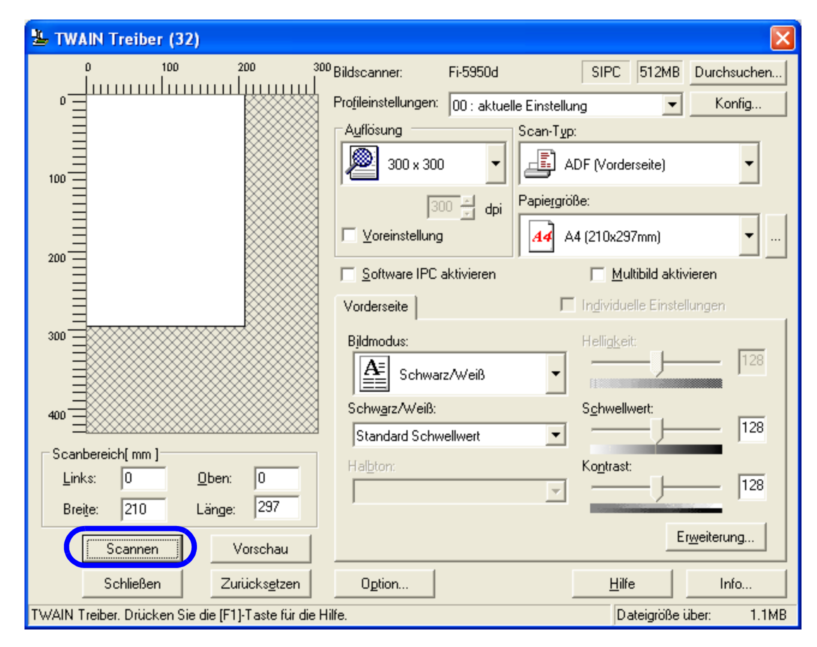
4. Starten Sie die Scanneranwendung. Das Fenster des Scannertreibers wird angezeigt.

Stellen Sie die Scankonditionen ein.

Für weitere Informationen über den Scannertreiber, siehe "2.10 Scannen von Dokumenten" auf Seite 35.

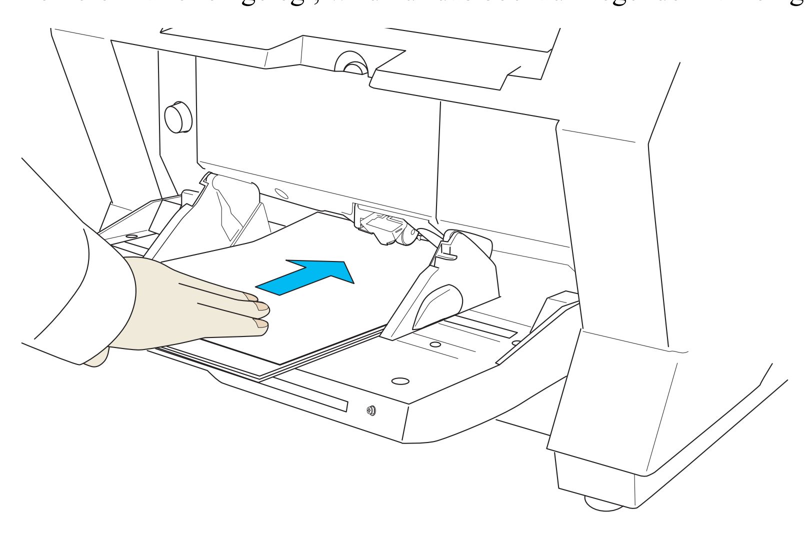
5. Starten Sie das Scannen.

Wenn Sie den TWAIN Treiber verwenden, klicken Sie bitte auf die [Scannen] Taste im folgenden Bildschirm.



6. Legen Sie die Dokumente zur Rückseite des Vorlagefachs hin ein.

Werden mehrere Blätter eingelegt, wird nur das obenauf liegende Blatt eingezogen.



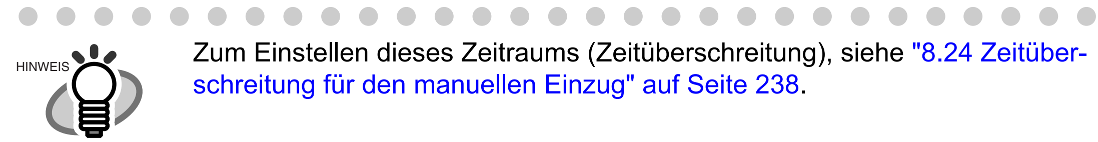
⇨Das Dokument wird eingezogen und nach dem Scannen in das Ablagefach ausgegeben.



In “Manuellen Einzugsmodus” (Fortlaufender Einzug), wird nur ein Blatt auf einmal eingescannt, auch wenn versehentlich mehrere Blätter zugeführt wurden.

7. Führen Sie Schritt 6 für jedes zu scannende Blatt aus.

⇨Nach einer bestimmten Zeitspanne ohne Aktivität oder wenn die [Send to] Taste gedrückt wird, erkennt der Scanner dies als “kein Dokument” und stoppt das Scannen.



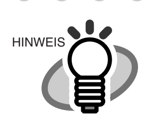
Zum Einstellen dieses Zeitraums (Zeitüberschreitung), siehe "8.24 Zeitüberschreitung für den manuellen Einzug" auf Seite 238.

8. Um den “Manuellen Einzugsmodus” (Fortlaufender Einzug) zu deaktivieren, halten Sie bitte die “Vorlagefachhöhe” Taste (▽) auf dem Bdienfeld des Scanners für mehr als 3 Sekunden gedrückt.

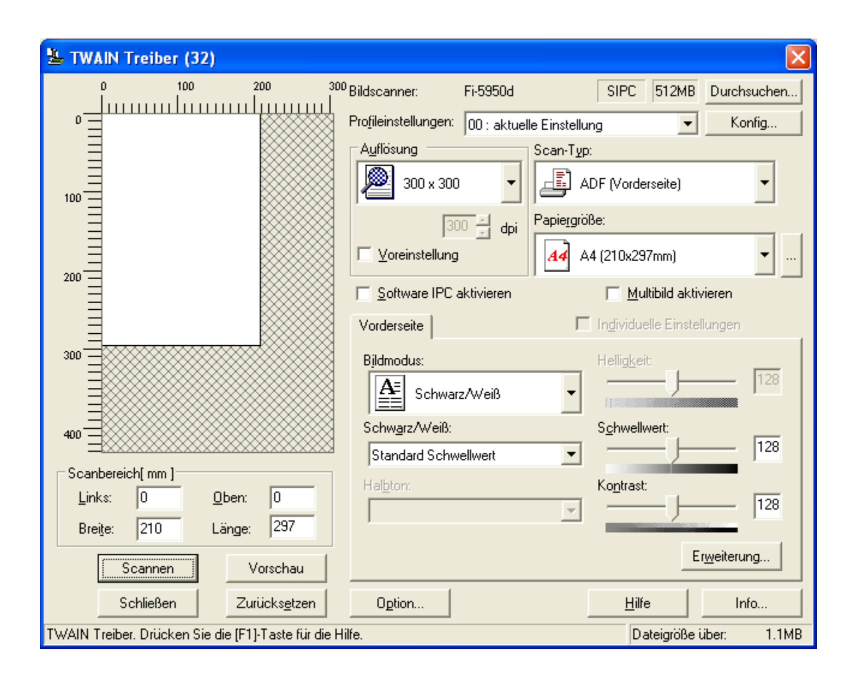
2.13 Konfigurieren der Scaneinstellungen

■ TWAIN Treiber

Der TWAIN Treiber ist ein Scannertreiber, der dem TWAIN-Standard entspricht. Dieser Treiber kann mit Anwendungen verwendet werden, die TWAIN zur Ausführung des Scannens unterstützen.
Normalerweise wird der Scannertreiber über eine Anwendung gestartet und die Scaneinstellungen dann in dessen Einstellungsdialogfeld konfiguriert (einige Anwendungen können das Einstellungsdialogfeld eventuell nicht aufrufen).



Das Starten des Scannertreibers unterscheidet sich je nach verwendeter Anwendung.
Für weitere Details, siehe das Handbuch oder die Hilfe Ihrer Anwendung.



Hauptbildschirm

Sie können Einstellungen für den TWAIN Treiber in diesem Fenster ausführen.
Im Folgenden werden die wichtigsten Einstellungen beschrieben.

- Für Details über die einzelnen Funktionen, siehe die "TWAIN Treiber Hilfe" (erscheint wenn Sie auf die [Hilfe] Taste klicken oder [F1] auf der Tastatur drücken).

Auflösung

Bestimmt die Auflösung für das Scannen.
Die Auflösung kann bestimmt werden, indem Sie einen voreingestellten Wert aus der Liste wählen, oder selbst einen Wert bestimmen (Wählen Sie eine beliebige Auflösung, skalierbar in 1 dpi Schritten von 50 bis 600 dpi).

Wenn Sie das [Voreinstellung] Kontrollkästchen markieren, können Sie eine aus drei voreingestellten Einstellungen ([Normal], [Fein], [Beste]) wählen um Dokumente zu scannen ohne selbst die Einstellungsdetails festlegen zu müssen.
Andernfalls können Sie ebenso die Details der voreingestellten Einstellungen ([Normal], [Fein], [Superfein]) ändern, indem Sie auf die [...] Taste klicken.

Scan-Typ

Bestimmt die Zuführungs-Methode, die zu scannenden Seiten (Vorderseite, Rückseite, Duplex) oder Details von Überlänge (Vorderseite, Duplex) (Dokumentenformat länger als A3).

Papiergröße

Wählt die Größe der zu scannenden Dokumente aus der Liste aus.
Fenster zum bearbeiten der Papiergröße erscheinen, wenn Sie auf [...] neben der Liste klicken.
Sie können jede Dokumentengröße als benutzerdefinierte Einstellung (bis zu drei Einstellungen) speichern oder die Reihenfolge der Papiergrößen in der Liste ändern.

Bildmodus

Bestimmt den Bildtyp für die gescannten Dokumente.

Schwarz & Weiß	Dokumente werden binär (Schwarz und Weiß) gescannt.
Rasterbild	Dokumente werden durch eine Halbtonverarbeitung in Schwarz und Weiß gescannt.
Graustufe	Dokumente werden in Graduierungen von Schwarz bis Weiß gescannt. Für diesen Modus können Sie 8 Bit (16 Graduierungen) oder 4 Bit (16 Graduierungen) wählen.
Farbe	Dokumente werden farbig gescannt. Für diesen Modus können Sie "24 Bit Farbe", "256 Farben" oder “8 Farben auswählen”.
SEE (Selectable Edge Enhancement)	Dokumente mit Strichzeichnungen und Fotos werden mit der Halbtonverarbeitung gescannt, wobei nur die Linien der Strichzeichnung betont werden. Dier Modus ist geeignet, bei Dokumenten, die sowohl Text als auch Fotos enthalten, nur den Text hervorzuheben.

[Scannen] Taste

Startet das Scannen von Dokumenten mit den aktuellen Einstellungen.

[Vorschau] Taste

Dokumente werden vor dem aktuellen Scannen vorbereitend gescannt.
Sie können die Bilder der Dokumente im Voransichtsfenster bestätigen.

[Schließen] Taste

Speichert die aktuellen Einstellungen und schließt das Fenster.

[Zurücksetzen] Taste

Zum Rückgängigmachen von Änderungen und Einstellungen.

[Hilfe] Taste

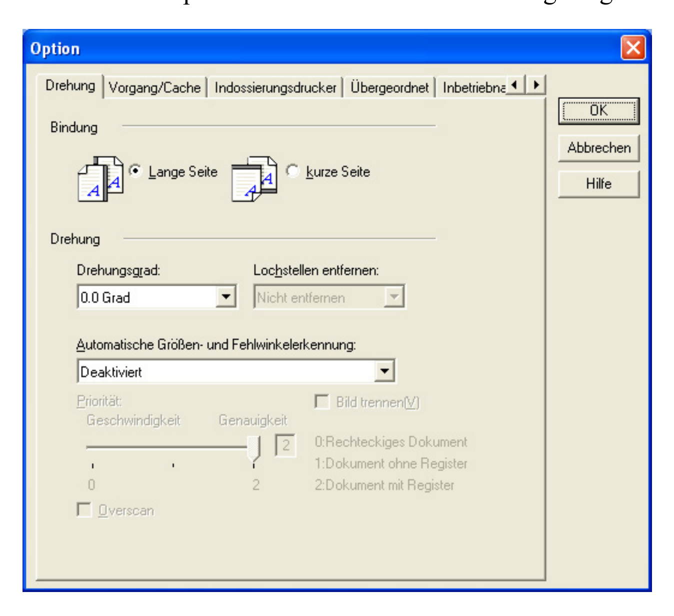
Öffnet das "TWAIN Treiber Hilfe" Fenster. Dieses Fenster kann ebenso mit der [F1] Taste geöffnet werden.

[Info...] Taste

Öffnet ein Informationsfenster über die Version des TWAIN Treibers.

[Option...] Taste

Sie könen Details der optionalen Funktionen im unten angezeigten Fenster einstellen.



[Drehung] Registerkarte

Wählen Sie bei der Einstellung, von Funktionen wie Bindung, Bildrotation, Lochstellen entfernen, Fehlwinkelkorrektur, Größen und Längenerkennung, Schwarzer Hintergrund, und Overscan, diese Registerkarte.

[Vorgang/Cache] Registerkarte

Wählen Sie diese Registerkarte, wenn Sie den Speicherverwaltungsmodus oder das Auslassung leerer Seiten, etc. einstellen.

[Indossierungsdrucker] Registerkarte

Wählen Sie bitte diese Registerkarte für das Konfigurieren der Indossierungsdrucker-Einstellungen. Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn der Indossierungsdrucker (separat vertrieben) installiert ist.

[Übergeordnet] Registerkarte

Wählen Sie diese Registerkarte zur Änderung der Einheit, die im Einstellungsfenster für den TWAIN Treiber angezeigt wird (Millimeter, Inch, Pixel).

[Inbetriebnahme] Registerkarte

Wählen sie diese Registerkarte für die Einstellung des Scanner Bedienfelds.

[Filter] Registerkarte

Wählen Sie diese Registerkarte für Einstellungen der/des Bildverarbeitungsfilter/s.

Seitenrandfüller: Füllt die Ränder eines gescannten Dokuments weiß aus.

[Kompression] Registerkarte

Wählen Sie diese Registerkarte zur Einstellung der Kompressionsrate für die JPEG-Übertragung.

[Erweitert...] Taste

Klicken Sie auf diese Taste für Einstellungen der erweiterten Bildverarbeitung. Sie können die Randbetonung, das Gamma-Muster, die Blindfarbe, Umkehrung, etc. bestimmen.

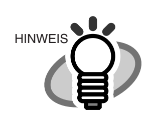
[Konfiguration...] Taste

Klicken Sie auf diese Taste um die Einstellungsdateien zu konfigurieren. Sie können die geänderten Einstellungen als Einstellungsdatei speichern. Ab dem nächsten Scannen können Sie die Einstellungen schnell ändern, indem Sie diese Einstellungsdateien benutzen.

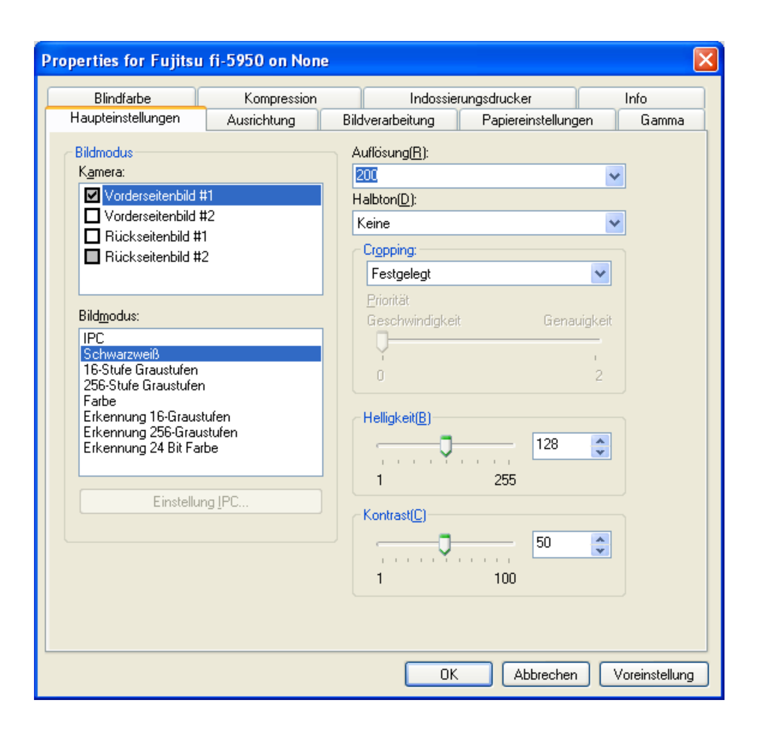
Für Details über die einzelnen Funktionen, siehe die "TWAIN Treiber Hilfe".

■ ISIS Treiber

Der ISIS Treiber ist ein Scannertreiber, der dem ISIS-Standard entspricht. Dieser Treiber kann mit Anwendungen verwendet werden, die ISIS zur Ausführung des Scannens unterstützen.
Normalerweise wird der Scannertreiber über eine Anwendung gestartet und die Scaneinstellungen dann in dessen Einstellungsdialogfeld konfiguriert (einige Anwendungen können das Einstellungsdialogfeld eventuell nicht aufrufen).

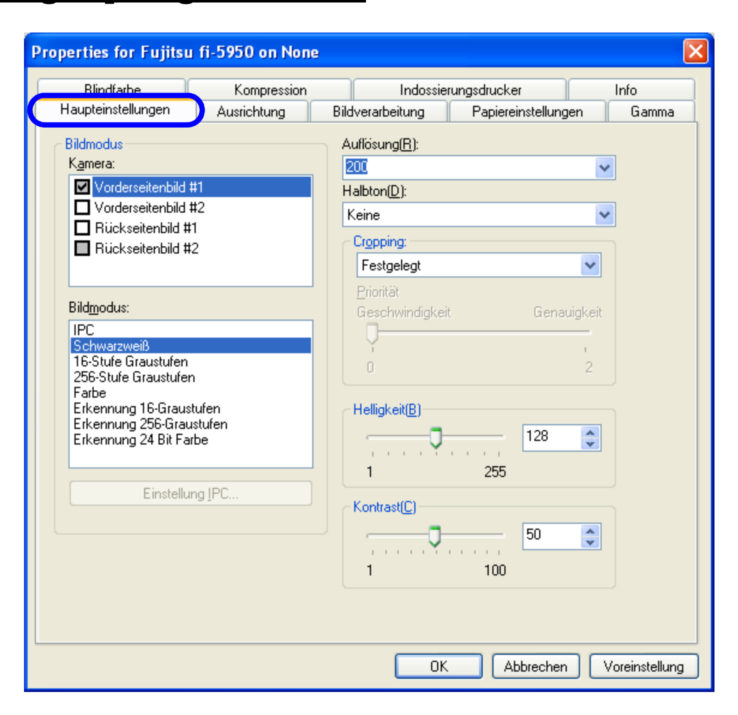


Das Starten des Scannertreibers unterscheidet sich je nach verwendeter Anwendung.
Für weitere Details, siehe das Handbuch oder die Hilfe Ihrer Anwendung.



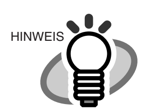
Die Einstellungen für den ISIS-Scannertreiber werden im oben dargestellten Dialogfeld konfiguriert.
Weitere Details finden Sie in der ISIS Scannertreiber Hilfe.

[Haupteinstellungen] Registerkarte



Kamera

Wählt die zu scannende Seite des Dokuments aus (Vorderseite oder Rückseite).
Die markierte(n) Seite(n) werden gescannt.
Wenn Sie nur die Kontrolllästchen von Vorderseitenbild markieren, können Sie nur eine Seite des Dokuments scannen (Simplex-Scan). Wenn sowohl das Kontrollkästchen für die Vorder- und Rückseitenbild ausgewählt wird, wird das Dokument beidseitig gescannt (Duplex-Scan).
Weiterhin ist es möglich für die einzelnen Seiten des Dokuments Farbe/Graustufe und Schwarzweiß Scannen (#1/#2) einzustellen, dass dass zwei verschiedene Bildtypen für die Vorder- und Rückseite ausgegeben werden (Multibild).
Die in diesem Fenster getroffenen Einstellungen werden für die ausgewählte(n) Seite(n) übernommen (Vorderseitenbild #1, Vorderseitenbild #2, Rückseitenbild #1, und/oder Rückseitenbild #2).



Wenn Sie für eine Seite den Farb- oder Graustufenmodus ausgewählt haben (Vorder- oder Rückseitenbild) #1, können Sie nur Schwarzweiß für die gleiche Seite #2 auswählen. Wenn Sie im Gegenzug schwarzweiß für eine Seite ausgewählt haben (Vorder- oder Rückseitenbild) #1, können Sie entweder den Farb- oder Graustufenmodus für die gleiche Seite #2 auswählen.

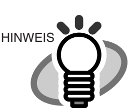
Modus

Wählen Sie einen Ihren Bedürfnissen angemessenen Farbmodus aus dem Menü aus.

IPC	Die Daten werden über die Image Processing Software Option binär gescannt (schwarz und weiß). Wenn dieser Modus ausgewählt ist, kann die [Einstellung IPC...] Taste verwendet werden. (Beachten Sie bitte, dass nur wenn die Image Processing Software Option auf Ihrem Computer installiert ist, diese Taste angezeigt wird.)
Schwarzweiß	Daten werden binär (schwarz und weiß) gescannt. Schwarz wird von Weiß mit Hillfe eines festgelegten Schwellenwertes unterschieden. Dieser Scanmodus ist besonders für das Scannen von Strichzeichnungen und Textdokumenten geeignet.
16-Stufe Graustufen	Daten werden mit 16 Gradierungen von Schwarz zu Weiß gescannt. Dieser Modus verwendet 4 Bit pro Pixel.
256-Stufe Graustufen	Daten werden mit 256 Gradierungen von Schwarz zu Weiß gescannt. Dieser Modus verwendet 8 Bit pro Pixel.
Farbe	Daten werden als ganzfarbige Bilder mit 24 Bit pro Pixel gescannt. Dieser Scanmodus ist besonders für das Scannen von Farbfotos geeignet. Es wird jedoch mehr Speicherplatz verglichen mit dem Scannen im Graustufenmodus benötigt.
Automatische Erkennung 16-/256-Graustufen, Automatische Erkennung 24-Bit Farbe	Farbdaten und Schwarzweißdaten werden automatisch erkannt und entsprechend ausgegeben. Farbige Dokumente werden farbig (oder in Graustufen) ausgegeben, während schwarzweiß Dokumente schwarzweiß ausgegeben werden. Stellen Sie die Einstellungen für farbige Dokumente mit Vorderseiten/ Rückseitenbild #1 ein; und die Einstellugen für schwarzweißdokumente mit Vorderseiten/Rückseitenbild # 2 unter “Kamera” ein.

[Einstellung IPC...] Taste

Sie können hier die Einstellungen für für das Scannen mit der Image Processing Software Option konfigurieren.



Für Details über die Konfiguration der Einstellungen der Image Processing Software Option, siehe das "Image Processing Software Option Benutzerhandbuch".
Um das "Image Processing Software Option Benutzerhandbuch" anzuzeigen, wählen Sie [Start] > [Alle Programme] > [Image Processing Software Option] > [Benutzerhandbuch].

Dots (Bildpunkte) pro Inch

Bestimmt die Anzahl der Bildpunkte (Dots) pro Inch.
Wählen Sie eine festgelegte Ausflösung aus der Liste oder geben einen Wert von 50 bis 600 ein.
Je höher die Auflösung, desto mehr Speicher wird benötigt.

Rasterbild

Wählt das Halbton-Muster für das Scannen. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn "Schwarz & Weiß" im "Bildmodus" ausgewählt ist.

Rasterbildmuster 1	Diese Einstellung ist angemessen für das Scannen von dunklen Fotos.
Rasterbildmuster 2	Diese Einstellung ist angemessen für das Scannen von dunkelfarbigen Dokumenten die Text und Fotos enthalten.
Rasterbildmuster 3	Diese Einstellung ist angemessen für das Scannen von hellen Fotos.
Rasterbildmuster 4	Diese Einstellung ist angemessen für das Scannen von hellen Dokumenten die Text und Fotos enthalten.
Fehlerausgleich	Diese Funktion minimiert den Unterschied der Farb-Stufen durch den Abgleich der optischen Dichte von benachbarten Pixeln. Dieser Modus ist angemessen für das Scannen von Fotos etc.

Cropping

Bestimmen Sie hier, wie die Dokumente ausgegeben werden sollen.

Festgelegt	Das Dokument wird in einer festgelegten Größe ausgegeben.
Länge erkennen	Das hintere Ende des Dokumens wird erkannt und entsprechend die Länge für das Bild festgelegt. Sollten sich “kürzere” Dokumente im Dokumentenstapel befinden, werden diese in ihrer Orginalgröße ausgegeben.
Automatisch	Die Größe der Dokumente wird automatisch erkannt und die Bilder werden in der Orginalgröße erstellt. Zusätzlich werden Fehlwinkeleinzüge automatisch erkannt und für die Ausgabebilddaten korrigiert.
Fehlwinkelkorrektion	Ein Fehlwinkeleinzug wird erkannt und für das erstellte Bild korrigiert.
Lange Seite	Scannt lange Seiten. Eine Fehlwinkelkorrektion wird ausgeführt.

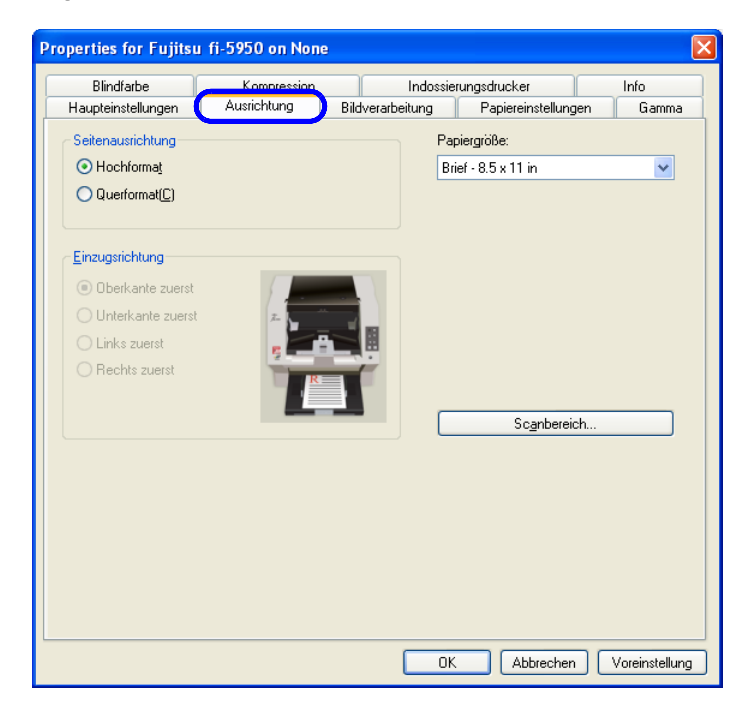
Helligkeit

Stellt die Helligkeit des gesamten Bildes ein. Bestimmen Sie die Helligkeit als Zahl innerhalb einer Wertespanne von 1 (dunkel) bis 255 (hell). Um das ganze Bild aufzuhellen, vergrößern Sie den Wert, um es zu verdunklen, verringern Sie den Wert.

Kontrast

Stellt den Kontrast zwischen Licht und Schatten im gesamten Bild ein. Bestimmen Sie den Kontrast als Zahl innerhalb einer Wertespanne von 1 (niedrig [weich]) bis 100 (hoch [scharf]). Ein Erhöhen verschärft den Kontrast.

[Ausrichtung] Registerkarte



Seitenausrichtung

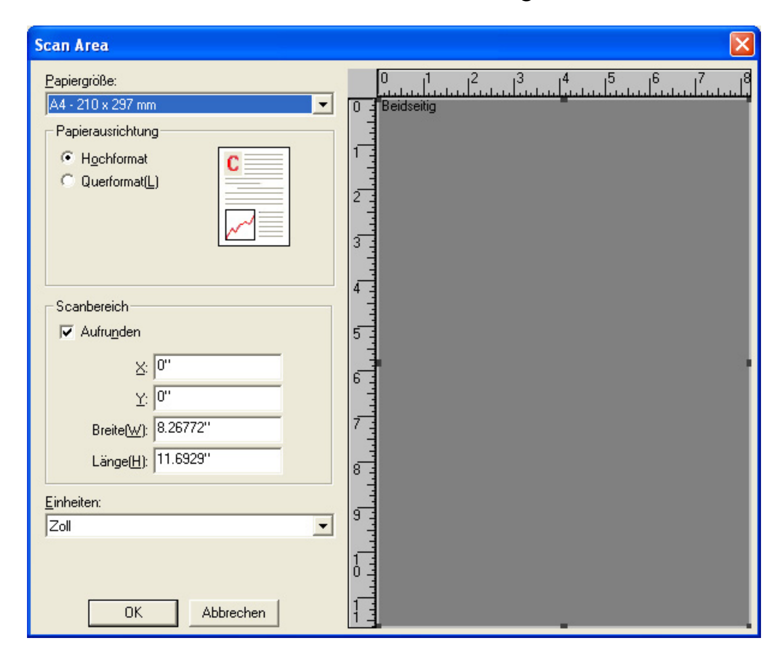
Stellt die Seitenausrichtung ein (Hochformat oder Querformat).

Papiergröße:

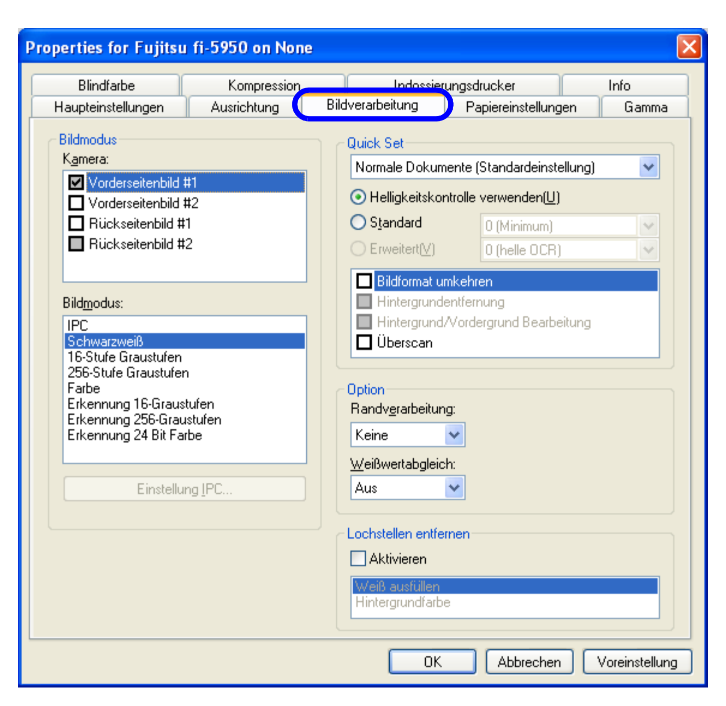
Stellen Sie hier die Papiergröße der zu scannenden Dokumente ein. Wählen Sie eine beliebige Größe aus der Liste.

[Scanbereich...] Taste

Öffnet das [Scan Area] Dialogfeld.
Sie können hier den zu scannenden Bereich festlegen.



[Bildverarbeitung] Registerkarte



Schnell-Eistellung

Sie können ein voreingestelltes Muster für die Bildbetonung auswählen. Durch das Auswählen einer der voreingestellten Einstellungen, kann die Konfiguration der Bildbetonung schnell und einfach ausgeführt werden. Folgende Voreinstellungen stehen zur Verfügung:

Normale Dokumente (Standard-einstellung)	Zum Scannen von (im Geschäftsverkehr verwendeten) gewöhnlichen Dokumenten.
Erweiterte DTC	Führt eine automatische binäre Verarbeitung aus, um hochwertige Bilder zu erstellen. Dokumente mit sehr feinen Buchstaben, farbigen Hintergründen und farbigen Grafiken oder Charts können nicht mit der herkömmlichen binären Verarbeitung scharf erstellt werden.Mit dieser Funktion können jedoch auch Bilder solche Dokumente klar und scharf erstellt werden.
Hintergrund/Vordergrund Bearbeitung	Diese Option macht Bildkonturen weich, indem die Konturbetonung deaktiviert wird.
NCR-Formulare ohne Hintergrund	Diese Option entfernt den Hintergrund eines gescannten Bildes und glättet dessen Konturen.
Störungsentfernung	Diese Funktion entfernt Störungen von den Dokumenten.
Zeitschriften, Broschüren, usw.	Zum Scannen von Dokumenten, die sowohl Text als auch Fotos enthalten (z.B. Zeitschriften, Broschüren).

Bildformat umkehren

Die Farben werden von negativ zu positiv (bzw. von positiv zu negativ) umgekehrt.

Überscan

Meim Scannen von Dokumenten werden größere Ränder hinzugefügt, als durch [Papiergröße:] festgelegt wurde. Dadurch wird das erstellte Bild etwas größer als die eingestellte Papiergröße.

Bildbetonung

Die Bildbetonung kann wie folgt konfiguriert werden:

Niedrig, Mittel, Hoch	Die Bildkonturen werden hervorgehoben. Die können das Ausmaß der Hervorhebung wählen (niedrig, mittel, hoch).
Glatt	Sägezahnkanten werden geglättet.

Weißwertabgleich

Benutzen Sie diese Funktion, wenn die Grundfarbe des Dokuments nicht weiß ist (z. B. Zeitungspapier).

Automatisch	Der Weißwertabgleich wird automatisch "Ein" und "Aus" -geschalten. Wurde "Scharz & Weiß" in "Modus" ausgewählt, wird "Ein" eingestellt, ist der Modus "Farbe/Graustufe" ausgewählt, wird "Aus" eingestellt.
Ein	Die Dokumente werden gescannt, indem der Weißwert an Hintergrund abgeglichen wird (Strichzeichnungsmodus).
Aus	Dokumente werden mit einem vorbestimmten Weißwert gescannt (Fotomodus).

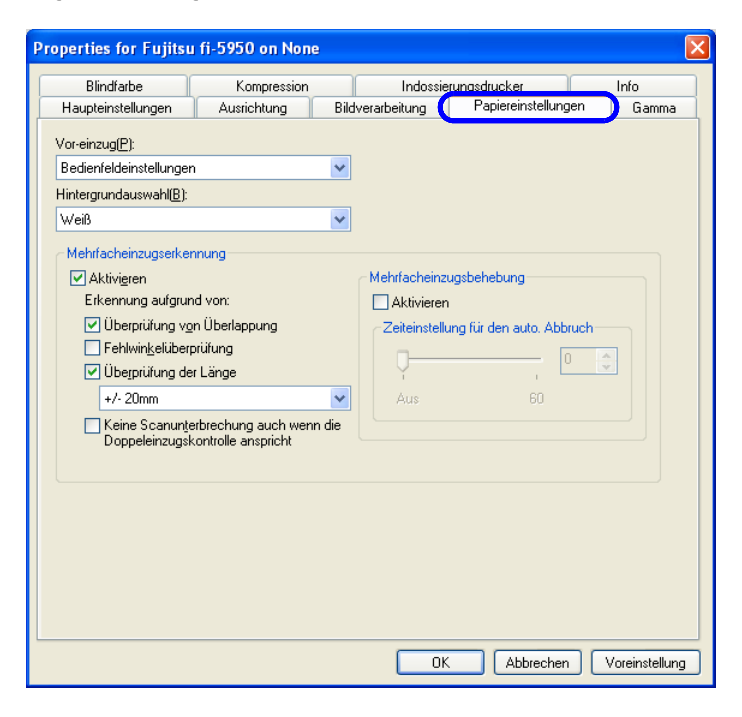
Lochstellen entfernen

Wenn Sie gelochte Dokumente scannen, erscheinen die Lochungen im erstellten Bild als schwarze Kreise (Wenn für die Hintergrundfarbe "Schwarz" festgelegt wurde). Mit dieser Einstellung können diese jedoch für das Ausgabebild entfernt werden.

Weiß ausfüllen	Lochungen werden weiß ausgefüllt.
Hintergrundfarbe	Lochungen werden mit der Farbe ausgefüllt, die am häufigsten in direkter Nähe zur Lochung verwendet wird.

Wenn Sie ein Dokument mit einem farbigen Hintergrund scannen, wählen Sie bitte [Hintergrundfarbe]. Wenn Sie [Weiß ausfüllen wählen], werden die Lochungen weiß ausgefüllt.

[Papiereinstellungen] Registerkarte



Voreinzug

Mit dieser Option können Sie den Voreinzug aktivieren oder deaktivieren. (Voreinzug: Das Dokument wird vor dem Starten der eigentlichen Scanoperation in den ADF eingezogen und in die Scanposition transportiert.)
Wählen Sie Select “Ein” um die für den Scanvorgang benötigte Zeit zu verkürzen.

Hintergrundauswahl

Mit dieser Funktion können Sie “Schwarz” oder “Weiß” für die Hintergrundfarbe wählen.

Mehrfacheinzugskontrolle

Erkennt Mehrfacheinzüge (zwei oder mehrere Blätter werden unbeabsichtigt gleichzeitig eingezogen). Sie können die Konditionen für die Erkennung von Mehrfacheinzügen so einstellen, dass der Scanner den Scanvorgang stoppt und eine Fehlermeldung anzeigt.
Mehrfacheinzüge werden durch den Unterschied der Dokumentenlängen und aufgrund Überlappungen erkannt.

Fehlwinkelkorrektur

Mit dieser Option können Sie den Scanner so einstellen, dass dieser den Scanvorgang unterbricht und eine Fehlermeldung anzeigt, wenn ein Fehlwinkeleinzug erkannt wurde.

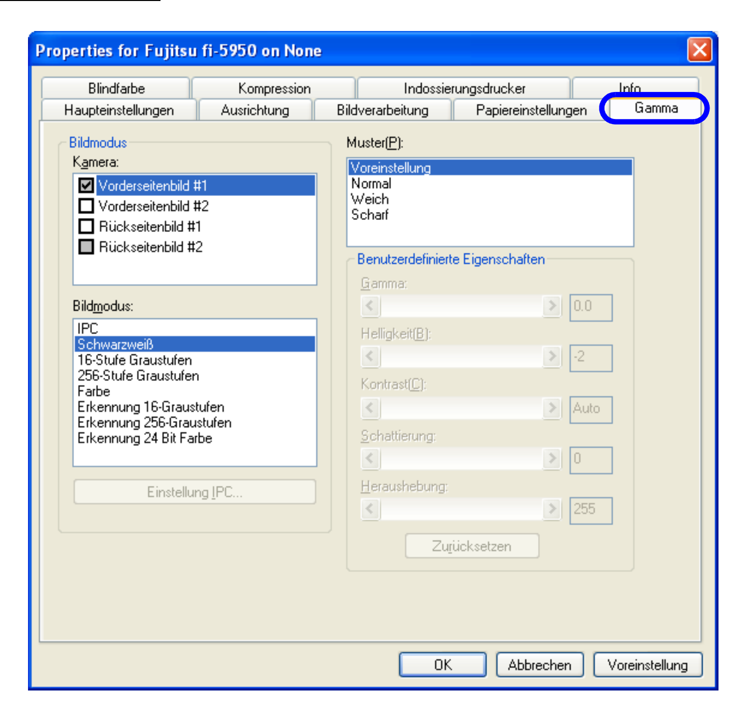
Keine Scanunterbrechung bei erkanntem Einzugsfehler

Mit dieser Option können Sie den Scanner so einstellen, dass der Scanvorgang nicht unterbrochen wird, auch wenn ein Mehrfacheinzug oder ein Fehlwinkeleinzug erkannt wurde.

Mehrfacheinzugsbehebung

Für die eingestellte Zeit nach einem Mehrfacheinzug wird kein Scan ausgeführt. Diese Zeitspanne kann in Minuten hier eingestellt werden. Wird das Scannen nicht nach dieser Zeitspanne wieder aufgenommen, wird eine Fehlemeldung ausgegeben. Wird für diese Einstellung der Wert 0 bestimmt, wird keine Fehlermeldung initiiert.

[Gamma] Registerkarte



Muster

Bestimmt, wie die Gammaeinstellung zu korrigieren ist. Ein Muster kann aus [Standard], [Normal], [Weich], [Scharf], [Benutzerdefiniert] und [Hell] ausgewählt werden.
Beachten Sie, dass [Benutzerdefiniert] und [Hell] nur verfügbar sind wenn “Farbe” ausgewählt wird.

Kamera

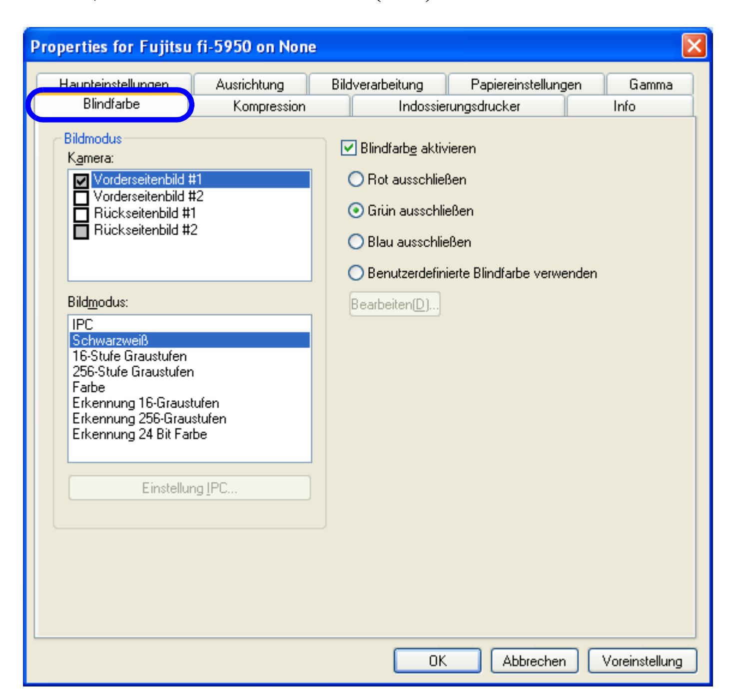
Bestimmt für welche Seite die Einstellungen dieses Fensters übernommen werden sollen.

Benutzerdefinierte Eigenschaften

Kann bestimmt werden wenn in der [Muster] Liste [Benutzerdefiniert] oder [Hell] ausgewählt wird.
Die numerischen Werte von [Gamma], [Helligkeit], [Kontrast], [Schattierung] und [Hervorhebung] können bestimmt werden. Werden diese Werte geändert wenn [Helligkeit] ausgewählt ist, wechselt das Muster auf [Benutzerdefiniert].

[Blindfarbe] Registerkarte

Eine ausgewählte Farbe (Primärfarbe: Rot, Grün oder Blau) kann aus den gescannten Bilddaten ausgeschlossen werden. Zum Beispiel, wenn ein Dokument einen schwarzen Text in einem grünen Rahmen enthält, können Sie den Scanner so einstellen, dass dieser nur den Text einliest und den grünen Rahmen ausschließt.
("Blindfarbe" funktioniert nur, wenn Sie monochrom (SW) oder in Graustufen scannen.)



Blindfarbe aktivieren

Blindfarbe wird aktiviert.

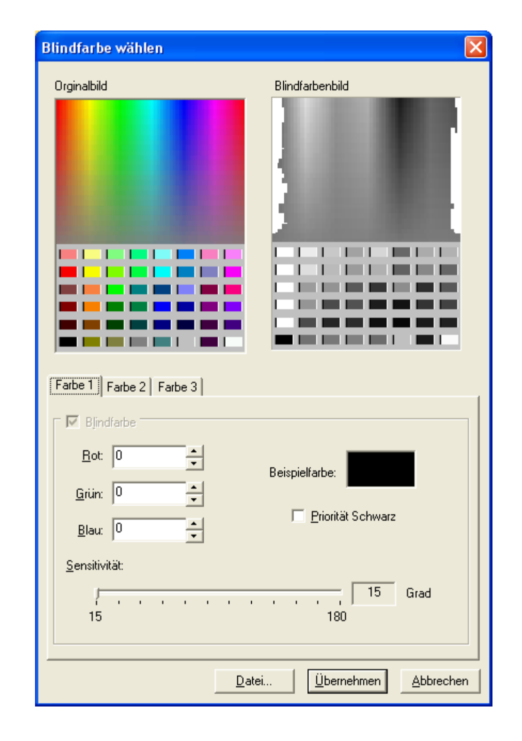
Rot ausschließen	Rot wird aus dem Bild ausgeschlossen.
Grün ausschließen	Grün wird aus dem Bild ausgeschlossen.
Blau ausschließen	Blau wird aus dem Bild ausgeschlossen.
Benutzerdefinierte Blindfarbe	Eine benutzerdefinierte Farbe wird aus dem Bild ausgeschlossen.

Benutzerdefinierte Blindfarbe

Eine beliebige Blindfarbe kann bestimmt werden, wenn "Benutzerdefinierte Blindfarbe verwenden" ausgewählt wurde.

[Bearbeiten...] Taste

Zeigt das [Blindfarbe wählen] Dialogfeld an, in dem ein Musterbild eingesehen und bis zu drei Farben ausgewählt werden können.



Originalbild

Beispielfarben werden angezeigt. Durch das Klicken auf eine der Farben, kann diese als Blindfarbe eingestellt werden.

Blindfarbenbild

Das Bild nach dem Ausschließen der eingestellten Blindfarbe wird als Vorschau angezeigt.

Blindfarbe

Sowohl der numerische Wert, als auch die Beispielfarbe der eingestellten Blindfarbe werden angezeigt.

Sie können den numerischen Wert mit den Pfeiltasten verstellen oder direkt eingeben  .

Priorität Schwarz

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie das ausschließen von Texten vermeiden möchten.

Farben mit einer niedrigen Sättigung (wie Schwarz), welche normalerweise für Texte verwendet werden, werden nicht ausgeschlossen..

Sensitivität

Wählen Sie die Sensitivität für das Ausschließen von Blindfarben.

Spanne: 15 - 180 Grad (30 Grad in der Grundeinstellung)

Je größer der Wert, desto weiter die Spanne der auszuschließenden Farben.

[Datei...] Taste

Wählen Sie eine Bilddatei (*.bmp Format), die in “Originalbild” angezeigt werden soll.

[Übernehmen] Taste

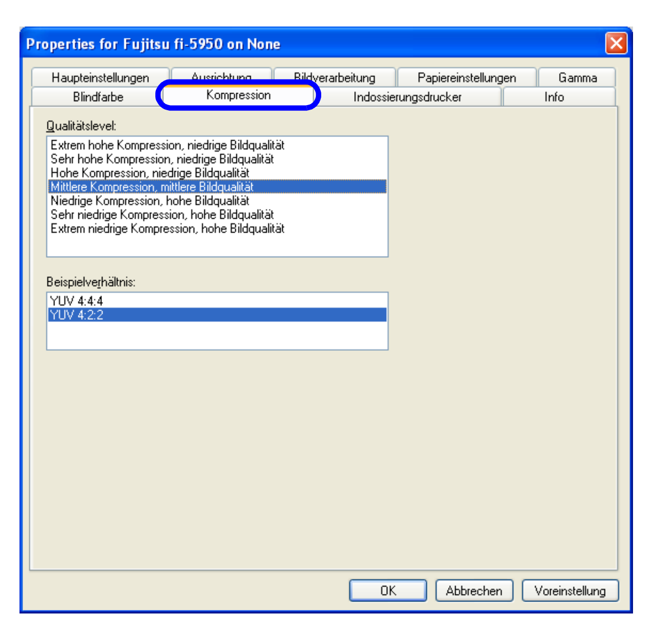
Änderungen werden übernommen und das “Blindfarbe wählen” Fenster wird geschlossen.

[Abbrechen] Taste

Änderungen werden abgebrochen und das “Blindfarbe wählen” Fenster wird geschlossen.

[Komprimierung] Registerkarte

Bestimmen Sie die Komprimierungseinstellungen für gescannte Bilder (Farbe oder Graustufe) in dieser Registerkarte.



Qualitätslevel

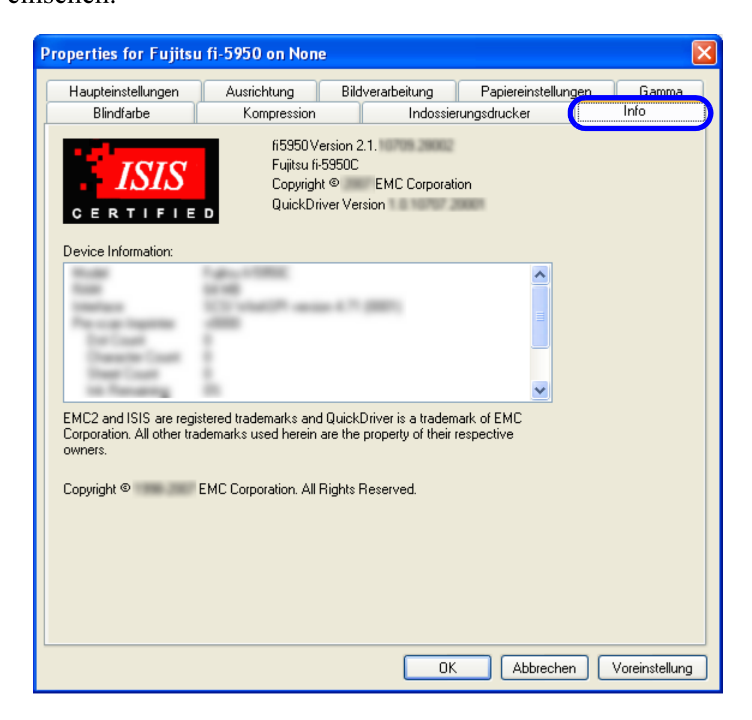
Bestimmt die Komprimierungsstufe und die Bildqualität.

Beispielverhältnis:

Bestimmt das Kompressionsverhältnis. Die Dateigröße von Dateien, welche im Verhältnis von YUV4:2:2 komprimiert wurden ist geringer als die des Verhältnisses YUV4:4:4.

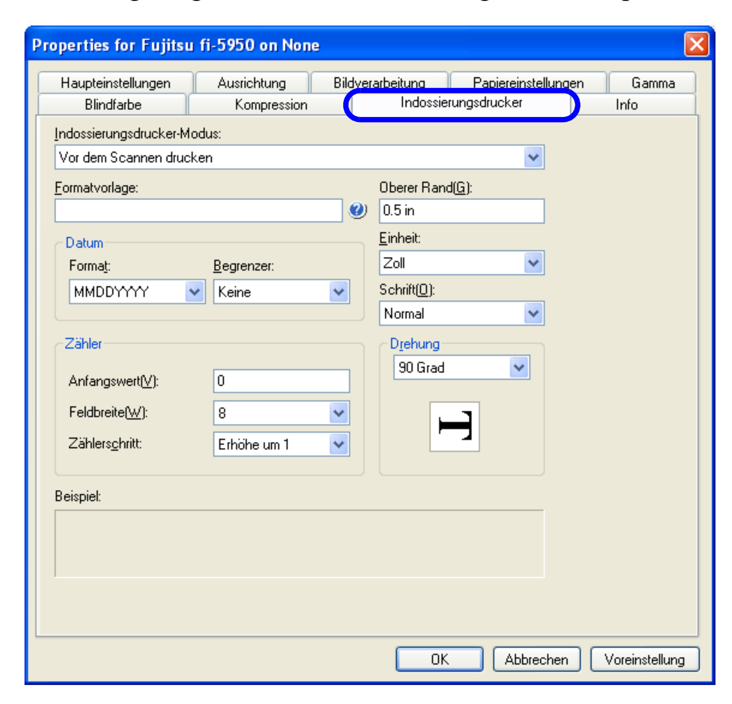
[Info] Registerkarte

Sie können die Versionsnummer des ISIS Treibers sowie Hardware Informationen des an den PC angeschlossenen Scanners einsehen.



[Indossierungsdrucker] Registerkarte

Treffen Sie hier die Einstellungen für die Vorderseiten- und Rückseiten-Indossierungsdrucker Option (separat vertrieben).
Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn die Indossierungsdrucker Option installiert ist.



Nicht drucken	Der Indossierungsdrucker wird nicht verwendet.
Vor dem Scannen drucken	Es wird mit dem Vorderseiten-Indossierungsdrucker vor dem Scannen auf die Vorderseite der Dokumente gedruckt.
Nach dem Scannen drucken	Es wird mit dem Rückseiten-Indossierungsdrucker nach dem Scannen auf die Rückseite der Dokumente gedruckt.

Schablone formatieren:

Die Eingabe in diesem Textfeld wird gedruckt.
Folgende Zeichen können verwendet werden.

Alphabetisch	A bis Z, a bis z
Numerisch	0, 1 bis 9
Symbole	! “ $ # % & ‘ ( ) * + , - . / : ; < = > ? @ [\ ] ^ _ ‘ { | } ~
Jahr/Monat/Tag	%J
Zeit	%Z
Zähler	%S (Sie können 3 bis 8 Stellen wählen. Sie können den Zähler am Anfang, in die Mitte oder am Ende des Zeichensatzes platzieren.)
Andere	1 Byte Leerraum

Bis zu 43 Zeichen können eingegeben werden.



Zum Drucken der Zeichen "#" und "%" müssen Sie diese jeweils doppelt eingeben (## und %%), da es sich hierbei um Sonderzeichen handelt. Bitte beachten Sie, dass wenn Sie nur ein Zeichen eingeben (#), dies den Zähler anzeigt.

Datum

Bestimmt die Datumsanzeige.

Format: Bestimmt das Datumsformat.
Abgrenzer: Wählen Sie die Abgrenzer (Abtrenner gruppieren).

Zähler

Betimmt die Anzeige.

Anfangswert: Bestimmen Sie den Anfangswert.
Feldbreite: Bestimmen Sie die Anzahl der Zählerstellen. (3 bis 8 Stellen)
Nummerkontrolle: Bestimmen Sie die Nummer, für die der Zähler erhöht oder vermindert werden soll.

Oberer Rand:

Bestimmt, ab wo gedruckt werden soll.

Einstellungsspanne 0,5 bis 10,5 in. (1,27 bis 26,7 cm)
Minimale Einheit: 0,1 in. (0,01 cm)

Einheiten:

Wählen Sie die Einheit für den oberen Rand (Inch, cm, oder Pixel).

Schriftstil:

Schriftstil (Normal, Fett oder Eng).

Drehung:

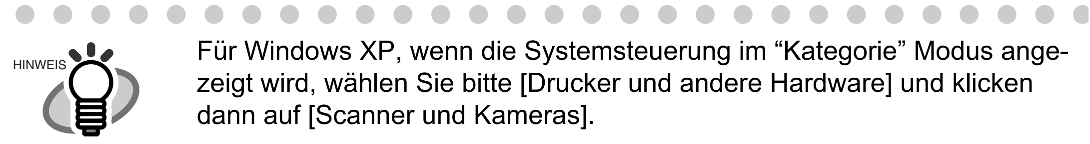
Bestimmt die Ausrichtung des Zeichensatzes.

2.14 Bevor Sie die [Scan] / [Send to] Tasten benutzen

Indem Sie einen Link zwischen der Anwendungssoftware und der [Scan] oder [Send to] Taste setzen, können Sie die mit diesem Link verbundene Anwendung einfach per Knopfdruck starten.

1. Wählen Sie [Systemsteuerung] aus dem [Start] Menü.

2. Wählen Sie [Eigenschaften] aus[Scanner und Kameras].



Für Windows XP, wenn die Systemsteuerung im “Kategorie” Modus angezeigt wird, wählen Sie bitte [Drucker und andere Hardware] und klicken dann auf [Scanner und Kameras].

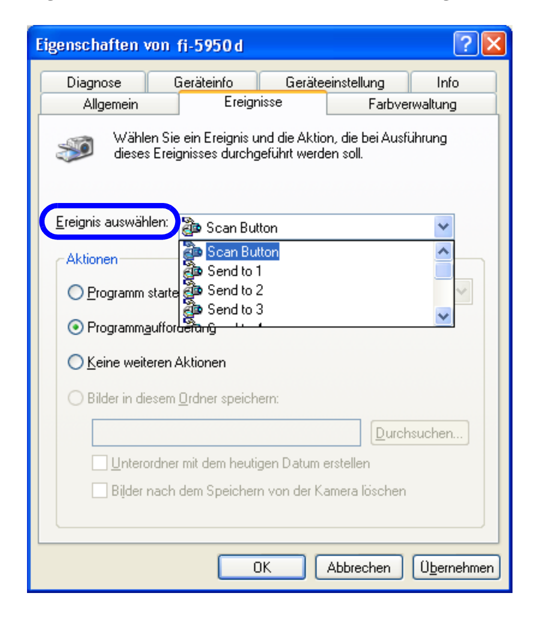
3. Zeigen Sie die “fi-5950” Eigenschaften an.

Für Windows XP, Windows Server 2003, Windows Vista , Windows Server 2008 und Windows 7, rechtsklicken Sie auf das “fi-5950d” Symbol.
Für Windows 2000, doppelklicken Sie auf das “fi-5950d” Symbol.

4. Wählen Sie die[Ereignisse] Registerkarte.

5. Wählen Sie das auszuführende Ereignis aus.

Für Windows XP, Windows Server 2003, Windows Vista, Windows Server 2008 und Windows 7, wählen Sie das Ereignis zum Starten einer Anwendung aus dem [Ereignis auswählen] Menü.



Die für diese Funktion verfügbaren Ereignisse sind:
- Scan Taste (Wenn Sie die [Scan] Taste drücken)
- Send to 1-9 (Wenn Sie die [Send to] Taste drücken)

6. **Wählen Sie die Anwendung, deren Verarbeitung mit diesem Ereignis ausgeführt werden soll.**

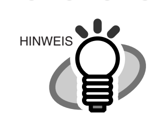
   Für Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Vista, klicken Sie auf [Programm starten] unter [Aktionen] und wählen aus dem Menü die Anwendung und den Prozess aus.

7. **Klicken Sie auf [OK].**

2.15 Aktivierung aus dem Energie-sparmodus

Wenn nach dem Einschalten des Scanners in einem Zeitraum von 15 Minuten (Grundeinstellung) keine Operation ausgeführt wird, geht der Scanner in einen stromreduzierten Zustand über. Dieser Zustand wird "Energiesparmodus" genannt.
Im Energiesparmodus erlischt die FunktionsNr.-Anzeige. Die grüne LED-Betriebsanzeige für die Power und Papierstärke Taste leuchtet jedoch weiterhin.
Um den Scanner aus dem Energiesparmodus zu reaktivieren, führen Sie bitte eine der folgenden Aktionen aus:

- Legen Sie Dokumente in das Vorlagefach ein.
- Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienfeld (mit Ausnahme der Power Taste*).
  * Der Scanner wird ausgeschaltet, wenn Sie die Power Taste länger als 2 Sekunden drücken.
- Führen Sie ein Kommando über den Scannertreiber aus.



Die Wartezeit bis zum Eintritt in den Energiesparmodus kann in Schritten zu 5 Minuten von 5 bis 55 Minuten eingestellt werden. Siehe hierzu "8.2 Einstellungen des Energiesparmodus" auf Seite 207.

2.16 Bildscan-Anwendung

Dieser Abschnitt beschreibt die Lieferumfang enthaltene “ScandAll PRO” Bildscan-Anwendung, die in diesem Handbuch als Beispiel für das Scannen verwendet wird.

ScandAll PRO unterstützt sowohl TWAIN als auch ISIS Treiber. Indem Sie Scaneinstellungen als Profile vorab definieren, können Sie gemäß Ihren Bedürfnissen auf die voreingestellten Einstellungssets einfach zugreifen.

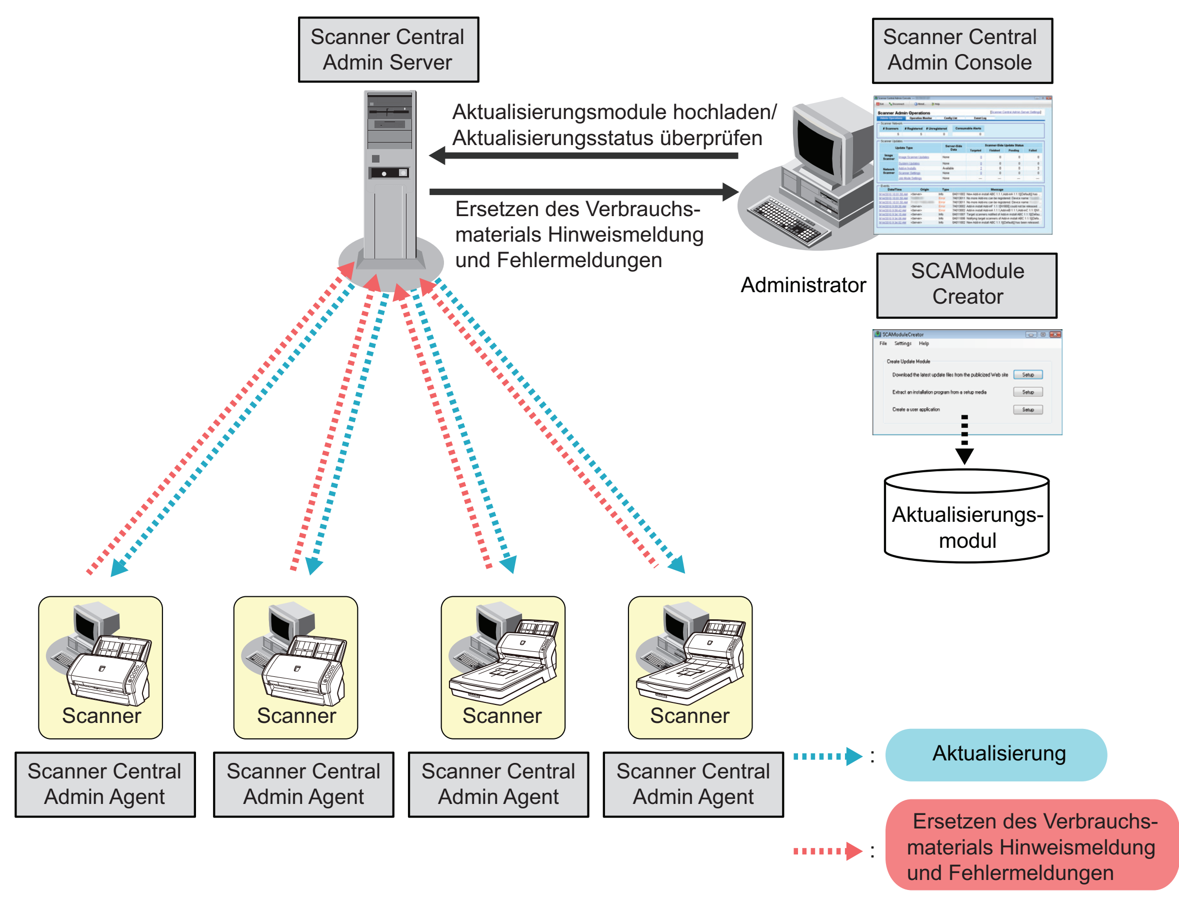
2.17 Zentrale Scannerverwaltung

Dieser Abschnitt beschreibt in Kürze das Verwalten einer großen Anzahl von Scannern und die damit verbundenen Vorteile.

- Gleichzeitiges Aktualisieren mehrerer Scanner und ihrer Treiber.
  Sie müssen somit nicht jeden Scanner einzeln aktualisieren, was für den Administrator eine erhebliche Erleichterung darstellt.
- Zentrale Überwachung der einzelnen Scanner auf abgenutzte Verbrauchsmaterialien und Scannerfehler.
  Scanner versenden automatisch einen Alarm an die Zentralverwaltung, sollte Verbrauchsmaterial abgenutzt oder Fehler aufgetreten sein. Der Administrator kann somit einfach die Betriebszustände der Scanner überwachen und gegebenenfalls Maßnahmen zur Fehlerbehebung einleiten.

Um die oben beschriebenen Funktionen zu nutzen, ist "Scanner Central Admin" erforderlich. "Scanner Central Admin" besteht aus vier Anwendungen, die im Lieferumgang des Scanners enthalten sind:

- Scanner Central Admin Server
  Installieren Sie diese Anwendung auf dem Hauptcomputer, der für die zentrale Scannerverwaltung verwendet werden soll.
  Indem Sie Scanner im Scanner Central Admin Server registrieren, können Sie ein System zur zentralen Scannerverwaltung aufbauen.
- Scanner Central Admin Console
  Installieren Sie diese Anwendung auf einem Computer, über den Aktualisierungsmodule hochgeladen werden und mit dem die Betriebszustände der Scanner überwacht werden sollen.
  Die Administratoren können diese Aufgaben im Scanner Central Admin Console Bildschirm ausführen. Hier werden auch von den Scannern gesendete Alarme bei Fehlern oder abgenutzten Verbrauchsmaterialien angezeigt.
- Scanner Central Admin Agent
  Installieren Sie diese Anwendung auf dem Computer an dem ein Scanner angeschlossen ist. Durch diese Anwendung können Scanner eine Verbindung zum Scanner Central Admin Server herstellen.
  Durch eine Verbindung mit dem Scanner Central Admin Server können Aktualisierungen der Scannereinstellungen übernommen und Alarme im Falle eine Scannerfehlers oder abgenutzter Verbrauchsmaterialien gesendet werden.
- SCAModule Creator
  Mit dieser Anwendung können Sie auf den Scanner Central Admin Server hochzuladende Aktualisierungsmodule erstellen.
  Dies ist nur für die Erstellung von Aktualisierungsmodulen erforderlich.



Weitere Details finden Sie im Scanner Central Admin 4.0 Benutzerhandbuch.

3 SCANNEN VERSCHIEDENER DOKUMENTENTYPEN

Dieses Kapitel behandelt das Einscannen von verschiedenen Dokumententypen.

Windows XP Bildschirmbilder werden in diesem Kapitel gezeigt. Die Bildschirme und Bedienverfahren können sich geringfügig unterscheiden, sollte Ihr Betriebssystem nicht Windows XP sein. Bitte beachten Sie, dass sich die Bildschirme und Betriebsverfahren geringfügig ändern können, wenn die TWAIN und ISIS Treiber Software aktualisiert worden ist.

Informationen zum Scannen von Dokumenten mit den folgenden Methoden, siehe das "ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch".

- Mehrere Dokumente mit Patchcodes unterteilen
- Mehrere Dokumente mit Barcodes unterteilen
- Zone-OCR-Ergebnis als Dateiname bestimmen
- Zone-OCR-Ergebnis als Dateiname bestimmen
- Erstellen und Speichern von Ordnern für jeden Stapelscan
- Über einen Stapelscan gescannte Bilder auf einem SharePoint Server speichern
- Einen Stapelscan neustarten
- Eine Indexinformationsdatei ausgeben und mit einer Anwendung verknüpfen

3.1 Doppelseitiges Scannen 75

3.2 Scannen von Dokumenten, länger als A3 76

3.3 Scannen von Dokumenten mit unterschiedlichen Breiten ... 78

3.4 Gescannte Bilder im PDF-Format speichern 81

3.5 Eine Farbe vom Bild ausschließen (Blindfarbe) 87

3.6 Leere Seiten überspringen 90

3.7 Bilder heller scannen 93

3.8 Mehrfacheinzugs-Erkennung 96

3.9 Korrektur verzerrter Dokumente....................................... 99

3.10 Automatische Ausrichtungskorrektur 101

3.11 Multibild-Ausgabe 104

3.12 Farbe/Monochrom Automatische Erkennung 107

3.13 Keine Mehrfacheinzugserkennung für festgelegte Formate 110

3.1 Doppelseitiges Scannen

Wenn Sie beide Seiten eines Dokuments gleichzeitig scannen möchten, wählen Sie bitte den Scantyp "Duplex".

Im Folgenden wird das Verfahren für den TWAIN Treiber beschrieben.

1. **Legen Sie die Dokumente in das Vorlagefach ein.**

   Siehe "2.6 Einlegen von Dokumenten in das Vorlagefach" auf Seite 19.

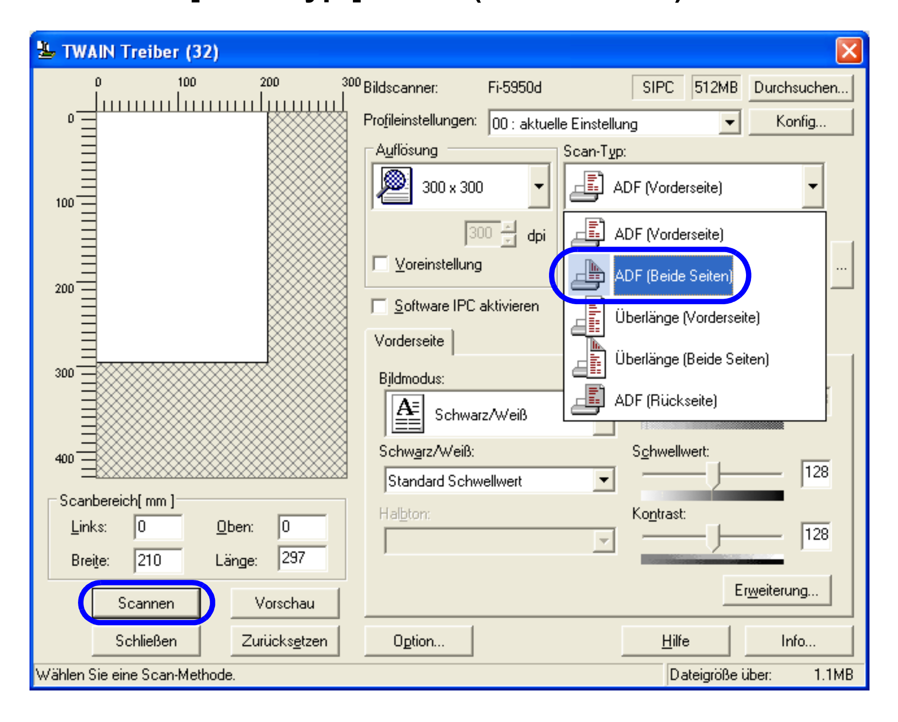
2. **Passen Sie das Ablagefach entsprechend der Dokumentengröße an.**

   Siehe "2.7 Einstellen des Ablagefachs" auf Seite 25.

3. **Starten Sie den TWAIN Treiber über Ihre Anwendung.**

   Siehe "2.10 Scannen von Dokumenten" auf Seite 35.

4. **Wählen Sie für [Scan-Typ:] "ADF (Beide Seiten)".**



5. **Stellen Sie die Auflösung, Dokumentengröße, usw ein und klicken dann auf die [Scannen] Taste.**

3.2 Scannen von Dokumenten, länger als A3

Wenn Sie Dokumente mit Überlängen scannen möchten, wählen Sie bitte den Scantyp "Überlange". Dieser Scanner ist in der Lage, maximal 3.048 mm lange Dokumente zu scannen.

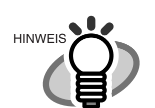
Im Folgenden wird das Verfahren für den TWAIN Treiber beschrieben.

1. **Legen Sie die Dokumente in das Vorlagefach ein.**

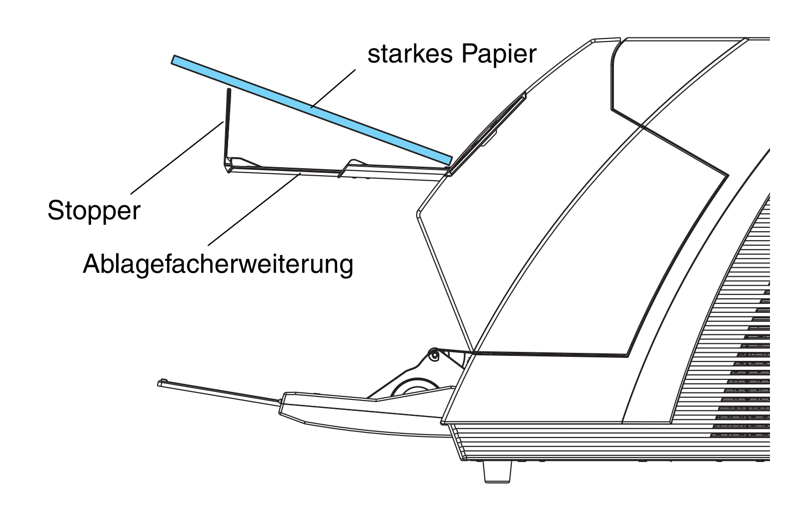
   Siehe "2.5 Einstellen der Höhe des Vorlagefachs" auf Seite 17.

2. **Passen Sie das Ablagefach entsprechend der Dokumentengröße an.**

   Siehe "2.7 Einstellen des Ablagefachs" auf Seite 25.



Beim Scannen von Überlängen (Dokumente länger als A3), kann das Dokument unter Umständen länger sein, als die vollständig ausgezogene Ablagefacherweiterung. Ist dies der Fall, legen Sie bitte ein starkes Papier (A4) wie in der Abbildung gezeigt, auf den Stopper auf. Legen Sie das das zu scannenden Dokument auf die so entstandene Rampe ein.

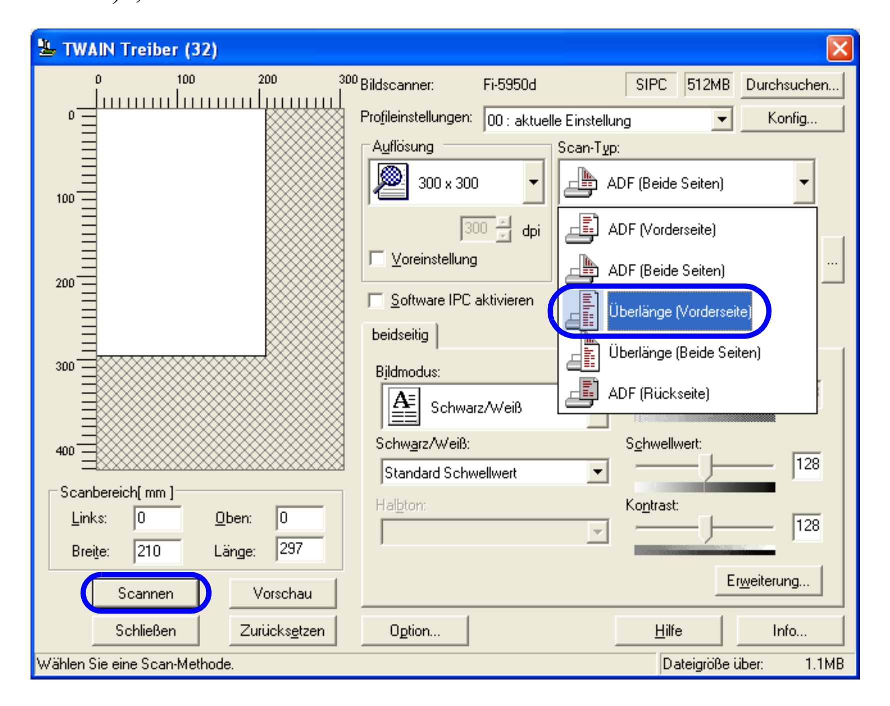


3. **Starten Sie den TWAIN Treiber über Ihre Anwendung.**

   Siehe "2.10 Scannen von Dokumenten" auf Seite 35.

4. **Wählen Sie für [Scan-Typ:] “Überlänge (Vorderseite)” oder “Überlänge (Beide Seiten)”.**

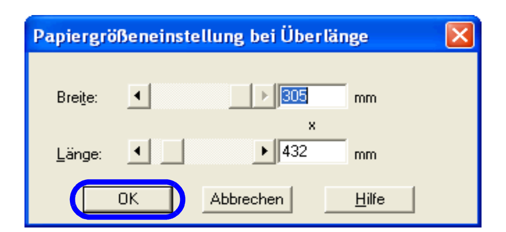
Wählen Sie “Überlänge (Vorderseite)”, wenn Sie nur eine Seite scannen und “Überlänge (Beide Seiten)”, wenn Sie beide Seiten scannen möchten.



➪ Der “Dokumentengröße einstellen” Bildschirm erscheint.

5. **Klicken Sie nach dem Einstellen der Dokumentenmaße auf die [OK] Taste.**

Wird ein sehr langes Format definiert, verlangsamt dies die Scangeschwindigkeit. Es wird daher empfohlen, für die Dokumentenlänge einen Wert zu bestimmen, der weitgehenst der tatsächlichen Blattlänge entspricht.

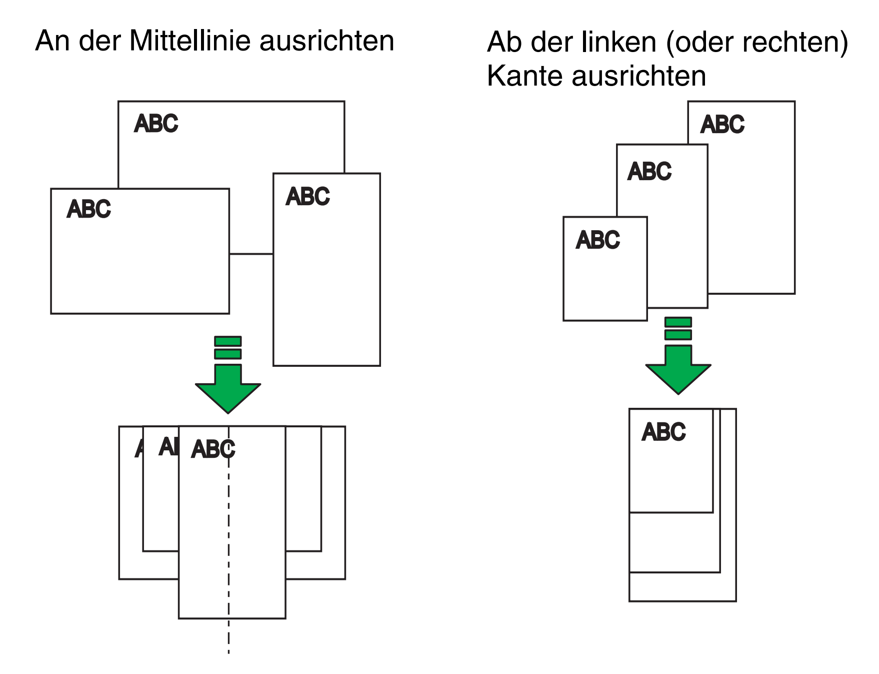


6. **Stellen Sie die Auflösung, Dokumentengröße, usw ein und klicken dann auf die [Scannen] Taste.**

3.3 Scannen von Dokumenten mit unterschiedlichen Breiten

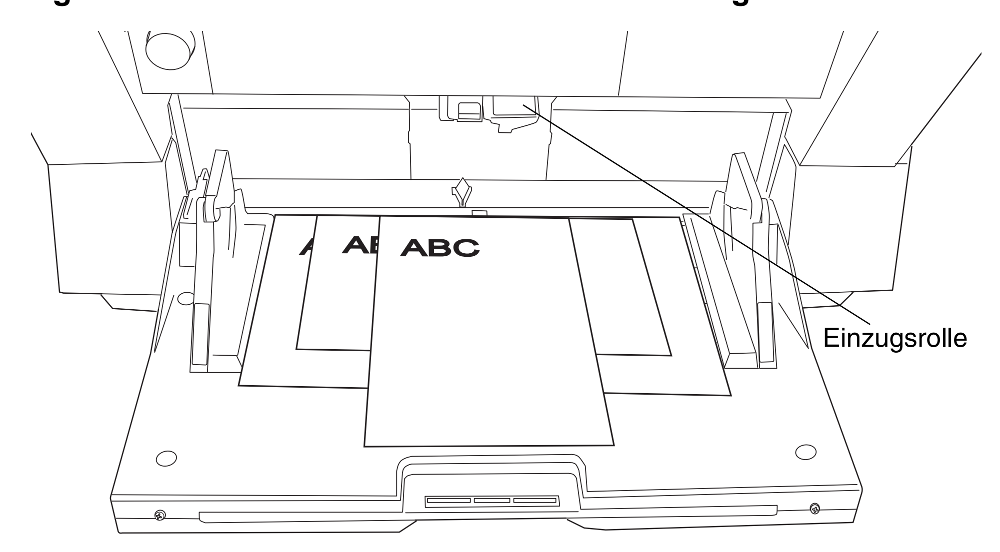
Wenn Sie Dokumente mit unterschiedlichen Breiten scannen, beachten Sie bitte folgendes:

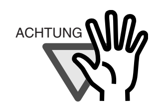
1. **Richten Sie die Dokumentenkanten aus.**



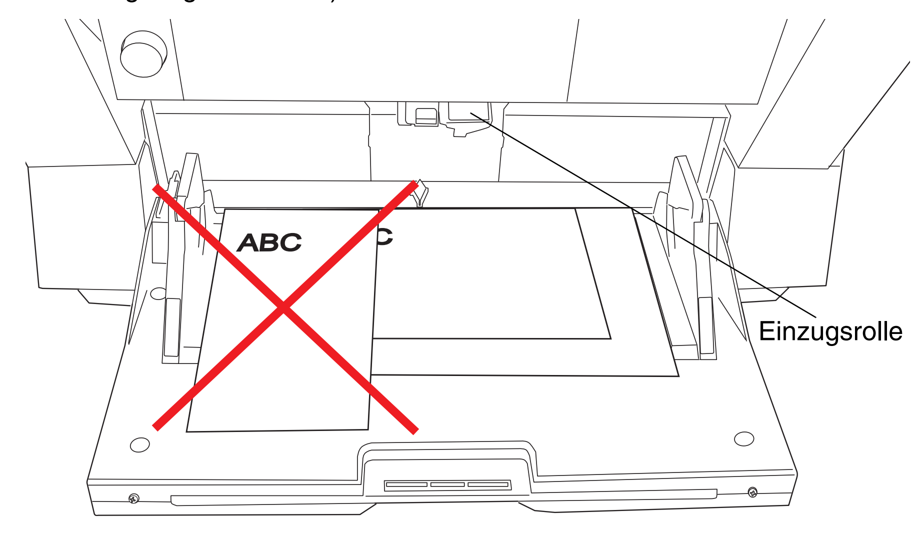
Dieser Abschnitt beschreibt das Ausrichten der Dokumente entlang deren Mittellinie.
Für das Ausrichten der Dokumente entlang der linken (oder rechten) Kante, siehe "(2)Einlegen der Dokumente entlang einer der Papierführungen des Vorlagefachs." auf Seite 22.

2. **Legen Sie die Dokumente in die Mitte des Vorlagefachs ein.**

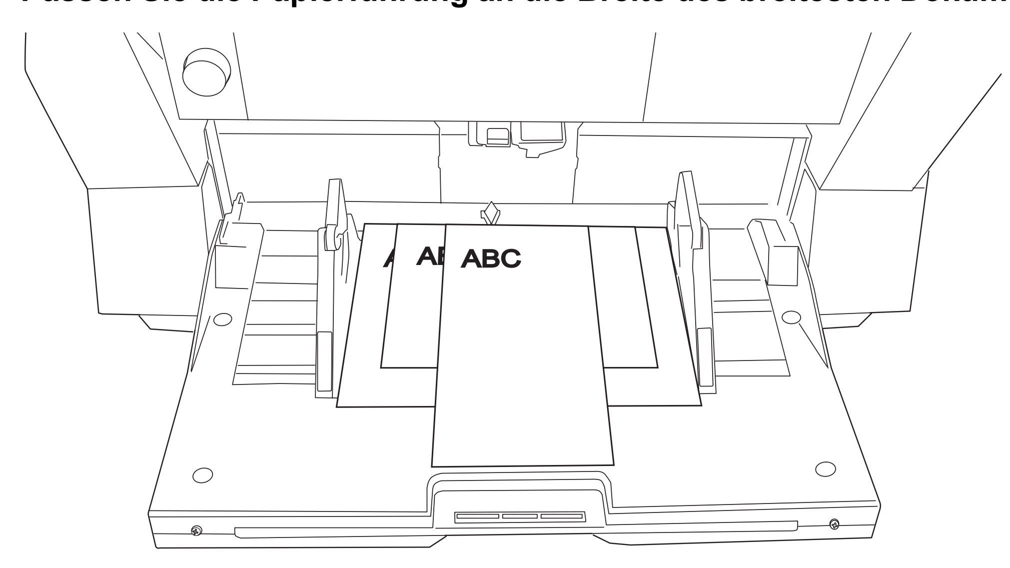




Legen Sie die Dokumente so ein, dass jedes Blatt Kontakt zur Einzugsrolle haben kann.
(Werden die Dokumente nicht unter die Einzugsrolle gelegt, können diese nicht eingezogen werden.)



3. Passen Sie die Papierführung an die Breite des breitesten Dokuments an.



4. Passen Sie die Position des Ablagefachs an.

Siehe “2.7 Einstellen des Ablagefachs” auf Seite 25 für weitere Details.

5. Starten Sie den Scannertreiber.

Siehe “2.10 Scannen von Dokumenten” auf Seite 35 für weitere Details über den Scannertreiber.

6. Treffen Sie die Einstellungen für das Scannen bitte im Einstellungsfenster des Scannertreibers.

Für den TWAIN Treiber

Papiergröße: (Hauptanzeige)

Stellen Sie die Breite des breitesten, und die Länge des längsten Dokuments ein.

Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung ([Option] Bildschirm - [Drehung] Registerkarte])

Wählen Sie “Automatische Papiergrößenerkennung”.

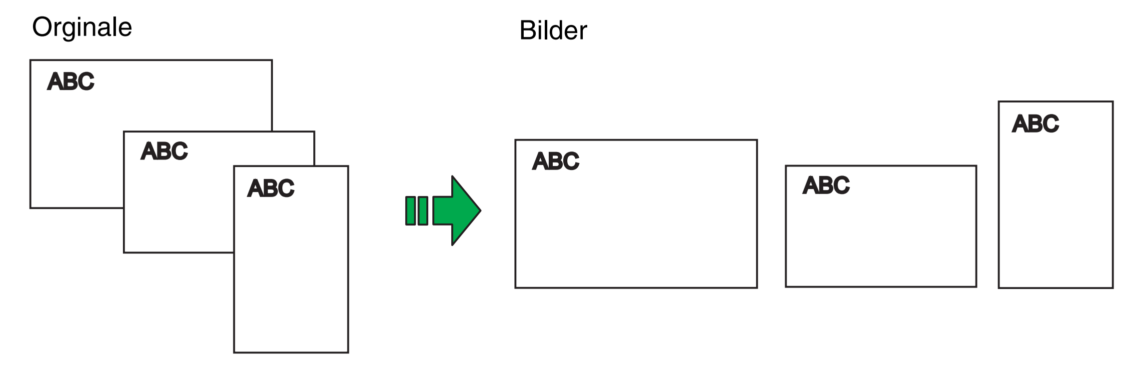
Für den ISIS Treiber

Cropping: (in der [Haupteinstellungen] Registekarte)

Wählen Sie [Automatisch].

7. Scannen Sie.

⇨ Die Bilder der Dokumente werden entsprechend der eingestellten Größen erstellt und im Bildschirm angezeigt.





- Beim Scannen von Dokumenten mit unterschiedlichen Dokumentengrößen können Dokumente kleinerer Formate leicht schräg eingezogen werden, da die Papierführung diese nicht sichert.
  Es wird daher empfohlen, die Funktion “Automatische Papiergrößenerkennung” zu aktivieren.
- Mehrfacheinzugserkennung durch Überwachung der Dokumentenlänge kann nicht mit der Funktion “Automatische Papiergrößenerkennung” verwendet werden.
- Siehe “7.8 Scannen verschiedener Formate” auf Seite 186 für weitere Details über das Scannen von verschiedenen Formaten.

3.4 Gescannte Bilder im PDF-Format speichern

Für die Erstellung von PDF-Dateien stehen zwei Methoden zur Verfügung::

(1) Mit ScandAll PRO (Seite 82)

Diese Methode ist für das Erstellen von PDF-Dokumenten empfohlen, wenn Sie Bürodokumente im Farb- oder Graustufenmodus scannen.

Die Dateigröße der PDF-Dateien wird reduziert

Für die PDF-Erstellung sind keine speziellen Operationen erforderlich

(2) Mit Adobe Acrobat (Seite 82)

Diese Methode ist für das schnelle Erstellen von PDF-Dateien empfohlen, wenn Sie im Binärmodus (Schwarzweiß) scannen.

PDF-Daten werden schnell mit der gleichen Auflösung des Originalbilds erstellt

Flexibilität in der Erstellung von PDF-Dateien durch eine freie Wahl der PDF-Komprimierungsraten

Die Dateigröße für Farbdokumente fällt normalerweise sehr groß aus. Wenn Sie jedoch vor dem Speichern des Bildes Acrobat Distiller verwenden, kann die Dateigröße drastisch reduziert werden.

Für Details, siehe "Reduzieren der Dateigröße mit Acrobat Distiller" auf Seite 86.



Hinweise zur Benutzung von Adobe Acrobat

- Die Acrobat Grundeinstellungen überschreiben die vorher festgelegten Einstellungen für [Auflösung], [Scan-Typ] und [Bildmodus]. Daher kann sich das Ausgabebild von den im Scannertreiber getroffenen Einstellungen unterscheiden.
- Folgende Funktionen können nicht verwendet werden:
  - [256 Farben] oder [8 Farben]
  - [Drehungsgrad] Auswahl wenn [Seitenendeerkennung] ausgewählt ist
  - Scannen von Überlängen
  - Automatische Papiergrößenerkennung
- Wenn Sie Adobe Acrobat zum Scannen und Konvertieren von PDF-Dateien verwenden, kann das Ausgabebild unter Umständen nicht Ihren Erwartungen entsprechen:
  - Wenn die [Kantenschatten entfernen] Option von Acrobat und [Digitale Indossierung (Endorser)] oder [Schwarzer Hintergrund] des TWAIN Treibers aktiviert ist, können im Bild oder Hintergrund eingebettete Texte verloren gehen.

    Abhilfe 1:

    1. Wählen Sie in Acrobat [Datei] → [PDF erstellen] → [Über den Scanner] → [Benutzerdefiniertes Scannen]
    2. Klicken Sie im [Benutzerdefiniertes Scannen] Dialogfeld auf die [Optionen] Taste neben dem [Kleine Größe/Hohe Qualität] Kontrollschieber unter [Dokument].
    3. Im [Optimierungsoptionen] Dialogfeld, bestimmen Sie für [Kantenschatten entfernen] die Option [Deaktiviert] oder wählen für [Farbig/Graustufen] und [Monochrom] unter [Komprimierung] eine andere Einstellung als [Adaptiv]

Abhilfe 2:
Passen Sie die Scandichte im TWAIN Treiber an.

- Wenn Sie [Adaptiv] für [Farbe/Graustufe] und/oder [Monochrom] unter [Komprimierung] in Acrobat einstellen und mit einer geringeren Auflösung als empfohlen scannen, kann das Ausgabebild eventuell nicht wie gewünscht erstellt werden.
Abhilfe:
Wählen Sie für die Komprimierungsoptionen eine andere Einstellung als "Adaptiv".
- Da Acrobat das Scannen von Dokumenten länger als A3 oder Double-Letter (11 × 17 in.) nicht unterstützt, kann das Scannen mit der im TWAIN Treiber aktivierten [Overscan] Funktion nicht erfolgreich ausgeführt werden..
Abhilfe:
Zum Scannen von Double-Letter (11 × 17 in.) oder A3-Dokumenten, aktivieren Sie nicht [Overscan] im TWAIN Treiber.
- Für weitere Details über Acrobat und weitere Informationen, siehe Adobe Acrobat Hilfe ("Gedruckte Dokumente durch Scannen in Adobe PDF konvertieren") oder die Adobe Website: http://www.adobe.com/support/acrobat/

■ Mit ScandAll PRO

Weitere Informationen zur Erstellung von PDF-Dateien mit ScandAll PRO finden Sie im Handbuch "ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch".

■ Mit Adobe Acrobat

Im Folgenden wird das Speichern gescannter Bilder im PDF-Format mit Adobe Acrobat beschrieben.

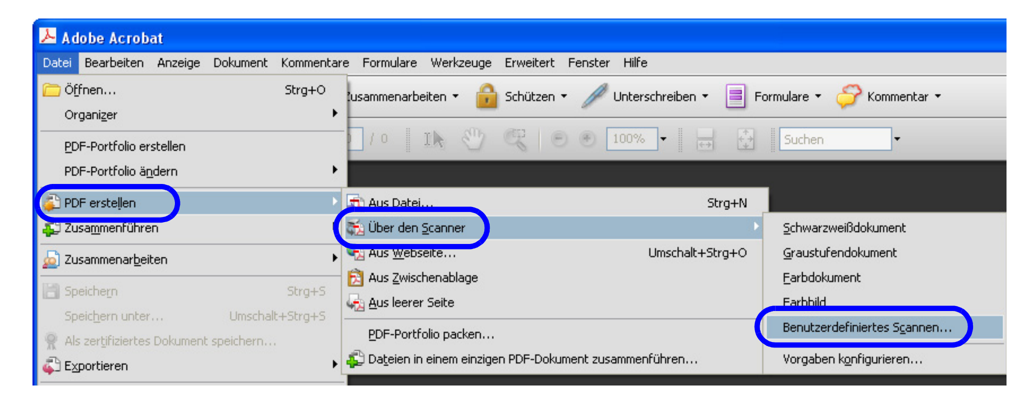
1. Legen Sie ein Dokument in das Vorlagefach ein.

Für Details über das einlegen von Dokumenten, siehe “2.6 Einlegen von Dokumenten in das Vorlagefach” auf Seite 19.

2. Starten Sie Adobe Acrobat.

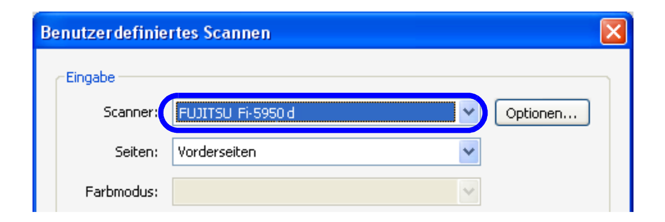
Wählen Sie aus dem [Start] Menü - [Alle Progamme] - [Adobe Acrobat].

3. **Wählen Sie aus dem [Datei] Menü - [PDF erstellen] - [Über den Scanner] - [Benutzerdefiniertes Scannen].**



➪ Das [Benutzerdefiniertes Scannen] Dialogfeld erscheint.

4. **Wählen “FUJITSU Fi-5950d” für [Scanner].**





Wenn Sie mit der Grundeinstellung scannen, kann das gescannte Bild eventuell in niedriger Qualität erstellt werden. Es wird empfohlen, die Einstellungen zu ändern.

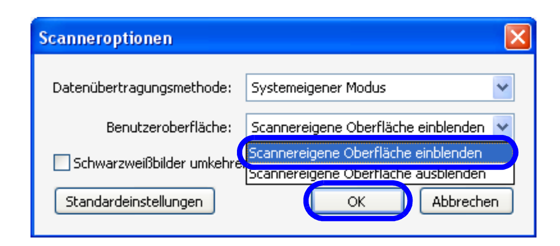
1. Entfernen Sie die Markierung aus dem [Durchsuchbar machen (OCR ausführen)] Kontrollkästchen.
2. Klicken Sie auf die [Optionen] Taste neben [Kleine Größe / Hohe Qualität] unter [Dokument].
   ➪ Das [Optimierungsoptionen] Dialogfeld erscheint.
3. Wählen Sie die [Benutzerdefinierte Einstellungen] Option und ändern dann die folgenden Einstellungen:
   - Farbig/Graustufen: Verlustfrei
   - Monochrom: JBIG2 oder CCITT Group 4
   - Hintergrund entfernen: Deaktiviert
   - Kantenschatten entfernen: Deaktiviert

5. **Klicken Sie auf die [Optionen] Taste.**



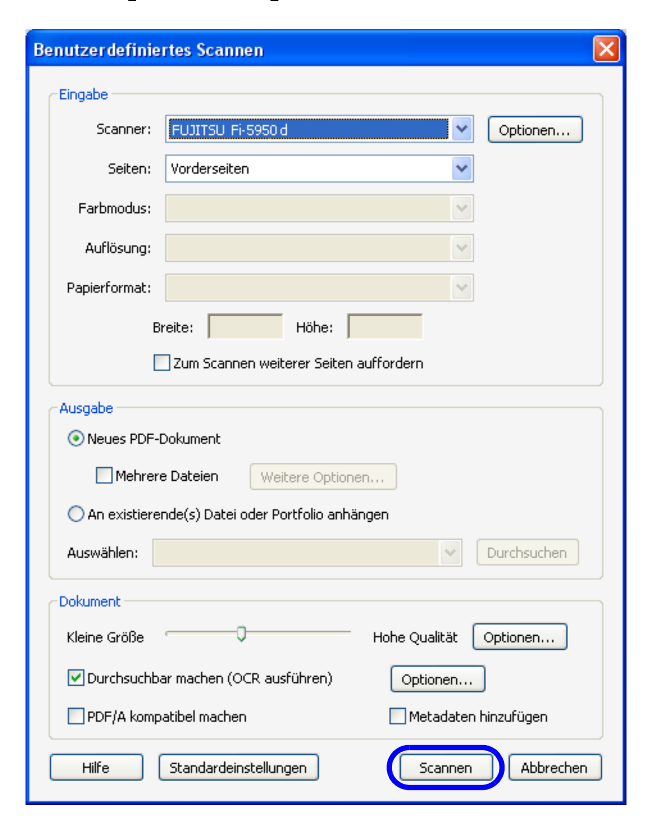
⇨ Das [Scanneroptionen] Dialogfeld erscheint.

6. **Wählen Sie [Scannereigene Oberfläche einblenden] unter [Benutzeroberfläche] und klicken dann auf die [OK] Taste.**



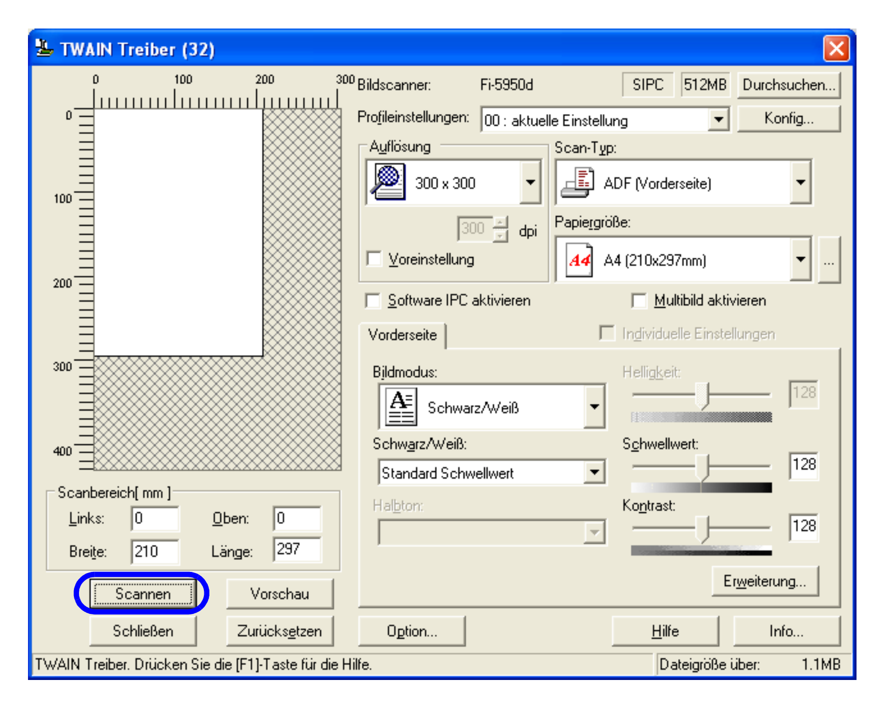
⇨ Das [Scanneroptionen] Dialogfeld wird geschlossen und der [Benutzerdefiniertes Scannen] Dialog erneut angezeigt.

7. **Klicken Sie auf die [Scannen] Taste.**

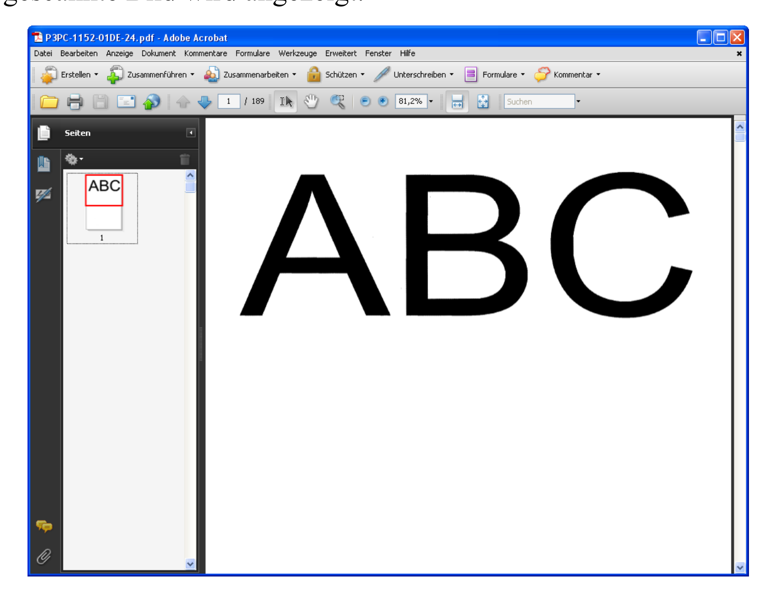


⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

8. **Konfigurieren Sie die Einstellungen wie [Papiergröße] und [Auflösung]) und klicken dann auf die [Scannen] Taste.**



➪ Das gescannte Bild wird angezeigt.



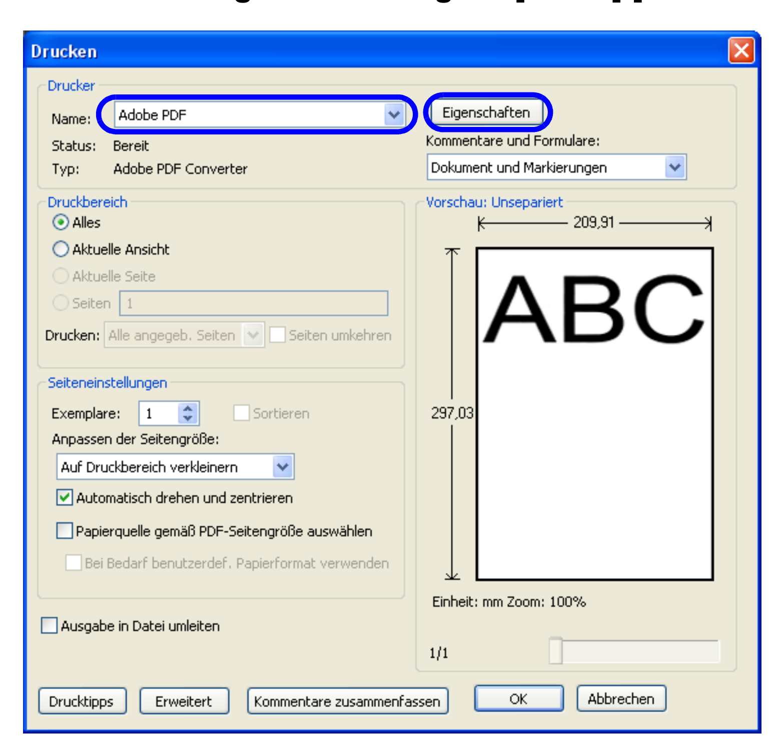
9. **Wählen Sie im [Datei] Menü [Speichern unter] und speichern dann das gescannte Bild als Datei.**

Für weitere Details über die Bedienung von Adobe Acrobat, siehe die Adobe Acrobat Help.

● Reduzieren der Dateigröße mit Acrobat Distiller

Abhängig von ihren Scaneinstellungen kann die Dateigröße stark ansteigen. Führen Sie das Speichern mit der folgenden Methode aus, um die Datengröße zu reduzieren (bitte beachten Sie, dass dieser Vorgang länger dauert als das herkömmliche Speichern):

1. **Wählen Sie aus dem [Datei] Menü [Drucken].**
2. **Bestimmen Sie Im Folgenden Dialog für [Name] [Adobe PDF].**



3. **Klicken Sie auf die [Eigenschaften] Taste.**

   ➪ Das [Eigenschaften von Dokument "Adobe PDF"] Dialogfeld erscheint.

4. **Klicken Sie auf die [Adobe PDF Einstellungen] Registerkarte.**
5. **Wählen Sie die gewünschte Option in der [Adobe PDF Einstellungen] Registerkarte.**

   Wählen Sie zum Beispiel [Kleinste Dateigröße].

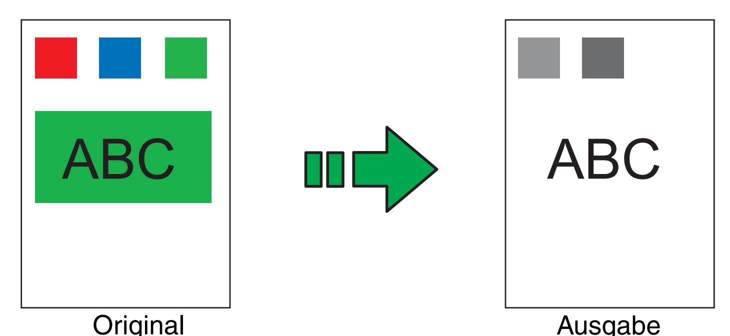
6. **Klicken Sie auf die [OK] Taste.**
7. **Klicken Sie auf die [OK] Taste im [Drucken] Dialogfeld.**

   ➪ Das [PDF-Datei speichern unter] Dialogfeld erscheint.

8. **Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken dann zum Speichern auf die [Speichern] Taste.**

3.5 Eine Farbe vom Bild ausschließen (Blindfarbe)

Eine ausgewählte Farbe (Primärfarbe: Rot, Grün oder Blau) kann aus den gescannten Bilddaten ausgeschlossen werden. Zum Beispiel, wenn ein Dokument einen schwarzen Text in einem grünen Rahmen enthält, können Sie den Scanner so einstellen, dass dieser nur den Text einliest und den grünen Rahmen ausschließt.
("Blindfarbe" funktioniert nur, wenn Sie monochrom (SW) oder in Graustufen scannen.)



Beispiel: Grün wird als Blindfarbe ausgeschlossen.

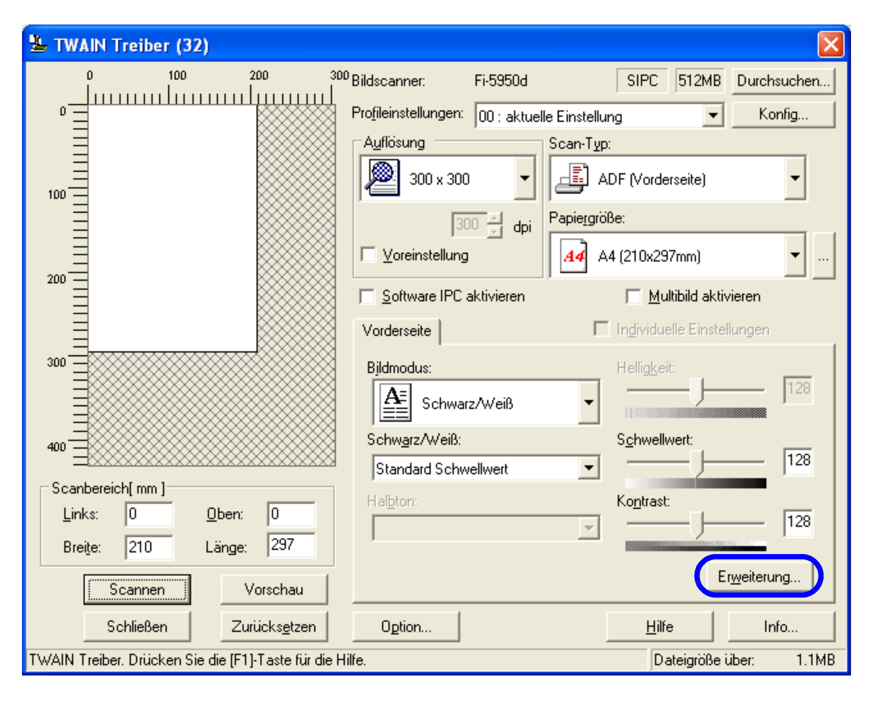
Ändern Sie bitte die Einstellungen im [TWAIN Treiber] Dialogfeld, um eine Blindfarbe vor dem Scannen zu bestimmten.

Im Folgenden wird dieses Verfahren beschrieben.

1. **Starten Sie den TWAIN Treiber über Ihre Scan-Anwendung.**

   Siehe "2.10 Scannen von Dokumenten" auf Seite 35.

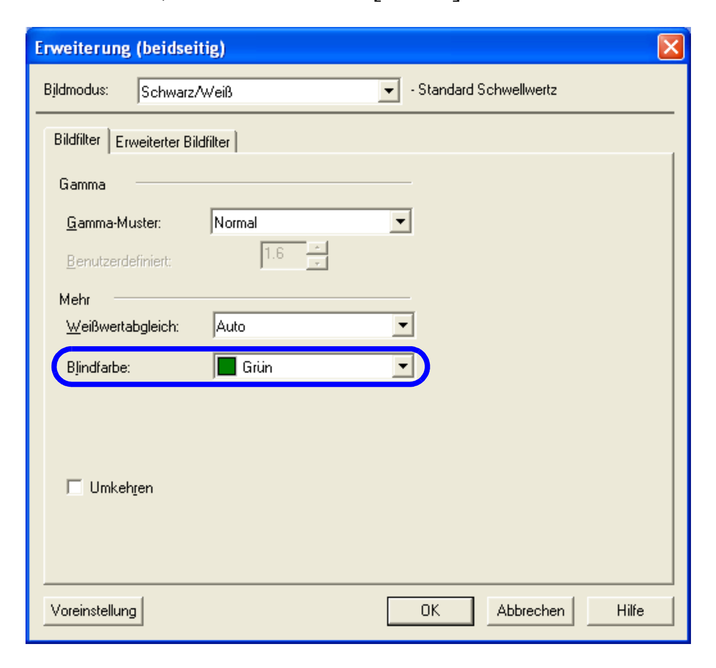
2. **Klicken Sie auf die [Erweitert...] Taste im [TWAIN Treiber] Dialogfeld.**



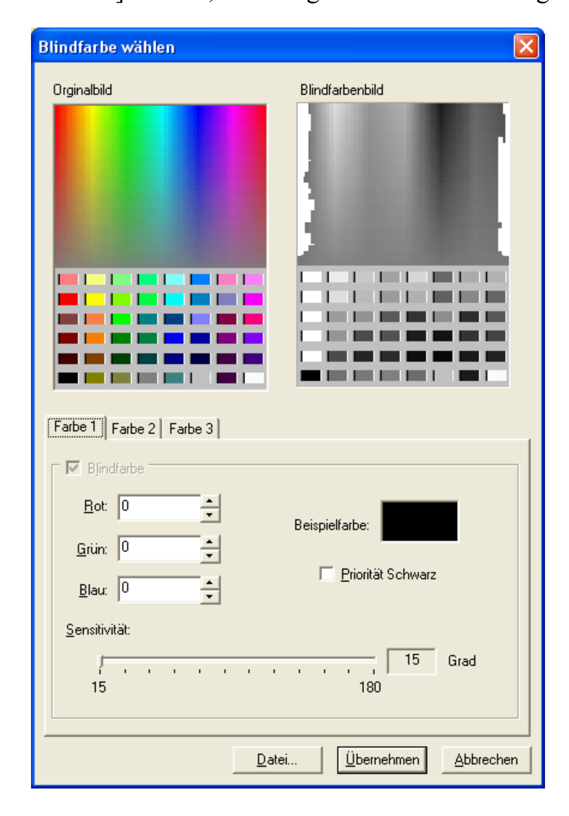
⇨ Das [Erweitert] Dialogfeld erscheint.

3. Wählen Sie die Farbe, die ausgeschlossen werden soll in [Blindfarbe] unter [Weitere].

Zum Beispiel wenn das Dokument schwarzen Text in einem grünen Rahmen enthält, wählen Sie [Grün], so dass der Scanner nur den Text einliest und den Rahmen eliminiert. Möchten Sie keine Farbe ausschließen, wählen Sie bitte [Keine].



Möchten Sie eine benutzerdefinierte Blindfarbe verwenden, wählen Sie bitte [Benutzerdefiniert 1-3]. Wenn Sie [Benutzerdefiniert 1-3] wählen, wird folgender Bildschirm angezeigt.



Originalbild

Farbmuster werden angezeigt. Klicken Sie einfach mit der Maus auf die Farbe, die Sie als Blindfarbe bestimmen möchten.

Blindfarbenbild

Das Bild mit ausgeschlossener Blindfarbe wird als Vorschau erstellt.

Blindfarbe

Die ausgewählte Blindfarbe wird als numerischer Wert und Farbbeispiel angezeigt.

Sie können den Wert direkt eingeben oder die Blindfarbe mit Hilfe der [▲]/[▼] Tasten verstellen.

Priorität Schwarz

Wenn Sie nich Wünschen, das Test ausgeschlossen wird, markieren Sie bitte “Priorität Schwarz”.
Farben mit einer niedrigen Sättigung (wie schwarz), welche normalerweise für Texte verwendet werden, werden mit dieser Funktion nicht vom Bild ausgeschlossen.

Sensitivität:

Die Sensitivität für die Erkennung der eingestellten Blindfarbe kann angepasst werden.

Einstellungsspanne: 15 - 180 Grad (Grundeinstellung: 15 Grad)

Je größer der Wert für die Sensitivität ist, desto größer wid die Toleranz für die Farberkennung der eingestellten Blindfarbe.

[Datei...] Taste

Eine beliebige Datei (*.bmp Format) kann unter [Originalbild] angezeigt werden.

[Übernehmen] Taste

Die getroffenen Einstellungen werden übernommen und das Fenster geschlossen.

[Abbrechen] Taste

Die getroffenen Einstellungen werden abgebrochen und das Fenster geschlossen.

4. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

Das [TWAIN Treiber] Dialogfeld wird wieder angezeigt. Scannen Sie dann die Dokumente über das [TWAI Treiber] Dialogfeld.

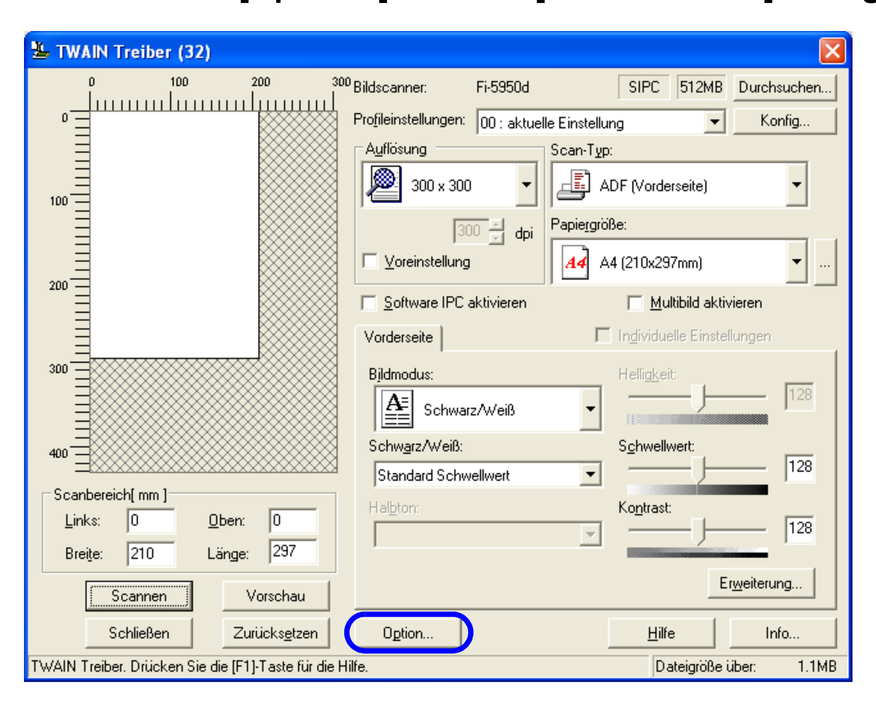
3.6 Leere Seiten überspringen

Ändern Sie die Einstellungen im [TWAIN Treiber] Dialogfeld um während des Scannens leere Seiten innerhalb des Dokuments auszulassen. Werden zum Beispiel einseitige und doppelseitige Dokumente gemeinsam gescannt, können so die leeren Rückseiten der nur einseitig bedruckten Dokumente während des Scannens übersprungen und ausgelassen werden. Ändern Sie bitte die Einstellungen im [TWAIN Treiber] Dialogfeld, um das Überspringen leerer Seiten einzustellen.

1. **Starten Sie den TWAIN Treiber über Ihre Scan-Anwendung.**

   Siehe "2.10 Scannen von Dokumenten" auf Seite 35.

2. **Klicken Sie auf die [Option...] Taste im [TWAIN Treiber] Dialogfeld.**



⇨Das [Option] Dialogfeld wird angezeigt.

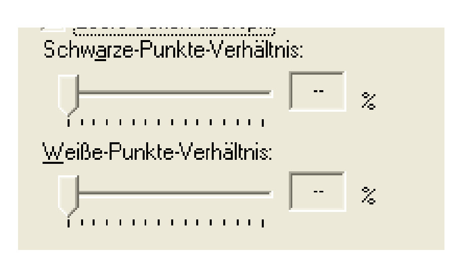
3. **Klicken Sie auf die [Vorgang/Cache] Registerkarte.**

4. Markieren Sie das [Leere Seiten überspringen] Kontrollkästchen.

Wird dieses Kontrollkästchen markiert, ändert sich “Variabler Puffer” zu “Beide Speicher verwenden”.

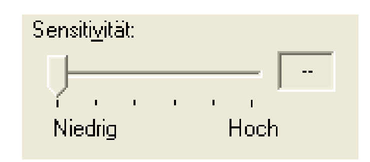
5. Mit den Kontrollschiebern unter [Leere Seiten überspringen] können Sie die Feineinstellung für die Erkennung leerer Seiten vornehmen.

<Für Binär/Halbton>



Für weiße Dokumente benutzen Sie bitte für die Abstimmung den Kontrollschieber [Schwarze-Punkte-Verhältnis], für schwarze Dokumente entsprechend [Weiße-Punkte-Verhältnis]. Die Ziffer rechts neben den Schiebern gibt das prozentuale Verhältnis von weißen, bzw schwarzen Bildpunkten an (*1). Entspricht der aktuelle Wert eines gescannten Dokuments diesem Wert oder liegt darunter, wird dieses Dokument als "leer" erkannt und übersprungen. Die einstellbare Wertespanne reicht von [AUS] (--) über 0,2 bis 3,0 % (in Schritten von je 0,2 %).
*1: Verhältnis von schwarzen Bildpunken auf einem weißen Dokument, bzw von weißen Bildpunkten auf einem schwarzen Dokument

<Im Farb/Graustufen Modus>



Das [TWAIN Treiber] Dialogfeld wird wieder angezeigt. Führen Sie das Scannen daraufhin in diesem Dialogfeld aus.

Benutzen Sie den Kontrollschieber zum Einstellen Konditionen von 1 bis 5 für das Auslassen (Überspringen) leerer Dokumente. Um das Auslassen leerer Seiten zu vereinfachen, erhöhen Sie bitte den Einstellungswert.

6. Klicken Sie auf [OK] wenn Sie die Einstellung abgeshlossen haben.

Der [TWAIN Treiber] Dialog wird wieder angezeigt. Fahren Sie von dort aus fort.

3.7 Bilder heller scannen

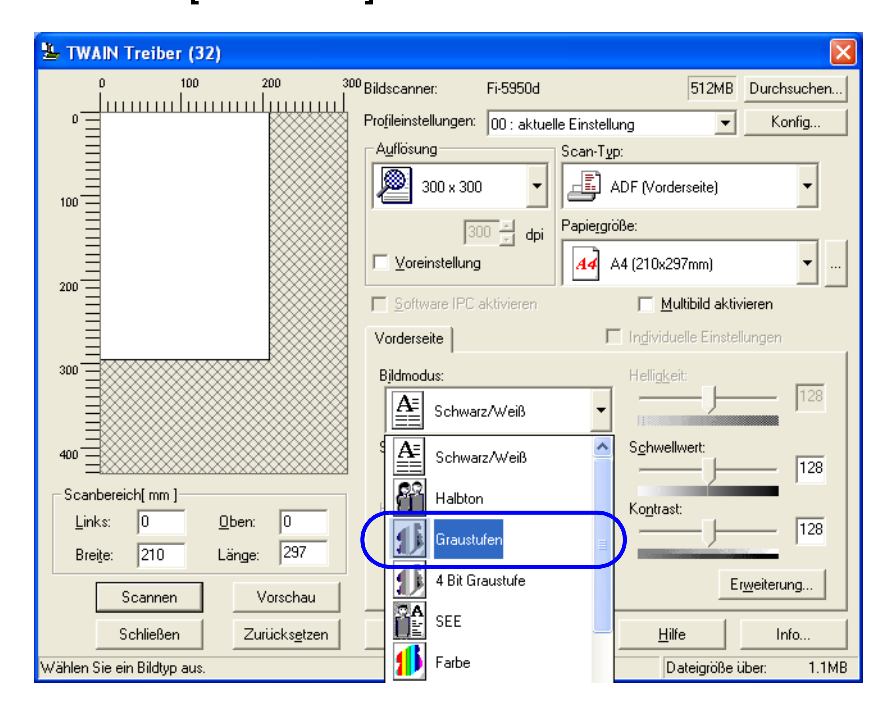
Für das Scannen im Graustufen- oder Farbmodus kann das Ausgabebild heller ausgegeben werden.

Im Folgenden wird dieses Verfahren beschrieben.

1. Starten Sie den TWAIN Treiber über Ihre Scan-Anwendung.

Siehe "2.10 Scannen von Dokumenten" auf Seite 35.

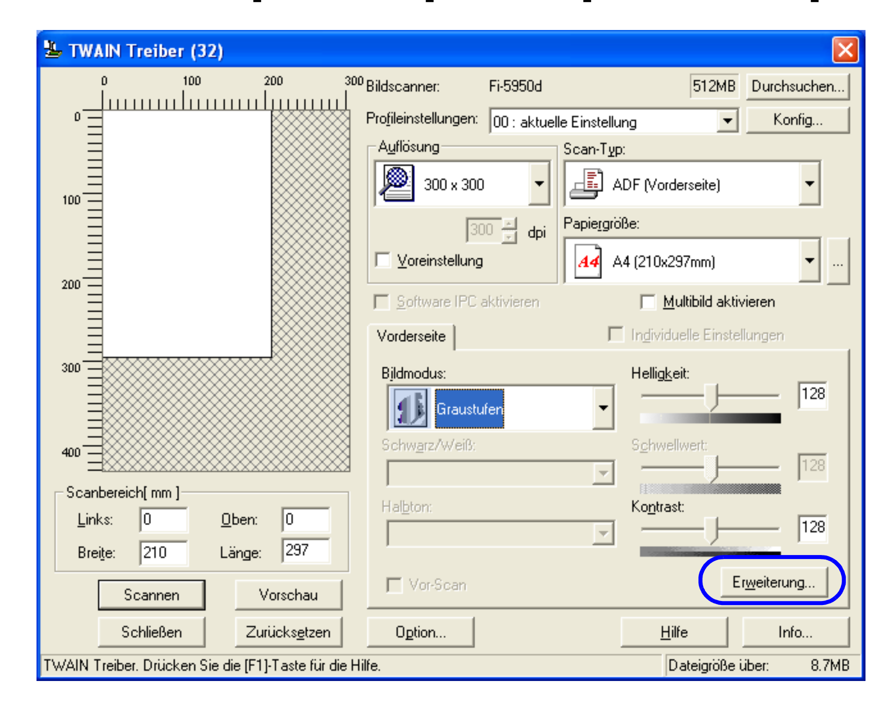
2. Wählen Sie für [Bildmodus] Graustufe oder Farbe.



3

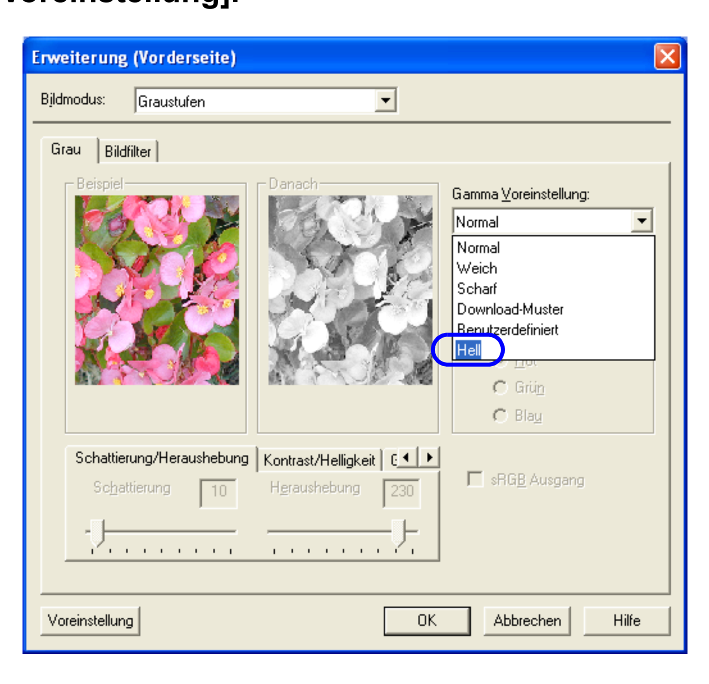
SCANNEN VERSCHIEDENER DOKUMENTENTYPEN

3. Klicken Sie auf die [Erweitert...] Taste im [TWAIN Treiber] Dialogfeld.



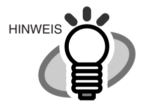
➪Das [Erweitert] Dialogfeld erscheint.

4. Klicken Sie auf die [Grau] Registerkarte und wählen dann [Hell] unter [Gamma Voreinstellung].

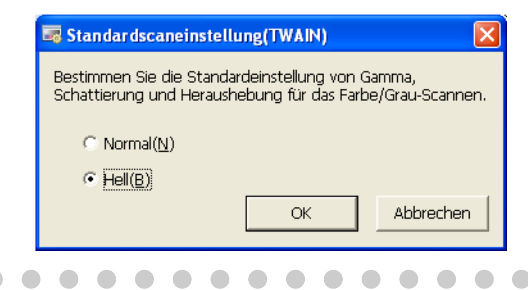


5. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

Das [TWAIN Treiber] Dialogfeld wird wieder angezeigt. Scannen Sie dann die Dokumente über das [TWAI Treiber] Dialogfeld.



Wenn Sie andere Anwendungen als ScandAll PRO verwenden, können Sie auch die Grundeinstellung für die Helligkeit des TWAIN Treibers ändern. Wählen Sie [Extras] - [FtSwtGmm] - [Twain] in der Setup DVD-ROM, doppelklicken dann auf "FtSwt-Gmm.exe" und wählen schließlich [Hell] im [Standardscaneinstellung (TWAIN)] Dialogfeld.



3.8 Mehrfacheinzugs-Erkennung

Mit "Mehrfacheinzug" wird ein Fehler bezeichnet, wenn unbeabsichtigt zwei oder mehrere Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen werden. Sie können den Scanner so einstellen, dass dieser eine Fehlermeldung anzeigt und ein akustischer Alarm gegeben wird, wenn ein Mehrfacheinzug erkannt wird.

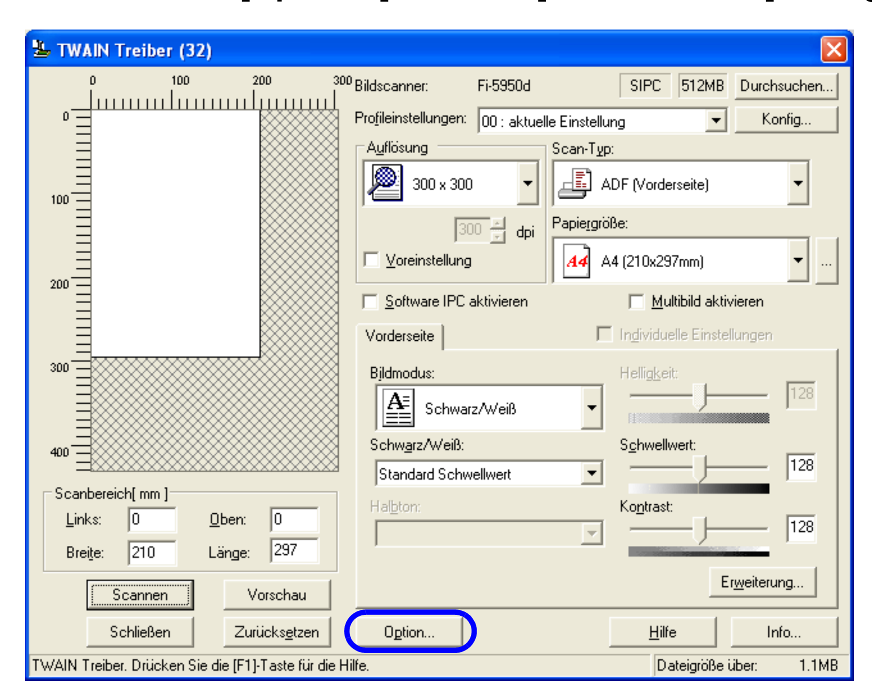
Um die Konditionen für die Mehrfacheinzugskontrolle einzustellen, verwenden Sie bitte das Dialogfeld des Scannertreibers oder das “Software Operation Panel”. Siehe hierfür "8.3 Offset/Scan-Skala" auf Seite 208.

Im Folgenden wird das Verfahren zur Änderung der Einstellungen im Dialogfeld beschrieben.

1. Starten Sie den TWAIN Treiber über Ihre Scan-Anwendung.

Siehe "2.10 Scannen von Dokumenten" auf Seite 35.

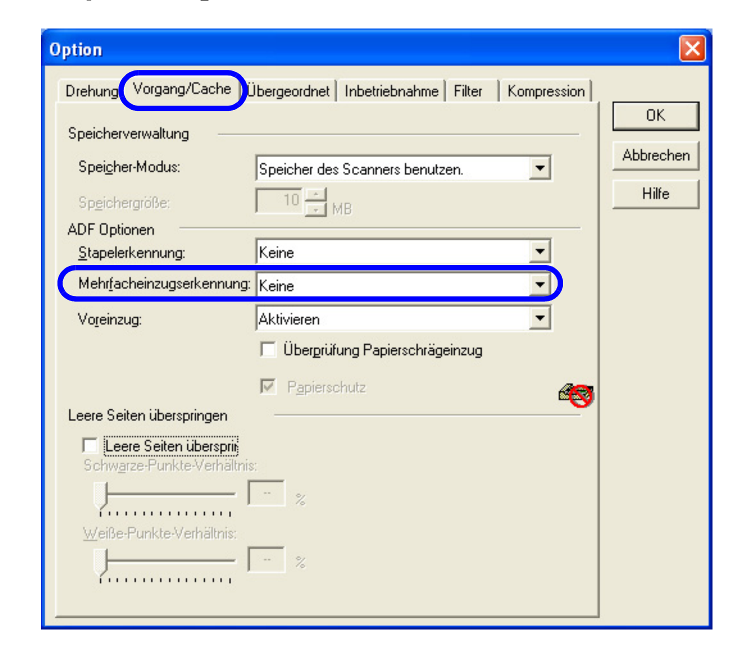
2. Klicken Sie auf die [Option...] Taste im [TWAIN Treiber] Dialogfeld.



⇨ Das [Option] Dialogfeld wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf die [Vorgang/Cache] Registerkarte.

4. Wählen Sie die Erkennungskonditionen in [Mehrfacheinzugskontrolle] unter [ADF Optionen].



Im Folgenden werden die Erkennungskonditionen aufgezeigt

Keine
Mehrfacheinzugs-Erkennung wird nicht ausgeführt.

Überprüfung von Überlappung
Der Scanner überwacht die Überlappung der Blätter. Ein Mehrfacheinzug wird durch den Unterschied der Stärke erkannt, wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig, überlappend eingezogen werden.
Zwei Optionen stehen zur Verfügung.

- Der Erkennungsbereich kann von links, rechts oder der Mitte her verkleinert werden. Dadurch werden auf die Dokumente geklebte oder geheftete Memos, Zettel oder Fotos nicht als Mehrfacheinzug erkannt. Siehe für Details "8.4 Mehrfacheinzugs-Erkennung" auf Seite 210.
- Befinden sich auf allen Blättern des Dokuments an gleicher Stelle Zettel oder Fotos, kann die Position dieser vom Scanner gespeichert werden. Um diese Funktion zu verwenden, siehe "8.10 Intelligente Mehrfacheinzugseinstellung" auf Seite 223 oder Sektion"3.13 Keine Mehrfacheinzugserkennung für festgelegte Formate" auf Seite 110.

Überprüfung der Länge
Der Scanner überwacht die Länge der eingezogenen Dokumente. Ein Mehrfacheinzug wird über Ultraschall durch den Unterschied der Dokumentenlänge erkannt, wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig, überlappend eingezogen werden.

Längen/ Überlappungsüberprüfung
Der Scanner überwacht die Überlappung und Länge der Blätter, um Mehrfacheinzüge zu erkennen.

Hardwareeinstellung
Mehrfacheinzüge werden vom Scanner gemäß den im Software Operator Panel getroffenen Einstellungen erkannt. Siehe für Details "8.4 Mehrfacheinzugs-Erkennung" auf Seite 210.

Siehe "7.5 Mehrfacheinzugs-Erkennungsbedingungen" auf Seite 182 für detaillierte Informationen über die Mehrfacheinzugserkennung.

5. Klicken Sie die [OK] Taste.

Die Anzeige kehrt zum [TWAIN Treiber] Dialogfeld zurück. Führen Sie den auf dem Dialogfeld angezeigten Scanvorgang. aus.

Bei der Erkennung eines Mehrfacheinzuges wird der Scanvorgang unterbrochen. Drücken Sie in diesem Fall die [Send to] Taste auf dem Bedienfeld um die Mehrfacheinzugsdokumente auszugeben.

3.9 Korrektur verzerrter Dokumente

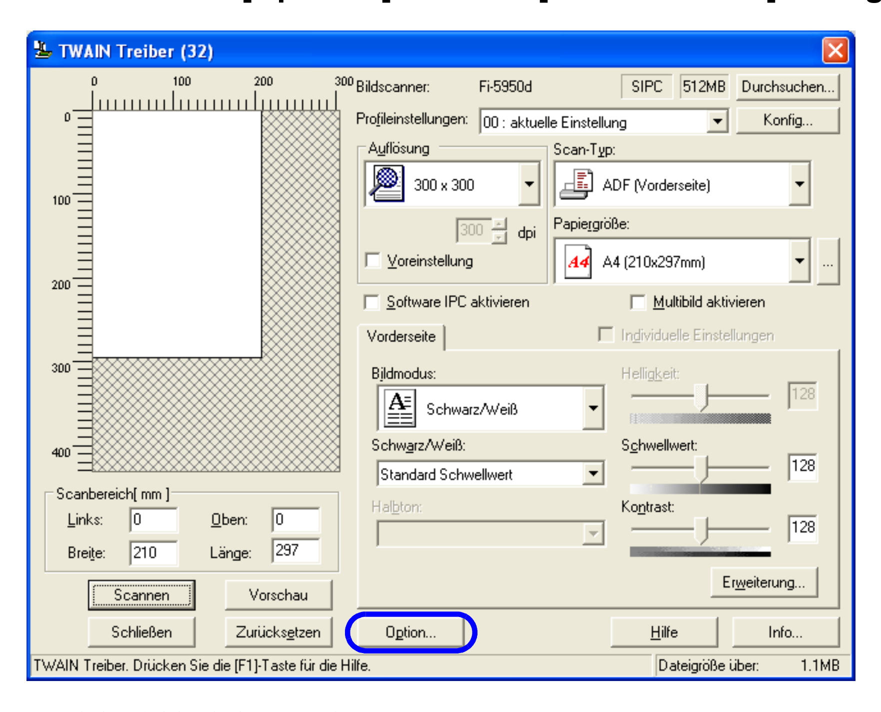
Sie können den Scanner so einstellen, dass ein Schrägeinzug erkannt und automatisch korrigiert wird, wenn das Dokument schräg in den ADF eingezogen wurde.
Diese Einstellungen wird über den Scannertreiber ausgeführt.

Im Folgenden wird das Verfahren zur Änderungen der Einstellungen im [TWAIN Treiber] Dialogfeld beschrieben.

1. Starten Sie den TWAIN Treiber über Ihre Scan-Anwendung.

Siehe "2.10 Scannen von Dokumenten" auf Seite 35.

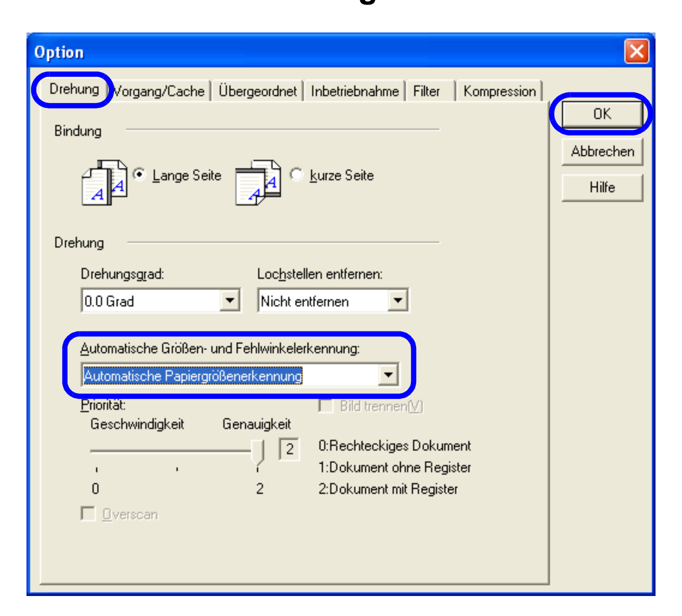
2. Klicken Sie auf die [Option...] Taste im [TWAIN Treiber] Dialogfeld.



➪ Das Dialogfeld wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf die [Drehung] Registerkarte.

4. Wählen Sie [Automatische Papiergrößenerkennung] unter "Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung.



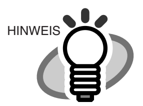
5. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

Die Anzeige kehrt zum [TWAIN Treiber] Dialogfeld zurück. Führen Sie dann die Scan-Operation in diesen Dialogfeld aus.



Die automatische Papiergrößen-Erkennung kann unter Umständen nicht korrekt ausgeführt werden, wenn Sie folgende Dokumente verwenden:

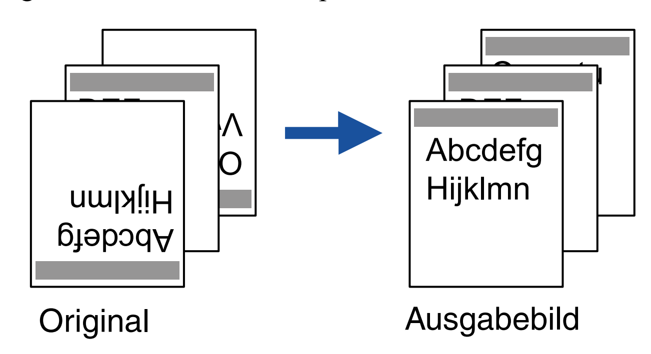
1. Papier leichter als 52g/m^2.
2. Nicht rechteckige Dokumente.
3. Dokumente mit schwarzen Rändern.



Abhängig von Zustand des Dokuments, kann für das Ausgabebild ein schwarzer Rahmen an dessen Rändern erscheinen. Mit Hilfe der "Seitenrand-Filter" Funktion kann dieser Rahmen entfernt werden. Für weitere Informationen über diese Funktion, siehe "8.9 Seitenrand Filter (Automatische Papiergrößenerkennung)" auf Seite 221.

3.10 Automatische Ausrichtungskorrektur

Sie können die Ausrichtung einzelner Blätter im Stapel vom Scanner automatisch korrigieren lassen.

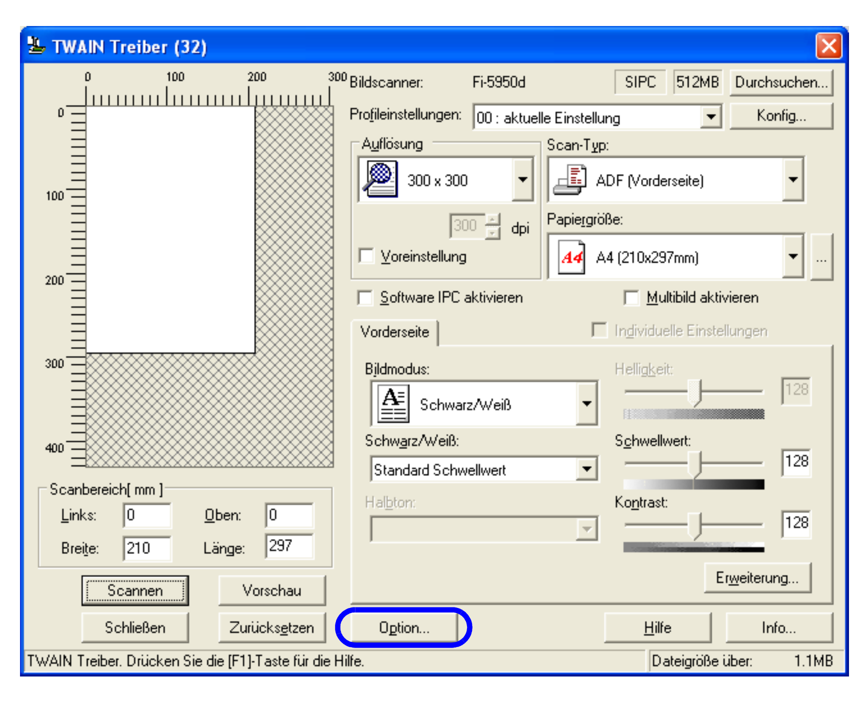


Im Folgenden wird das Verfahren zur Änderungen der Einstellungen im [TWAIN Treiber] Dialogfeld beschrieben.

1. **Starten Sie den TWAIN Treiber über Ihre Scan-Anwendung.**

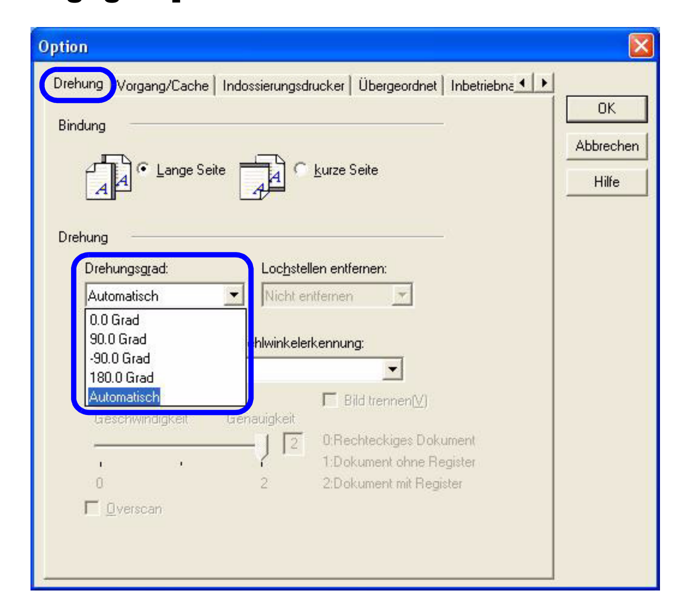
   Siehe "2.10 Scannen von Dokumenten" auf Seite 35.

2. **Klicken Sie auf die [Option...] Taste im [TWAIN Treiber] Dialogfeld.**



⇨ Das Dialogfeld wird angezeigt.

3. **Wählen Sie die [Drehung] Registerkarte und wählen dann [Automatisch] unter [Drehungsgrad].**





- Die automatische Papiergrößen-Erkennung kann unter Umständen nicht korrekt ausgeführt werden, wenn Sie folgende Dokumente verwenden:
  – Dokumente mit einer Auflösung (beim Scannen), die nicht zwischen den folgenden Werten liegt:
  300 dpi und 600 dpi (im Schwarzweiß-Modus) oder
  200 dpi und 600 dpi (im Farb- oder Graustufen-Modus)
  – Dokumente mit vielen sehr großen oder kleinen Zeichen
  – Dokumente mit einem sehr engen Zeichen- oder Zeilenabstand, oder mit überlappenden Zeichen
  – Dokumenten mit vielen Fotos und Bildern und nur wenig Text
  – Dokumente mit Zeichen, die in verschiedenen Ausrichtungen gedruckt sind (Zeichnungen oder Pläne)
  – Dokumente, die nur Großbuchstaben enthalten
  – Handschriftliche Dokumente
  – Schräge oder verzerrte Dokumente
  – Dokumente in nicht unterstützten Sprachen. Folgende Sprachen werden unterstützt: Japanisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Koreanisch, traditionelles und vereinfachtes Chinesisch, Russisch und Portugiesisch.
  – Dokumente mit ungleichmäßigen Farben, Design oder Mustern im Hintergrund
  – Dokumente mit einem komplizierten Design
  – Dokumente mit Flecken oder andern Verschmutzungen
- Verwenden Sie eine Sprache, die in den Regions- und Sprachoptionen von Windows eingestellt wurde.
- Die Ausrichtungskorrektur kann je nach Einstellungen des Scannertreibers (für Scannen) nicht korrekt ausgeführt werden (z. B. Halbtonverarbeitung).
- Kann das Ausgabebild nicht korrekt korrigiert werden, verwenden Sie bitte die Seitenrandbetonungsfunktion der Treiber zur Korrektur.

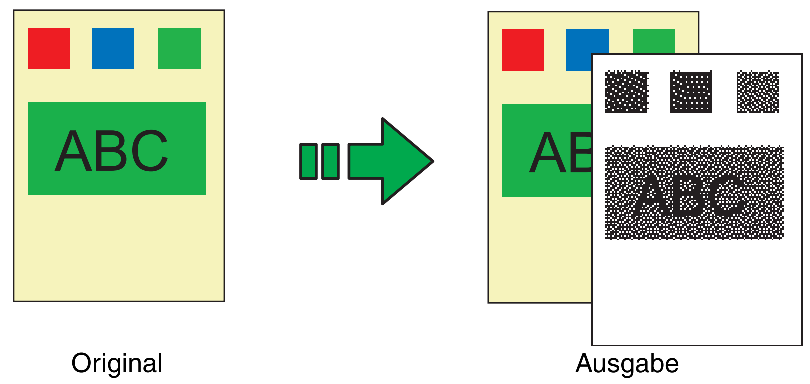
- An den Bildrändern können Schatten verbleiben.
- [Automatisch] in [Drehungsgrad] ist nur verfügbar wenn ScandAll PRO installiert ist.

4. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

Die Anzeige kehrt zum [TWAIN Treiber] Dialogfeld zurück. Führen Sie dann die Scan-Operation in diesen Dialogfeld aus.

3.11 Multibild-Ausgabe

Es ist möglich, eine Ausgabe sowohl in Farbe/Graustufe, als auch in schwarzweiß zu erhalten.
* Je nach verwendeter Anwendungssoftware kann diese Funktion eventuell nicht korrekt ausgeführt werden.



Original Ausgabe
Beispiel: Mit Multibild gescanntes Farbdokument.

Die Einstellungen für Multibild können über den Scannertreiber ausgeführt werden.

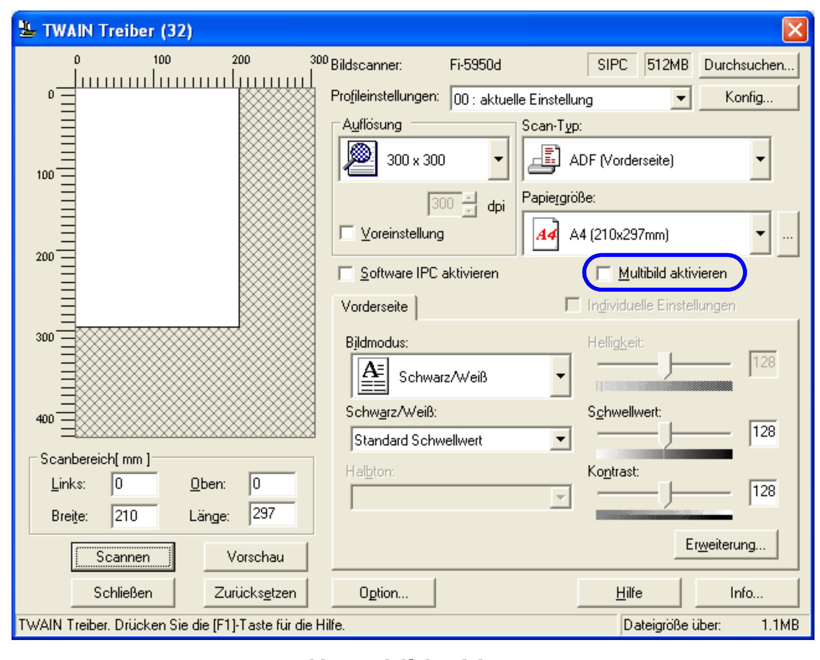
Folgendes Verfahren beschreibt den Einstellung über den TWAIN Treiber.

1. **Starten Sie den TWAIN Treiber über Ihre Scanner Anwendung.**

   Siehe "2.10 Scannen von Dokumenten" auf Seite 35.

2. **Markieren Sie das [Multibild aktivieren] Kontrollkästchen im [TWAIN Treiber] Fenster.**

   * Wurde [Überlange] unter [Scan-Typ] ausgewählt, steht dieses Kontrollkästchen nicht zur Verfügung.

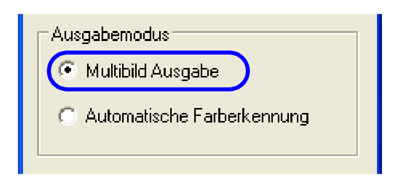


Hauptbildschirm

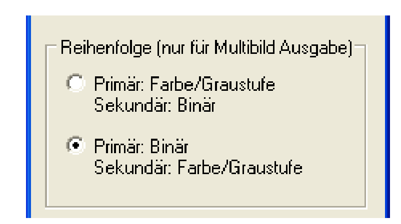
⇨ Das [Multibild Einstellung] Fenster wird angezeigt.

Multibild
Ausgabemodus
Multibild Ausgabe
Automatische Farberkennung
Reihenfolge (nur für Multibild Ausgabe)
Primär: Farbe/Graustufe
Sekundär: Binär
Primär: Binär
Sekundär: Farbe/Graustufe
Wählen Sie die aktuelle Seite
Vorderseite: Primär
Vorderseite: Sekundär
Rückseite: Primär
Rückseite: Sekundär

3. Wählen Sie [Multibild Ausgabe] unter [Ausgabemodus].

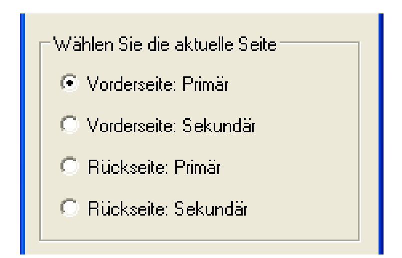


4. Legen Sie die Reihenfolge unter [Reihenfolge (nur für Multibild Ausgabe)] fest.

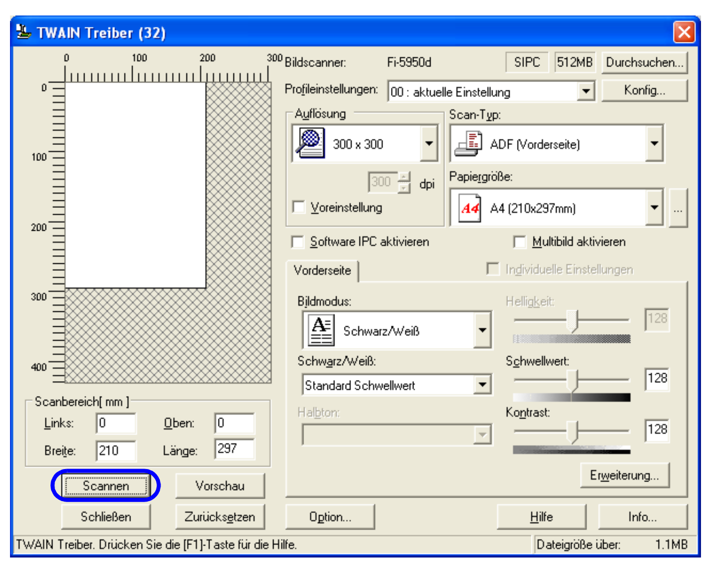


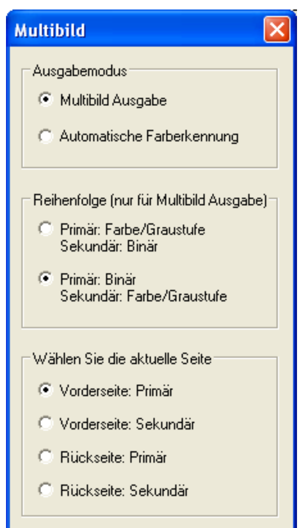
Primär: Farbe/Graustufe Sekundär: Monochrom
Reihenfolge für die Ausgabe: [Farb- oder Graustufenbilder] - [Schwarzweiß Bilder]
Primär: Monochrom Sekundär: Farbe/Graustufe
Reihenfolge für die Ausgabe: [Schwarzweiß Bilder] - [Farb- oder Graustufenbilder]

5. **Wählen Sie unter [Aktuelle Seitenauswahl] die entsprechende Seite und führen für jede die Scaneinstellungen im Einstellungsbildschirm aus.**



6. **Klicken Sie auf die [Scannen] Taste, um das Dokument zu scannen.**





3.12 Farbe/Monochrom Automatische Erkennung

Der Scanner erkennt, ob die gescannten Dokumente schwarzweiß oder farbig sind. Die Bilder werden entsprechend in Farbe (oder Graustufen) oder als binäres schwarzweiß Bild erstellt.

Die Einstellungen hierfür können über den Scannertreiber ausgeführt werden.

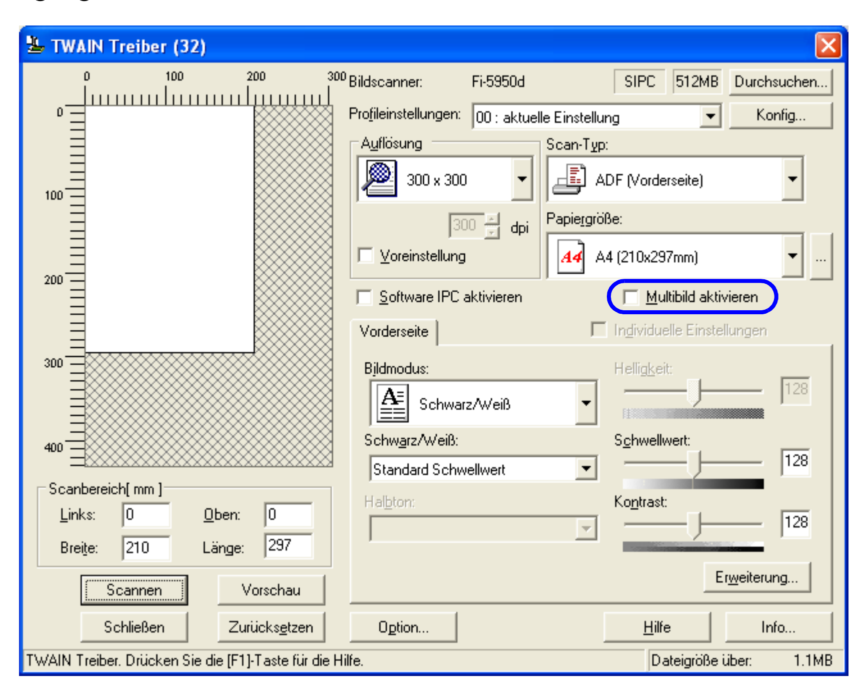
Für die folgende Beschreibung wird der TWAIN Treiber verwendet.

1. Starten Sie den TWAIN Treiber über Ihre Scanner Anwendung.

Siehe "2.10 Scannen von Dokumenten" auf Seite 35.

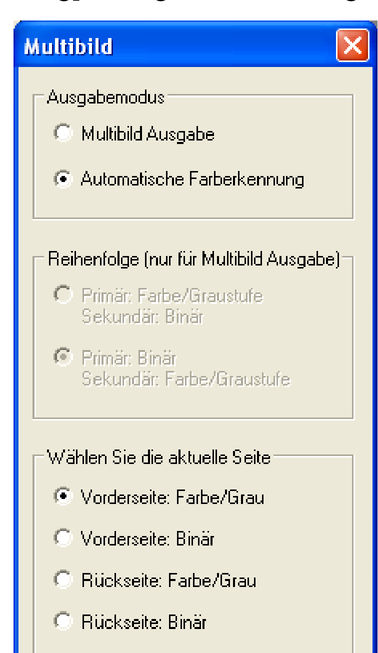
2. Markieren Sie das [Multibild aktivieren] Kontrollkästchen im [TWAIN Treiber] Fenster.

* Wurde [Überlange] unter [Scan-Typ] ausgewählt, steht dieses Kontrollkästchen nicht zur Verfügung.

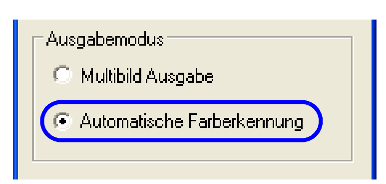


Hauptbildschirm

➪ Das [Multibild Einstellung] Dialogfenster wird angezeigt.

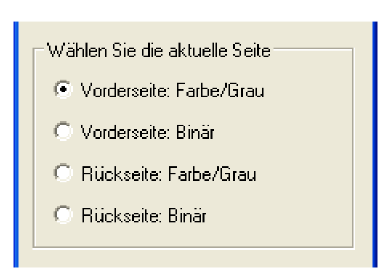


3. Unter [Ausgabemodus Auswahl], markieren Sie bitte [Farbe/Monochrom Automatische Erkennung].

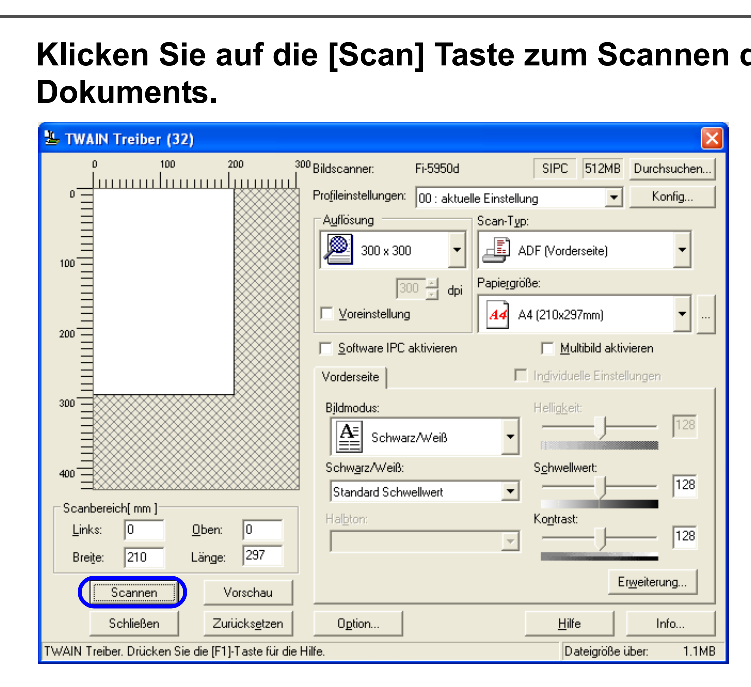


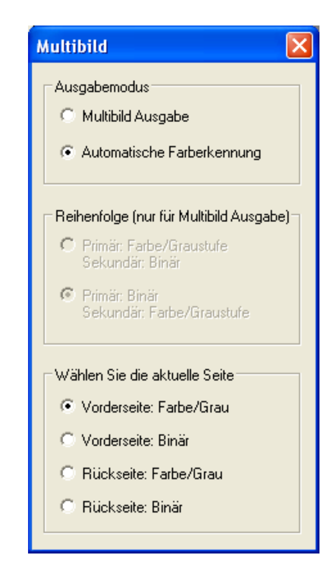
4. Wählen Sie unter [Aktuelle Seitenauswahl] die entsprechende Seite und führen für jede die Scaneinstellungen im Einstellungsfenster aus.

Die Scaneinstellungen werden im Vorfeld ausgeführt, für den Fall, dass Dokumente als [Farbe/Graustufe] oder [Monochrom (binär schwarz und weiß] erkannt werden.



5. **Klicken Sie auf die [Scan] Taste zum Scannen des Dokuments.**

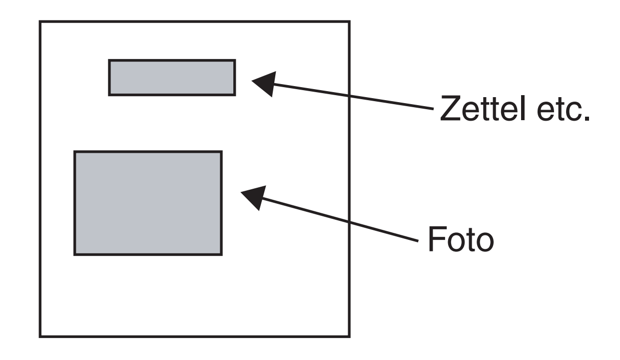




3.13 Keine Mehrfacheinzugserkennung für festgelegte Formate

Wenn Sie Dokumente mit angebrachten oder aufgeklebten Fotos, Memos oder Zetteln scannen, werden solche Dokumente beim Einzug irrtümlich als Mehrfacheinzug interpretiert und somit das Scannen unterbrochen. Um dies zu verhindern, verfügt der Scanner über eine "Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion". Für diese Funktion stehen ein manueller und zwei automatische Modi zur Verfügung.

- Manueller Modus. Die Mehrfacheinzugserkennung wir über das Bedienfeld deaktiviert.
- Automatischer Modus. Der Scanner registriert und speichert automatisch die Position und Abmessung von auf den Dokumenten aufgebrachten Objekten (Fotos, Memos, Zettel). Für diese Bereiche wird dann für das gescannte Dokument und die nachfolgenden Blätter keine Mehrfacheinzugserkennung durchgeführt und beklebte Dokumente können somit reibungslos gescannt werden.



■ Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion

Die Mehrfacheinzugskontrolle kann über die folgenden drei Methoden im Software Operation Panel ausgesetzt werden. Die Auswahl der jeweiligen Methoden wird unter "2." näher erläutert. Bitte entnehmen Sie der Tabelle eine Beschreibung und Anmerkungen zu den einzelnen Einstellungen.

Auswahl im Software Operation Panel	Methode zur Aussetzung der Mehrfacheinzugskontrolle	Anmerkungen
Manueller Modus (Umgehung über Voderseitenabdeckungstaste)	Ist es zu einem Mehrfacheinzug gekommen, drücken Sie bitte die [Send to] Taste, um die Dokumente im Transportpfad auszugeben. Überprüfen Sie dann die zuletzt gescannte Seite. Sollte das ausgegebene Blatt nicht mit Fotos oder Zetteln beklebt sein, legen Sie diese bitte wieder in den Scanner ein und drücken dann die [Scan] Taste. Sollte das Blatt jedoch mit Fotos oder Zetteln versehen worden sein, legen Sie dieses bitte wieder in den Scanner ein und drücken dann die [Send to] Taste. Die Funktionsnummernanzeige blinkt daraufhin in kürzeren Intervallen. Drücken Sie dann die [Scan] Taste. Der Scanner führt somit für das erste eingezogene Blatt keine Mehrfacheinzugserkennung aus. Für die folgenden Blätter des Dokumentenstapels wird hingegen die Mehrfacheinzugserkennung basierend auf den Einstellungen im Software Operation Panel und Treiber (Grundeinstellung) ausgeführt.	Die Bilder der Seiten, die vor dem Mehrfacheinzugsfehler gescannt worden sind, werden im Speicher des PCs abgelegt. Dadurch können während eines Mehrfacheinzugs überflüssige Bilder von Seiten erstellt werden.
Automatischer Modus 1 (Umgehung über Länge und Position)	Ist es zu einem Mehrfacheinzug gekommen, drücken Sie bitte die [Send to] Taste, um die Dokumente im Transportpfad auszugeben. Überprüfen Sie dann die zuletzt gescannte Seite. Sollte das ausgegebene Blatt nicht mit Fotos oder Zetteln beklebt sein, legen Sie diese bitte wieder in den Scanner ein und drücken dann die [Scan] Taste. Sollte das Blatt jedoch mit Fotos oder Zetteln versehen worden sein, legen Sie dieses bitte wieder in den Scanner ein und drücken dann die [Send to] Taste. Die Funktionsnummernanzeige blinkt daraufhin in kürzeren Intervallen. Drücken Sie dann die [Scan] Taste. Der Scanner erkennt und merkt sich somit die Position und Länge des aufgeklebten Fotos (oder Zettels), das den Mehrfacheinzug verursacht hat. Für die folgenden Blätter wird die Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt. Jedoch werden alle Seiten, auf denen sich Zettel oder Fotos befinden, nicht als Mehrfacheinzugsfehler bewertet, sollte Position und Länge dem zuvor erkannten Muster entsprechen.	Die Bilder der Seiten, die vor dem Mehrfacheinzugsfehler gescannt worden sind, werden im Speicher des PCs abgelegt. Dadurch können während eines Mehrfacheinzugs überflüssige Bilder von Seiten erstellt werden.
Automatischer Modus 2 (Umgehung über Länge)	Ist es zu einem Mehrfacheinzug gekommen, drücken Sie bitte die [Send to] Taste, um die Dokumente im Transportpfad auszugeben. Überprüfen Sie dann die zuletzt gescannte Seite. Sollte das ausgegebene Blatt nicht mit Fotos oder Zetteln beklebt sein, legen Sie diese bitte wieder in den Scanner ein und drücken dann die [Scan] Taste. Sollte das Blatt jedoch mit Fotos oder Zetteln versehen worden sein, legen Sie dieses bitte wieder in den Scanner ein und drücken dann die [Send to] Taste. Die Funktionsnummernanzeige blinkt daraufhin in kürzeren Intervallen. Drücken Sie dann die [Scan] Taste. Der Scanner erkennt und merkt sich somit die Länge des aufgeklebten Fotos (oder Zettels), das den Mehrfacheinzug verursacht hat. Für die folgenden Blätter wird die Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt. Jedoch werden alle Seiten, auf denen sich Zettel oder Fotos befinden, nicht als Mehrfacheinzugsfehler bewertet, sollte die Länge des aufgeklebten Zettels oder Fotos dem zuvor erkannten Muster entsprechen.	Die Bilder der Seiten, die vor dem Mehrfacheinzugsfehler gescannt worden sind, werden im Speicher des PCs abgelegt. Dadurch können während eines Mehrfacheinzugs überflüssige Bilder von Seiten erstellt werden.

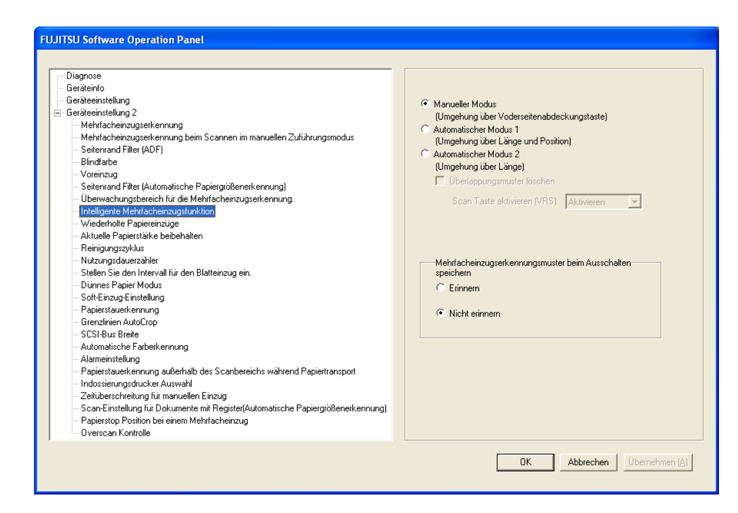
■ Einstellung der Intelligenten Mehrfacheinzugsfunktion über das Software Operation Panel

**1. Vergewissern Sie sich, dass der Scanner korrekt an Ihren PC angeschlossen ist und schalten dann den Scanner ein. Drücken Sie die "Function" Taste mehrmals, bis die Anzeige auf dem Bedienfeld den Buchstaben "C" anzeigt. Drücken Sie daraufhin die "Send to" Taste. Der folgende Software Operation Panel-Bildschirm wird angezeigt.
(Wenn Sie VRS verwenden, rufen Sie das Software Operation Panel bitte über das Start Menü von Windows auf.)**



Falls das [Software Operation Panel] mit einem Kennwort geschützt ist, geben Sie das Kennwort ein um den nur Ansichtsmodus abzubrechen. Für weitere Details über die Kennworteingabe zum Abbruch des nur Ansichtsmodus, siehe "Kennworteinstellung" auf Seite 194.

**2. Klicken Sie auf die " Geräteeinstellung 2" Registerkarte und wählen dann "Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion".
Im unteren Bereich des Fensters können folgende Einstellungen getroffen werden.**



- Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion
  Wählen Sie eine der drei oben beschriebenen Methoden.
- Überlappungsmuster löschen
  Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, wird das Überlappungsmuster (Länge und Position) das im Automatischen Modus gespeichert ist aus dem Speicher gelöscht.
  Falls [Nicht erinneren] für [Mehrfacheinzugserkennungs-muster beim Ausschalten speichern] bestimmt ist, wird das Überlappungsmuster automatisch beim ändern des Modus gelöscht. Das Überlappungsmuster wird jedoch nicht gelöscht wenn [Erinnern] gewählt wurde.
- Scan Taste aktivieren (VRS)
  Diese Taste bestimmt ob die "Scan" Taste für das VRS Scannen nach dem Erkennen eines Mehrfacheinzugs aktiviert oder deaktiviert werden soll. Wenn "Deaktiviert" ausgewählt wurde, startet das VRS Scannen automatisch, nachdem die mehrfach eingezogenen Dokumente vom Scanner entfernt worden sind. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn VRS verwendet wird.

- Bestimmen Sie unter [Mehrfacheinzugserkennungsmuster beim Ausschalten speichern], ob die Mehrfacheinzugsmuster nach dem Ausschalten gespeichert werden sollen oder nicht.
  Wenn Sie [Erinnern] wählen, können Sie das vor dem Ausschalten zuletzt gespeicherte Muster wieder verwenden
  (Bis zu acht Muster können beim Ausschalten gespeichert werden.)

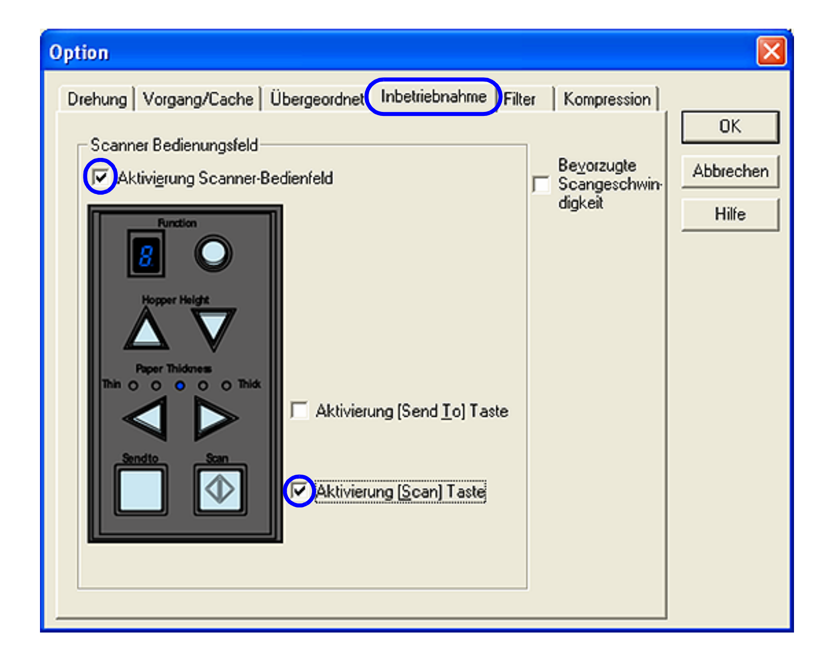
■ Einstellungen vor dem Benutzen dieser Funktion

Treffen Sie bitte vor dem Scannen die folgenden Einstellungen:

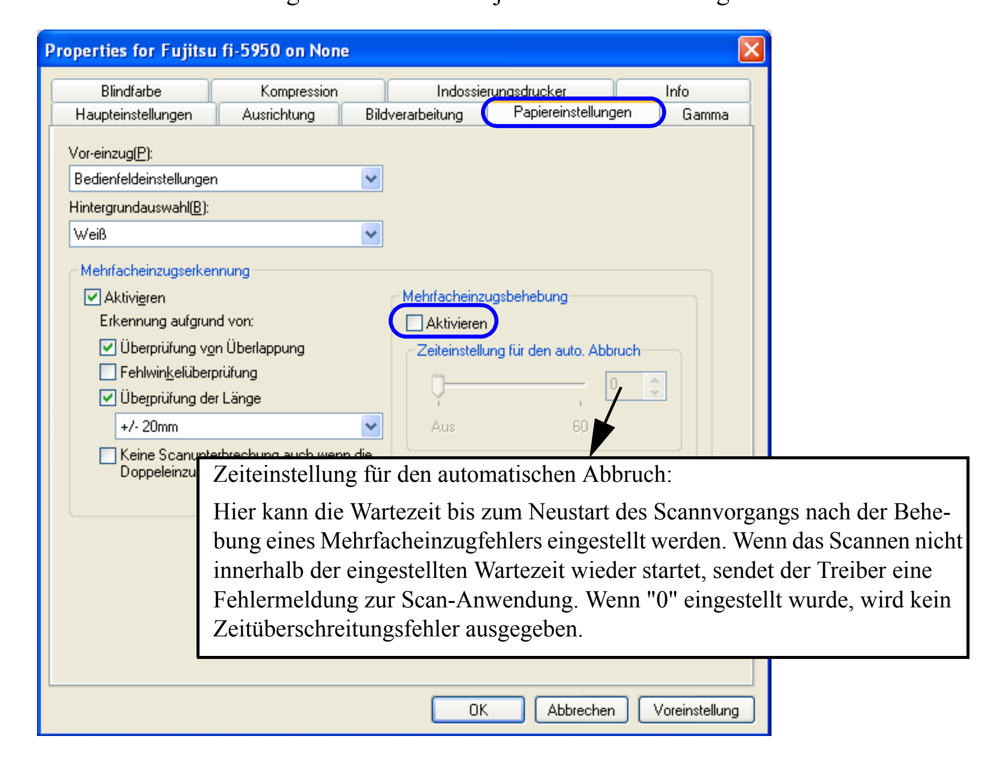
1. **Wenn Sie den TWAIN Treiber verwenden, klicken Sie bitte auf die "Option" Taste und wählen dann "Speicher des Scanners verwenden" oder "Beide Speicher verwenden" aus dem "Speicherverwaltungs-Modus." Ansonsten ist eine Fortsetzung des Scannens nach einem Mehrfacheinzugsfehler nicht möglich.**

2. **Wenn Sie den ISIS oder TWAIN Treiber verwenden und wenn die "Scan" Taste zum Aktivieren des Scannens nach einem Mehrfacheinzugsfehler benutzt wird, sind folgende Einstellungen am Treiber erforderlich:**

[Für den TWAIN Treiber] Rufen Sie das "Scanner Operation Panel" auf und markieren dann das "Aktivierung Scanner-Bedienfeld" Kontrollkästchen unter der "Inbetriebnahme" Registerkarte im "Option" Dialogfeld.



[Für den ISIS Treiber] Wählen Sie "Mehrfacheinzugsbehebung" und bestimmen dann die "Zeiteinstellung für den automatischen Abbruch" (entweder 0 oder eine beliebige Einstellungen in Minuten) in der "Papiereinstellungen" Registerkarte im "Eigenschaften von Fujitsu fi-5950..."Dialogfeld.



3. Wählen Sie über das Software Operation Panel oder den Treiber die Funktion "Überprüfung von Überlappung" oder "Längen/ Überlappungsüberprüfung".

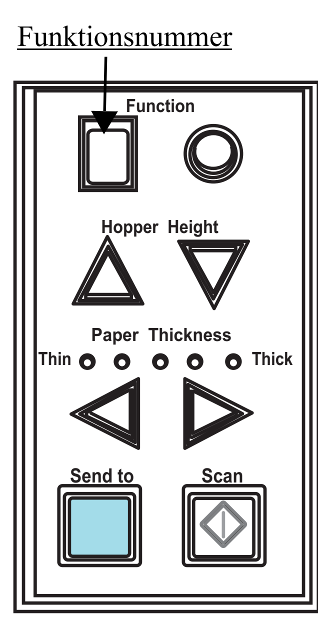
■ Verfahren zur Umgehung der Mehrfacheinzugserkennung

1. **Ist es zu einem Mehrfacheinzugsfehler gekommen, drücken Sie bitte die "Send to" Taste des Scanners, um das Dokument aus dem ADF auszugeben. Sollte das Dokument eingeklemmt sein, öffnen Sie bitte den ADF und entfernen daraufhin das Dokument. Legen Sie das ausgegebene oder entfernte Dokument erneut in den ADF-Papierschacht ein. Die Funktionsnr.-Anzeige ändert sich nach der Entnahme des Dokuments wie folgt:**

Während des Mehrfacheinzugsfehlers		Nach der Entnahme
"U" und "2" leuchten abwechselnd auf	→	Die Funktionsnummer blinkt

Sollten die entnommenen Dokumente nicht mit Zetteln oder Fotos beklebt sein, drücken Sie bitte die "Scan" Taste, um das Scannen über die PC-Anwendung zu starten. Drücken Sie in diesem Fall nicht die "Function" Taste.
Sollte der Mehrfacheinzugsfehler wegen aufgeklebten Zetteln oder Fotos verursacht worden sein, beachten Sie bitte die Erklärung im folgenden Abschnitt 2.

2. **[Benutzen dieser Funktion] Drücken Sie die "Function" Taste und vergewissern Sie sich, dass die Funktionsnummer auf dem Bedienfeld in kürzeren Intervallen blinkt. Drücken Sie dann die "Scan" Taste oder starten das Scannen von Ihrer PC-Anwendung.**
Mit jedem Betätigen der "Function" Taste schaltet sich der Blinkintervall der Funktionsnummer zwischen langsam und schnell um. Wird das Dokument gescannt während die Funktionsnummer schnell blinkt, werden wird die Mehrfacheinzugserkennung je nach ausgewählter Methode (siehe unten) umgangen.



Bedienfeld

- Manueller Modus (Umgehung über Voderseitenabdeckungstaste)
  Der Scanner führt für das erste Blatt des Dokumentenstapels keine Mehrfacherkennung aus. Für die restlichen Seiten wird die Mehrfacheinzugserkennung wieder gemäß den Einstellungen des Software Operation Panel oder Treibers ausgeführt.
- Automatischer Modus 1 (Umgehung über Länge und Position)
  Der Scanner zeichnet die Position der Überlappung sowie deren Länge auf, sobald der erste Mehrfacheinzug erkannt wurde. Sollte daraufhin das gleiche Überlappungsmuster auf den folgenden Dokumenten erkannt werden, wird dies nicht als Mehrfacheinzug interpretiert und das Scannen somit nicht unterbrochen. (Hinweis 1) (Hinweis 2)

● Automatischer Modus 2 (Umgehung über Länge)
Der Scanner zeichnet bei der Mehrfacheinzugserkennung die Länge des auf dem Dokument aufgeklebten Fotos oder Zettels auf und setzt das Scannen fort. Sollte daraufhin das gleiche Überlappungsmuster auf den folgenden Dokumenten erkannt werden, wird dies nicht als Mehrfacheinzug interpretiert und das Scannen somit nicht unterbrochen. (Hinweis 1) (Hinweis 2)

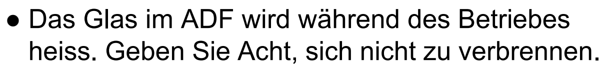
Hinweis 1: Der Scanner kann maximal 32 Überlappungsmuster speichern. Wird nach 32 Überlappungsmustern ein neues Überlappungsmuster erkannt, wird das älteste Muster (Überlappungsmuster 1) gelöscht und das neue Muster gespeichert.

Hinweis 2: Sie können die gespeicherten Überlappungsmuster löschen, indem Sie die "Function" Taste länger als 2 Sekunden gedrückt halten, während die Funktionsnummer schnell blinkt. Dabei zeigt die Funktionsnr.-Anzeige "O" für 2 Sekunden an. Sie können so einfach und schnell die gespeicherten Überlappungsmuster löschen. Beachten Sie jedoch bitte, dass das Löschen einzelner Überlappungsmuster nicht möglich ist. Durch diese Operation werden alle gespeicherten Überlappungsmuster unwiederbringlich gelöscht.

4 TÄGLICHE PFLEGE

Dieses Kapitel beschreibt die Reinigung des Scanners.





- Geben Sie Acht, nicht Ihre Finger im ADF einzuklemmen.
- Das Glas im ADF wird während des Betriebes heiss. Geben Sie Acht, sich nicht zu verbrennen.



4.1 Reinigungsmaterialien und Reinigungsbereiche 118

4.2 Reinigen der Papierseparations-Einheit 121

4.3 Reinigung der Roller (mit dem Reinigungsblatt)............ 122

4.4 Reinigen der Rollen (mit einem fusselfreien Tuch)........ 125

4.5 Reinigen des Transportpfades und der Sensoren 129

4.1 Reinigungsmaterialien und Reinigungsbereiche

■ Reinigungsmaterialien

Reinigungsmaterial	Teil-Nr	Bemerkung
Reinigungsblatt	CA99501-0016 (*1)	20 Blatt/Packung
Reiniger F1	PA03950-0352 (*1) (*2)	1 Flasche, 100ml/Flasche Befeuchten Sie ein Tuch mit dieser Flüssigkeit und säubern damit den Scanner.
Wattestäbchen	Im Handel erhältlich	
Reinigungstuch	PA03950-0419 (*1) (*3)	24 Blatt pro Packung
Fusselfreies, trockenes Tuch	Im Handel erhältlich (*4)	

* 1)Um das Reinigungsmaterial zu erwerben, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben.
* 2)Bei einer übermäßigen Anwendung des Reinigers, kann bis zu dessen Verdunstung einige Zeit in Anspruch genommen werden. Geben Sie daher bei der Reinigung nur geringe Mengen des Reinigers auf das verwendete Tuch.
Wischen Sie bitte zusätzlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch nach der Reinigung alle etwaigen Restbestände der Reinigungsflüssigkeit von den gereinigten Teilen.
* 3)Anstelle eines fusselfreien Tuchs können Sie auch mit dem Reiniger F1 vorbehandelte "Reinigungstücher" verwenden.
* 4)Jedes beliebige fusselfreies Tuch kann verwendet werden.

■ Zu reinigende Bereiche und Reinigungszyklen

Im Folgenden wird der Standard Reinigungs-Zyklus für jeden zu reinigenden Bereich erläutert.

Reinigungsmethode	Reinigungsblatt	Mit Reiniger F1 befeuchtetes Tuch
Reinigungszyklus	Alle 10.000 gescannte Blatt (*1)	Alle 10.000 gescannte Blatt (*1)
Papierseparations-Einheit	-	✓
Einzugsrollen	✓	✓
Bremsrollen	✓	✓
Trennrollen	✓	✓
Zuführungsrollen	✓	✓
Klemmrollen	✓	✓
Transportpfad	✓	✓
Glas	-	✓
Fehlwinkel-Erkennungssensor	-	✓
Einzugssensor	-	✓
Oberer Sensor	-	✓
Ausgabesensor	-	✓

✓ : Reinigbar

- : Nicht reinigbar

* 1)Während des Scannens setzt sich Toner, Papierstaub, Öl von Kohlenstoff freiem Papier und Klebstoff an den Rollen fest. Um ein problemfreies Austauschen der Rollen zu ermöglichen, empfehlen wir eine Regelmäßige Reinigung der Rollen.

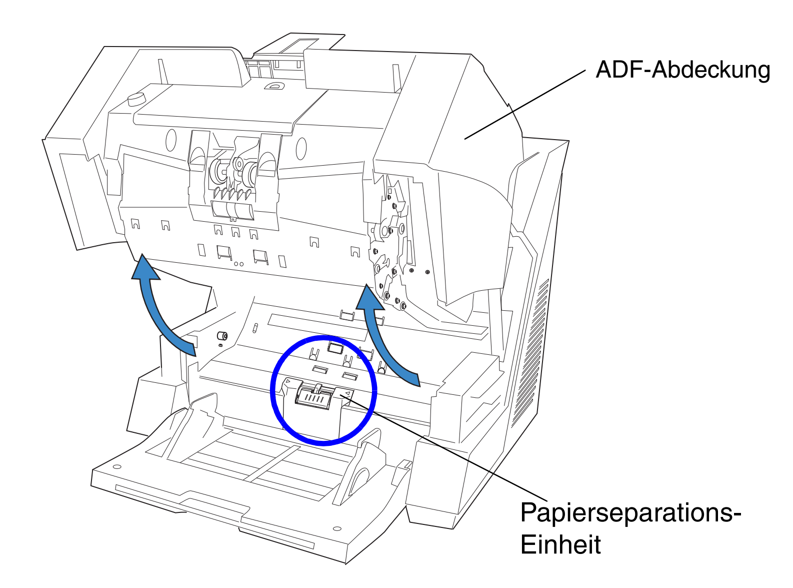


- Der Scanner muss häufiger gereinigt werden, wenn folgende Dokumenten-Typen verwendet werden:
  - Beschichtetes Papier
  - Dokumente, die nahezu vollstänig mit Text und Graphiken bedruckt sind
  - Durchschlagpapier (Kohlebeschichtung auf der Rückseite)
  - Chemisch behandeltes Papier
  - Dokumente, die einen hohen Anteil von Calcium Karbonat enthalten
  - Handschriftlich beschriebene Dokumente
- Verwenden Sie keine Aerosol-Sprays (Sprüh-, Druckdosen) zur Reinigung des Scanners. Die von Aerosol-Sprays gesprühte Luft hat zur Folge, dass Schmutz und Staub in das Innere des Scanners gelangen und Fehlfunktionen auslösen können.
- Wenn Sie den fi-590PRF oder fi-590PRB Indorsierungsdrucker verwenden, müssen Sie folgenden Bereiche öfter reinigen. Die Tinte des Indossierungsdruckers tendiert dazu, sich im Papiertransportpfad abzusetzen.
  - Abnehmbare Blattführung
  - Glasblattführung
  - Zuführungsrollen
  - Klemmrollen
- Die Anzahl gescannter Blätter ab der letzten Reinigung kann in “5.2 Zurücksetzen und Einsehen der Verbrauchs und Reinigungszähler” auf Seite 137 eingesehen werden
- Während des Scannens setzt sich Toner, Papierstaub, Öl von Kohlenstoff freiem Papier und Klebstoff an den Rollen fest. Um ein problemfreies Austauschen der Rollen zu ermöglichen, empfehlen wir eine Regelmäßige Reinigung der Rollen.

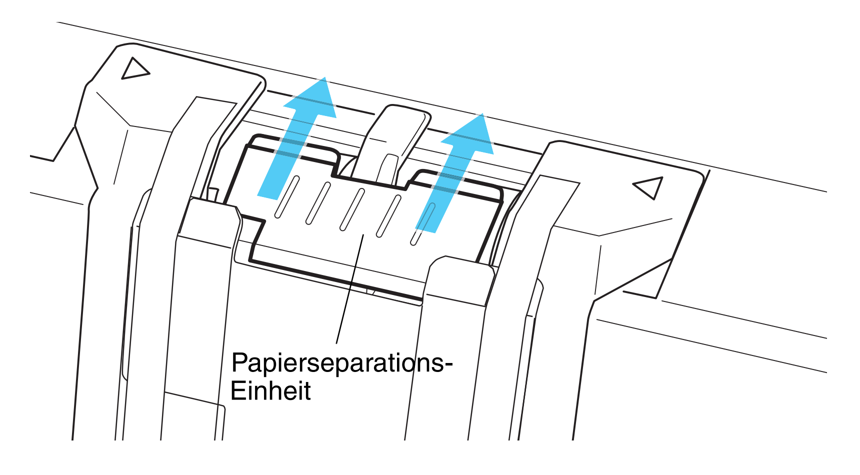
4.2 Reinigen der Papierseparations-Einheit

1. Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.

Für Details, siehe "2.3 Öffnen und Schließen des ADFs" auf Seite 14.



2. Reinigen Sie die Papierseparations-Einheit (die Gummiteile) mit einem mit dem Reiniger F1 befeuchteten, fusselfreien Tuch in Pfeilrichtung.





Bei einer übermäßigen Anwendung des Reinigers, kann bis zu dessen Verdunstung einige Zeit in Anspruch genommen werden. Geben Sie daher bei der Reinigung nur geringe Mengen des Reinigers auf das verwendete Tuch.
Wischen Sie bitte zusätzlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch nach der Reinigung alle etwaigen Restbestände der Reinigungsflüssigkeit von den gereinigten Teilen.

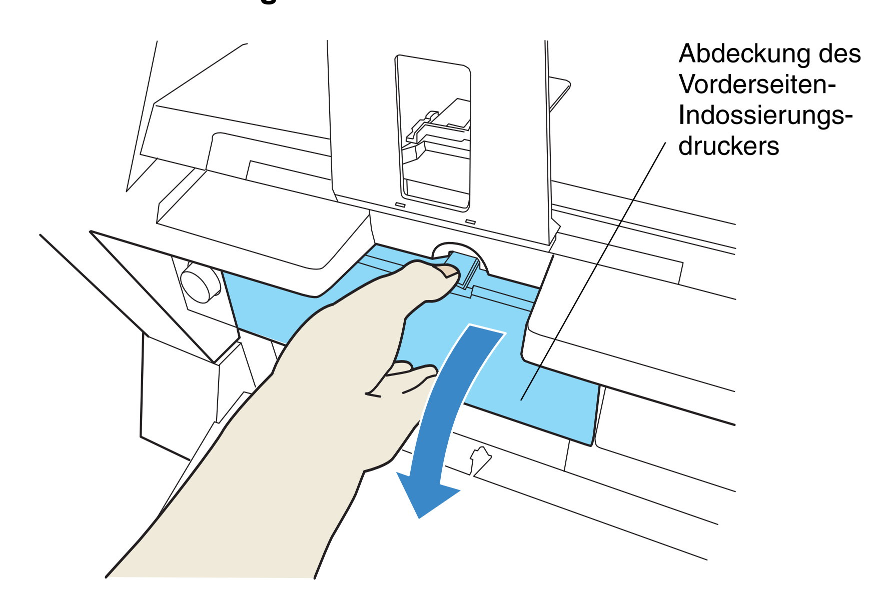
3. Schließen Sie den ADF.

Setzen Sie nach der Reinigung die Zähler zurück. Siehe hierfür "5.2 Zurücksetzen und Einsehen der Verbrauchs und Reinigungszähler" auf Seite 137.

4.3 Reinigung der Roller (mit dem Reinigungsblatt)

Benutzen Sie das Reinigungsblatt zur Reinigung des oberen und unteren ADF-Transportpfades sowie der Rollen.

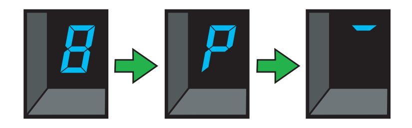
1. Öffnen Sie die Abdeckung des Vorderseiten-Indossierungsdruckers nachdem dieser abgeschaltet ist.



2. Während Sie die [Scan] Taste drücken, betätigen Sie bitte die Power Taste um den Scanner einzuschalten.



⇨Das Funktionsnr.-Anzeigefeld ändert sich wie folgt:



3. Lassen Sie die [Scan] Taste los.

⇨Der Scanner wird somit im Testmodus gestartet.

4. Schließen Sie die Abdeckung des Vorderseiten-Indossierungsdruckers.

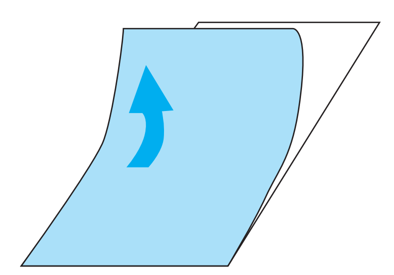
5. Stellen Sie die Papierführung des Vorlagefachs auf B4 Breite ein.

Für Details, siehe " 2.6 Einlegen von Dokumenten in das Vorlagefach 19" auf Seite 9.

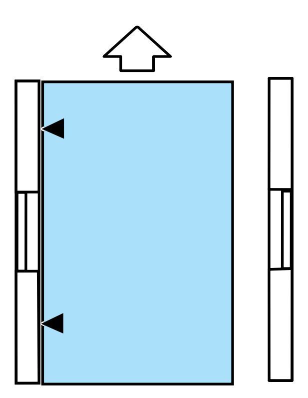
6. Ziehen Sie die Ablagefach-Erweiterung heraus und passen deren Länge an die Länge des Reinigungsblattes an.

Für Details, siehe "2.7 Einstellen des Ablagefachs" auf Seite 25.

7. Entfernen Sie das Schutzpapier vom Reinigungsblatt.

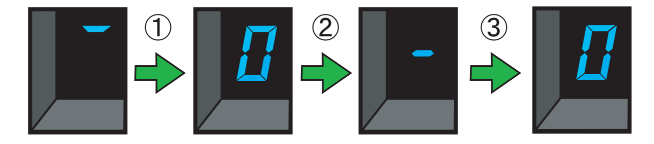


8. Legen Sie das Reinigungspapier mit der haftenden Seite nach oben in das Vorlagefach ein. Richten Sie dessen linke Seite an wie abgebildet an der linken Papierführung aus.



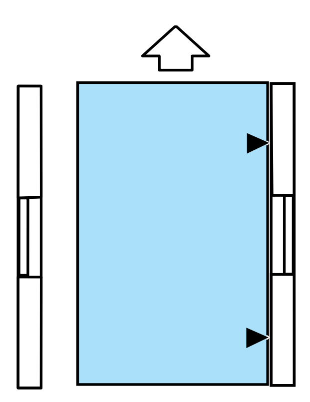
9. Drücken Sie die [Scan] Taste (Scan) 2 mal (3 mal, wenn der Indossierungsdrucker installiert ist.)

Das Funktionsnr.-Anzeigefeld ändert sich wie folgt und das Reinigungspapier wird eingezogen und in das Ablagefach ausgegeben.



4 TÄGLICHE PFLEGE

10. **Legen Sie das Reinigungspapier diesmal mit der haftenden Seite nach oben in das Vorlagefach ein. Richten Sie dessen rechte Seite an wie abgebildet an der rechten Papierführung aus.**



11. **Drücken Sie die [Scan] Taste Scan 2 mal (3 mal, wenn der Indossierungsdrucker installiert ist.)**

   ⇨Das Reinigungsblatt wird eingezogen und in das Ablagefach ausgegeben.

12. **Entfernen Sie das Schutzpapier von einem neuen Reinigungsblatt und platzieren dann dieses mit der haftenden Seite nach unten in das Vorlagefach. Richten Sie dessen linke Seite an der linken Papierführung aus.**

13. **Drücken Sie die [Scan] Taste Scan 2 mal (3 mal, wenn der Indossierungsdrucker installiert ist.)**

   Das Reinigungsblatt wird eingezogen und in das Ablagefach ausgegeben.

14. **Legen Sie das gleiche Reinigungspapier mit der haftenden Seite nach unten in das Vorlagefach ein und richten dessen rechte Seite an der rechten Papierführung aus.**

15. **Drücken Sie die [Scan] Taste Scan 2 mal (3 mal, wenn der Indossierungsdrucker installiert ist.)**

   Das Reinigungsblatt wird eingezogen und in das Ablagefach ausgegeben.
   Setzen Sie nach der Reinigung die Zähler zurück. Siehe hierfür "5.2 Zurücksetzen und Einsehen der Verbrauchs und Reinigungszähler" auf Seite 137.

16. **Drücken Sie die Power Taste zum Ausschalten des Scanners.**

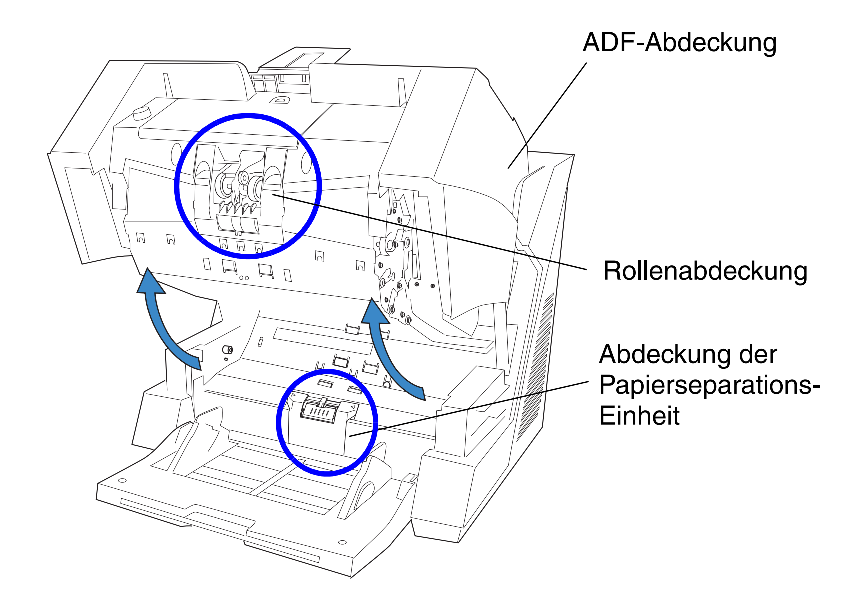
4.4 Reinigen der Rollen (mit einem fusselfreien Tuch)

1. Sollte sich das Vorlagefach in der mittleren oder oberen Position befinden, stellen Sie ihn bitte wieder auf die untere Position ein.

Für Details, siehe "2.5 Einstellen der Höhe des Vorlagefachs" auf Seite 17.

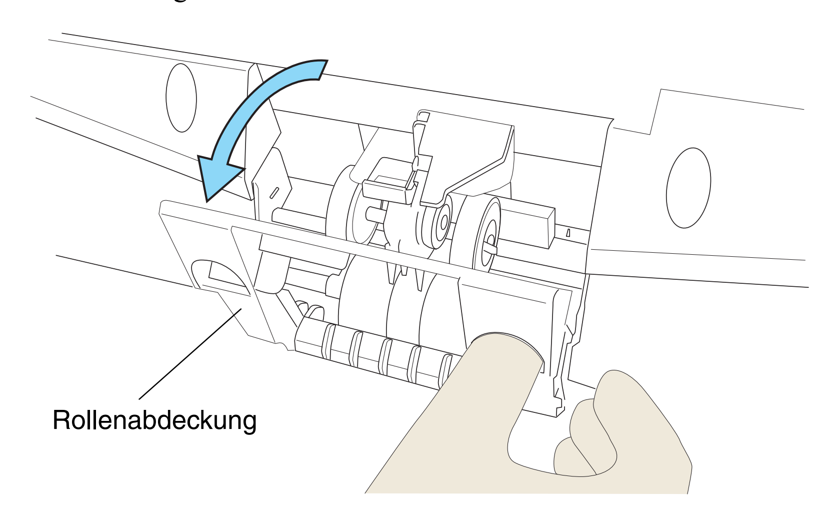
2. Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.

Für Details, siehe "2.3 Öffnen und Schließen des ADFs" auf Seite 14.

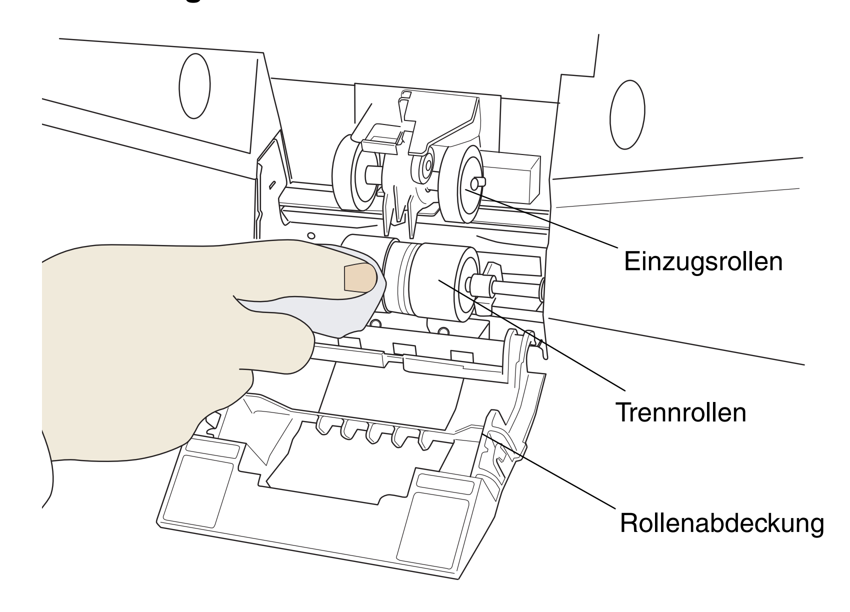


3. Öffnen Sie die die Rollenabdeckung.

Fassen Sie die Einkerbungen an beiden Seiten mit Ihren Fingern und ziehen dann diese auf sich zu, um die Abdeckung zu öffnen.



4. Reinigen Sie die Einzugsrollen und die Gummioberfläche der Trennrollen mit dem Reiniger F1.



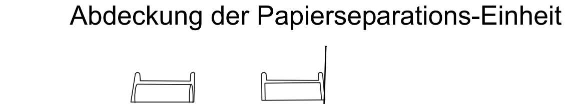
ACHTUNG

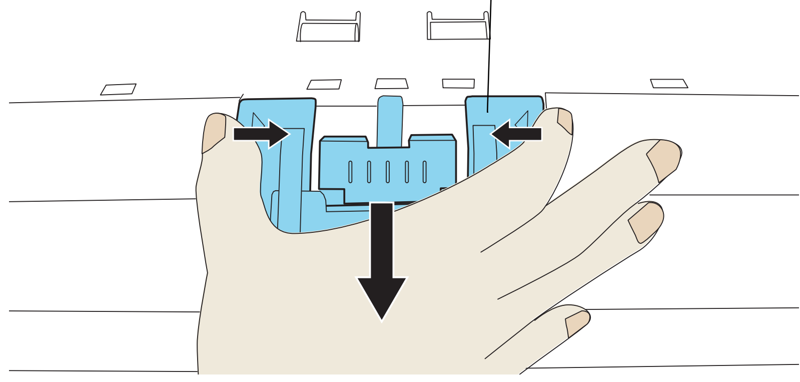
Bei einer übermäßigen Anwendung des Reinigers, kann bis zu dessen Verdunstung einige Zeit in Anspruch genommen werden. Geben Sie daher bei der Reinigung nur geringe Mengen des Reinigers auf das verwendete Tuch.
Wischen Sie bitte zusätzlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch nach der Reinigung alle etwaigen Restbestände der Reinigungsflüssigkeit von den gereinigten Teilen.

5. Schließen Sie nach der Reinigung die Rollenabdeckung.

6. Öffnen Sie die untere Abdeckung der Papierseparations-Einheit.

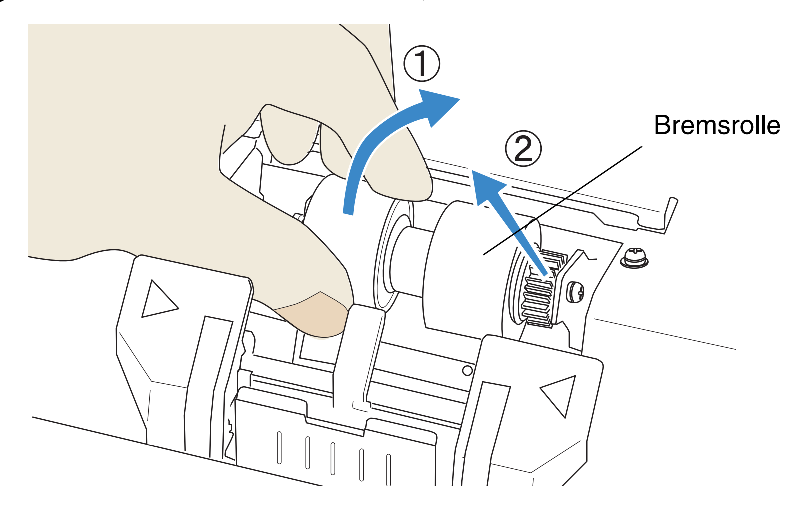
Fassen Sie beiden Seiten der Abdeckung, drücken diese nach innen und ziehen dann die Abdeckung, wie unten abgebildet, nach unten (auf sich zu).



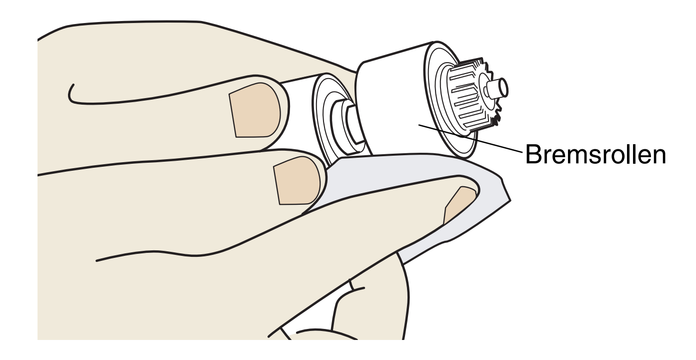


7. Entfernen Sie die Bremsrolle.

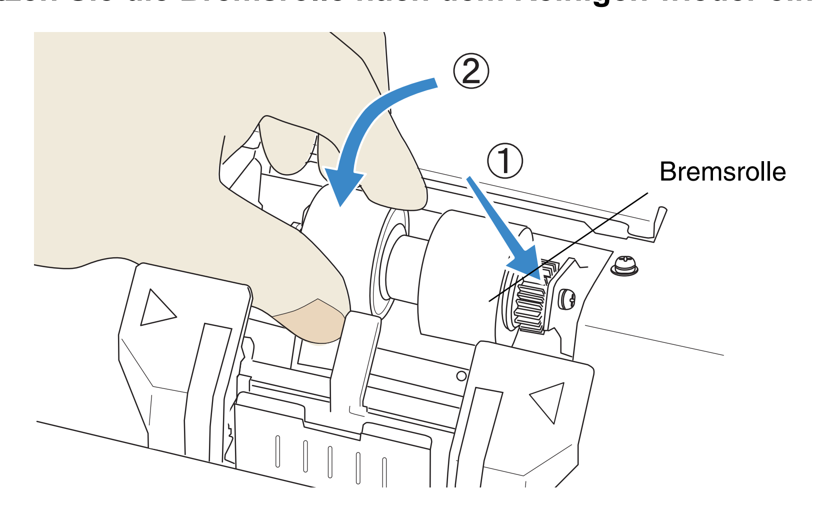
Bewegen Sie die Rollen etwas nach rechts, nach ziehen Sie diese zum Entfernen nach oben.



8. Reinigen Sie die Gummioberfläche der Bremsrolle mit einem mit dem Reiniger F1 befeuchteten fusselfreien Tuch.



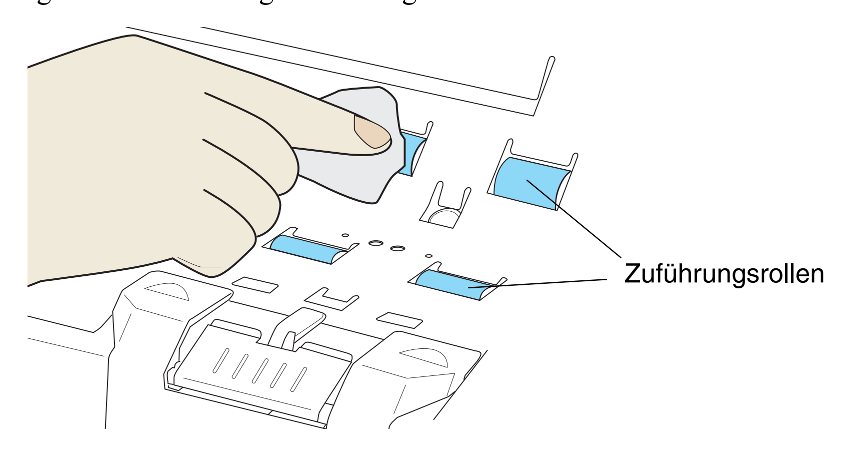
9. Setzen Sie die Bremsrolle nach dem Reinigen wieder ein.



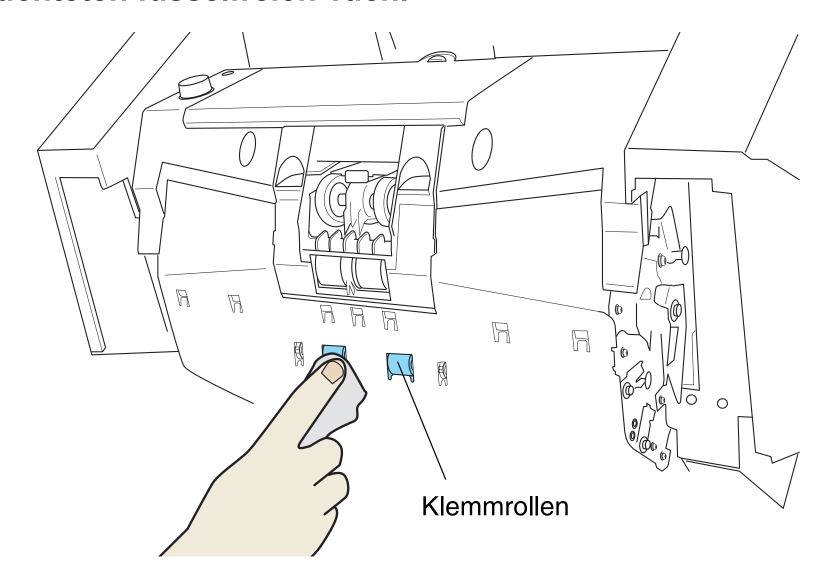
10. Schließen Sie die Abdeckung der Papierseparations-Einheit.

11. Reinigen Sie die Zuführungsrollen (Metallrollen, 2 Rollen je Set, 9 Sets) an der Oberseite des unteren Transportpfads mit einem mit dem Reiniger F1 befeuchteten fusselfreien Tuch.

Geben Sie besonders Acht, alle schwarzen Ablagerungen von den Rollen zu entfernen, da sich diese negativ auf die Einzugszuverlässigkeit auswirken.



12. Reinigen Sie die Klemmrollen (Gummirollen, 2 Rollen je Set, 9 Sets) an der Oberseite des oberen Transportpfads mit einem mit dem Reiniger F1 befeuchteten fusselfreien Tuch.



13. Schließen Sie die ADF-Abdeckung.

Für Details, siehe "2.3 Öffnen und Schließen des ADFs" auf Seite 14.

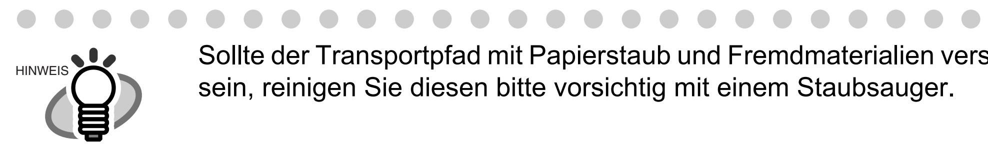
Setzen Sie nach der Reinigung die Zähler zurück. Siehe hierfür "5.2 Zurücksetzen und Einsehen der Verbrauchs und Reinigungszähler" auf Seite 137.

4.5 Reinigen des Transportpfades und der Sensoren

1. Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.

Für Details, siehe "2.3 Öffnen und Schließen des ADFs" auf Seite 14.

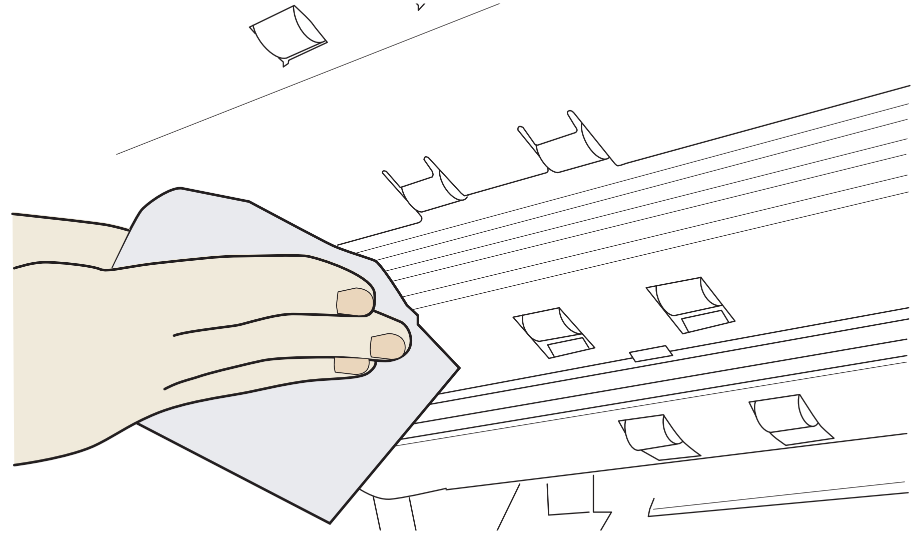
2. Reinigen Sie den gesamten Transportpfad (Edelstahl- und Glasteile) mit einem mit dem Reiniger F1 befeuchteten fusselfreien Tuch.



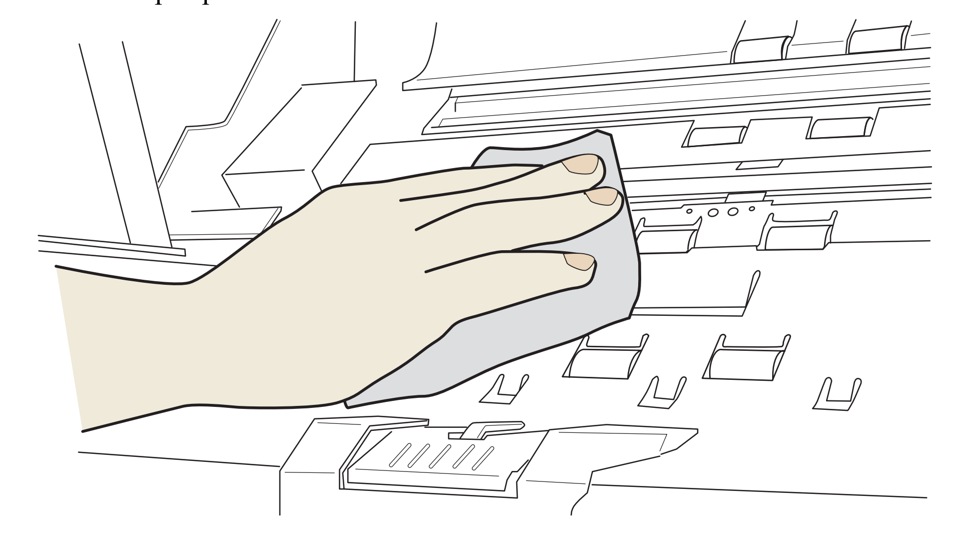
Sollte der Transportpfad mit Papierstaub und Fremdmaterialien verschmutzt sein, reinigen Sie diesen bitte vorsichtig mit einem Staubsauger.



Oberer Transportpfad



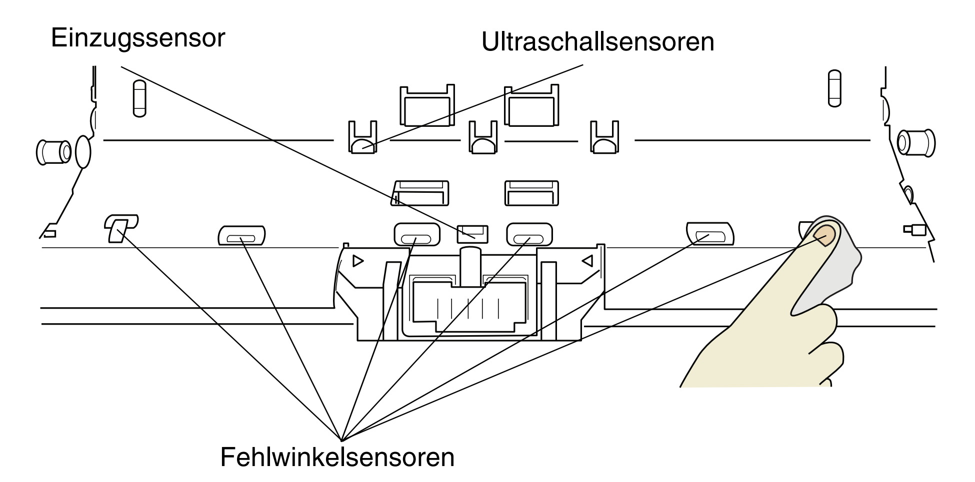
Unterer Transportpfad



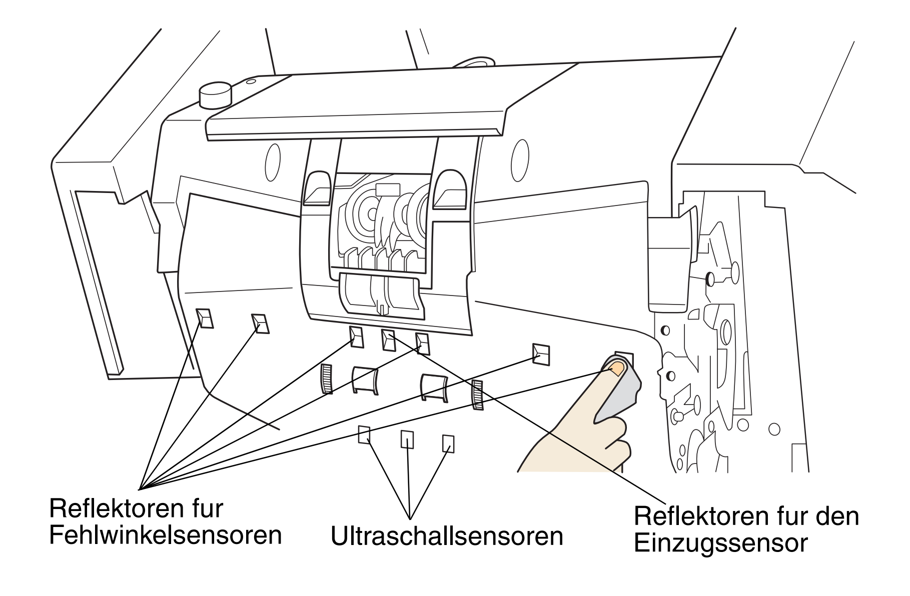


Bei einer übermäßigen Anwendung des Reinigers, kann bis zu dessen Verdunstung einige Zeit in Anspruch genommen werden. Geben Sie daher bei der Reinigung nur geringe Mengen des Reinigers auf das verwendete Tuch.
Wischen Sie bitte zusätzlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch nach der Reinigung alle etwaigen Restbestände der Reinigungsflüssigkeit von den gereinigten Teilen.

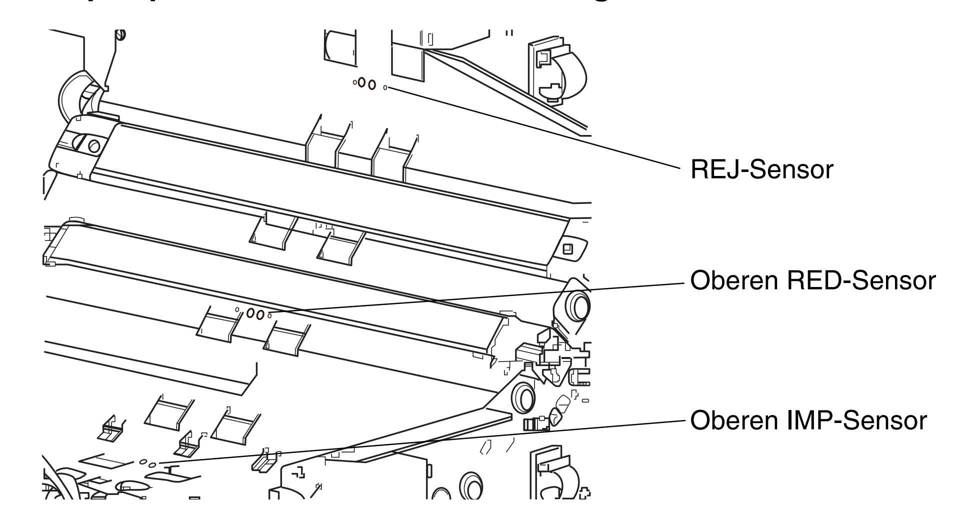
3. **Reinigen Sie bitte die Ultraschallsensoren (drei Sensoren), den Einzugssensor (ein Sensor) und die Fehlwinkelsensoren (sechs Sensoren) am unteren Transportpfad mit einem mit dem Reiniger F1.**



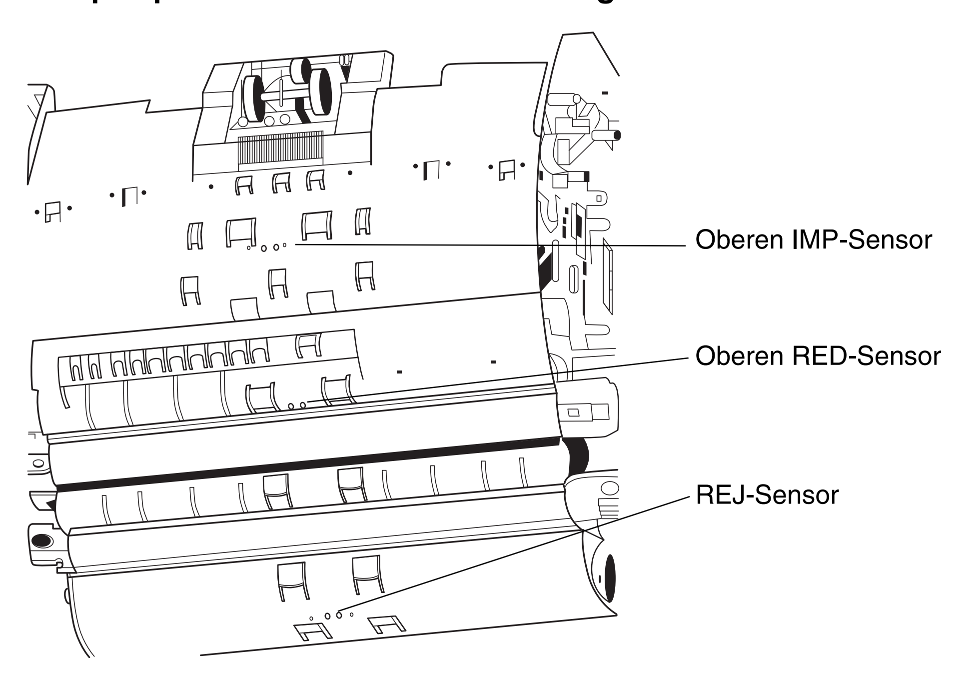
4. **Reinigen Sie bitte die Ultraschallsensoren (drei Sensoren) und die Reflektoren fur den Einzugssensor (ein Reflektor) und die Fehlwinkelsensoren (sechs Reflektoren) am oberen Transportpfad mit einem mit dem Reiniger F1.**



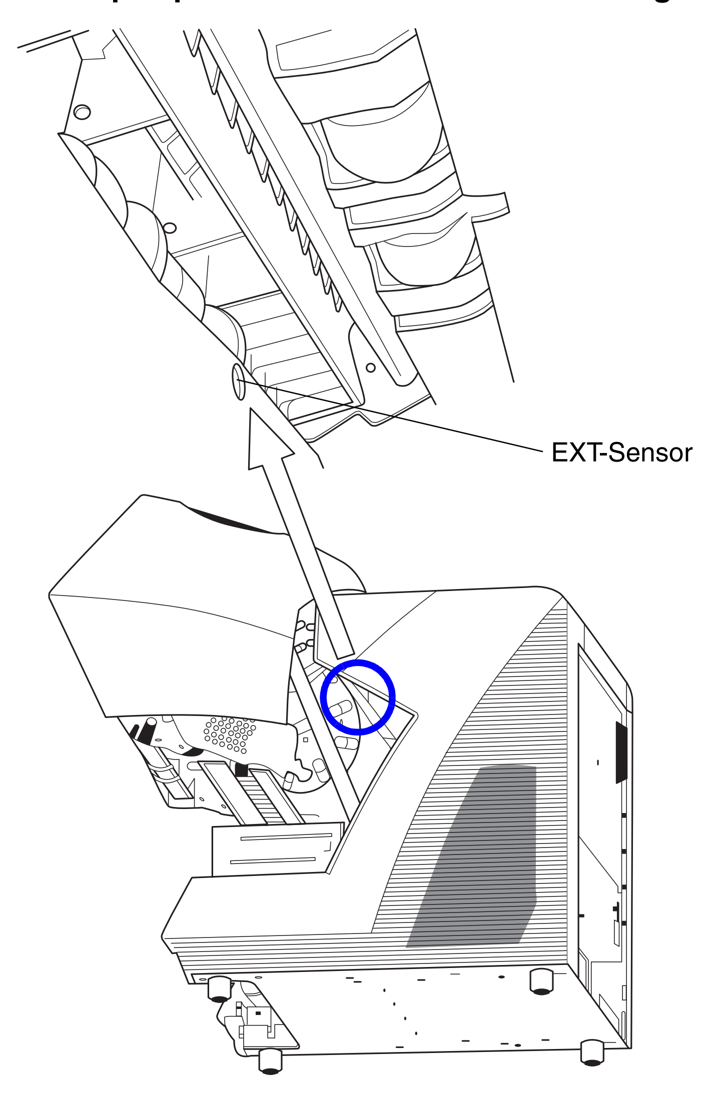
5. **Reinigen Sie bitte den oberen IMP-Sensor (ein Sensor), dem oberen RED-Sensor (ein Sensor) und den REJ-Sensor (ein Sensor) am unteren Transportpfad mit einem mit dem Reiniger F1.**



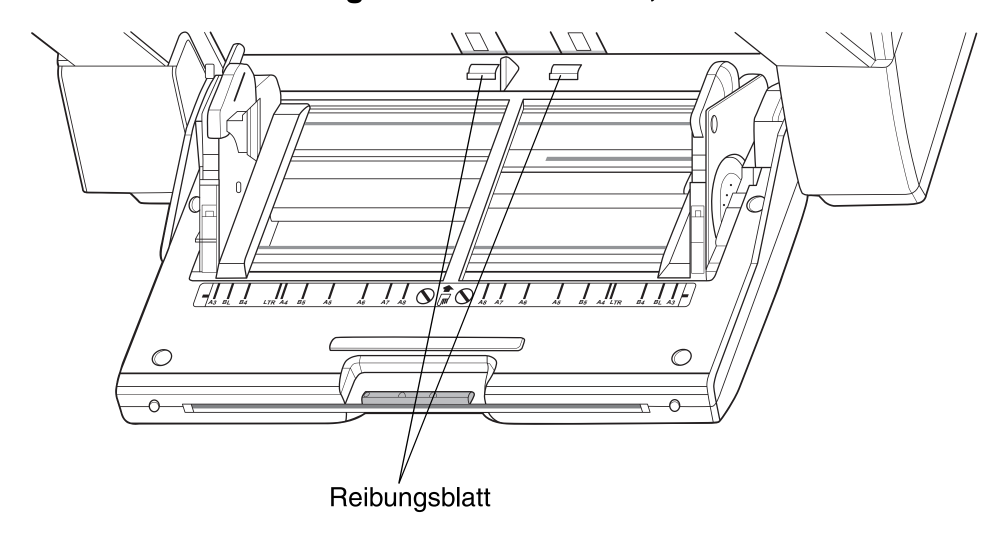
6. **Reinigen Sie bitte den oberen IMP-Sensor (ein Sensor), den oberen RED-Sensor (ein Sensor) und den REJ-Sensor (ein Sensor) am oberen Transportpfad mit einem mit dem Reiniger F1.**



7. Reinigen Sie bitte den EXT-Sensor (ein Sensor) in der Nahe der Ausgabe des oberen Transportpfades mit einem mit dem Reiniger F1s.



8. **Reinigen Sie die Oberflächen der beiden Pads am Vorlageneinzug mit einem mit dem Reiniger F1 befeuchteten, fusselfreien Tuch.**



9. **Schließen Sie die ADF-Abdeckung.**

Für Details, siehe “2.3 Öffnen und Schließen des ADFs” auf Seite 14.
Setzen Sie nach der Reinigung die Zähler zurück. Siehe hierfür “5.2 Zurücksetzen und Einsehen der Verbrauchs und Reinigungszähler” auf Seite 137.

5 ERSETZEN VON VERBRAUCHSMATERIALIEN

In diesem Kapitel wird das Ersetzen von Verbrauchsmaterialien beschrieben.

5.1 Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen 136

5.2 Zurücksetzen und Einsehen der Verbrauchs und Reinigungszähler... 137

5.3 Ersetzen der Papierseparations-Einheit.......................... 142

5.4 Ersetzen der Einzugsrollen 143

5.5 Ersetzen der Trennrollen 145

5.6 Ersetzen der Bremsrolle 148

5.1 Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen

Die folgende Tabelle führt die Teil-Nr. und die Standard Ersetzungszyklen für Verbrauchsmaterialien auf. Es wird empfohlen, vor dem aktuellen Aufbrauchen des eingesetzten Verbrauchsmaterials einen entsprechenden Vorrat an neuem Verbrauchsmaterial auf Lager zu halten. Die Verbrauchsmaterialien müssen in regelmäßigen Intervallen ausgetauscht werden. Sie können die Anzahl der eingescannen Seiten (zur Bestimmung der Ersetzungszyklen für die Papierseparations-Einheit, der Einzugsrollen-Einheit, der Bremsrollen-Einheit und der Tintenkartusche) über die Zähler abrufen. Für weitere Details, siehe "5.2 Zurücksetzen und Einsehen der Verbrauchs und Reinigungszähler" auf Seite 137.

Verbrauchsmaterial	Teil-Nr	Etandard Ersetzungs-zyklus
Papierseparations-Einheit (Pad)	PA03450-K014	600.000 Blatt oder 1 Jahr
Einzugsrollen	PA03450-K011	600.000 Blatt oder 1 Jahr
Bremsrolle	PA03450-K013	600.000 Blatt oder 1 Jahr
Trennrollen	PA03450-K012	600.000 Blatt oder 1 Jahr
Tintenkartusche	CA00050-0262	4.000.000 Zeichen

Die oben angegebenen Ersetzungs-Zyklen sind grobe Richtlinien für den Fall, dass holzfreies DIN A4/Letter Papier oder Papier mit Holzanteilen (80 g/m^2) verwendet wird. Diese Zyklen können sich je nach verwendeter Papierart und der Häufigkeit von Reinigungen unterscheiden.
Bei der Tintenkartusche handelt es sich um Verbrauchsmaterial für die Indossierungsdrucker Option (separat vertrieben). Diese kann sowohl für den Vor-, als auch für den Rückseiten-Indossierungsdrucker verwendet werden-
Um Verbrauchsmaterialien zu erwerben, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
Bitte beachten Sie, dass einige Komponenten (je nach Anwendung) vom technischen Kundendienst ersetzt werden müssen. Für weitere Details kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Servicepartner.



Verwenden Sie ausschließlich die von PFU Limited spezifizierten Verbrauchsmaterialien. Benutzen Sie keine Vebrauchsmaterialien anderer Hersteller.

5.2 Zurücksetzen und Einsehen der Verbrauchs und Reinigungszähler

Dieser Abschnitt beschreibt folgende Software Operation Panel Operationen (PC).

- Einsehen des Abnutzungsgrades der Verbrauchsmaterialien und Überprüfen der Reinigungszyklen.
- Zurücksetzen der Zähler nach der Reinigung oder dem Austausch von Verbrauchsmaterialien.

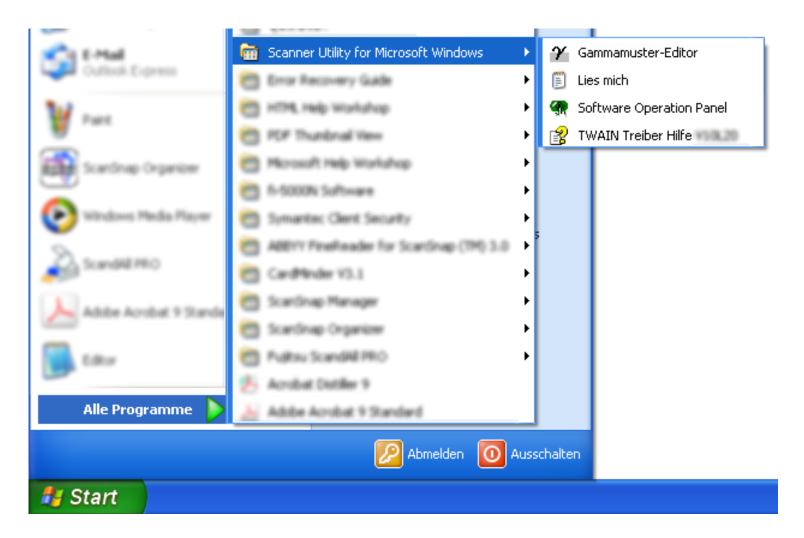


Falls das [Software Operation Panel] mit einem Kennwort geschützt ist, geben Sie das Kennwort ein um den nur Ansichtsmodus abzubrechen. Für weitere Details über die Kennworteingabe zum Abbruch des nur Ansichtsmodus, siehe “Kennworteinstellung” auf Seite 194.

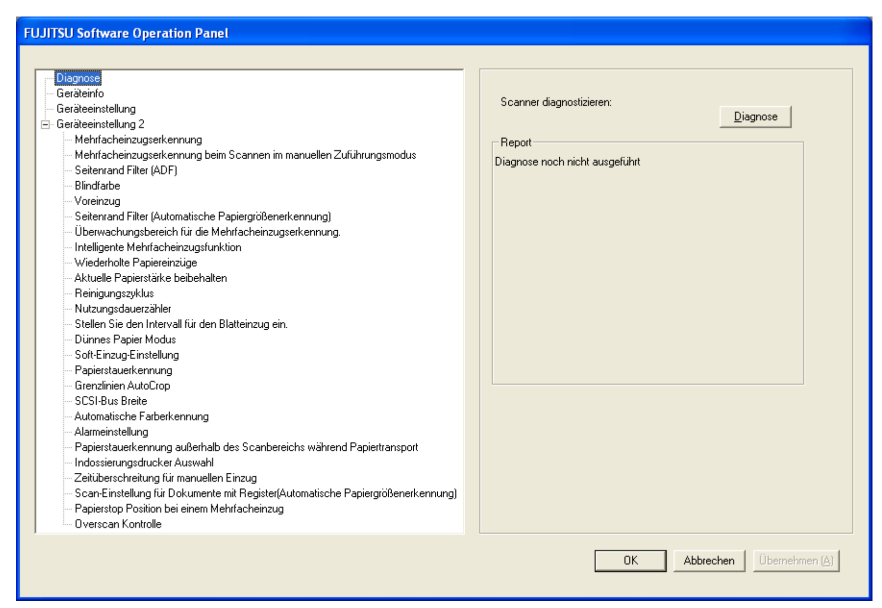
■ Überprüfen der Zähler

1. Schalten Sie den Scanner ein und vergewissern Sie sich, dass dieser korrekt an Ihren PC angeschlossen ist.

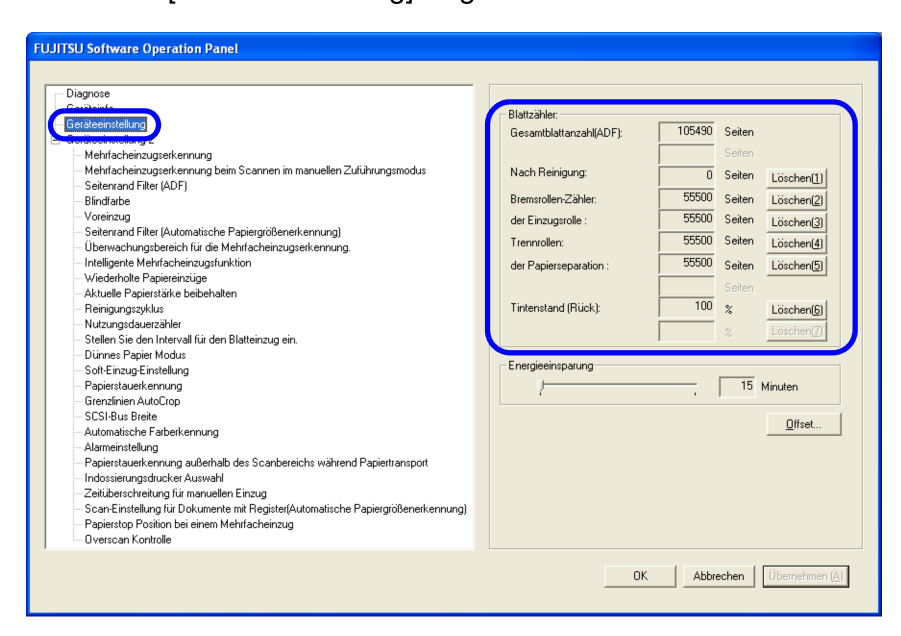
2. Wählen Sie aus dem [Start] Menü [Alle Programme]-[Scanner Utility for Microsoft Windows]-[Software Operartion Panel].



Das [Software Operation Panel] Fenster wird angezeigt.



3. **Wählen Sie die [Geräteeinstellung] Registerkarte.**



Folgendes kann in diesem Fenster eingesehen werden:

Gesamtblattanzahl (ADF):	Die Gesamtblattanzahl der bisher gescannten Blätter.
Nach Reinigung	Anzahl der seit der letzten Reinigung gescannten Blätter.
der Papierseparation:	Die Anzahl der gescannten Blätter seit dem letzen Austausch der Papierseparations-Einheit.
Bremsrollen-Zähler:	Die Anzahl der gescannten Blätter seit dem letzen Austausch der Bremsrolle.
der Einzugsrolle:	Die Anzahl der gescannten Blätter seit dem letzen Austausch der Einzugsrolle.
Trennrollen:	Die Anzahl der gescannten Blätter seit dem letzen Austausch der Trennsrolle.
Tintenstand (Rück)/(Vorder):	Verbleibender Tintenstand des Indossierungsdruckers (separat vertrieben). (Wird nur angezeigt wenn die die Indossierungsdrucker Option verwendet wird)

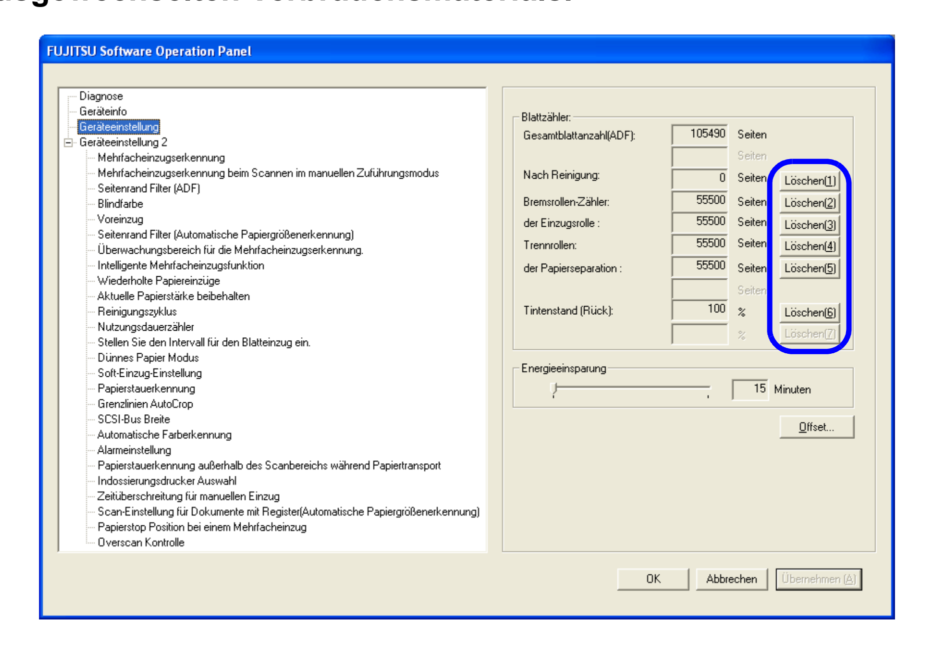
■ Zurücksetzen der Reinigungs/ Verbrauchsmaterialien-Zähler

Setzen Sie die Zähler mit Hilfe des folgenden Verfahrens nach dem Austauschen von Verbrauchsmaterialien, bzw. nach der Reinigung zurück.



Im nur Ansichtsmodus, kann das Software Operation Panel nicht zurückgesetzt werden. Für weitere Details zu "Nur Ansichtsmodus", siehe “Kennworteinstellung” auf Seite 194.

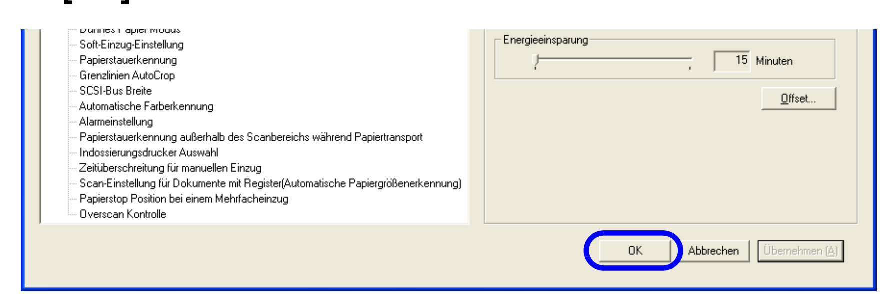
1. Klicken Sie auf die [Löschen] Taste neben dem Zähler des ausgewechselten Verbrauchsmaterials.



2. Klicken Sie auf die [OK] Taste in der angezeigten Bestätigungsmeldung.

⇨Der Zähler wird auf “0” zurückgesetzt. (“100” für den Tintenstandszähler)

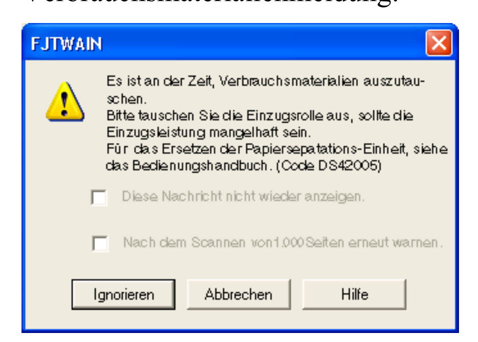
3. Um das [Software Oparation Panel] Fenster zu schließen, klicken Sie bitte auf die [OK] Taste.



■ Verbrauchsmaterialien/Reinigungsmeldung

Die folgende Meldung kann während der Nutzung des Scanners angezeigt werden:

Verbrauchsmaterialienmeldung:



Reinigungsmeldung:



Ersetzen Sie bitte Verbrauchsmaterialen, bzw. reinigen Sie den Scanner, wenn diese Meldung erscheint.

Nachdem Sie auf die [Ignorieren] Taste geklickt haben verschwindet die Nachricht und das Scannen wird fortgesetzt.
Ersetzen Sie die Verbrauchsmaterialien, wenn die Meldung angezeigt wird, oder wenn Sie können, sobald wie möglich vor deren Anzeige.
Um das Scannen abzubrechen und die Verbrauchsmaterialien sofort zu ersetzen, klicken Sie auf die [Abbrechen] Taste.

Für weitere Informationen über das Ersetzen von Verbrauchsmaterialien, siehe:

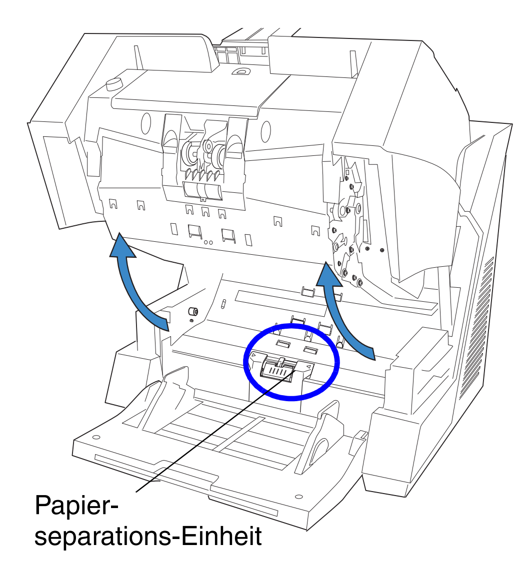
Papierseparations-Einheit: "5.3 Ersetzen der Papierseparations-Einheit" auf Seite 142
Einzugsrolle: "5.4 Ersetzen der Einzugsrollen" auf Seite 143
Trennrolle: "5.5 Ersetzen der Trennrollen" auf Seite 145
Bremsrolle: "5.6 Ersetzen der Bremsrolle" auf Seite 148

Für Informationen zur Reinigung des Scanners, siehe "4 TÄGLICHE PFLEGE" auf Seite 117.

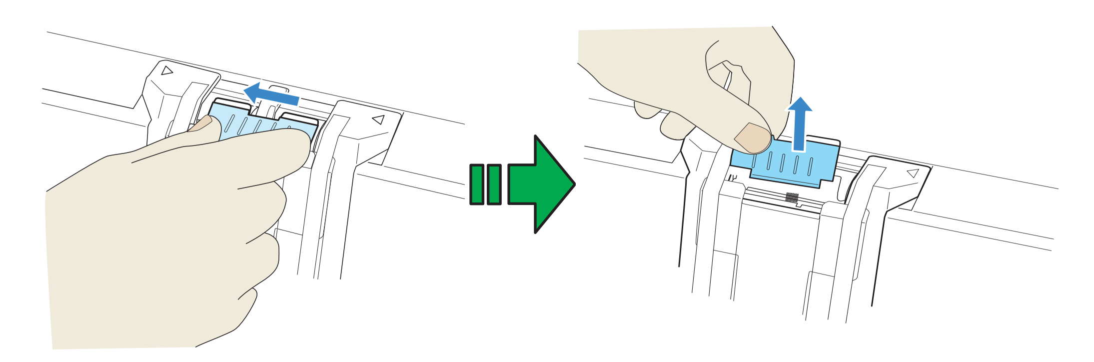
5.3 Ersetzen der Papierseparations-Einheit

1. **Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.**

   Siehe "2.3 Öffnen und Schließen des ADFs" auf Seite 14.



2. **Bewegen Sie die Papierseparations-Einheit nach links, dann ziehen Sie diese zum Entfernen nach oben.**



3. **Installieren Sie eine neue Papierseparations-Einheit in umgekehrter Reihenfolge.**

4. **Schließen Sie die ADF-Abdeckung.**

   Siehe "2.3 Öffnen und Schließen des ADFs" auf Seite 14.

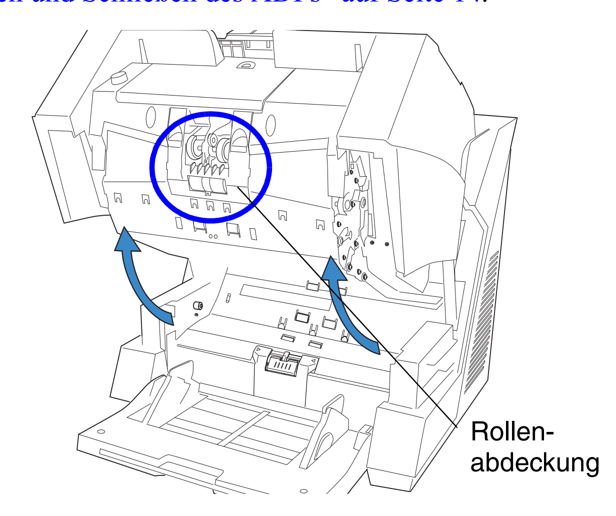
5. **Setzen Sie den Blattzähler der Papierseparations-Einheit zurück.**

   Siehe "5.2 Zurücksetzen und Einsehen der Verbrauchs und Reinigungszähler" auf Seite 137.

5.4 Ersetzen der Einzugsrollen

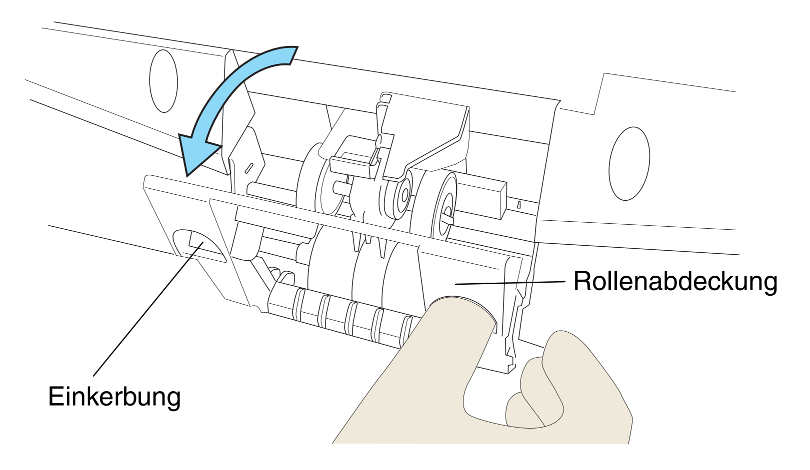
1. **Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.**

   Siehe "2.3 Öffnen und Schließen des ADFs" auf Seite 14.



2. **Öffnen Sie die Rollenabdeckung.**

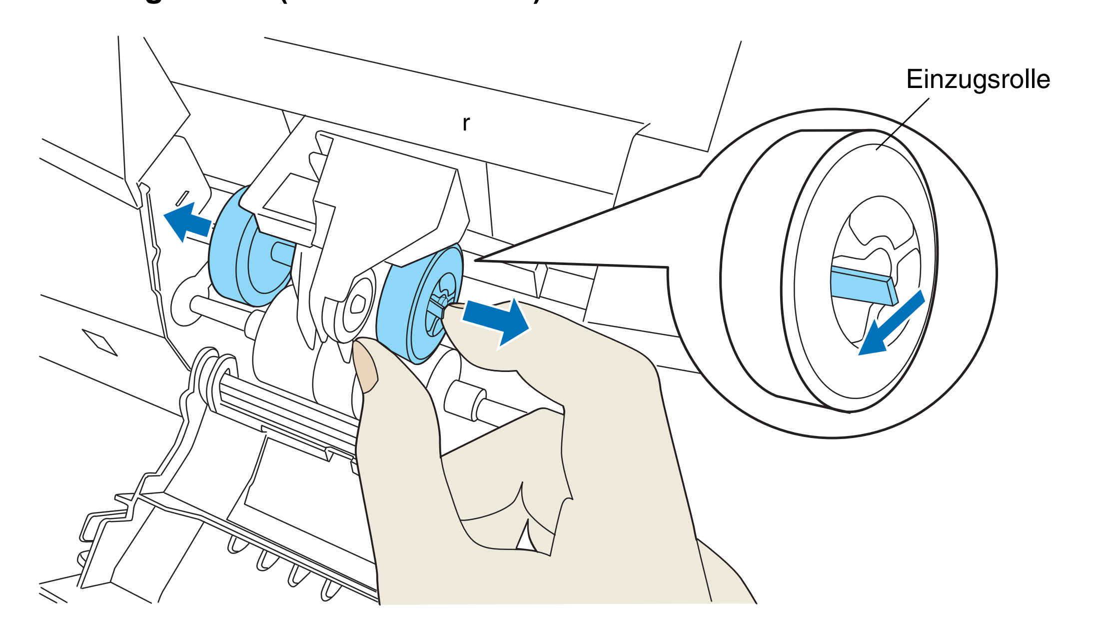
   Fassen Sie mit Ihren Fingern die Einkerbungen an beiden Seiten und ziehen Sie dann die Abdeckung zum Öffnen auf sich zu.



5

ERSETZEN VON VERBRAUCHSMATERIALIEN

3. Während Sie den Hebel nach oben drücken, ziehen Sie bitte die beiden Einzugsrollen (links und rechts) zum Entfernen von der Achse.



4. Installieren Sie die neuen Einzugsrollen (zwei Rollen links und rechts) in umgekehrter Reihenfolge.

Stecken Sie bitte die Rollen vollständig auf die Achsen auf, bis diese sicher einrasten.

5. Schließen Sie die Rollenabdeckung.

6. Schließen Sie die ADF-Abdeckung.

Siehe "2.3 Öffnen und Schließen des ADFs" auf Seite 14.

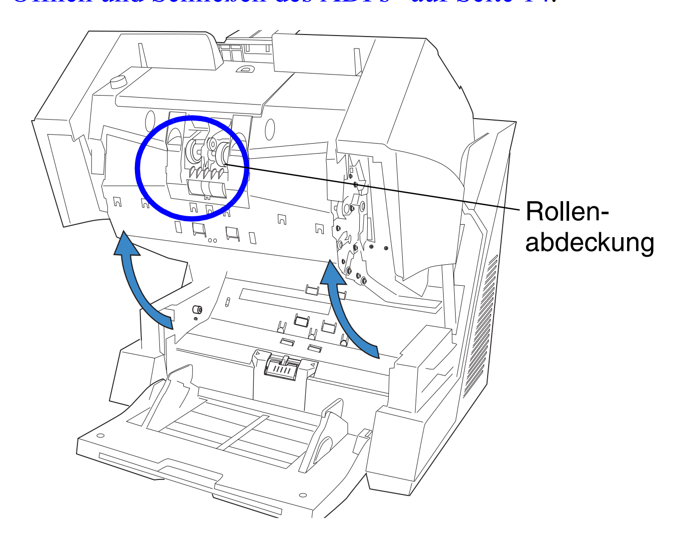
7. Setzen Sie den Einzugsrollenzähler zurück.

Siehe "5.2 Zurücksetzen und Einsehen der Verbrauchs und Reinigungszähler" auf Seite 137.

5.5 Ersetzen der Trennrollen

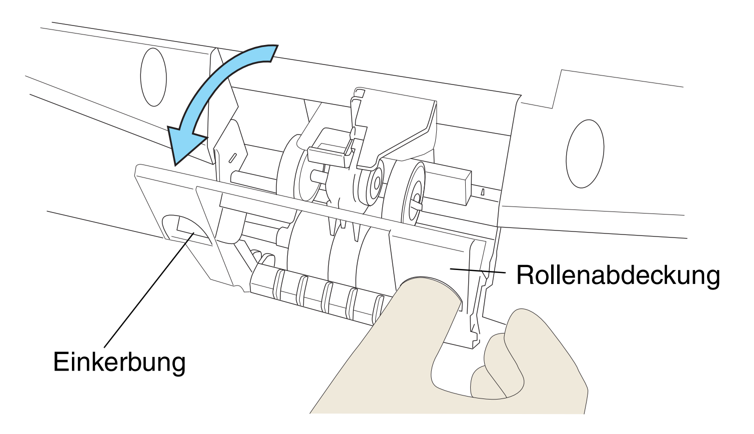
1. Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.

Siehe "2.3 Öffnen und Schließen des ADFs" auf Seite 14.



2. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.

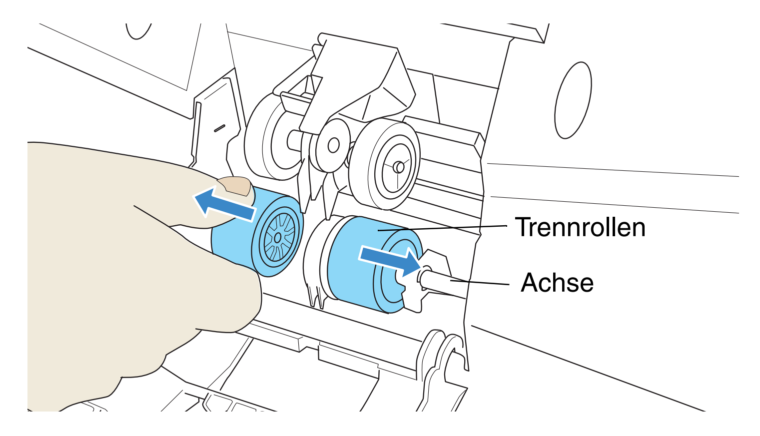
Fassen Sie mit Ihren Fingern die Einkerbungen an beiden Seiten und ziehen Sie dann die Abdeckung zum Öffnen auf sich zu.



5

ERSETZEN VON VERBRAUCHSMATERIALIEN

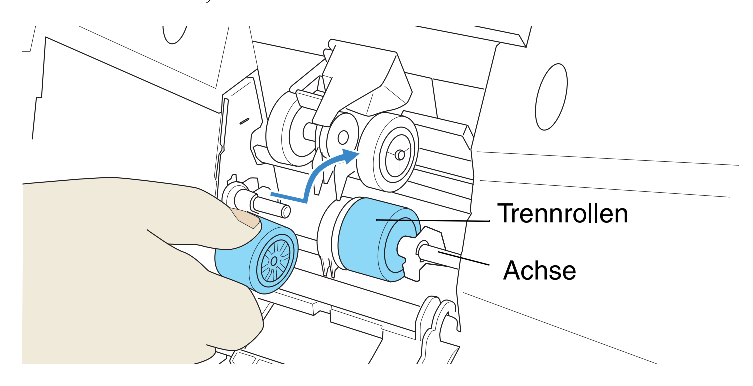
3. **Schieben Sie jede der beiden Rollen (links und rechts) mit ihren Achsen zur Außenseite, um diese aus dem Scanner zu entfernen.**



Die Achse wird gesperrt und kann somit nicht zurückgebracht werden.

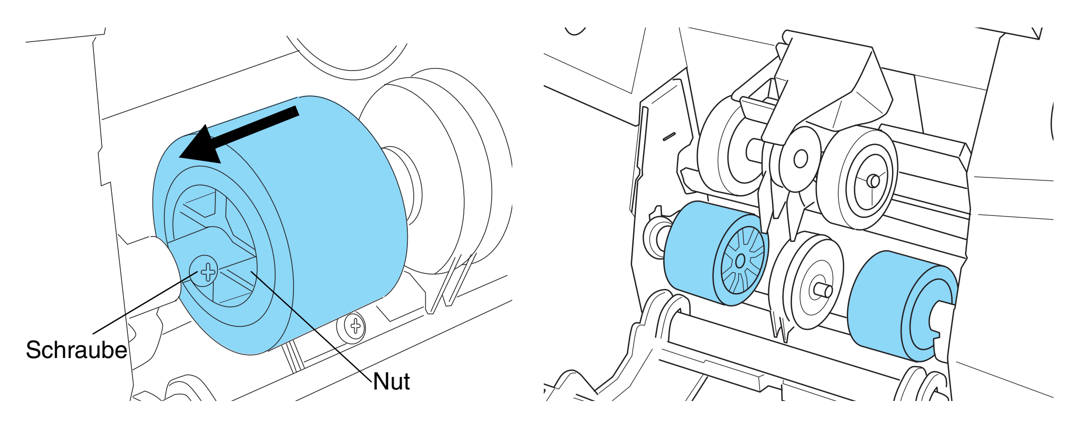
4. **Ziehen Sie die Rollen von der Achse.**

Entfernen Sie beide Rollen, links und rechts.



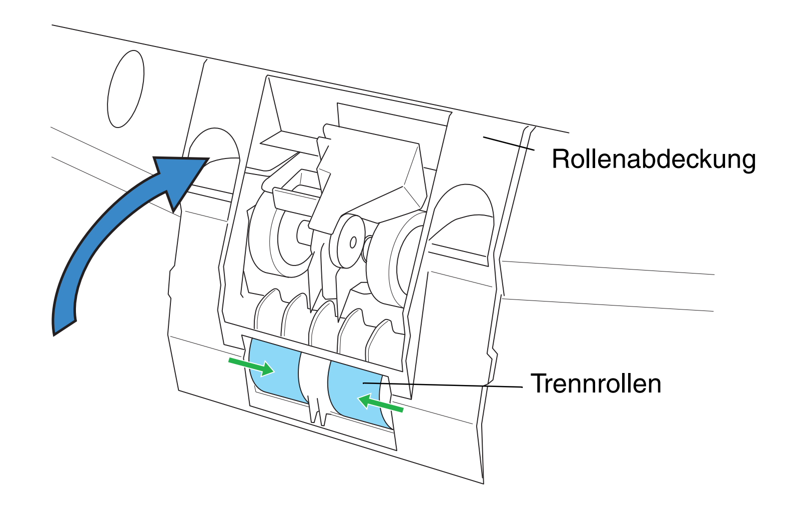
5. **Stecken Sie die beiden neuen Roller (links und rechts) auf die Achsen.**

Richten Sie die Schraube auf der Achse an der Nut der Rollen zum Aufstecken aus.



6. **Schließen Sie die Rollenabdeckung.**

Die Trennrollen rasten automatisch ein.



7. **Schließen Sie die ADF-Abdeckung.**

Siehe "2.3 Öffnen und Schließen des ADFs" auf Seite 14.

8. **Setzen Sie den Trennrollenzähler zurück.**

Siehe "5.2 Zurücksetzen und Einsehen der Verbrauchs und Reinigungszähler" auf Seite 137.

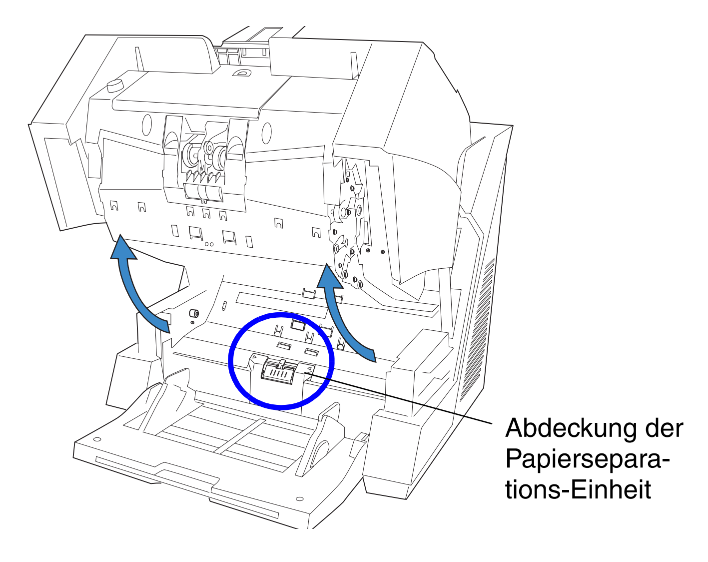
5.6 Ersetzen der Bremsrolle

1. **Sollte sich das Vorlagefach in der mittleren oder oberen Position befinden, stellen Sie ihn bitte wieder auf die untere Position ein.**

   Für Details, siehe "2.5 Einstellen der Höhe des Vorlagefachs" auf Seite 17.

2. **Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.**

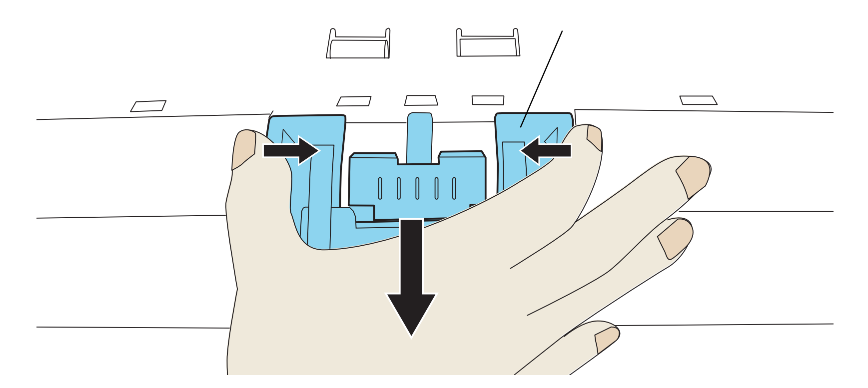
   Siehe "2.3 Öffnen und Schließen des ADFs" auf Seite 14.



3. **Öffnen Sie die Abdeckung des Pads am unteren Transportpfad.**

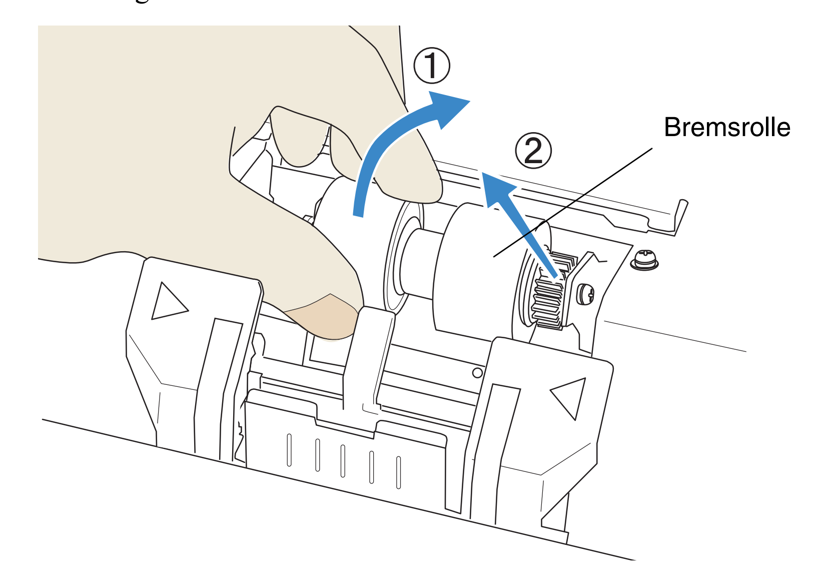
   Fassen Sie beide Seiten der Abdeckung, drücken diese zusammen und ziehen die Abdeckung dann nach unten (auf sich zu), wie in der Abbildung dargestellt wird.





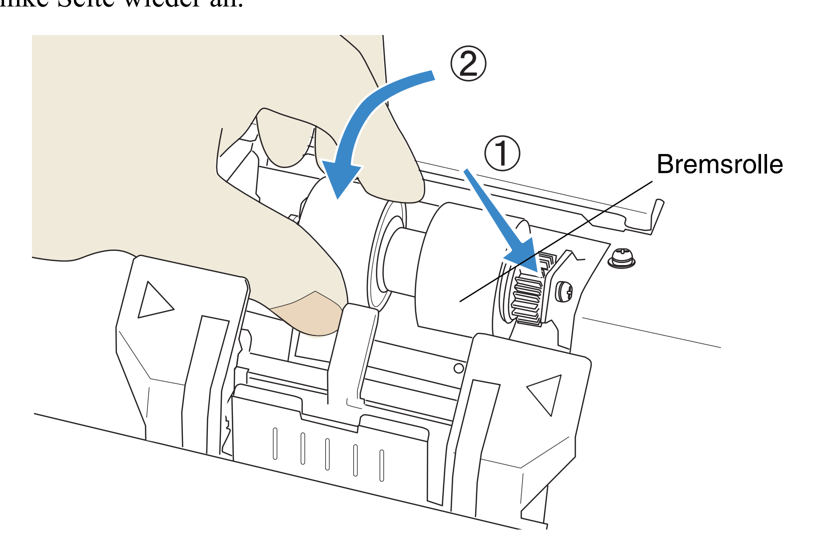
4. **Entfernen Sie die Bremsrolle**

Heben Sie die linke Seite der Bremsrolle an und entfernen dann die linke Seite der Achse von deren Halterung. Ziehen Sie daraufhin die rechte Achse zum Entfernen aus ihrer Halterung.



5. **Setzen Sie die neue Bremsrolle ein.**

Nachdem Sie die rechte Seite wieder in die Halterung gesteckt haben, bringen Sie bitte auch die linke Seite wieder an.



6. **Schließen Sie die Abdeckung des Pads.**

7. **Schließen Sie die ADF-Abdeckung.**

Siehe "2.3 Öffnen und Schließen des ADFs" auf Seite 14.

8. **Setzen Sie den Bremsrollenzähler zurück.**

Siehe "5.2 Zurücksetzen und Einsehen der Verbrauchs und Reinigungszähler" auf Seite 137.

6 PROBLEMBEHEBUNGEN

Dieses Kapitel beschreibt die Behebung von Papierstaus und anderen Problemen, sowie zu überprüfende Punkte bevor Sie Ihren Fachhändler kontaktieren, bei dem Sie den Scanner erworben haben.

6.1 Behebung von Papierstaus 152

6.2 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld 154

6.3 Behebung von gewöhnlichen Problemen........................158

6.4 Bevor Sie einen Servicepartner kontaktieren 171

6.5 Scanneretiketten...173

6.1 Behebung von Papierstaus

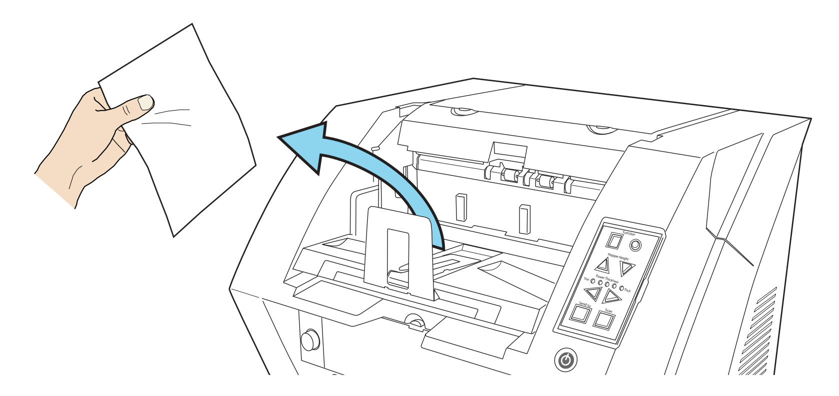
Ist ein Papierstau aufgetreten, folgen Sie bitte folgender Verfahrensweise um die eingeklemmten Dokumente zu entfernen.





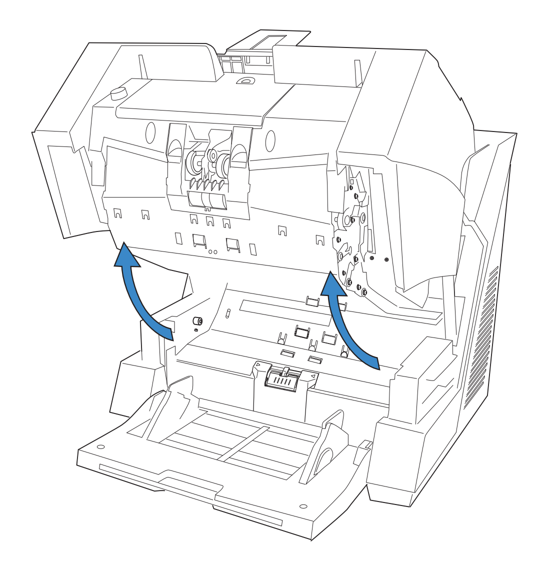
- Geben Sie Acht, nicht Ihre Finger im ADF einzuklemmen.
- Das Glas im ADF wird während des Betriebes heiß. Geben Sie Acht, sich nicht zu verbrennen.
- Wenden Sie keine Gewalt und Kraft an, um eingeklemmte Dokumente zu entfernen. Entfernen Sie die Dokumente, nachdem Sie die ADF-Abdeckung geöffnet haben.

1. Entnehmen Sie alle verbleibenden Dokumente aus dem Vorlagefach, bevor Sie eingeklemmte Dokumente entfernen.

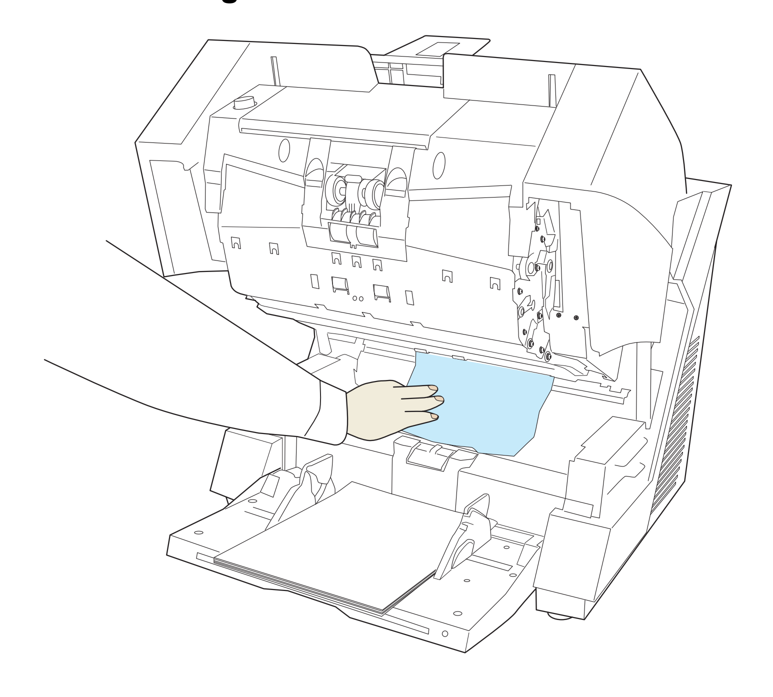


2. Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.

Siehe "2.3 Öffnen und Schließen des ADFs" auf Seite 14.



3. Entfernen Sie das eingeklemmte Dokument.





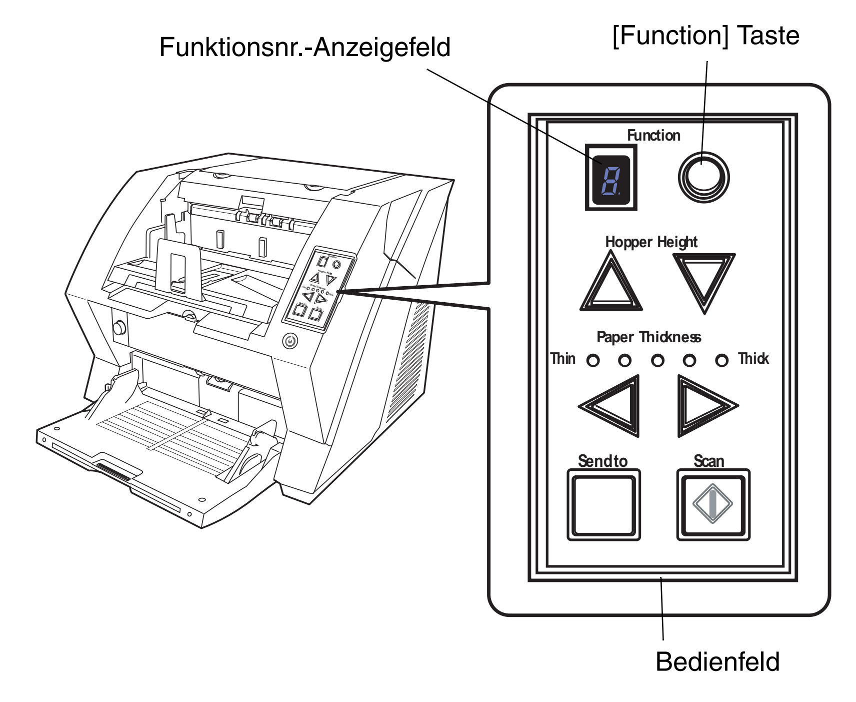
Büro- und Heftklammern verursachen Papierstaus. Vergewissern Sie sich daher, diese vor dem Einlegen in den Scanner zu entfernen. Überprüfen Sie weiterhin, ob auch der Transportpfad des Scanners nach einem Papierstau frei von Fremdmaterial ist.

4. Schließen Sie die ADF-Abdeckung.

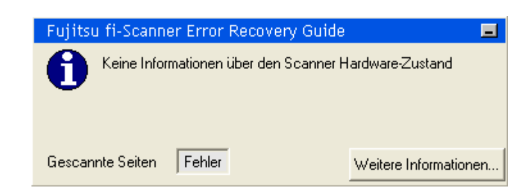
Siehe "2.3 Öffnen und Schließen des ADFs" auf Seite 14.

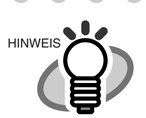
6.2 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

Ist ein Problem aufgetreten, wird "J" oder "U" und eine Nummer abwechselnd auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt, sollte es sich um einen temporären Fehler handeln, oder "E" gefolgt von einer Zahl für einen Gerätealarm (permanenter Fehler) angezeigt.
Temporäre Fehler können vom Benutzer behoben werden, wohingegen ein Gerätealarm nur vom Kundendienst behoben werden kann.



Wenn der Error Recovery Guide auf Ihrem PC installiert ist, zeigt diese Software automatisch im Falle eines Fehlers Informationen wie die Fehlerbezeichnung und entsprechende Fehler/Alarm-Codes an. Notieren Sie sich bitte diese Informationen und klicken auf [Weitere Informationen...] im angezeigten Fenster um weitere Informationen über die Problembehebung zu erhalten.





Der Error Recover Guide befindet sich auf der SETUP DVD-ROM. Für Informationen über die Installation der Software, siehe "2.3 Installieren der Scanner Software" in fi-5950 Los Geht's.

■ Temporäre Fehler

[J] oder [U] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.
(Wenn Sie die [Scan] oder [Send to] Taste drücken, wird die Fehleranzeige auf der Funktionsnr-Anzeige gelöscht und der Scanner geht wieder in den Bereitschaftsmodus über.)

Anzeige	Bedeutung	Lösung
J0	Der Papiereinzug wurde gestoppt, um eingeklemmte Dokumente nicht zu beschädigen.	1. Entfernen Sie das eingeklemmte Dokument. Siehe "6.1 Behebung von Papierstaus" auf Seite 152. 2. Vergewissern Sie sich, dass die Dokumente den benötigten Scan-Konditionen entsprechen. (Siehe "7.2 Dokumentenqualität" auf Seite 177.)
U1	Ein Papierstau ist aufgetreten.	
U2	Ein Mehrfacheinzug ist aufgetreten.	Die mehrfacheingezogenen Dokumente werden ausgegeben, wenn Sie die [Send to] Taste auf dem Bedienfeld drücken. (*1)
U4	Der ADF ist geöffnet.	Schließen Sie den ADF vollständig.
U6	Die Tintenkartusche des Indossierungsdruckers (separat vertrieben) ist nicht installiert.	Dieser Fehler tritt nur auf, wenn die Indossierungsdrucker Option (separat vertrieben) verwendet wird. Siehe das "fi-590PRF/fi-590PRB Indossierungsdrucker Bedienungshandbuch" für weitere Details.
U8	Einer der folgenden Fehler ist aufgetreten: 1. Die Dokumentensensoren sind verschmutzt. 2. Das Ablagefach ist voll. 3. Die Brems- oder Trennrollen sind nicht richtig installiert.	1. Reinigen Sie die Dokumentensensoren. Für Details, siehe "4.4 Reinigen der Rollen (mit einem fusselfreien Tuch)" auf Seite 125. 2. Überprüfen Sie, ob die ausgegebenen Dokumente die Kapazität des Ablagefachs nicht übschritten haben. Überprüfen Sie bitte weiterhin, ob die Einzugsrolle nicht für das manuelle Einziehen eingestellt ist. 3. Überprüfen Sie, ob die Roller korrekt angebracht sin. Für Details, siehe "5.5 Ersetzen der Trennrollen" auf Seite 145 und "5.6 Ersetzen der Bremsrolle" auf Seite 148.

(*1) Wenn Sie die [Send to] Taste drücken, bevor auf dem Bildschirm des PCs die Fehlermeldung angezeigt wird, werden mehrfacheingezogene Dokumente nicht ausgegeben.

■ Gerätealarm

[E] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Bedeutung	Lösung
E0	Fehler im Vorlage- oder Ablagefach.	1. Schalten Sie bei einem Alarm den Scanner einmal aus und wieder ein. 2. Sollte dies (Schritt 1) nicht zur Fehlerbehebung führen, drücken Sie die mit "Papierstärke" beschriftete ◁ und ▷ Taste des Bedienfeldes für mindestens 2 Sekunden. Notieren Sie sich die zwischen und angezeigten Zeichen. Beispiel: In diesem Fall wird "64" auf dem Panel angezeigt. Übermitteln Sie die zwei Kodes der "Anzeige" Spalte, und dem oben beschriebenen Vorgang dem Händler bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einem autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
E2	Fehler in der optischen Einheit (Vorderseite).	
E3	Fehler in der optischen Einheit (Rückseite).	
E4	Motor-Alarm (Sicherung wurde ausgelöst).	
E5	Lampenfehlfunktion(Sicherung wurde ausgelöst).	
E6	Fehler im Bedienfeldstatus.	
E7	Fehler im internen Speicher (EEPROM).	
E8	SCSI-Sicherung wurde ausgelöst.	
E8	Die Sicherung der SCSI-Schnittstelle wurde ausgelöst. (*1)	
E9	Fehler im Bildspeicher.	
EA	Fehler im Idossierungsdrucker. (Option) (*2)	
Ec	Ein Alarm im Speicher.	
Ed	Ein Problem im SCSI- oder USB-Schnittstellen-Kontroller.	
EF	Fehler im Hintergrund-Änderungs-Mechanismus.	
E10	Fehler im ROM.	
E11	Fehler in der Kühlung (Ventilation).	
E12	Fehler im Heizer.	
E15	Fehler im erweiterten Speicher.	Bitte überprüfen Sie folgendes: Ist der verwendete Speichersatz kompatibel? Wurde der zusätzliche Speicher korrekt installiert? Ist der zusätzliche Speicher beschädigt? Bitte beachten Sie, dass dieser Fehler nur drei mal nach dem Einschalten des Scanners angezeigt wird. Danach wird der Scanner den zusätzlichen Speicher nicht mehr erkennen und verwenden, und das Scannen wird wie ab Werk ausgeführt. Solle der E15 Alarm auftreten, schalten Sie den Scanner bitte aus und wieder ein. Wenn der Alarm dann noch immer auf der FunktionsNr.-Anzeige angezeigt wird, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
E16	Fehler in der Optionskarte. (*3)	Wenn ein Alarm gemeldet wird, schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn der Alarm dann noch immer auf der FunktionsNr.-Anzeige angezeigt wird, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
E17	Indossierungsdrucker Sicherung wurde ausgelöst.	
E18	Fehler im Sensor. (*4)	
E19	Fehler im LSI.	
E1A	Fehler in der internen Kommunikation des Scanners.	

Anzeige	Bedeutung	Lösung
E1B	Die 5-Volt Sicherung des Kontrollbords ist rausgesprungen.	Wenn ein Alarm gemeldet wird, schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn der Alarm dann noch immer auf der FunktionsNr.-Anzeige angezeigt wird, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1)Schalten Sie den Scanner aus. Überprüfen Sie, ob das SCSI-Kabel korrekt angeschlossen ist und schalten dann den Scanner wieder ein.

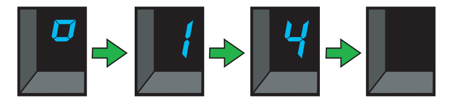
*2)Schalten Sie den Scanner aus. Setzen Sie die Tintenkartusche bitte (wie im Bedienungshandbuch des Indossierungsdruckers beschrieben) erneut korrekt ein und schalten dann den Scanner wieder ein.

*3)Schalten Sie den Scanner aus. Installieren Sie die optionale Karte bitte erneut und schalten dann den Scanner wieder ein.

*4)1.Schalten Sie den Scanner bitte aus und wieder ein, sollte eine Anomalität aufgetreten sein.

2.Sollte die Anomalität auch durch das erneute Einschalten des Scanners nicht behoben worden sein, drücken Sie bitte die ◁ und ▷ "Paper thickness" Tasten auf dem Bedienfeld für mindestens zwei Sekunden. Daraufhin werden zwischen der Anzeige  und zwei Zeichen angezeigt. Notieren Sie sich bitte diesen zweistelligen Code, um mit Hilfe der unter Schritt 3 angegebenen Tabelle festzustellen, für welchen Sensor eine Anomalität vorliegt.

Beispiel: In diesem Fall wird "14" auf dem Panel angezeigt.

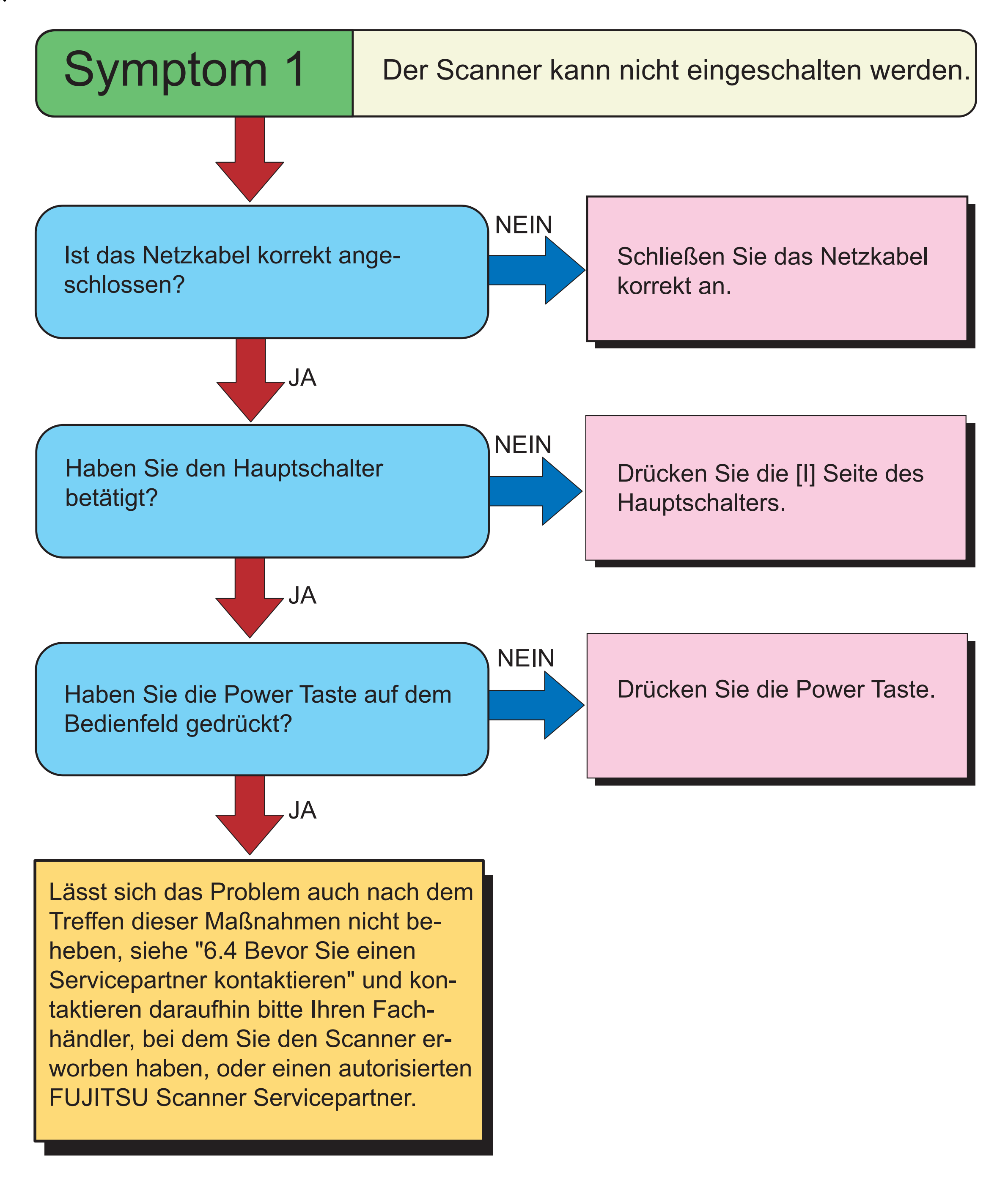


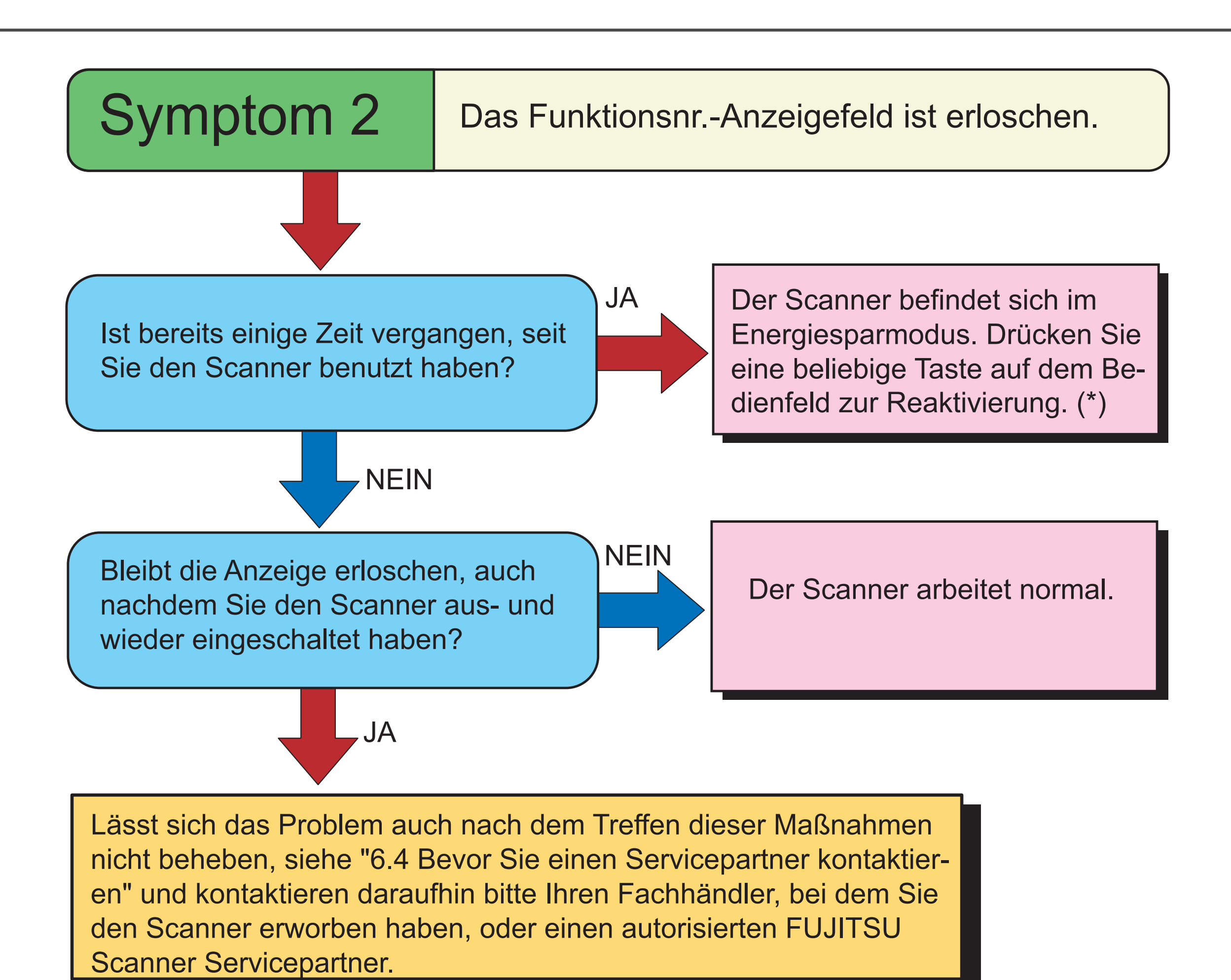
3.Reinigen Sie bitte wie in “4.5 Reinigen des Transportpfades und der Sensoren” auf Seite 129 beschrieben, die betroffenen Sensoren (siehe die folgende Tabelle).

Code	Sensorenbezeichnung
1b	Ultraschallsensor (drei Sensoren jeweils am oberen und unteren Transportpfad)
11	Einzugssensor (ein Sensor am unteren Transportpfad) Reflektor für den Einzugssensor (ein Sensor am oberen Transportpfad)
17	Fehlwinkelsensor (sechs Sensoren am unteren Transportpfad) Reflektoren für den Fehlwinkelsensor (sechs Reflektoren am oberen Transportpfad)
12	Oberer IMP-Sensor (ein Sensor jeweils am oberen und unteren Transportpfad)
13	Oberer RED-Sensor (ein Sensor jeweils am oberen und unteren Transportpfad
15	REJ-Sensor (ein Sensor jeweils am oberen und unteren Transportpfad)
14	EXT-Sensor (Ein Sensor am oberen Transportpfad)

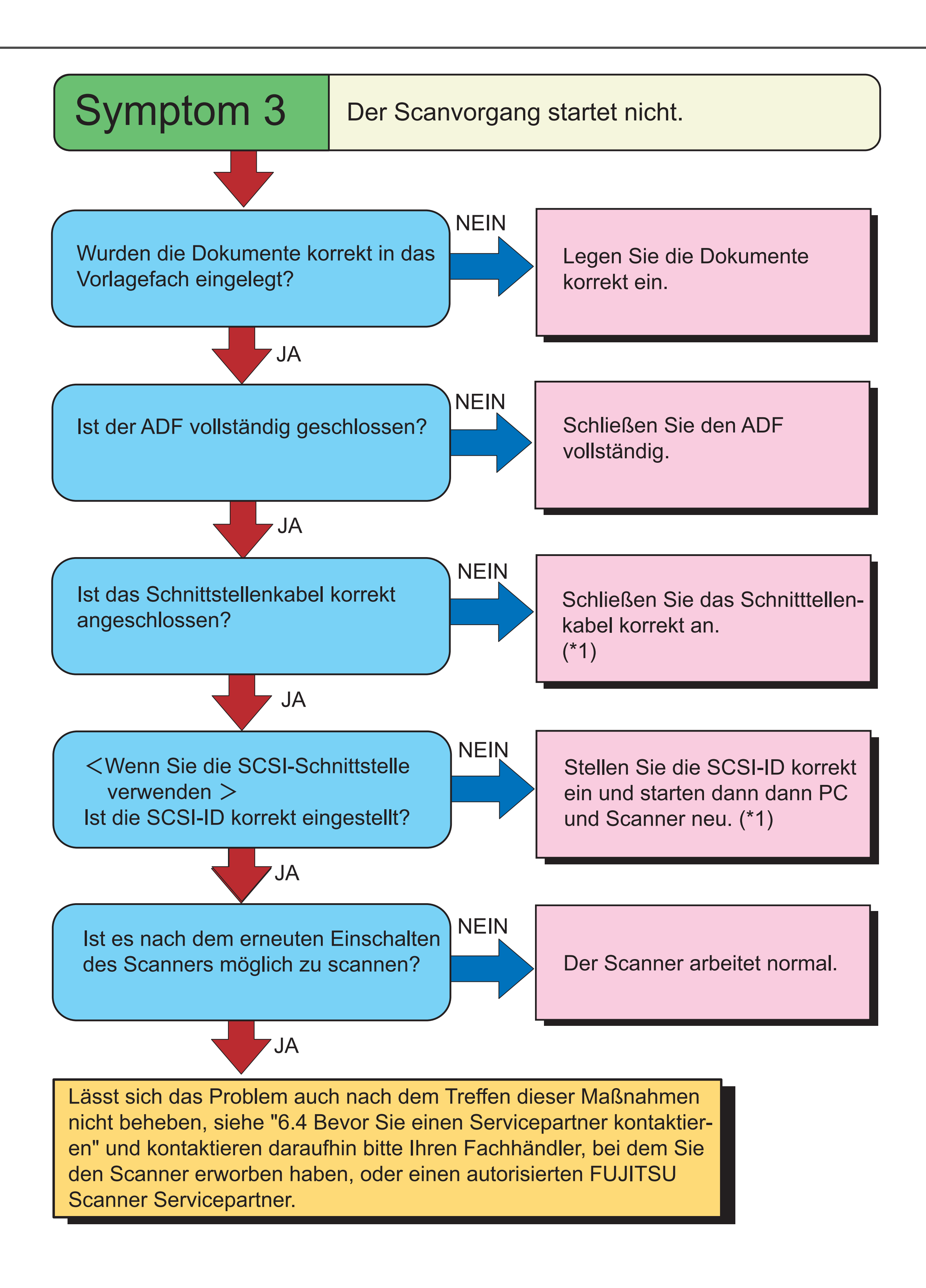
6.3 Behebung von gewöhnlichen Problemen

Dieser Abschnitt beschreibt Probleme, die während des Scannens auftreten können und deren Behebung. Bevor Sie einen autorisierten Fujitsu Scanner Servicepartner kontaktieren, gehen Sie bitte die folgenden Flowcharts durch.
Wenn Sie das Problem nicht mit Hilfe dieser Flowcharts beheben können, überprüfen Sie die Punkte von "6.4 Bevor Sie einen Servicepartner kontaktieren" auf Seite 171, und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen einen autorisierten Fujitsu Scanner Servicepartner.

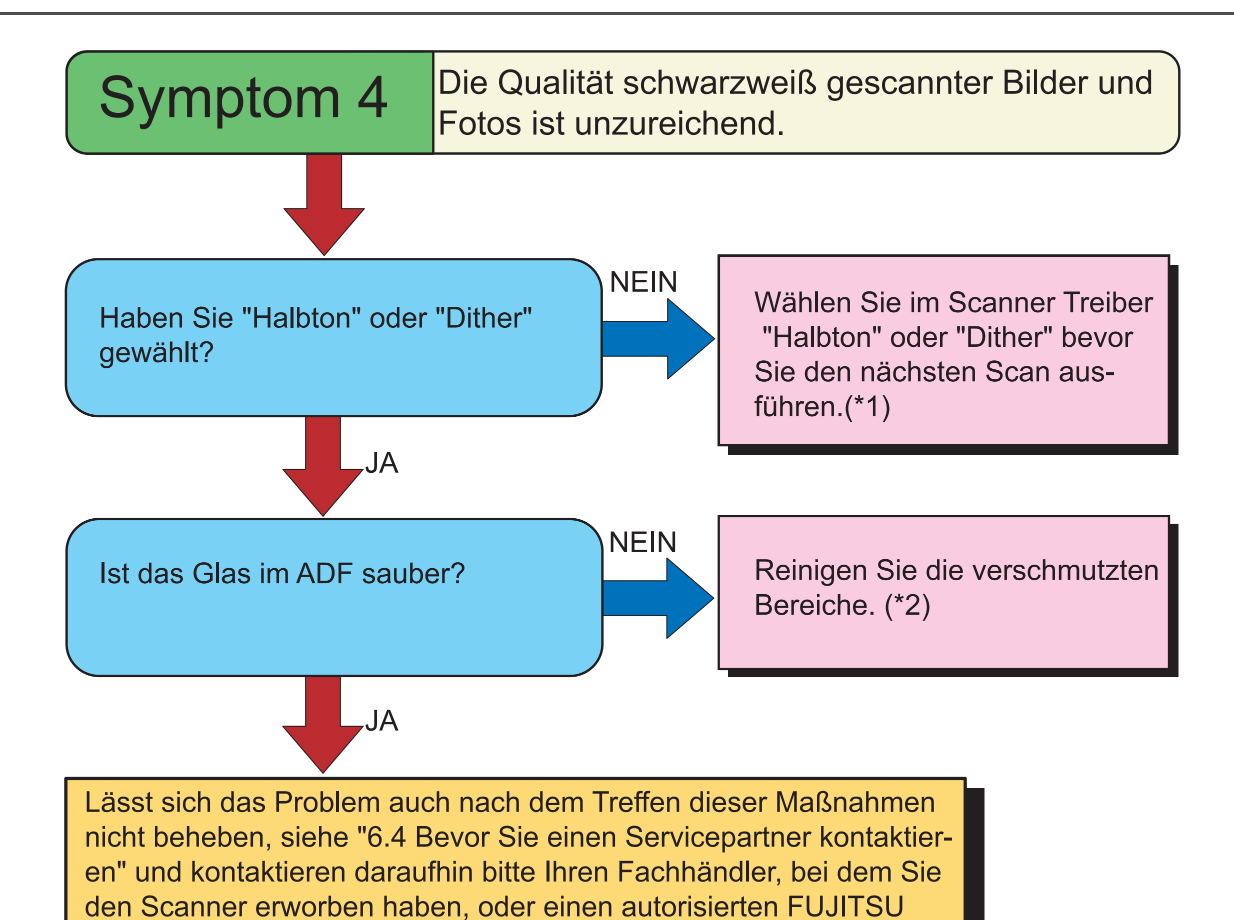




(*) Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienfeld, mit Ausnahme der Power Taste.

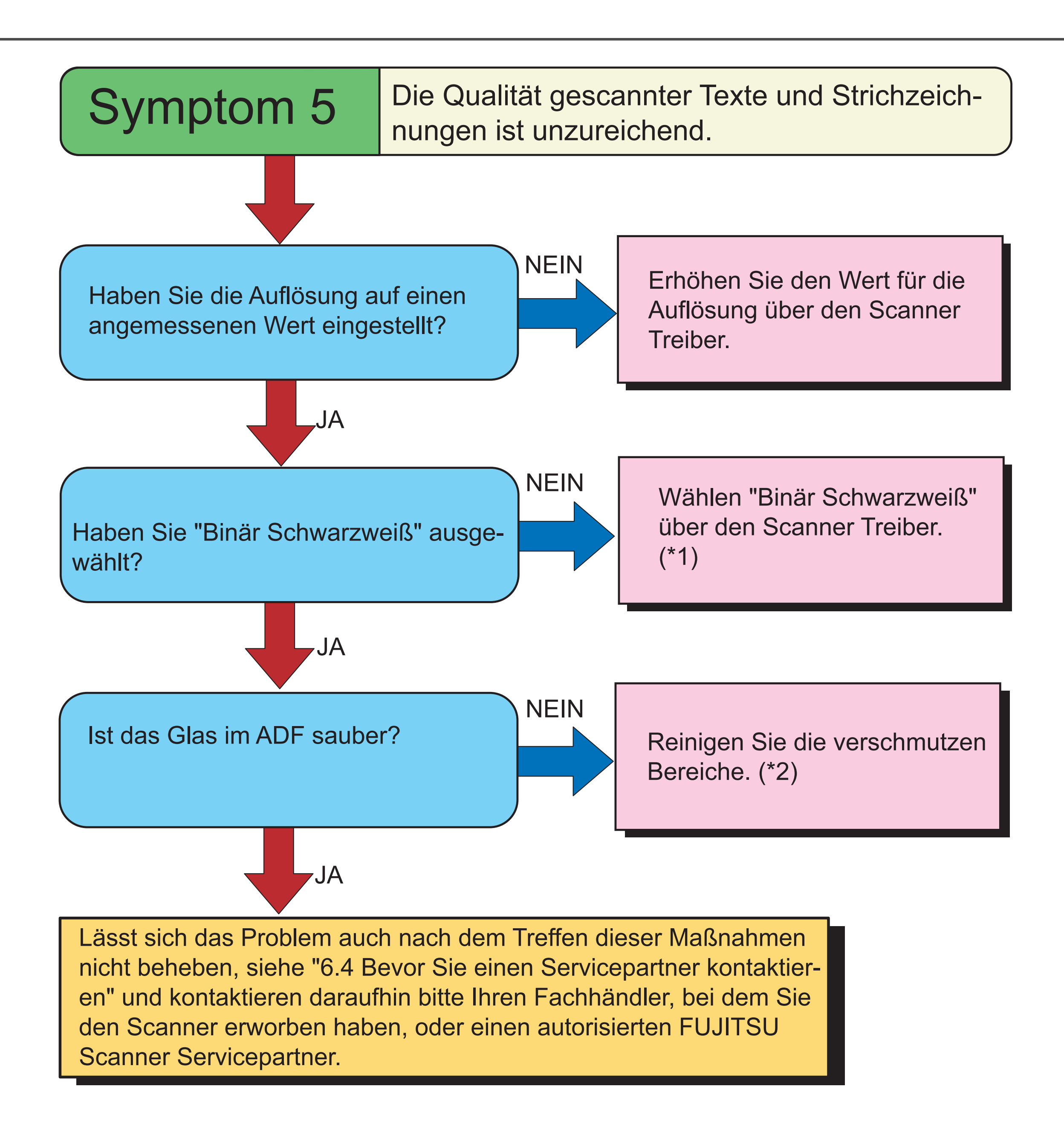


(*1) Siehe fi-5950 Los Geht's, Kapitel "2.2 Anschließen des Scanners an Ihren PC".



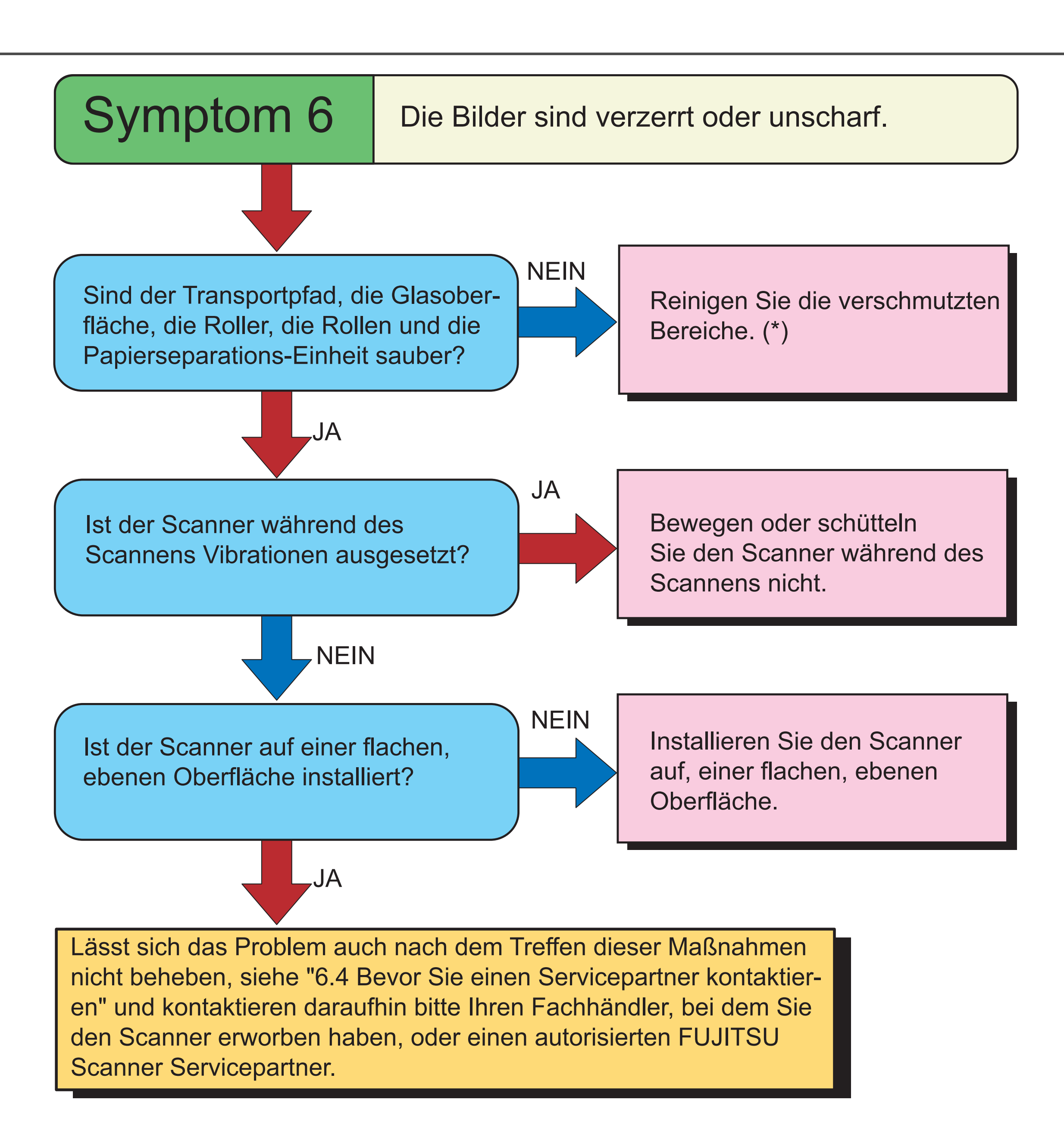
(*1) Wenn Sie Bilder oder Fotos einfach binär in schwarzweiß scannen, kann sich die Ausgabe vom Orginal unterscheiden. Stellen Sie dien Bildmodus des Scanner Treibers auf “Halbton” oder “Dither” vor dem Scannen ein.

(*2) Siehe “4.5 Reinigen des Transportpfades und der Sensoren” auf Seite 129.

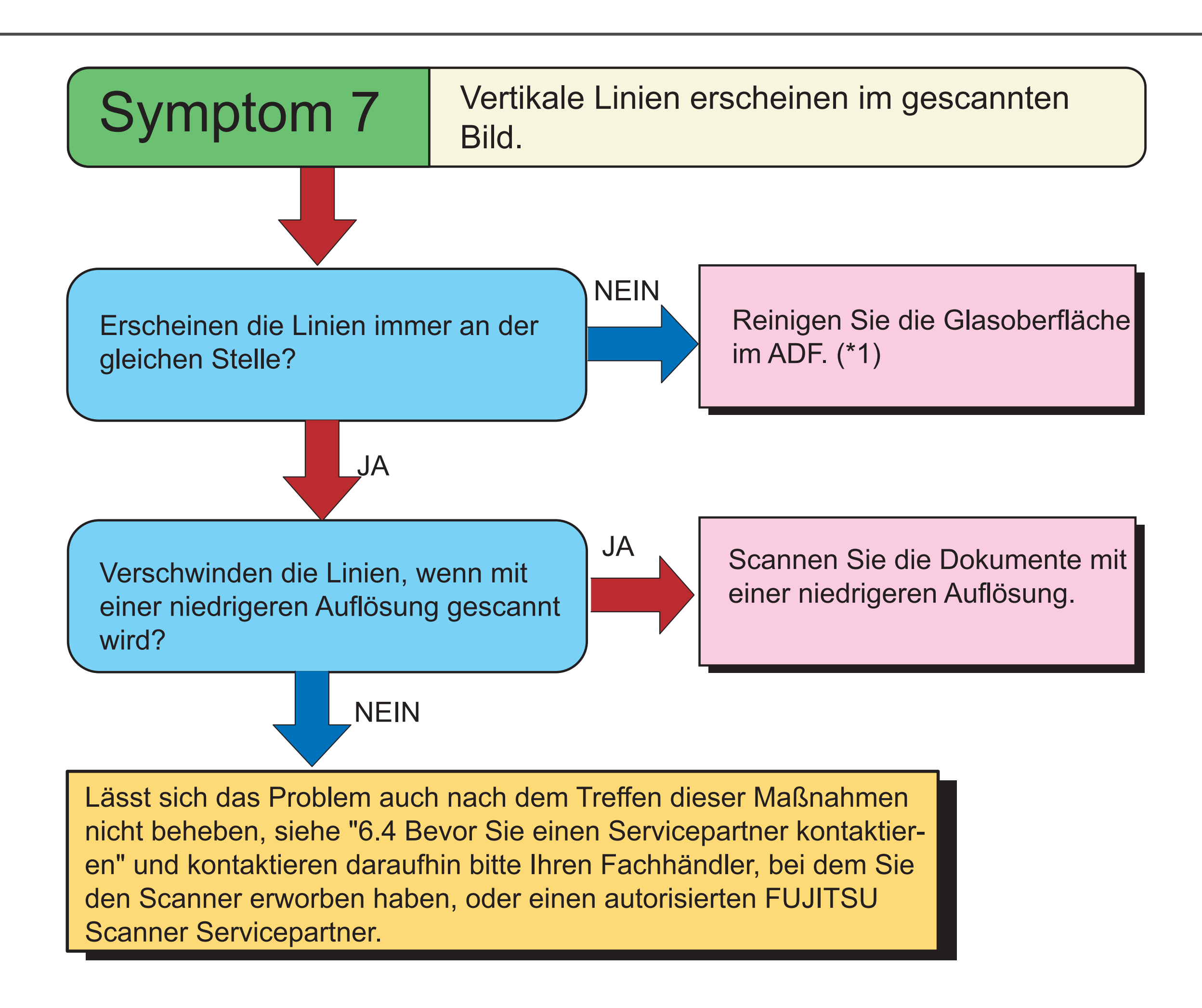


(*1) Wenn Sie im Grauskala- oder Farbmodus scannen, wird das Bild nicht scharf und klar. Scannen Sie daher, soweit möglich, im Bilmodus “Binär Schwarzweiß”.

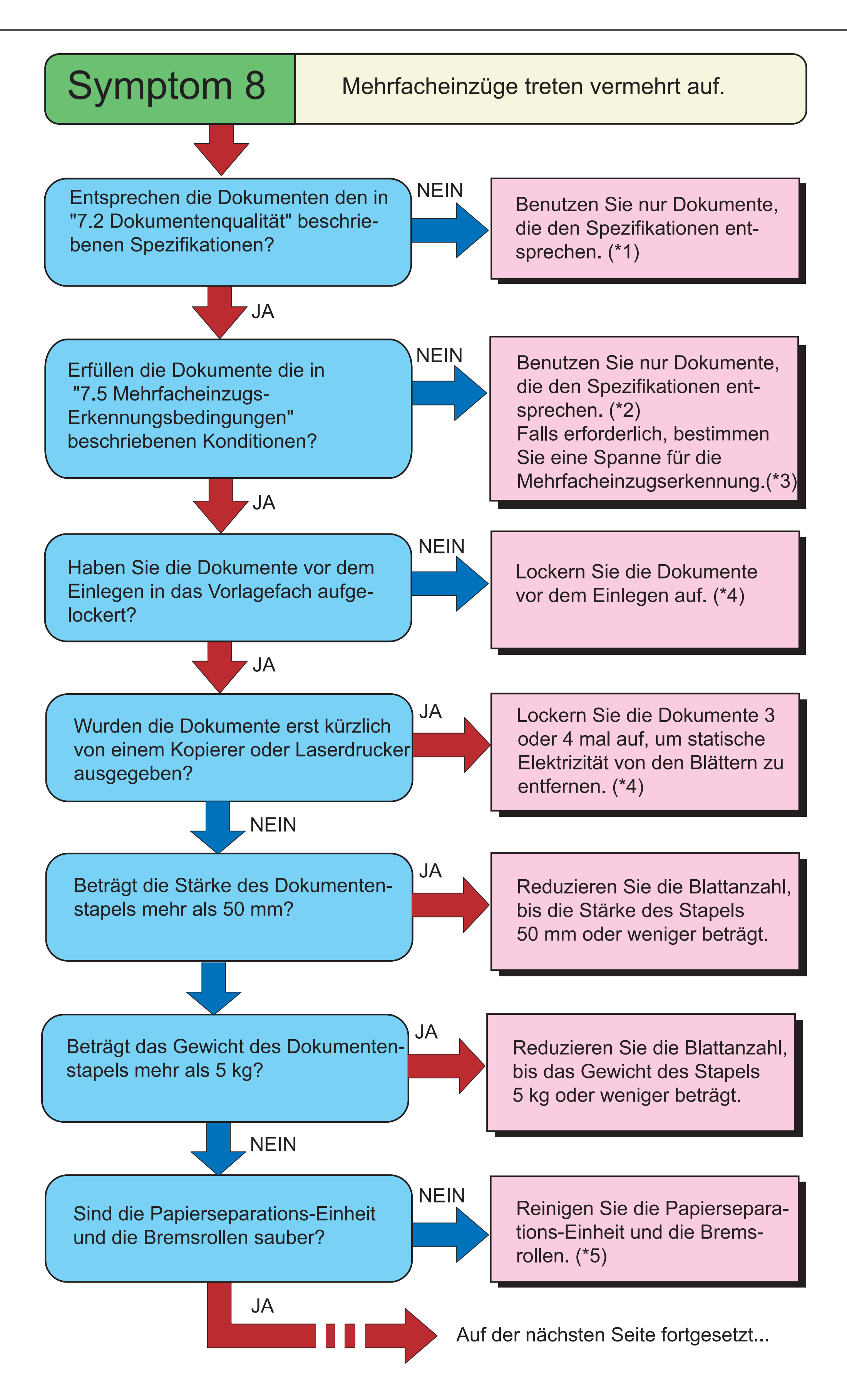
(*2) Siehe “4.5 Reinigen des Transportpfades und der Sensoren” auf Seite 129.



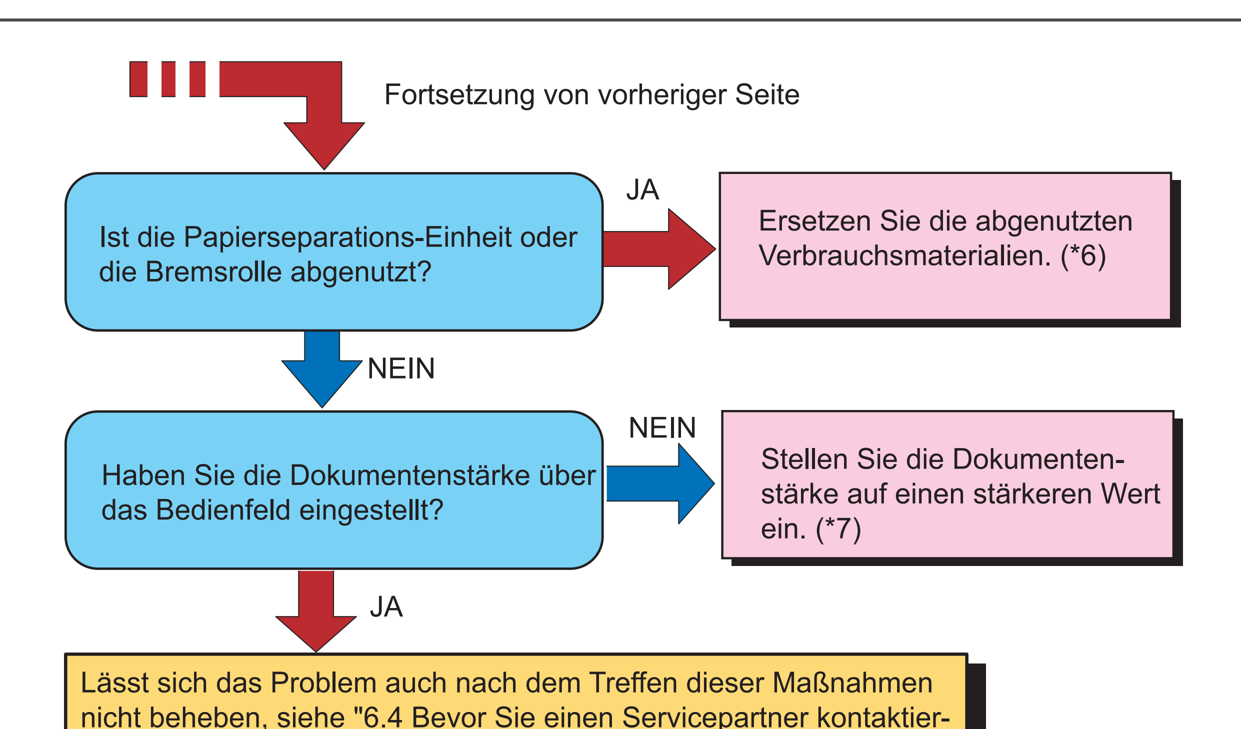
(*) Siehe “4 TÄGLICHE PFLEGE” auf Seite 117.



(*1) Siehe “4.5 Reinigen des Transportpfades und der Sensoren” auf Seite 129.



Symptom 8
Mehrfacheinzüge treten vermehrt auf.
Entsprechen die Dokumenten den in "7.2 Dokumentenqualität" beschriebenen Spezifikationen?
NEIN
Benutzen Sie nur Dokumente, die den Spezifikationen entsprechen. (*1)
JA
Erfüllen die Dokumente die in "7.5 Mehrfacheinzugs-Erkennungsbedingungen" beschriebenen Konditionen?
NEIN
Benutzen Sie nur Dokumente, die den Spezifikationen entsprechen. (*2)
Falls erforderlich, bestimmen Sie eine Spanne für die Mehrfacheinzugserkennung.(*3)
JA
Haben Sie die Dokumente vor dem Einlegen in das Vorlagefach aufgelockert?
NEIN
Lockern Sie die Dokumente vor dem Einlegen auf. (*4)
JA
Wurden die Dokumente erst kürzlich von einem Kopierer oder Laserdrucker ausgegeben?
JA
Lockern Sie die Dokumente 3 oder 4 mal auf, um statische Elektrizität von den Blättern zu entfernen. (*4)
NEIN
Beträgt die Stärke des Dokumentenstapels mehr als 50 mm?
JA
Reduzieren Sie die Blattanzahl, bis die Stärke des Stapels 50 mm oder weniger beträgt.
Beträgt das Gewicht des Dokumentenstapels mehr als 5 kg?
JA
Reduzieren Sie die Blattanzahl, bis das Gewicht des Stapels 5 kg oder weniger beträgt.
NEIN
Sind die Papierseparations-Einheit und die Bremsrollen sauber?
NEIN
Reinigen Sie die Papierseparations-Einheit und die Bremsrollen. (*5)
JA
Auf der nächsten Seite fortgesetzt...



(*1) Siehe “7.2 Dokumentenqualität” auf Seite 177.

(*2) Siehe “7.5 Mehrfacheinzugs-Erkennungsbedingungen” auf Seite 182.

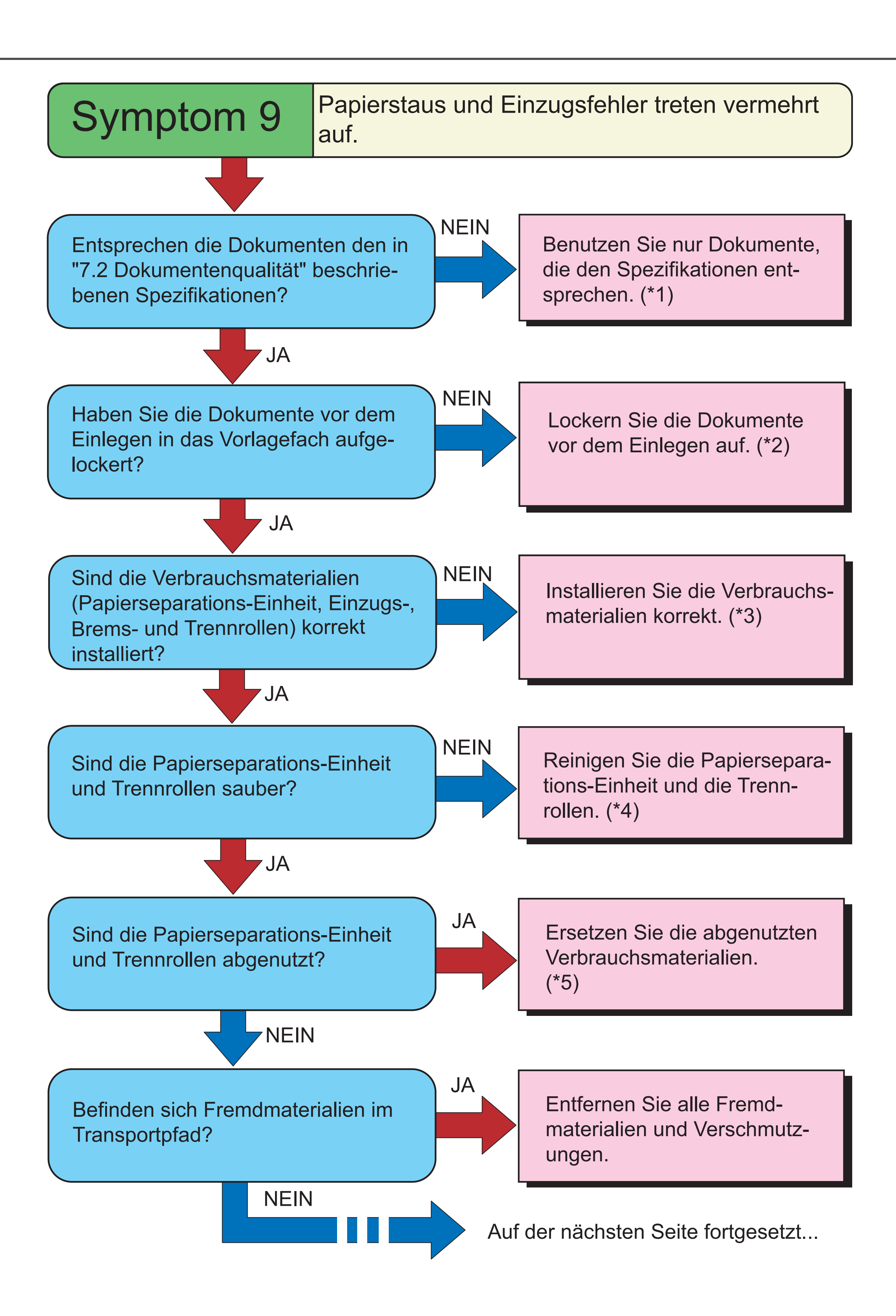
(*3) Siehe “3.8 Mehrfacheinzugs-Erkennung” auf Seite 96.

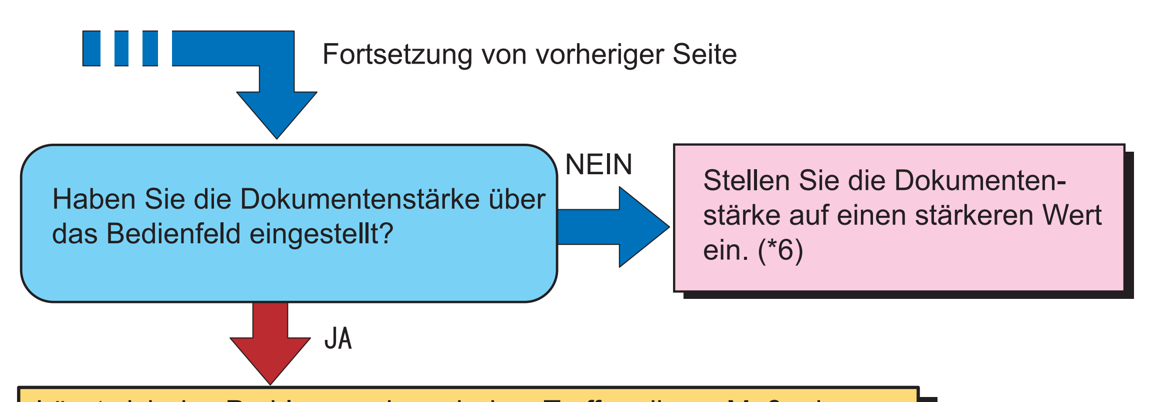
(*4) Siehe “2.6 Einlegen von Dokumenten in das Vorlagefach” auf Seite 19.

(*5) Siehe "4 TÄGLICHE PFLEGE" auf Seite 117.

(*6) Siehe “5 ERSETZEN VON VERBRAUCHSMATERIALIEN” auf Seite 135.

(*7) Siehe “2.9 Einstellen der Papierstärke” auf Seite 34.


Symptom 9
Papierstaus und Einzugsfehler treten vermehrt auf.
Entsprechen die Dokumenten den in "7.2 Dokumentenqualität" beschriebenen Spezifikationen?
NEIN
Benutzen Sie nur Dokumente, die den Spezifikationen entsprechen. (*1)
JA
Haben Sie die Dokumente vor dem Einlegen in das Vorlagefach aufgelockert?
NEIN
Lockern Sie die Dokumente vor dem Einlegen auf. (*2)
JA
Sind die Verbrauchsmaterialien (Papierseparations-Einheit, Einzugs-, Brems- und Trennrollen) korrekt installiert?
NEIN
Installieren Sie die Verbrauchsmaterialien korrekt. (*3)
JA
Sind die Papierseparations-Einheit und Trennrollen sauber?
NEIN
Reinigen Sie die Papierseparations-Einheit und die Trennrollen. (*4)
JA
Sind die Papierseparations-Einheit und Trennrollen abgenutzt?
JA
Ersetzen Sie die abgenutzten Verbrauchsmaterialien. (*5)
NEIN
Befinden sich Fremdmaterialien im Transportpfad?
JA
Entfernen Sie alle Fremdmaterialien und Verschmutzungen.
NEIN
Auf der nächsten Seite fortgesetzt...



(*1) Siehe "7.2 Dokumentenqualität" auf Seite 177.

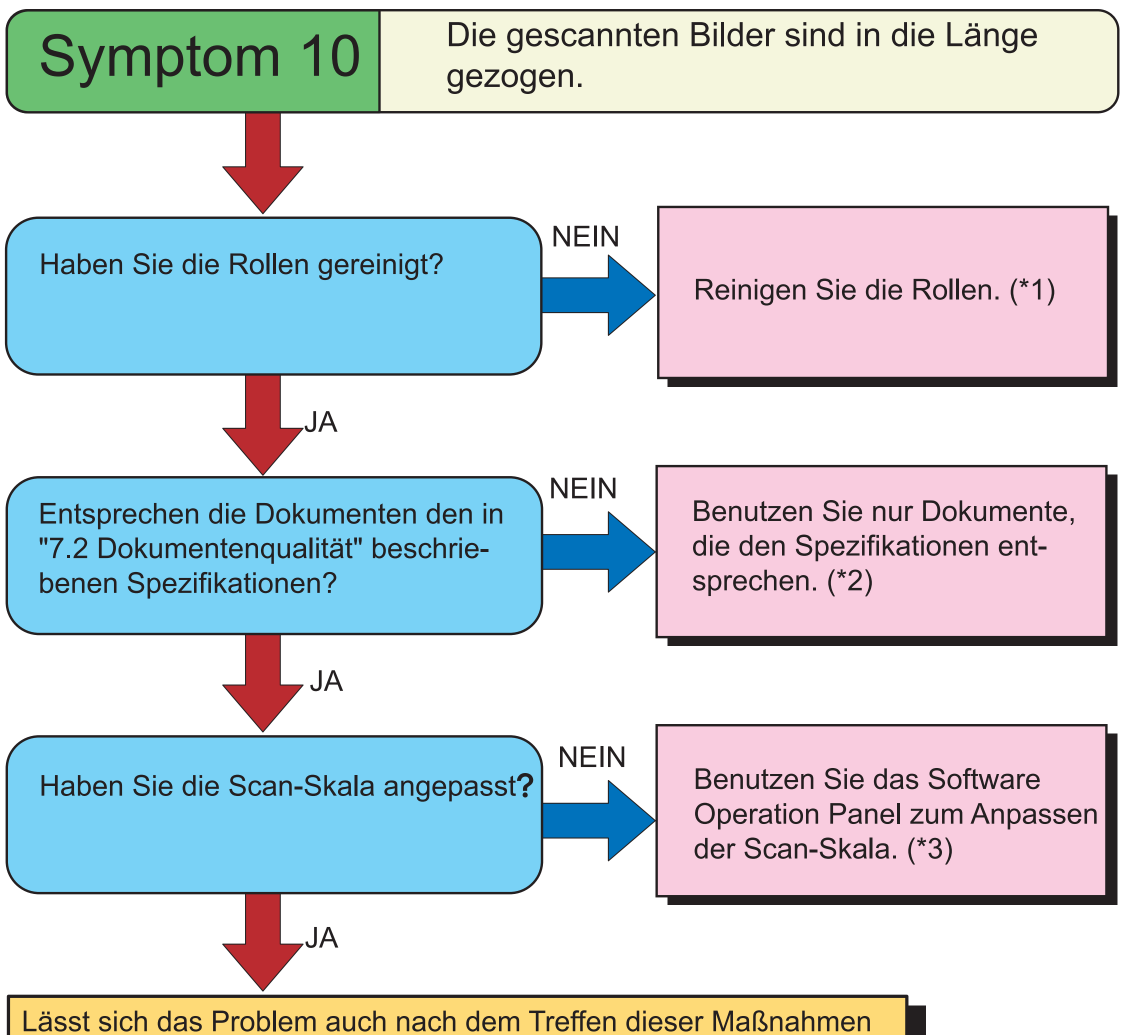
(*2) Siehe "2.6 Einlegen von Dokumenten in das Vorlagefach" auf Seite 19.

(*3) Siehe "5 ERSETZEN VON VERBRAUCHSMATERIALIEN" auf Seite 135.

(*4) Siehe "4 TÄGLICHE PFLEGE" auf Seite 117.

(*5) Siehe "5 ERSETZEN VON VERBRAUCHSMATERIALIEN" auf Seite 135.

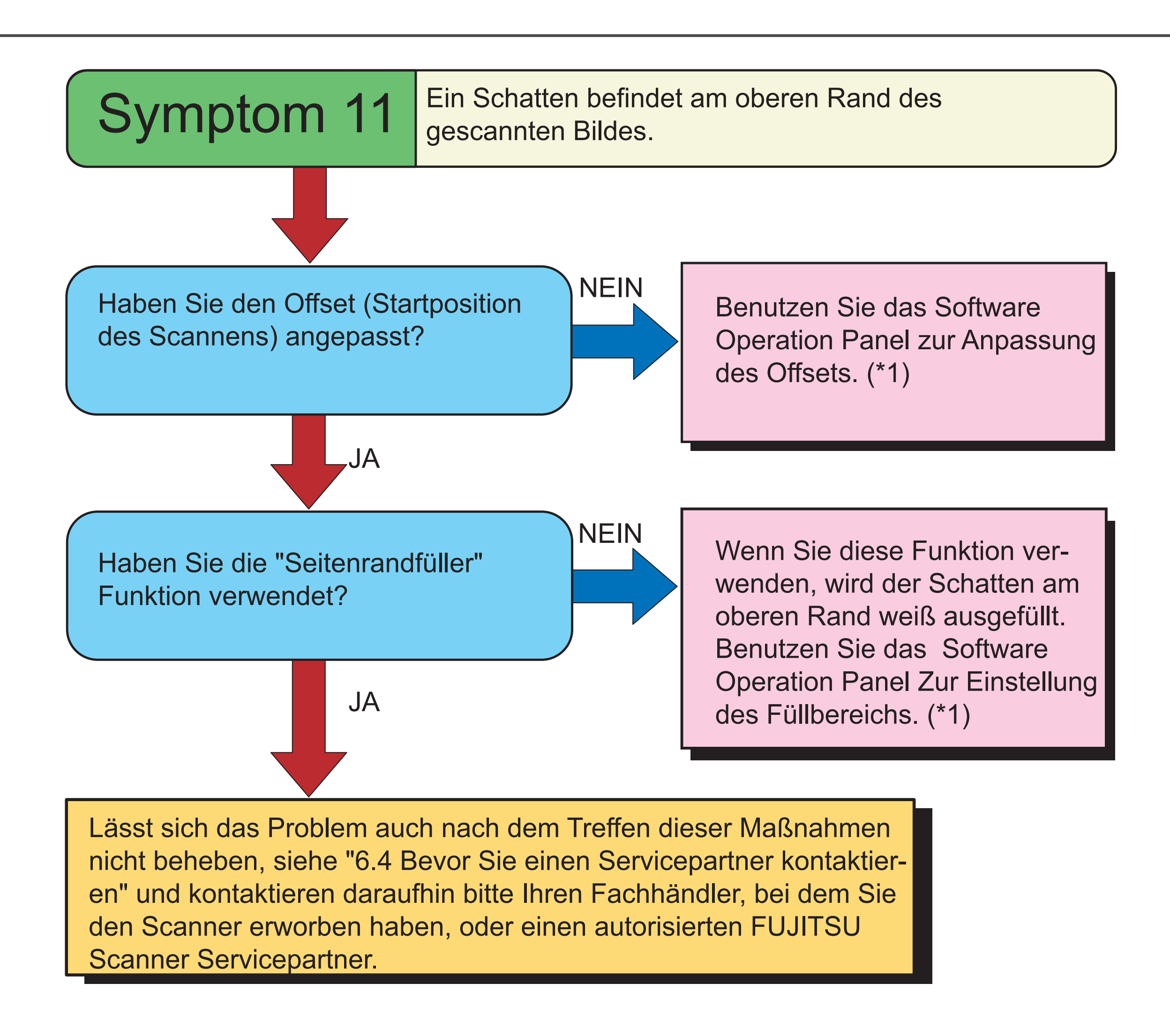
(*6) Siehe "2.9 Einstellen der Papierstärke" auf Seite 34.



(*1) Siehe "4 TÄGLICHE PFLEGE" auf Seite 117.

(*2) Siehe “7.2 Dokumentenqualität” auf Seite 177.

(*3) Siehe “8 SCANNEREINSTELLUNGEN” auf Seite 189.



(*1) Siehe “8 SCANNEREINSTELLUNGEN” auf Seite 189.

6.4 Bevor Sie einen Servicepartner kontaktieren

Gehen Sie bitte die folgende Checkliste durch, bevor Sie Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren.

■ Allgemeine Beschreibungen

Gegenstand	Information
Modell	Beispiel: fi-5950 Siehe die Etiketten des Scanners. Siehe “6.5 Scanneretiketten” auf Seite 173.
Seriennummer	Beispiel: 000001 Siehe die Etiketten des Scanners. Siehe “6.5 Scanneretiketten” auf Seite 173.
Herstellungsdatum	Beispiel 2010-03 (März 2010) Siehe die Etiketten des Scanners. Siehe “6.5 Scanneretiketten” auf Seite 173.
Kaufdatum	
Symptom	
Häufigkeit des auftretenden Problems	
Verfügen Sie über eine Garantie für dieses Produkt?	
Bezeichnung der verwende-ten Option	Beispiel: fi-590PRF Für weitere Details über Optionen, siehe “9.1 Optionen” auf Seite 246.

■ Problembeschreibung

- Probleme im Zusammenhang mit dem PC-Anschluss

Gegenstand	Beschreibung
Betriebssystem (Windows)	
Angezeigte Fehlermeldung	
Schnittstelle	(Beispiel) SCSI-Schnittstelle
Schnittstellen-Kontroller	(Beispiel) Adaptec SCSI Card 29160

- Probleme im Zusammenhang mit dem Dokumenteneinzug

Gegenstand	Beschreibung
Dokumententyp	
Hauptverwendungszweck	
Datum der letzten Reinigung	
Datum des letzten Austausches von Verbrauchsmaterialien	
Bedienfeldstatus beim Auftreten des Fehlers	

- Probleme im Zusammenhang mit der Bildqualität

Gegenstand	Beschreibung
Typ und Version des Scannertreibers	
Schnittstellenkontroller	(Beispiel) Adaptec SCSI Card 29160
Betriebssystem (Windows)	
Anwendungssoftware	(Beispiel) ScandAllPRO, Acrobat
Scanseiten	Beispiel: Vorderseite, Rückseite, Duplex
Auflösung	Beispiel: 600 dpi, 75 dpi
Bildmodus	Beispiel: Farbe, Graustufen, Binär (Schwarzweiß)

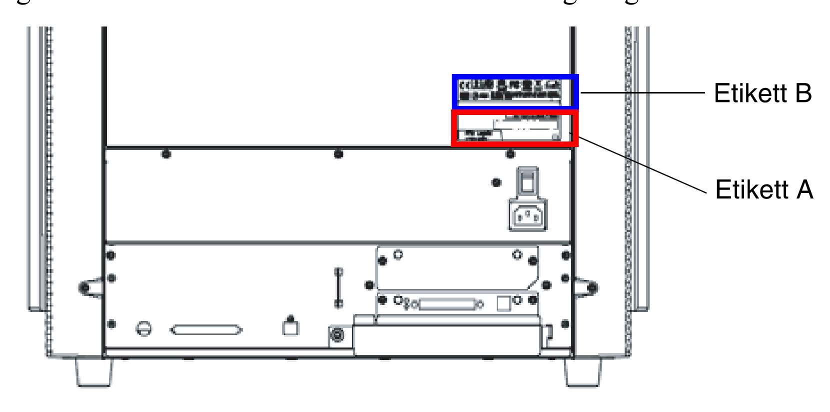
- Sonstiges

Gegenstand	Beschreibung
Können Sie uns sowohl das Originaldokument als auch das gescannte Bild per Fax oder E-Mail zusenden?	

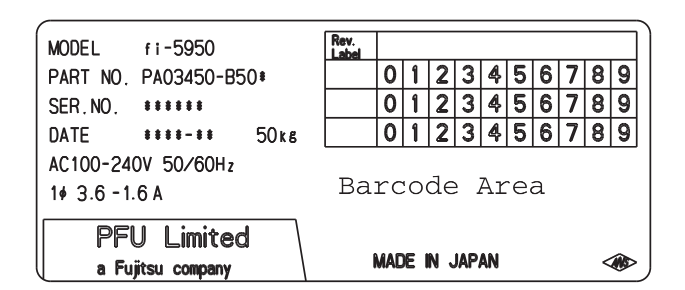
6.5 Scanneretiketten

Dieser Abschnitt beschreibt die Etiketten des Scanners.

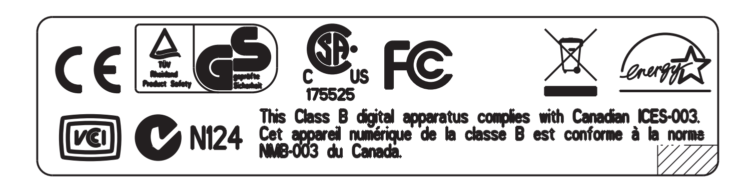
Im Folgenden wird die Position der Scanneretiketten gezeigt.



Etikett A (Beispiel): Zeigt Scannerinformationen.



Etikett B (Beispiel): Zeigt verschiedene Standards, mit denen der Scanner konform ist.



7 ADF-DOKUMENENSPEZIFKATIONEN

Dieses Kapitel beschreibt die für einen korrekten Betrieb benötigen Dokumentengrößen und -qualitäten, wenn Dokumente mit diesem Scanner gescannt werden

7.1 Dokumentengröße 176

7.2 Dokumentenqualität 177

7.3 Maximale Dokumentenkapazität 180

7.4 Perforationsfreie Bereiche 181

7.5 Mehrfacheinzugs-Erkennungsbedingungen 182

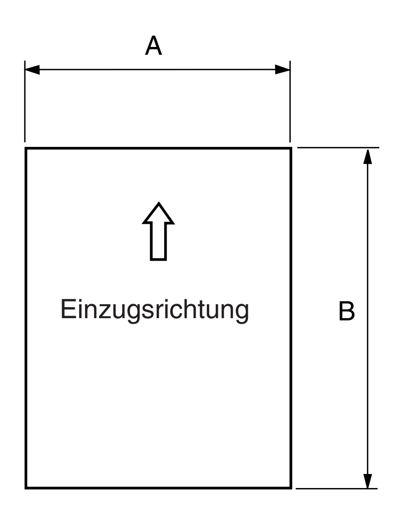
7.6 Hintergrundfarb-Bereiche 184

7.7 Auftragstrennblatt 185

7.8 Scannen verschiedener Formate 186

7.1 Dokumentengröße

Im Folgenden werden die Papiergrößen beschrieben, die mit diesem Scanner eingelesen werden können.



Maximum		Minimum	
A	**B**	**A**	**B**
304,8* mm	431,8 mm	53 mm	74 mm

* Für das Scannen von "Überlängen" sind folgende Längen verfügbar.
  - 201 bis 400 dpi: 863 mm
  - Weniger als 200 dpi: 3.048 mm

7.2 Dokumentenqualität

Dieser Abschnitt beschreibt die Typen und Stärken von Dokumenten, die als Stapel gescannt werden können.

■ Dokumentypen

Die empfohlenen Dokumententypen sind:

- Holzfreies Papier
- Papier mit Holzanteilen

Wenn Sie andere Papiertypen verwenden, testen Sie bitte den Einzug einiger Blätter, um sicherzustellen, dass das Papier einwandfrei eingezogen wird, bevor Sie einen umfangreichen Scanvorgang ausführen..

■ Dokumentenstärke

Die Dokumentendicke wird über das Dokumentengewicht ausgedrückt. Im Folgenden werden die Dokumentengewichte (Dokumentendicke) aufgelistet, die mit diesem Scanner verwendet werden können:

31 bis 209 g/m^2 (Für Papiergrößen gleich oder größer B4: 52 ~ 157g/m^2)

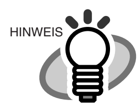
■ zu beachten:

Folgende Dokumente können beim Einlesen zu Schwierigkeiten führen:

- Dokumente mit ungleichmäßiger Stärke (z.B. Briefumschläge oder Dokumente mit aufgeklebten Fotographien)
- Zerknittertes oder gewelltes Papier (Siehe den HINWEIS auf 179)
- Gefaltete oder zerrissene Dokumente
- Pauspapier
- Beschichtetes Papier
- Durchschlagpapier
- Kohlenstofffreies Papier
- Fotopapier
- Perforierte oder gelochte Dokumente
- Nicht rechteckige Papierformate
- Sehr dünne Dokumente
- Fotographien

Benutzen Sie nicht folgende Dokumente:

- Papier mit Haftzetteln, Büro- oder Heftklammern
- Dokumente mit noch nasser Tinte
- Dokumente kleiner als A7 oder größer als A3
- Andere Materialien (z. B. Textilien, Metallfolien oder OH-Folien)



- Beim Scannen von halbdurchsichtigen (semitransparenten) Dokumenten, stellen Sie bitte den Regler für [Helligkeit] auf hell, um ein Durchblenden zu vermeiden.
- Um eine Verschmutzung der Rollen zu vermeiden, vermeiden Sie es, handschriftlich ausgefüllte Dokumente zu scannen. Ist dieses jedoch unumgänglich, müssen Sie die Rollen regelmäßig reinigen.
- Sollten Einzugsfehler, Papierstaus und Mehrfacheinzüge vermehrt auftreten, siehe “2.9 Einstellen der Papierstärke” auf Seite 34.



- Graphitfreie Durchschlagspapiere weisen eine chemische Zusammensetzung auf, die der Papierseparations-Einheit und der Einzugsrolle schadet. Beachten Sie daher folgendes:

  Reinigung

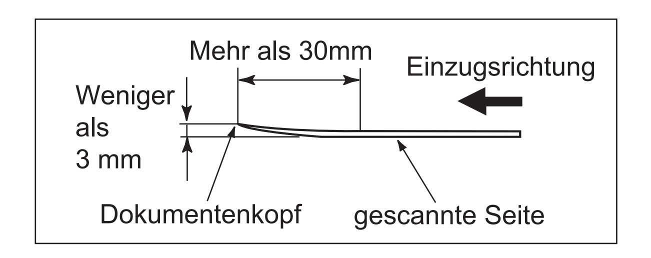
  Wenn Papierstaus vermehrt auftreten, reinigen Sie bitte die Papierseparations-Einheit und die Einzugsrolle. Für Details über die Reinigung der Papierseparations-Einheit und der Einzugsrolle, siehe “4 TÄGLICHE PFLEGE” auf Seite 117.

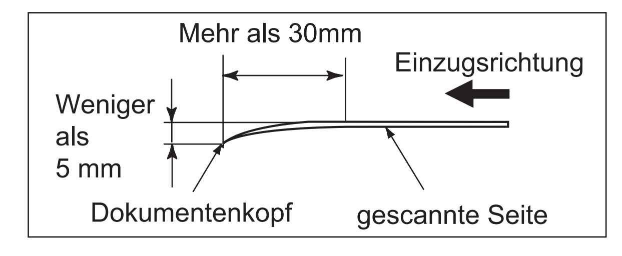
  Ersetzen v. Teilen:

  Die Nutzungsdauer der Papierseparations-Einheit und der Einzugsrolle kann sich verkürzen, wenn Dokumente mittlerer Qualität zugeführt werden.
- Beim Einlesen von holzanteiligen Dokumenten kann sich die Nutzungsdauer der Papierseparations-Einheit und der Einzugsrolle verkürzen, verglichen mit dem Fall, dass holzfreies Papier eingelesen wird.
- Die Papierseparations-Einheit und Rollen des Scanners können beschädigt werden, sollten auf dem Dokument aufgeklebte Fotographien während des Scannens Kontakt mit der Papierseparations-Einheit und den Rollen bekommen.
- Das Scannen von satinierten Papieren (wie zum Beispiel Fotographien) kann deren Oberfläche beschädigen.



Die Anlagekante der im ADF eingelegten Dokumente muss eben sein, um den unten genannten Spezifikationen für die Papierwelligkeit zu entsprechen:



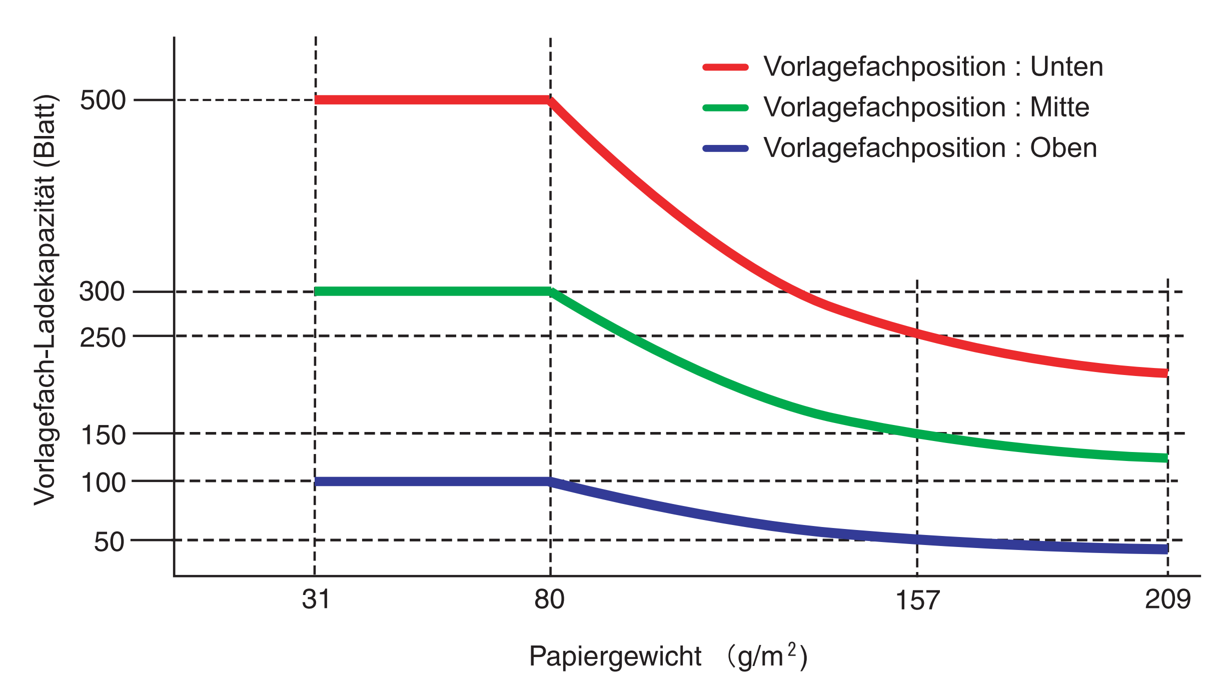


7

ADF-DOKUMENENSPEZIFKATIONEN

7.3 Maximale Dokumentenkapazität

Die Anzahl der Blätter, die in das Vorlagefach eingelegt werden können, hängt vom Papierformat und -gewicht ab. Diese Informationen sind im folgenden Diagramm zusammengefasst.

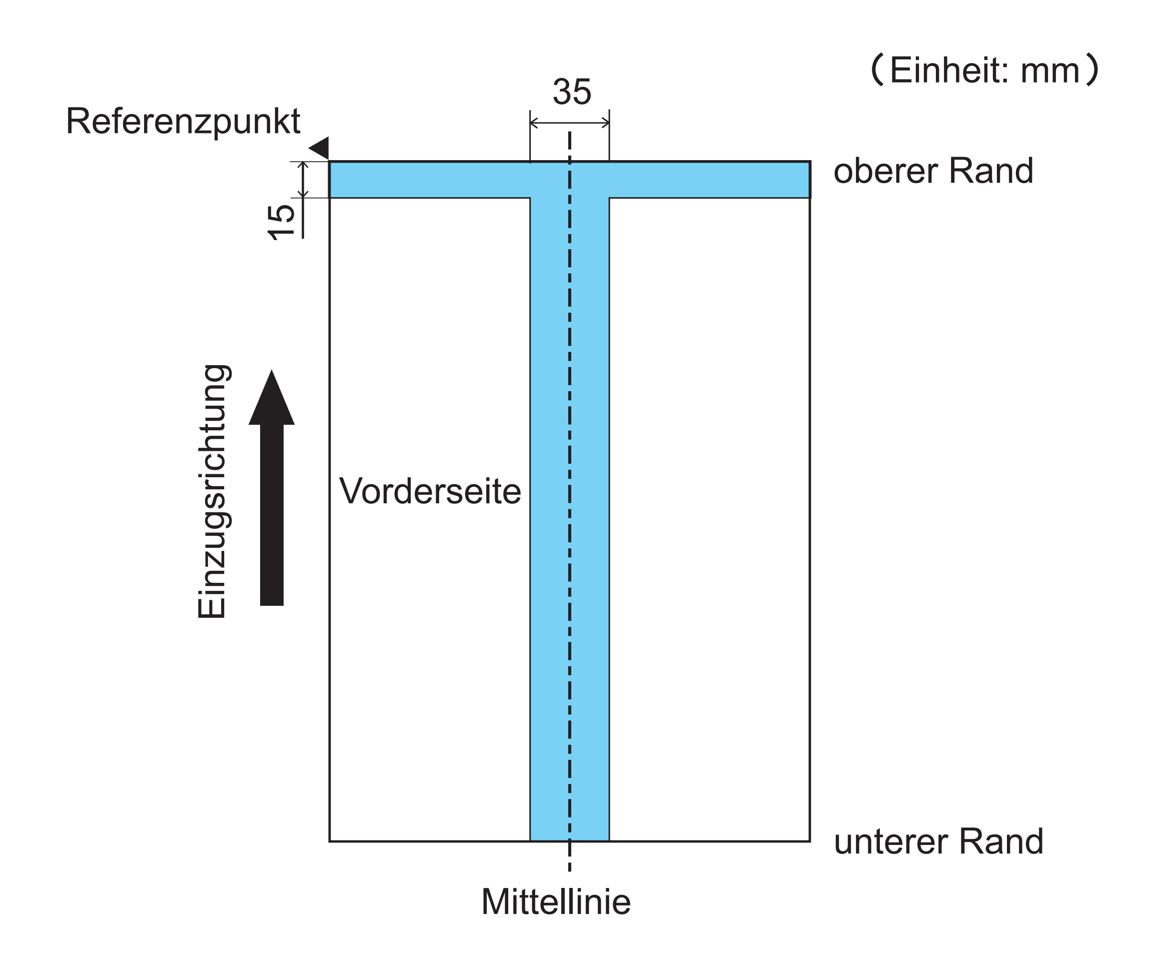


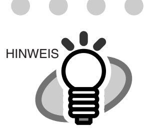
Papiergewichts-Umrechnungstafel

Einheit	Umrechnung									
g/m^2	31	52	64	75	80	90	104	127	157	209

7.4 Perforationsfreie Bereiche

Die grau dargestellten Bereiche dürfen keine Perforationen, Löcher oder Ausstanzungen aufweisen, da sonst Fehler auftreten können.
Für Details bezüglich der Vorraussetzungen des Auftragsseparationsblattes, siehe "7.7 Auftragstrennblatt" auf Seite 185.





Sollten sich innerhalb der 38 mm Zone Löcher im Dokument befinden, können Sie das Dokument auch etwas nach links oder rechts versetzt einlegen, so dass die Löcher nicht erkannt werden.

7.5 Mehrfacheinzugs-Erkennungsbedingungen

Im Folgenden werden die Konditionen für die Mehrfacheinzugs-Erkennungsbedingungen beschrieben:

■ Überwachung von Überlappungen

- Papiergewicht: 31 g/m^2 - 209 g/m^2
- Innerhalb eines Bereiches von 35 Millimeter zu beiden Seiten der Papiermittelachse sind Lochungen, Perforationen oder Ausstanzungen nicht zulässig. (Siehe Abb. 1)
- Innerhalb eines Bereiches von 35 Millimeter zu beiden Seiten der Papiermittelachse darf das Papier nicht beklebt sein (z. B. mit Haftzetteln, etc.). (Siehe Abb. 1)

■ Überwachung der Dokumentenlänge

(Legen Sie bitte nur Dokumente der gleichen Länge in das Vorlagefach ein.)

- Abweichung von der Dokumentenlänge: 1% oder weniger
- Innerhalb eines Bereiches von 35 Millimeter zu beiden Seiten der Papiermittelachse sind Lochungen, Perforationen oder Ausstanzungen nicht zulässig. (Siehe Abb. 2)

■ Überwachung von Überlappungen und Dokumentenlänge

(Legen Sie bitte nur Dokumente der gleichen Länge und Stärke in das Vorlagefach ein.)

- Papiergewicht: 31 g/m^2 - 157 g/m^2
- Abweichung von der Dokumentenlänge: 1% oder weniger
- Innerhalb eines Bereiches von 35 Millimeter zu beiden Seiten der Papiermittelachse sind Lochungen, Perforationen oder Ausstanzungen nicht zulässig. (Siehe Abb. 1)
- Innerhalb eines Bereiches von 35 Millimeter zu beiden Seiten der Papiermittelachse darf das Papier nicht beklebt sein (z. B. mit Haftzetteln, etc.). (Siehe Abb. 1)

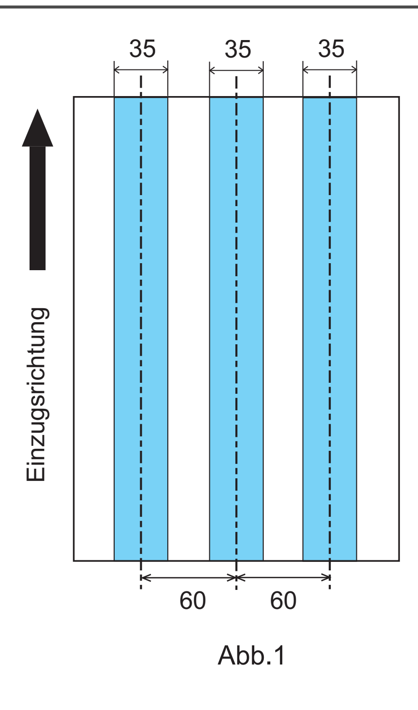


Abb.1

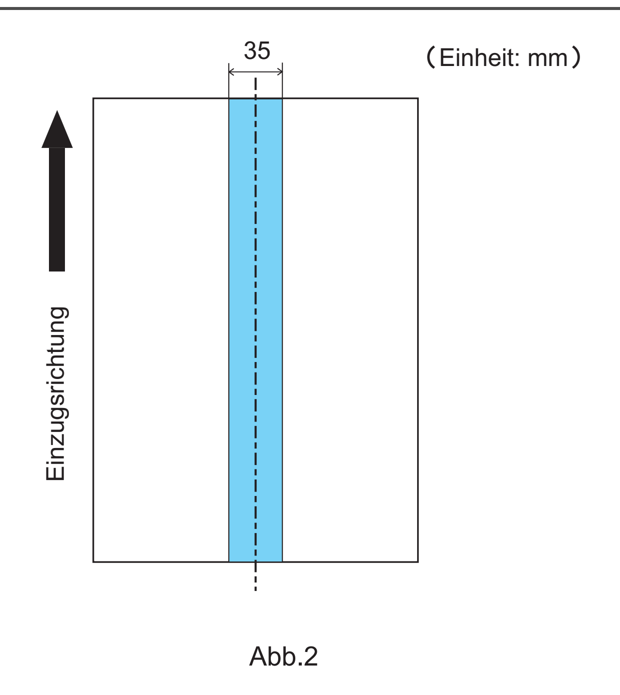
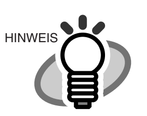


Abb.2

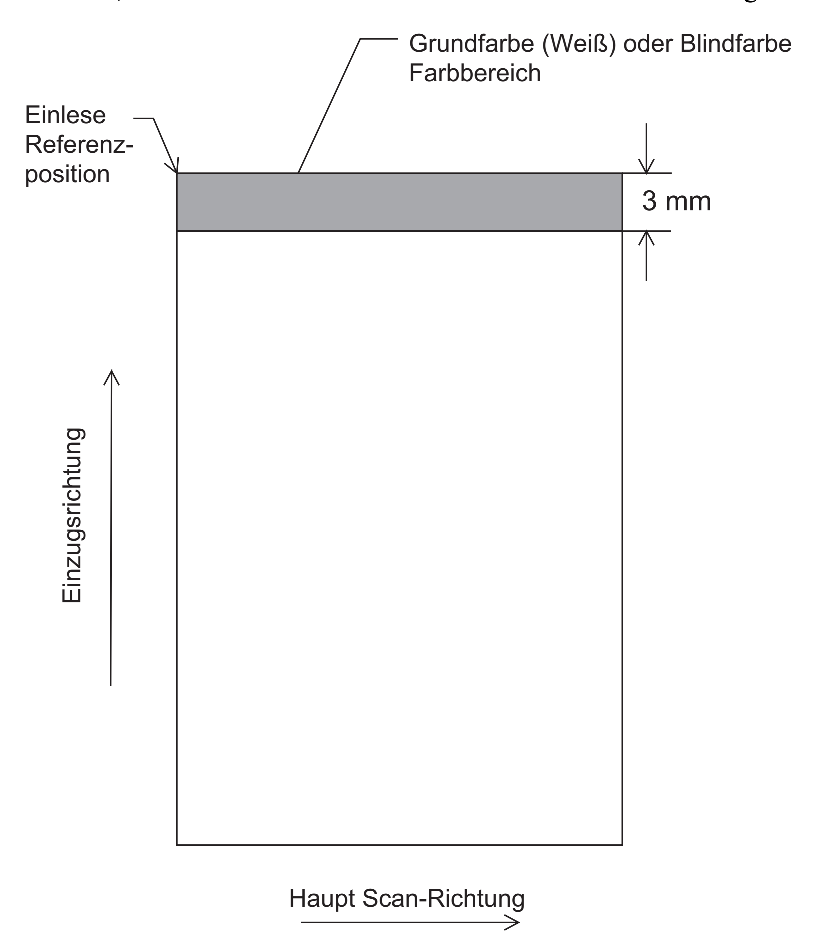


- Der Modus "Erkennung von Überlappungen" ist nicht sehr effektiv, wenn leicht aneinander haftende Dokumente (wie beklebte Papiere) oder elektrostatisch aufgeladene Blätter gescannt werden.
- Die in Abb. 1 gezeigten Bereiche können über das Software Operation Panel angepasst und eingestellt werden. Für nähere Details siehe bitte "8.4 Mehrfacheinzugs-Erkennung" auf Seite 210.

7.6 Hintergrundfarb-Bereiche

Die Blattweiß-Detektion wird in den schraffiert dargestellten Bereichen in der unten aufgeführten Grafik ausgeführt. Die oberen 3 mm auf beiden Seiten eines Dokuments, sollten in diesem Bereich nicht bedruckt sein.

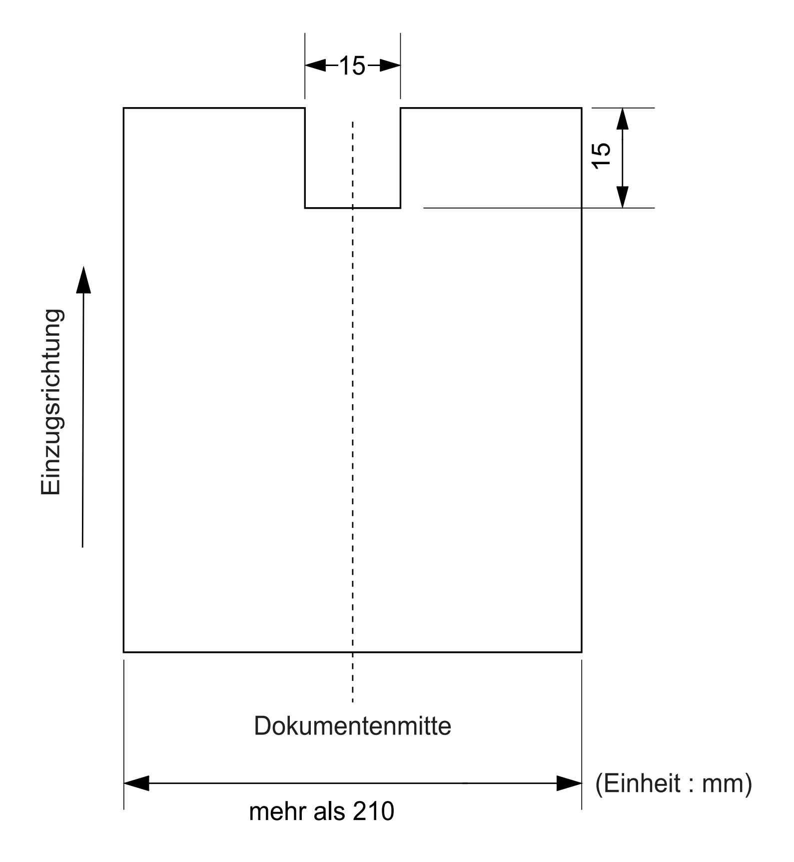
Wenn Sie eine Blindfarbe (dropout color) definiert haben, kann diese sich in diesem Bereich befinden. Sollte dies nicht der Fall sein, schalten Sie während des Einlesens den Weißwertabgleich aus.



7.7 Auftragstrennblatt

1. Form

Im Folgenden wird das typische Format des Auftragstrennblattes gezeigt.



2. Dokumentenspezifikation

Die Dokumentenbreite muss mindestens der Breite von A4 (210 mm) entsprechen.

7.8 Scannen verschiedener Formate

Wenn Sie Dokumente mit verschiedener Stärke/Reibungskoeffizient/Format mit diesem Scanner verwenden, beachten Sie bitte Folgendes. Führen Sie einen Testscan mit wenigen Blättern vor einen umfangreicheren Scan aus, um den Einzug zu testen.
(Für Details über das Scannen von Dokumenten mit verschiedenen Größen, siehe "3.3 Scannen von Dokumenten mit unterschiedlichen Breiten" auf Seite 78.)

■ Dokumentenstärke

Es wird empfohlen, die Papierrichtung an der Einzugsrichtung (nach der Ausrichtung der Holzfasern) auszurichten.

■ Die Dokumentenstärke

Das Papiergewicht der gemischten Dokumente (Stärke) sollte innerhalb folgender Spanne liegen:

31 - 209 g/m^2 (0,04 - 0,25 mm)

Für Papiergrößen gleich oder größer als B4: 52 ~ 157 g/m^2

■ Der Reibungskoeffizient

Papiere des selben Herstellers werden empfohlen. Werden Papiere von verschiedenen Herstellern verwendet, werden die Unterschiede der Reibungskoeffizienten sehr groß was wiederum den Dokumenteneinzug negativ beinflussen kann. Im Allgemeinen wird empfohlen, Papiere mit einem Reibungskoeffizient zu verwenden, der innerhalb von 0,35 - 0,64 liegt.

■ Dokumentengrößen

Siehe die unten angegebene Tabelle für die “mixbaren” Dokumentengrößen.



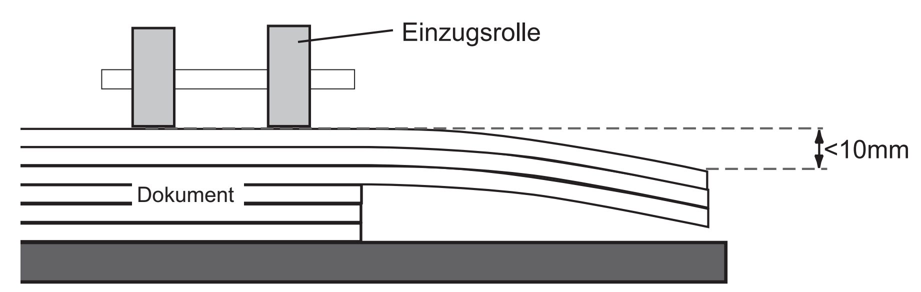
- Kleinere Formate können leicht schräg eingezogen werden, wenn diese mit größeren Blättern gemeinsam gescannt werden.
  Es wird daher empfohlen, die Funktion “Automatische Papiergrößenerkennung” zu aktivieren.
- Die Mehrfacheinzugserkennung duch Überwachung der Dokumentenlänge kann nicht gemeinsam mit der Funktion Automatische Papiergrößenerkennung” verwendet werden.

MaximaleGröße			A3	DL	B4	LTR	A4	B5	A5	B6	A6	B7	A7	B8	A8
	Breite (mm)		297	279	257	216	210	182	149	129	105	91	74.3	64.3	52.5
Minimale Größe	A3	297													
	DL	279													
	B4	257													
	LTR	216													
	A4	210													
	B5	182													
	A5	149													
	B6	129					Mix möglich								
	A6	105													
	B7	91													
	A7	74.3													
	B8	64.3													
	A8	52.5													

DL: 11 × 17 in., LTR: Letter

Da kleinere Dokumente unter gößeren Blättern verschoben werden können wenn diese eingezogen werden, kann dies Auswirkungen auf das Einzugsverhalten haben.

Beachten Sie daher bitte beim Einlegen die folgende Kondition:



8 SCANNEREINSTELLUNGEN

Dieses Kapitel beschreibt, wie Einstellungen für den Scanner über das Software Operation Panel ausgeführt werden können.

8.1 Scanner-Einstellungen..191

8.2 Einstellungen des Energiesparmodus 207

8.3 Offset/Scan-Skala 208

8.4 Mehrfacheinzugs-Erkennung 210

8.5 Mehrfacheinzugserkennung im manuellen Zuführungsmodus 216

8.6 Seitenrand Filter (ADF) 217

8.7 Blindfarbe..219

8.8 Voreinzug 220

8.9 Seitenrandfüller (Automatische Papiergrößenerkennung) 221

8.10 Intelligente Mehrfacheinzugseinstellung 223

8.11 Wiederholte Papiereinzüge..225

8.12 Aktuelle Papierstärke auch nach dem Ausschalten des Scanners beibehalten 226

8.13 Reinigungszyklus 227

8.14 Nutzungsdauerzähler...228

8.15 Intervalleinstellung für den Blatteinzug 229

8.16 Dünnes Papier Modus..230

8.17 Soft-Einzug-Einstellung 231

8.18 Papierstauerkennung...232

8.19 Grenzlinie AutoCrop...233

8.20 Automatische Farberkennung 234

8.21 Alarmeinstellung 235

8.22 Papierstauerkennung außerhalb des Scanbereichs während Papiertransport 236

8.23 Indossierungsdrucker Auswahl..................................... 237

8.24 Zeitüberschreitung für den manuellen Einzug 238

8.25 Scaneinstellungen für Dokumente mit Register 239

8.26 Papierstop Position bei einem Mehrfacheinzug 241

8.27 Overscan Kontrolle 242

8.1 Scanner-Einstellungen

Das Software Operation Panel wird zusammen mit dem Scannertreiber (TWAIN Treiber/ISIS Treiber) installiert.
Mit dieser Anwendung können Sie Einstellungen und Funktionen für den fi-5950 konfigurieren.



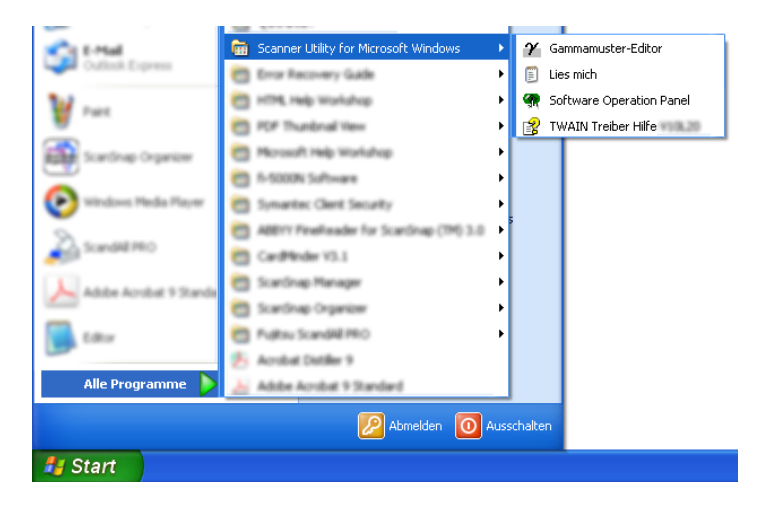
- Verwenden Sie nicht das Bedienfeld während das Software Operation Panel ausgeführt wird.
- Wenn Sie mehrere Scanner anschließen, wird nur der erste Scanner erkannt. Schließen Sie daher nur einen Scanner an einen Computer an.

■ Starten des Software Operation Panels

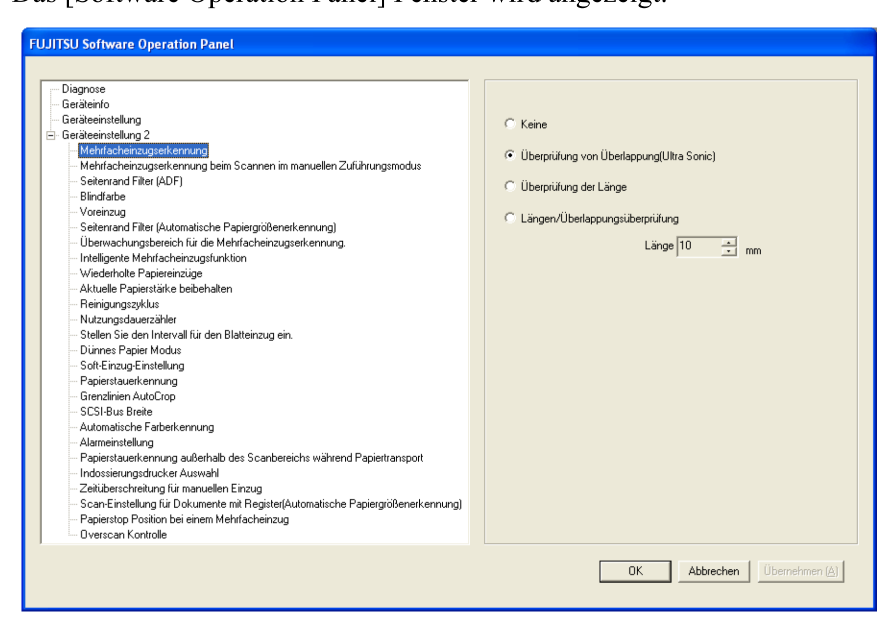
Über den PC starten

1. **Vergewissern Sie sich, dass der Scanner korrekt an Ihren PC angeschlossen ist und schalten dann den Scanner ein.**

2. **Wählen Sie aus dem [Start] Menü [Alle Programme] - [Scanner Utility for Microsoft Windows] - [Software Operation Panel].**



⇨ Das [Software Operation Panel] Fenster wird angezeigt.

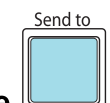


Über den Scanner starten

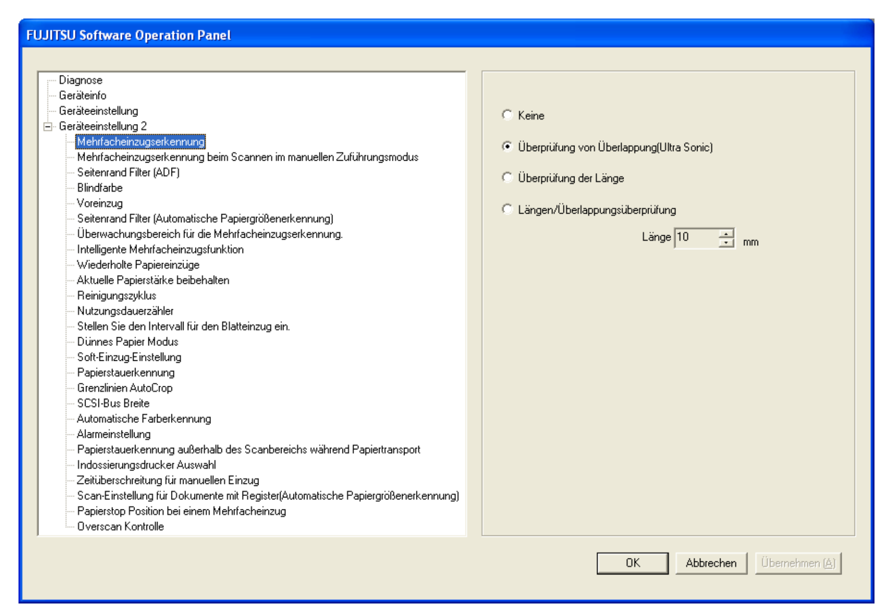
1. **Vergewissern Sie sich, dass der Scanner korrekt an Ihren PC angeschlossen ist und schalten dann den Scanner ein.**

2. **Drücken Sie die [Function] Taste**  **auf dem Bedienfeld. Auf der Funktionsnr.-Anzeige wird daraufhin [C] angezeigt.**

   Wenn Sie die [Function] Taste drücken, ändert sich die Anzeige des Funktionsnr.-Anzeigefeldes wie folgt:
   [1] - [2] -...- [9] - [C].

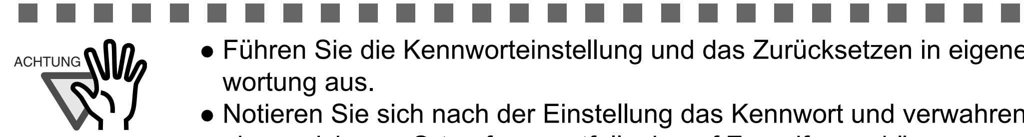
3. **Drücken Sie die [Send to] Taste** **.**

   ➪ Das [Software Operation Panel] Fenster wird angezeigt.



■ Kennworteinstellung

Indem Sie ein Kennwort vergeben, wird das Software Operation Panel im [Nur Ansichtsmodus] ausgeführt.
Benutzer können somit Scannereinstellungen nur einsehen. Scannereinstellungen können konfiguriert werden, wenn kein Kennwort festgelegt ist. Durch die Kennwortvergabe können unbeabsichtigte oder unnötige Änderungen der Einstellungen vermieden werden.

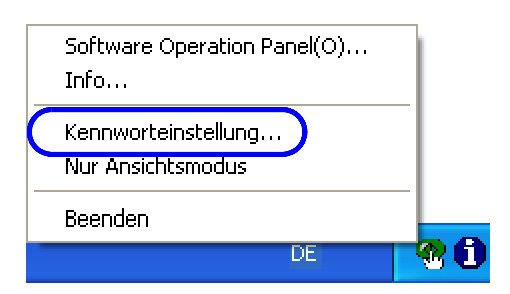


- Führen Sie die Kennworteinstellung und das Zurücksetzen in eigener Verantwortung aus.
- Notieren Sie sich nach der Einstellung das Kennwort und verwahren es an einem sicheren Ort auf, um notfalls darauf Zugreifen zu können.

Kennworteinstellung

Legen Sie ein Kennwort wie im Folgenden beschrieben fest.

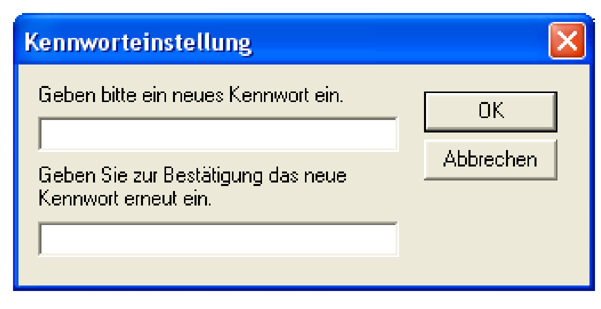
1. Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel Symbol in der Taskleiste und wählen dann [Kennworteinstellung] aus dem Menü.



⇨Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

2. Geben Sie ein Kennwort ein, bestätigen dieses durch eine erneute Eingabe und klicken dann auf die [OK] Taste.

Für das Kennwort können bis zu 32 Zeichen verwendet werden.
Beachten Sie bitte, dass nur alphanumerische Zeichen (a bis z, A bis Z, 0 bis 9) zulässig sind.



⇨Eine Meldung erscheint.

3. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇨Das Kennwort ist somit festgelegt.

Einstellung des [Nur Ansichtsmodus]

Aktivieren Sie für das Software Operation Panel den [Nur Ansichtsmodus] wie folgt.

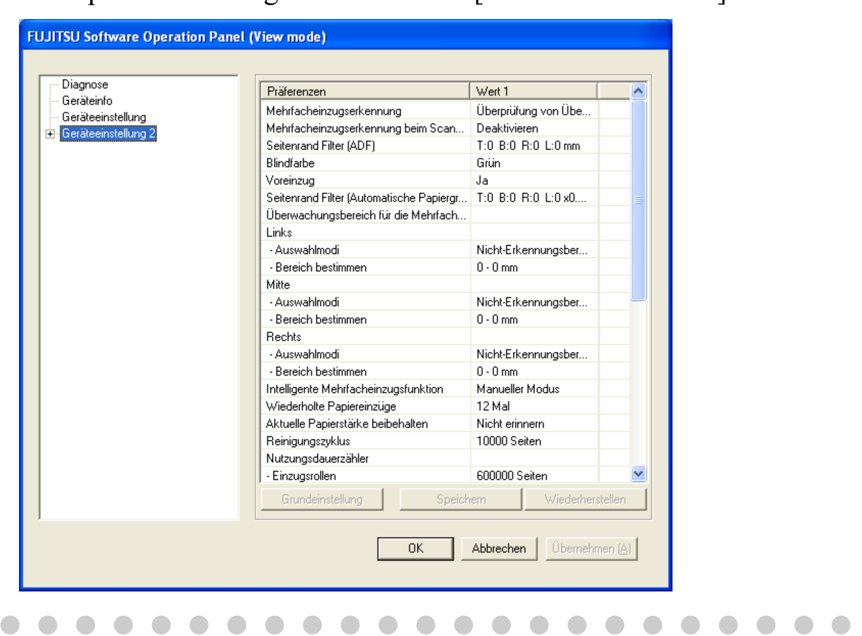
1. **Legen Sie ein Kennwort fest.**

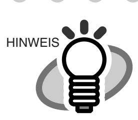
   Für Details, siehe "Kennworteinstellung" auf Seite 194.

2. **Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel Symbol in der Taskleiste und wählen dann [Nur Ansichtsmodus] aus dem Menü.**

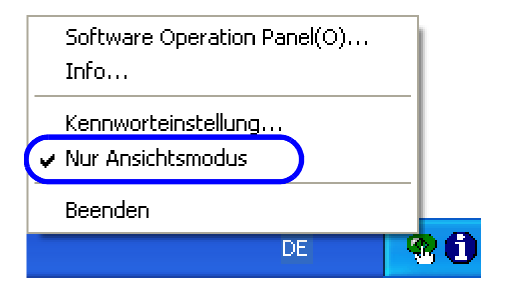


⇨Das Software Operation Panel geht somit in den [Nur Ansichtsmodus] über.





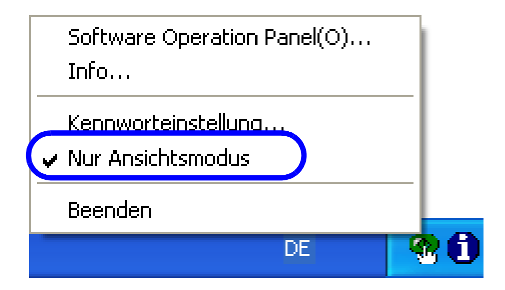
Im [Nur Ansichtsmodus] erscheint ein Häkchen neben [Nur Ansichtsmodus] im Rechtsklickmenü des Software Operation Panels.



Aufhebung des [Nur Ansichtsmodus]

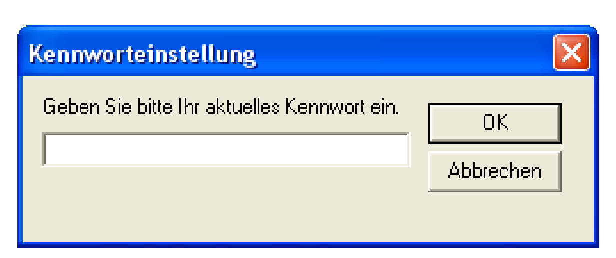
Der [Nur Ansichtsmodus] kann wie folgt aufgehoben werden.

1. **Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel Symbol in der Taskleiste und wählen dann [Nur Ansichtsmodus] aus dem Menü.**

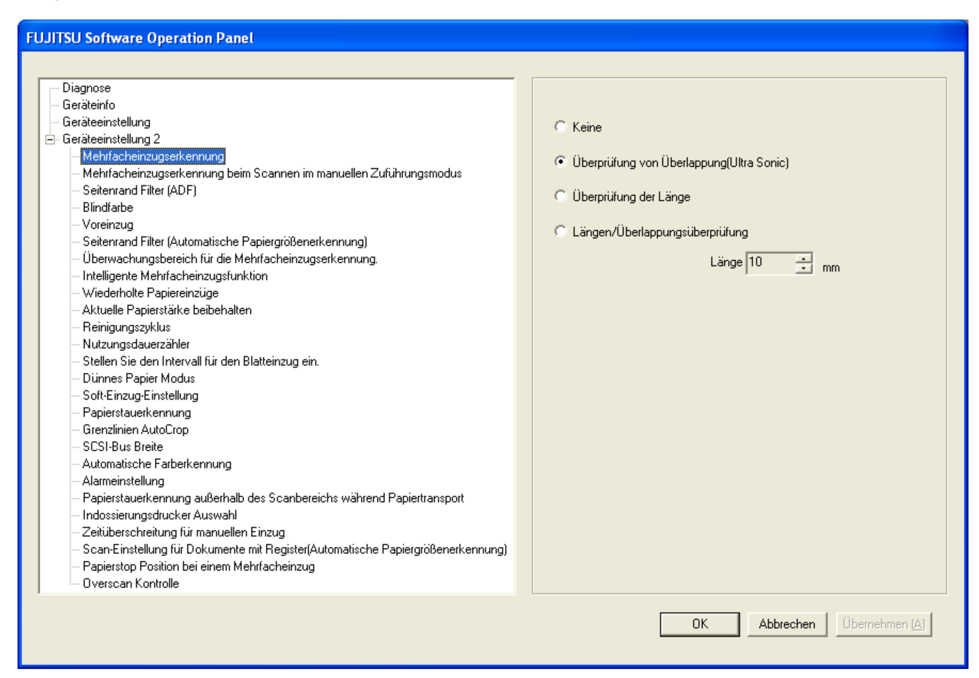


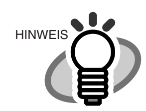
⇨Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

2. **Bestimmen Sie das Kennwort ein und klicken dann auf die [OK] Taste.**

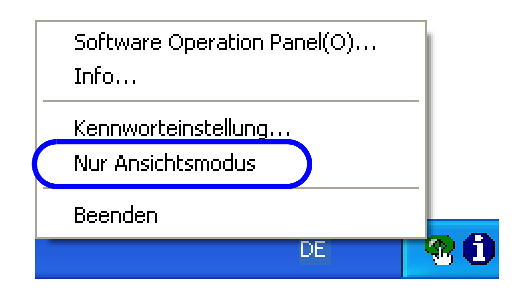


⇨Der [Nur Ansichtsmodus] ist somit aufgehoben und die Scannereinstellungen können geändert werden.





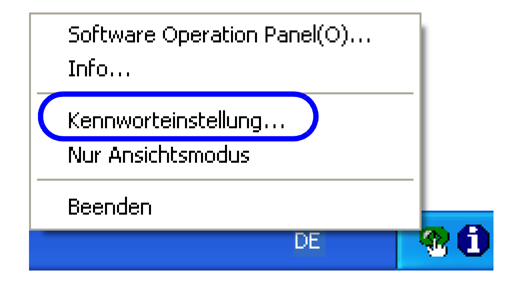
Nach dem Beenden des [Nur Ansichtsmodus] verschwindet das Häkchen neben [Nur Ansichtsmodus] im Rechtsklickmenü des Software Operation Panels.



Ändern des Kennworts

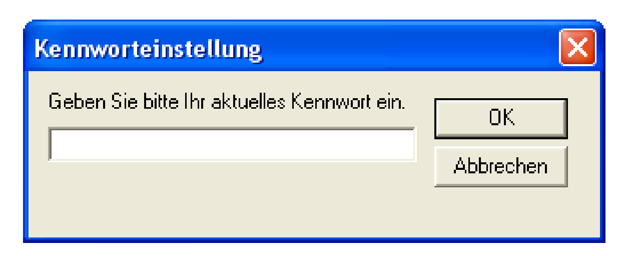
Ändern Sie das Kennwort auf folgende Weise:

1. Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel Symbol in der Taskleiste und wählen dann [Kennworteinstellung] aus dem Menü.



⇨Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

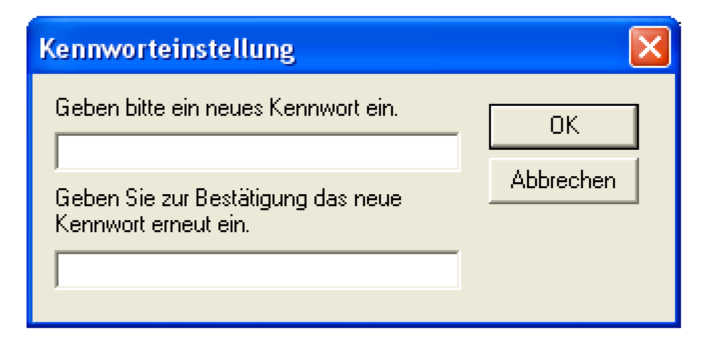
2. Geben Sie das aktuelle Kennwort ein und klicken dann auf die [OK] Taste.



⇨Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

3. Geben Sie ein neues Kennwort ein, bestätigen dieses durch eine erneute Eingabe und klicken dann auf die [OK] Taste.

Für das Kennwort können bis zu 32 Zeichen verwendet werden.
Beachten Sie bitte, dass nur alphanumerische Zeichen (a bis z, A bis Z, 0 bis 9) zulässig sind.



⇨Eine Meldung erscheint.

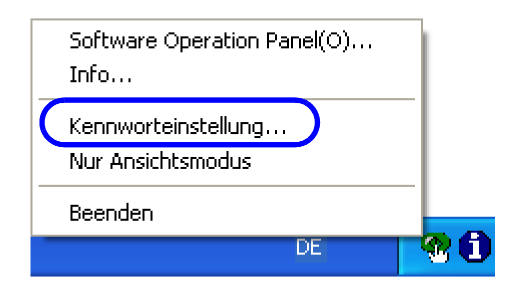
4. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇨Das Kennwort ist somit festgelegt.

Löschen des Kennworts

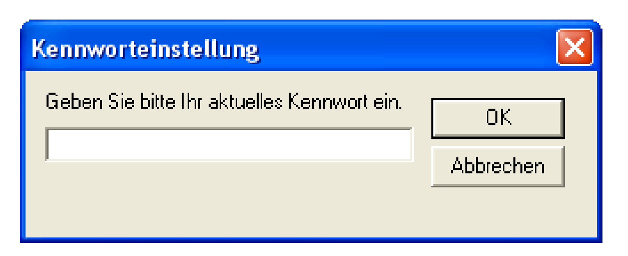
Löschen Sie das Kennwort auf folgende Weise:

1. **Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel Symbol in der Taskleiste und wählen dann [Kennworteinstellung] aus dem Menü.**



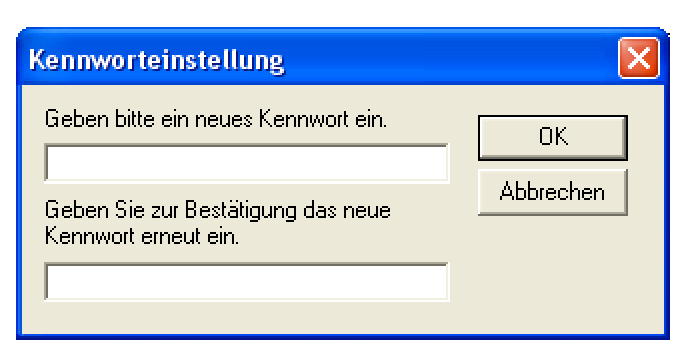
⇨Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

2. **Geben Sie das Kennwort ein und klicken dann auf die [OK] Taste.**



⇨Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

3. **Lassen Sie beide Eingabefelder unausgefüllt und klicken dann auf die [OK] Taste.**



⇨Eine Meldung erscheint.

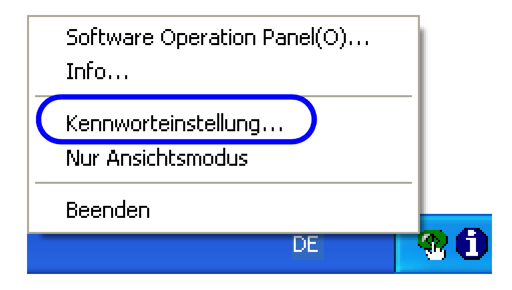
4. **Klicken Sie auf die [OK] Taste.**

⇨Das Kennwort ist somit gelöscht.

Zurücksetzen des Kennworts

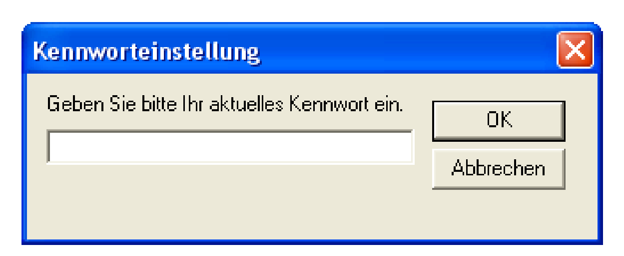
Falls Sie Ihr Kennwort vergessen haben, kann dies wie folgt zurückgesetzt werden.

1. Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel Symbol in der Taskleiste und wählen dann [Kennworteinstellung] aus dem Menü.



⇨Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

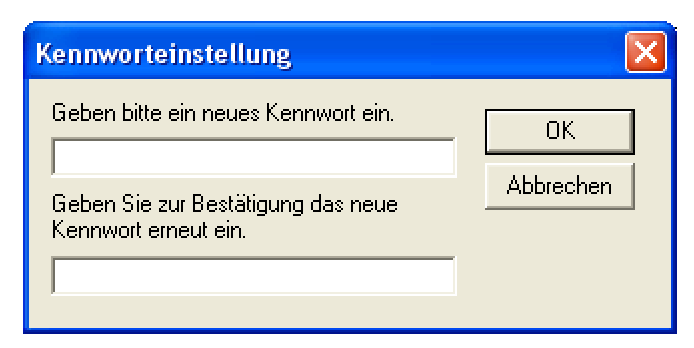
2. Geben Sie das Kennwort der Grundeinstellung ("fi-scanner") ein und klicken dann auf die [OK] Taste.



⇨Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

3. Geben Sie ein neues Kennwort ein, bestätigen dieses durch eine erneute Eingabe und klicken dann auf die [OK] Taste.

Für das Kennwort können bis zu 32 Zeichen Verwendet werden.
Beachten Sie bitte, dass nur alphanumerische Zeichen (a bis z, A bis Z, 0 bis 9) zulässig sind.



⇨Eine Meldung erscheint.

4. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇨Das Kennwort ist somit festgelegt.

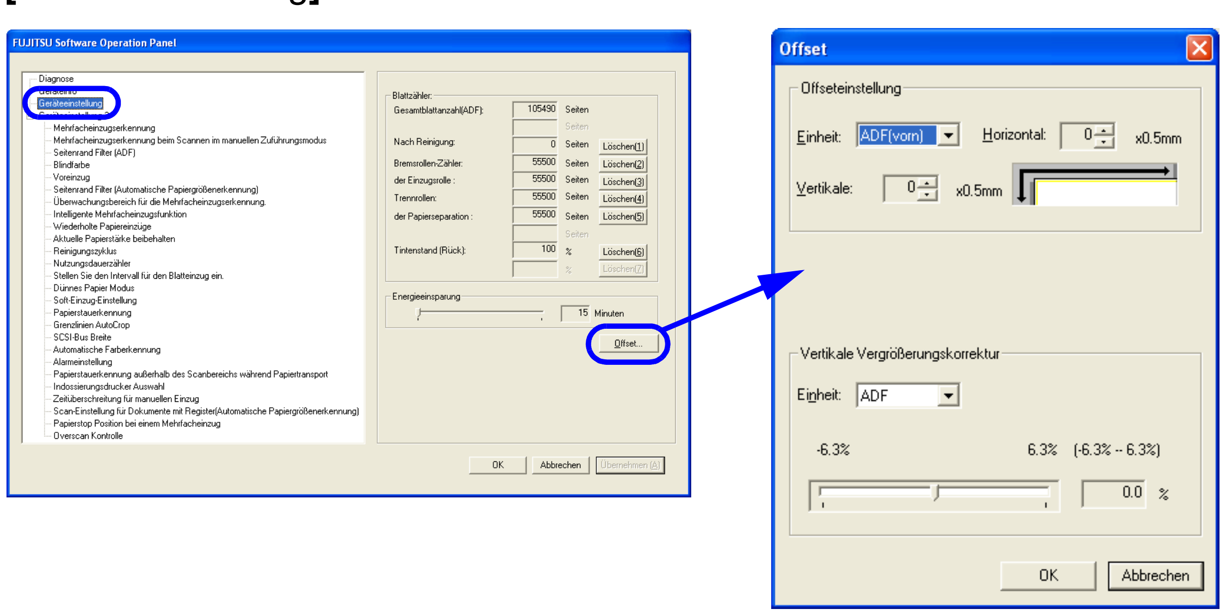
■ Einstellungen

Mit dem Software Operation Panel können Sie folgende Einstellungen für den an den PC angeschlossenen Scanner ausführen.



Im nur Ansichtsmodus, kann das Software Operation Panel nicht eingestellt werden. Für weitere Details zu "Nur Ansichtsmodus", siehe “Kennworteinstellung” auf Seite 194.

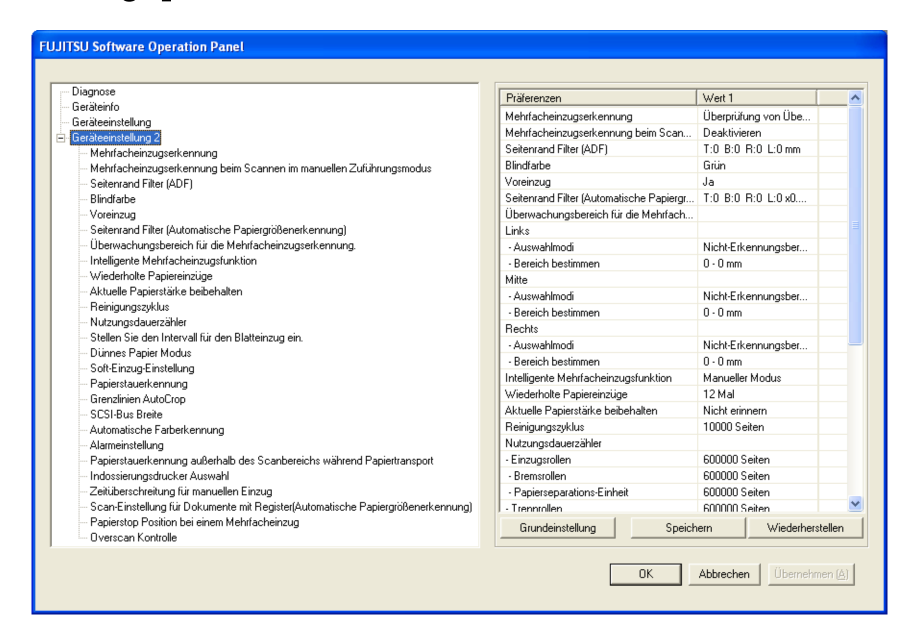
[Geräteeinstellung]



Gegenstand	Erklärung	Auswählbare Parameter	Grund-einstellung
Blattzähler (Verbrauchs-materialienzähler)	Zum Evaluieren des Ersetzungs- und Reinigungssyklus. Benutzen Sie diese Funktion zum Zurücksetzen der Zähler nach dem Ersetzen von Verbrauchsmaterialien, bzw. nach der Reinigung des Scanners. Siehe "5.1 Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen" auf Seite 136.	Nach Reinigung/Papierseparations-Einheit/Einzugsrolle/Trennrolle/Bremsrolle Verbleibender Tintenstand (nur für die Indossierungsdrucker Option)	-
Energieeinsparung	Stellt die Wartezeit bis zum Eintritt in den Energiesparmodus ein. Siehe "8.2 Einstellungen des Energiesparmodus" auf Seite 207.	Einstellungsspanne 15 bis 55 Minuten (in 5 Minuten Schritten)	15 Min

Gegenstand	Erklärung	Auswählbare Parameter	Grund- einstellung
Offset Einstellung	Anpassung der Startposition für das Scannen der Dokumente. Siehe "8.3 Offset/Scan-Skala" auf Seite 208.	Links rechts: Einstellungsspanne -2 bis 3 mm (in 0,5 mm Schritten) Oben unten: Einstellungsspanne -2 bis 3 mm (in 0,5 mm Schritten)	links rechts 0 mm unten oben 0 mm
Vertikale Vergrößerungskorrektur	Anpassung der Vergrößerung in Einzugsrichtung. "8.3 Offset/Scan-Skala" auf Seite 208.	Einstellungsspanne -6,3 bis 6,3% (in 0,1% Schritten)	0%

[Geräteeinstellung2]



Wenn Sie die jeweilige Einstellung auswählen, erscheinen im rechten Dialogfenster die entsprechenden Einstellungsparameter.

Gegenstand	Erklärung	Auswählbare Parameter	Werks- einstellung
Mehrfacheinzug "8.4"	Bestimmt die Mehrfacheinzugserkennungs-Methode. Der Scanner überwacht Unterschiede der Dokumentenlänge, Überlappungen oder beides; sowohl Längenunterschiede und Überlappungen.	Keine / Überprüfung von Überlappung(Ultra Sonic) /Überprüfung der Länge / Längen/Überlappungsüberprüfung. Für die Überwachung der Länge kann eine Fehlertoleranz von 10 / 15 / 20 mm eingestellt werden.	Überprüfung von Überlappung

Gegenstand	Erklärung	Auswählbare Parameter	Werks-einstellung
Mehrfachein-zugserkennung beim Scannen im manuellen Zuführungs-modus "8.5"	Mit dieser Einstellung können Mehrfacheinzüge erkannt werden, selbst wenn Sie im manuellen Zuführungsmodus scannen.	Deaktivieren/Treibereinstellungen befolgen	Deaktivieren
Seitenrand Filter (ADF) "8.6"	Füllen Sie die eingestellten Ränder (Bereich) des erstellten Bildes mit weiß oder schwarz aus. Ist der Hintergrund weiß, werden die Endbereiche weiß ausgefüllt. Ist der Hintergrund schwarz, werden die Endbereiche schwarz ausgefüllt.	Oben/links/rechts: 0 bis 15 mm Unten: -7 bis 7 mm (in 1 mm Schritten) A B (A: Erstelltes Bild, B: Ausgefüllter Bereich)	Oben/unten/links/rechts: 0 mm
Blindfarbe "8.7"	Benutzen Sie diese Funktion um eine Farbe im Graustufen- oder binären (schwarzweiß) Modus auszuschließen.	Rot/Grün/Blau/Weiß/keine	Grün
Voreinzug "8.8"	Wählen Sie [Ja] um den Voreinzug zu aktivieren (Priorität Geschwindigkeit). Anderenfalls wählen Sie bitte [Nein].	JA/NEIN	JA
Seitenrand Filter (Automatische Papiergrößenerkennung) "8.9"	Die Endbereiche eines bestimmten Bereiches (in mm angegeben) werden weiß ausgefüllt, wenn die Papiergröße automatisch erkannt wird. Diese Randabschnitte (eingestellter mm-Bereich) werden dann weiß ausgefüllt.	Oben/Links/Rechts/Unten: 0 bis 7, 5 mm (in 0,5 mm Schritten) A B (A: Bildbereich, B: Füllbereich A+B: Bereich für die Ausgabe)	Oben/Unten/Links/Rechts: 0 mm

Gegenstand	Erklärung	Auswählbare Parameter	Werks-einstellung
Überwachungs-bereich für die Mehrfachein-zugserkennung "8.4"	Ausgewählte Spanne: Markieren Sie diese Funktion um den Bereich für die Mehrfach-einzugserkennung zu bestimmen.	Ausgewählte Spanne	Nicht markiert
	Aktivieren/Deaktivieren: Bestimmt ob für die Einstellung von Links/Mitte/Right der Ultra-schallsensor aktiviert werden soll oder nicht.	Aktivieren/Deaktivieren	Ungültig
	Start: Bestimmen Sie hier den Startpunkt für die Erkennung, gemessen ab der oberen Doku-mentenkante in mm.	0 bis 510 mm, verstellbar in 2 mm-Schritten	0 mm
	Ende: Bestimmen Sie hier den Endpunkt für die Erkennung, gemessen ab der oberen Doku-mentenkante in mm.	0 bis 510 mm, verstellbar in 2 mm-Schritten	0 mm
Intelligente Mehrfachein-zugsfunktion "8.10" "3.13"	Sind auf allen Seiten des Dokuments an glei-cher Stelle Fotos oder Zettel der gleichen Grö-ße geklebt, ist es möglich die Größe sowie die Position dieser zu speichern und so eine irr-tümliche Mehrfachein-zugserkennung zu vermeiden. Markieren Sie bitte [Überprüfung von Überlappung] unter [Mehrfacheinzugserkennung], um diese Funk-tion benutzen zu können. Siehe "3.8" oder "8.4".	Manueller Modus/Automatischer Modus 1/Automatischer Modus 2	Manueller Modus
	Bestimmen Sie, ob die Mehrfacheinzugsmus-ter nach dem Ausschalten gespeichert werden sollen oder nicht.	Erinnern/Nicht erinnern	Nicht erin-nern
Wiederholte Papiereinzüge "8.11"	Diese Einstellung legt fest, wie oft der Scan-ner den Papiereinzug wiederholt, sollte das Dokument nicht erfolgreich Eingezogen wer-den. Um einen Papierstau schneller zu behe-ben, verringern Sie bitte den Wert dieser Einstellung.	1 bis 12 Mal	12 Mal
Aktuelle Papier-stärke beibehal-ten "8.12"	Die Papierstärken-Einstellung des Bedienfelds wird gespeichert und beim Ein- und Ausschal-ten des Scanners angezeigt.	Erinnern/Nicht erinnern	Nicht erin-nern
Reinigungszyk-lus "8.13"	Der Reinigungszyklus des Scanners wird über diese Einstellung definiert. Überschreitet der Zähler (für das Verbrauchsmaterial) den hier eingestellten Wert, ändert sich die Hinter-grundfarbe des Zählers in gelb und eine Mel-dung mit der Aufforderung zum Reinigen des Scanners erscheint.	1.000 bis 255.000 Blatt, in Schritten zu 1000 Blatt. Reinigungsanweisungen anzeigen: Ja/Nein	10.000 Blatt Nein
Nutzungsdauer-zählerr "8.14"	Wenn die in Kapitel 5.2 beschriebenen Blatt-zähler der Verbrauchsmaterialien den hier ein-gestellten Wert überschreiten, wird die Hintergrundfarbe gelb angezeigt.	Für jedes Verbrauchsmaterial 10.000 bis 2.550.000, einstellbar in Schritten von 10.000 Einheiten	600.000

Gegenstand	Erklärung	Auswählbare Parameter	Werks-einstellung
Stellen Sie den Intervall für den Blatteinzug ein "8.15"	Falls es zu einem Fehlwinkeleinzug kam und dadurch ein Teil des gescannten Bildes ausgeschnitten wurde, wählt die Automatische Papiergrößenerkennung automatisch eine passende Papiergröße aus um sicherzustellen das das gesamte Bild eingescannt wurde. Abhängig von der Papiergröße kann dies zu einer Verlängerung des Scanvorgangs führen.	4 Stufen von Kurz (Grundeinstellung) bis Lang	Kurz
Dünnes Papier Modus "8.16"	Aktivieren Sie diesen Modus zum Scannen von dünnen Papieren.	Deaktivieren/Dünnes-Papier-Modus/Extrem-Dünnes-Papier-Modus	Deaktivieren
Soft-Einzug-Einstellung "8.17"	Werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen und Mehrfacheinzüge häufig erkannt, aktivieren Sie bitte diese Einstellung.	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktivieren
Papierstau-erkennung "8.18"	Bestimmen Sie die Sensitivität der Erkennung am Einzug.	Normal/Sensitivität-Niedrig	Normal
Grenzlinie AutoCrop "8.19"	Wählen Sie [Grenzlinien AutoCrop].	Aufrunden/Abrunden/Optimieren	Abrunden
Automatische Farberkennung "8.20"	Bestimmt die Abstufungen für die automatische Farb- oder Schwarzweißerkennung.	1 bis 255 (Schritte)	5
Alarmeinstellung "8.21"	Stellen Sie hier ein, ob Sie einen akustischen Alarm beim Auftreten eines Papiertaus oder Mehrfacheinzugs wünschen oder nicht.	Alarm deaktivieren/Alarm aktivieren	Alarm deaktivieren
Papierstauerkennung außerhalb des Scanbereichs während Papiertransport "8.22"	Wenn Sie “Aktivieren” wählen, wird das einziehen eines Dokuments außerhalb des scanbaren Bereichs (durch einen abnormalen Fehlwinkeleinzug) als Papierstau erkannt.	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktivieren
Indossierungsdrucker Auswahl "8.23"	Wählen Sie die Vorderseiten- oder Rückseiten-Indossierungsdrucker Option (separat vertrieben), falls Sie diese installiert haben.	Normal (Host-Einstellungen übernehmen)/Zwanghaft Vorderseiten-Indossierungsdrucker auswählen/ Zwanghaft Rückseiten-Indossierungsdrucker auswähln	Normal (Host-Einstellungen übernehmen)
Zeitüberschreitung für manuellen Einzug "8.24"	Bestimmen Sie die Standby Zeit . Nachdem diese voreingestellte Zeit überschritten wurde, wird der manuelle Einzugsmodus abgebrochen.	5, 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110 ,120, 180, 240, 300, 360, 420, 480, 540, 600, 900, 1200, 1800, 1999 (Sekunden)	10 Sekunden

Gegenstand	Erklärung	Auswählbare Parameter	Werks-einstellung
Scan-Einstellung für Dokumente mit Register (Automatische Papiergrößenerkennung) "8.25"	Wenn das Dokument mit einem Register am Rand versehen ist, können Sie den Scanner so einstellen, dass auch das Register in den Bilddaten aufgenommen wird. Wählen Sie hierfür bitte “Dokument mit Register”. Dies kann jedoch die Scangeschwindigkeit herabsetzen. Sollte es beim Scannen zu Papierstaus kommen, legen Sie das Dokument bitte so ein, dass sich das Register nicht auf der Seite der Einzugsrolle befindet. Wird die VRS-Schnittstelle verwendet, werden die Bilddaten des Registers für Dokumente kleiner als A5 eventuell entfernt. Bitte beachten Sie, dass diese Einstellung nicht gleichzeitig mit der Scan-Einstellung für Dokumente mit dunklem Hintergrund (siehe die folgende Tabellenzeile) aktiviert wird. Wird diese Einstellung aktiviert, wird automatisch die Einstellung für Dokumente mit dunklem Hintergrund deaktiviert.	Dokument mit Register / Dokument ohne Register	Dokument ohne Register
Papierstop Position bei einem Mehrfacheinzug "8.26"	Wenn ein Mehrfacheinzug aufgrund einer Überlappung von Dokumenten erkannt wurde, kann die Position zum Stop der Dokumente an der der Mehrfacheinzug auftrat, gewählt werden.	Normal / Papierausgabe	Normal
Overscan Kontrolle "8.27"	Bestimmen der optimalen Menge an schwarzen Rändern für den Overscan.	Normal / Optimieren	Normal

[Grundeinstellung] Taste

Die aktuellen Einstellungen werden auf die Werte der Werksgrundeinstellung zurückgesetzt.

[Speichern]Taste

Die getroffenen Einstellungen werden auf dem Computer gespeichert.
(Verwenden Sie diese Taste, um die gleichen Einstellungen für andere fi-5950 Scanner zu übernehmen.)



Durch das Speichern wird der aktuelle EEPROM-Wert auf dem Scanner geschrieben. Klicken Sie bitte zuerst auf die [Übernehmen] Taste, falls Sie den Wert unmittelbar vor dem Speichern geändert haben.

[Wiederherstellen] Taste

Die auf dem Computer gespeicherten Einstellungen werden für den Scanner wiederhergestellt.

8.2 Einstellungen des Energiesparmodus

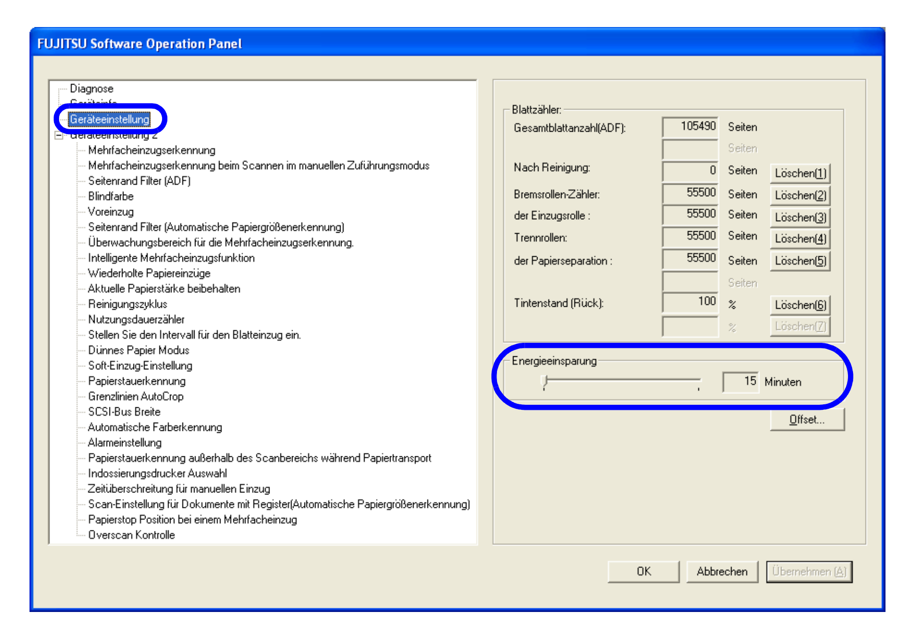
Wenn Sie den Scanner für eine bestimmte Zeit nicht benutzen, geht dieser automatisch in den Energiesparmodus über.

Konfigurieren Sie den Energiesparmodus wie folgt:

1. Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. Wählen Sie die [Geräteeinstellung] Registerkarte.



3. Benutzen Sie den Kontrollschieber zur Einstellung der Wartezeit.

Sie können für die Wartezeit 15 - 55 Minuten festlegen. (In 5 Minuten Schritten)

8.3 Offset/Scan-Skala

Wenn die Position des gescannten Bildes nicht korrekt ist oder das Bild in die Länge gezogen wurde, benutzen Sie bitte die folgende Einstellung zur Anpassung des Offsets und der Scan-Skala um diese Fehler zu korrigieren.

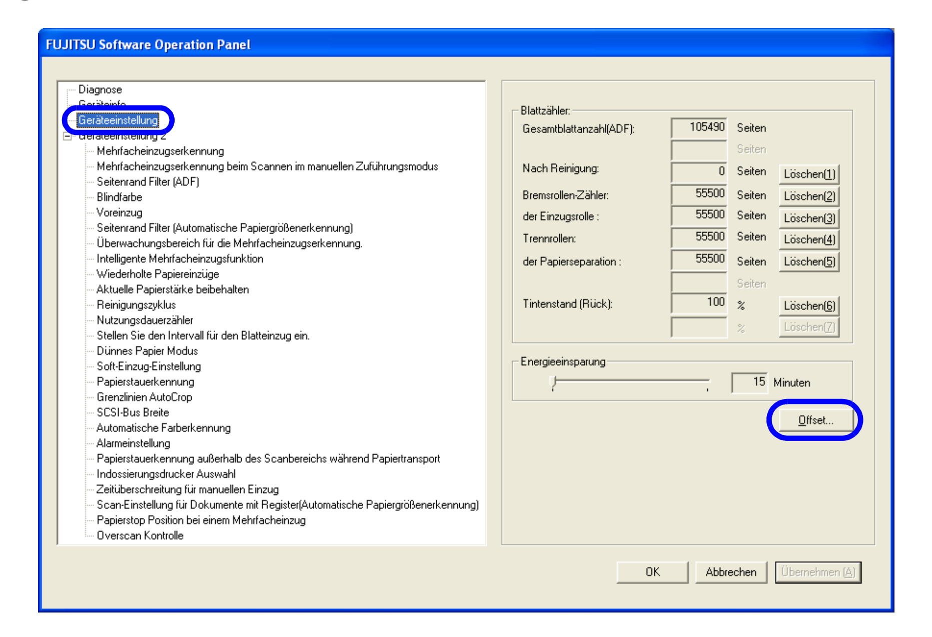


Der Scanner wird bei der Herstellung auf otimale Werte eingestellt, so dass im Allgemeinen keine Notwendigkeit besteht, diese Einstellung zu konfigurieren.

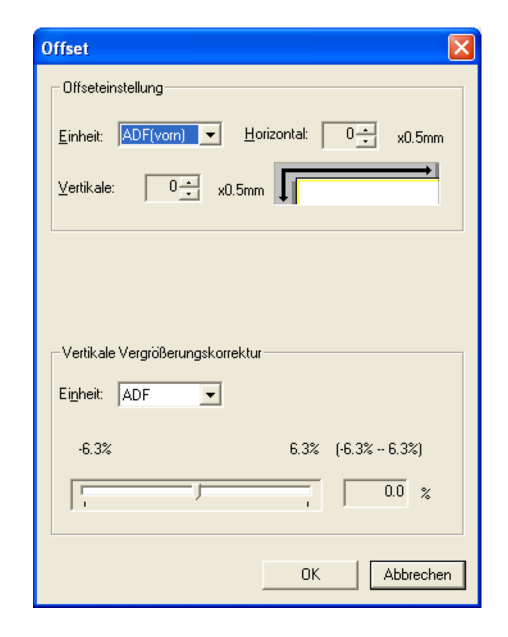
1. **Starten Sie das Software Operation Panel.**

   Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. **Klicken Sie auf die [Offset...] Taste in der [Geräteeinstellung] Registerkarte.**



3. **Passen Sie den Offset oder die Scan-Skala an, falls erforderlich.**



Offset Einstellung

Einheit:	Wählen Sie ADF (vorn) oder ADF (Rück).
Horizontal:	Passen Sie den horizontalen Offset an. Eistellungsspanne -2 bis +3 mm, in 0,5 mm Schritten.
Vertikal:	Passen Sie den vertikalen Offset an. Eistellungsspanne -2 bis +3 mm, in 0,5 mm Schritten.

Einstellung der Scan-Skala

Einheit:	Wählen Sie ADF (vorn) oder ADF (Rück).
Vertikal:	Passen Sie die vertikale (die Dokumentenlänge) Scan-Skala an. Einstellungsspanne -6,3 bis +6,3 %; in 0,1% Schritten.

8.4 Mehrfacheinzugs-Erkennung

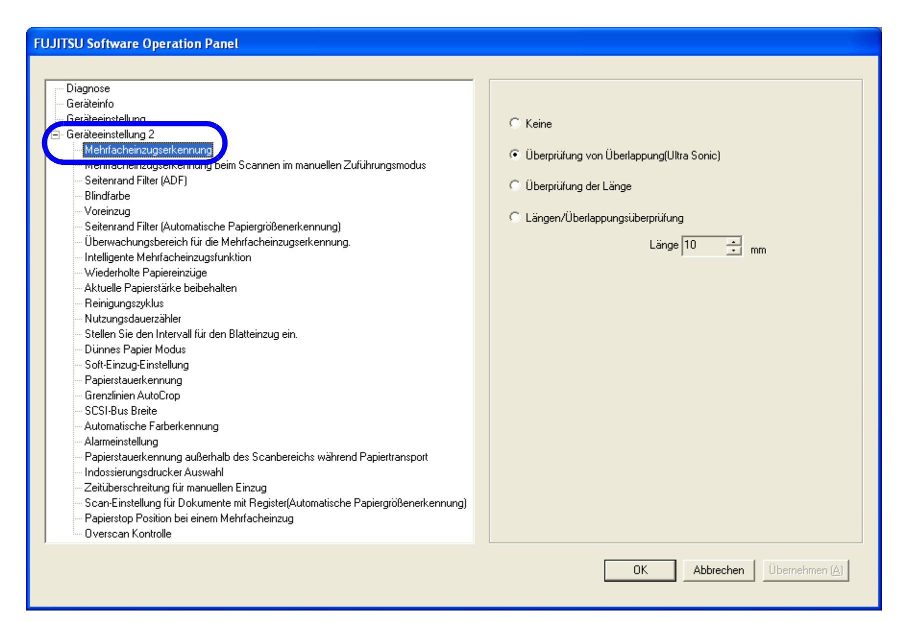
Das gleichzeitige Einziehen von mehreren Blättern in den Scanner wird Mehrfacheinzug genannt.
Die kann den Verlust von wichtigen Daten zur Folge haben.
Um dies zu vermeiden, ist dieser Scanner mit einer Mehrfacheinzugs-Erkennungsfunktion ausgestattet.
Ist diese Funktion aktiviert, wird im Falle eines erkannten Mehrfacheinzugs eine Nachricht angezeigt und der Scanvorgang unterbrochen.

Konfigurieren Sie die Mehrfacheinzugs-Erkennungsfunktion bitte wie folgt:

1. Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Seite des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Mehrfacheinzugserkennung].



3. Wählen Sie die Erkennungsmethode.

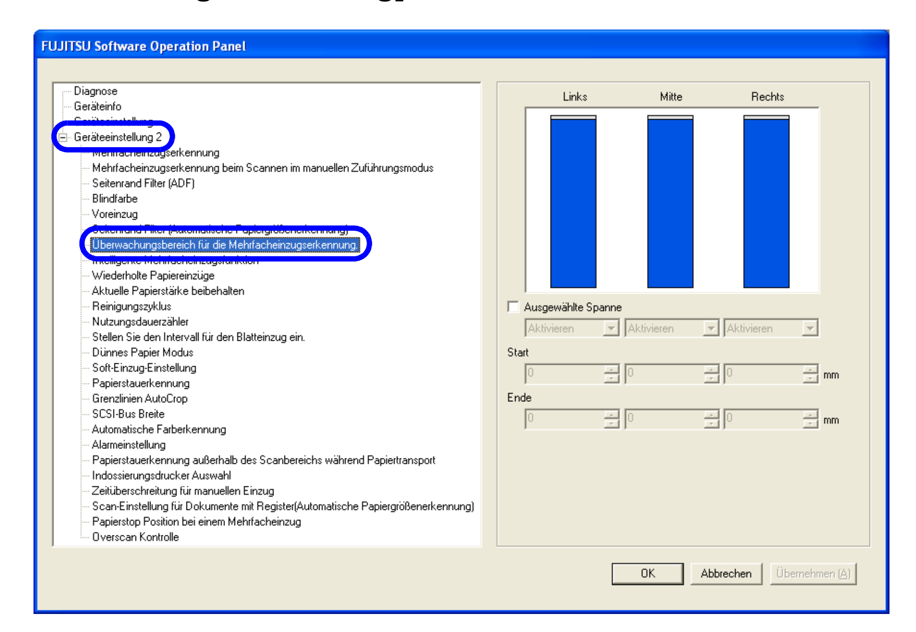
Keine:	Eine Mehrfacheinzugs-Erkennung wird nicht ausgeführt.
Überprüfung von Überlappungen:	Dokumentenüberlappungen werden überwacht. Wird dieser Modus ausgewählt, stehen stehen zwei weitere Optionen zur Verfügung. ● Der Mehrfacheinzugsbereich kann von links, rechts oder der Mitte her eingeengt werden, so dass die Ultraschallsensoren für innerhalb dieses Bereichs aufgeklebte Objekte keinen Mehrfacheinzug irrtümlich feststellt. Details betreffend der Konfiguration dieser Einstellung finden Sie unter Schritt 4. ● Befinden sich auf allen Blättern an gleicher Stelle aufgeklebte Objekte, kann deren Position vom Scanner erkannt und gespeichert werden, so dass für die erkannten Bereiche keine Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt wird. Für weitere Details, siehe "8.10 Intelligente Mehrfacheinzugseinstellung" auf Seite 223 oder "3.13 Keine Mehrfacheinzugserkennung für festgelegte Formate" auf Seite 110.
Überprüfung der Längenunterschiede:	Die Dokumentenlänge wird überwacht und Unterschiede erkannt.
Längen/Überlappungsüberprüfung:	Die Parameter [Überprüfung von Überlappungen] und [Überprüfung der Länge] werden zur Überwachung der Dokumente verwendet.
Überprüfung der Länge:	Wenn die Dokumentenlänge überwacht wird, bestimmen Sie bitte die Länge, für welche ein Mehrfacheinzug erkannt wird. Wählen Sie 10/15/20 mm. Ist die erkannte Dokumentenlänge kürzer als die ausgewählte Länge, wird dies als Mehrfacheinzug gewertet.



- Wenn Sie Dokumente mit unterschiedlichen Längen zusammen scannen, wählen Sie bitte [Überprüfung von Überlappungen].
- Sollten die Dokumente mit Fotos, Briefmarken oder Haftzetteln beklebt sein, kann dies als Mehrfacheinzug erkannt werden, sollten Sie [Überprüfung von Überlappungen] ausgewählt haben. Wählen Sie daher in diesem Fall [Überprüfung der Längenunterschiede].
  Sie können jedoch auch die [Bereich für aktivierte Mehrfacheinzugserkennung/Bereich für deaktivierte Mehrfacheinzugs-Erkennung] Funktion benutzen und das Parameter [Überprüfung von Überlappungen] verwenden.
- Diese Einstellung kann auch im Einstellungsfenster des Treibers ausgeführt werden.
  (In diesem Fall haben die Einstellungen des Scannertreibers Priorität.)

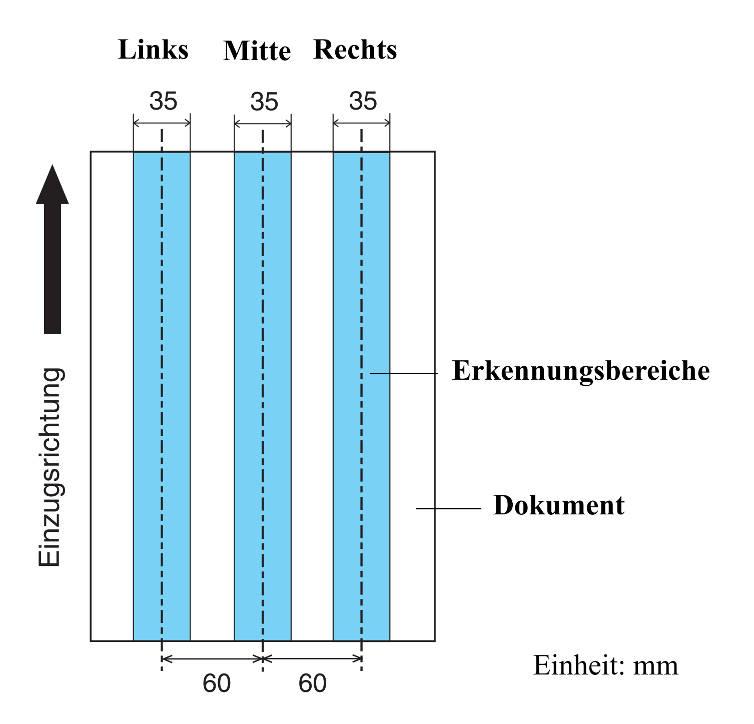
Die folgende Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [Überprüfung von Überlappung] oben ausgewählt wurde.

4. **Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Seite des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung].**



5. Bestimmen Sie den Erkennungsbereich.

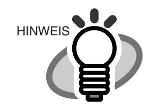
Ausgewählte Spanne: Markieren Sie dieses Kontrollkästchen. Folgende Einstellung steht daraufhin zur Verfügung.



Aktivieren/Deaktivieren: Wählen Sie [Aktivieren], um für den durch [Start] und [Ende] festgelegten Bereich eine Mehrfacheinzugserkennung auszuführen. Wenn Sie hingegen [Deaktivieren] wählen, wird für den durch [Start] und [Ende] festgelegten Bereich keine Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt. In diesem Fall werden dann für die restlichen Bereiche außerhalb des eingestellten Bereichs eine Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt.

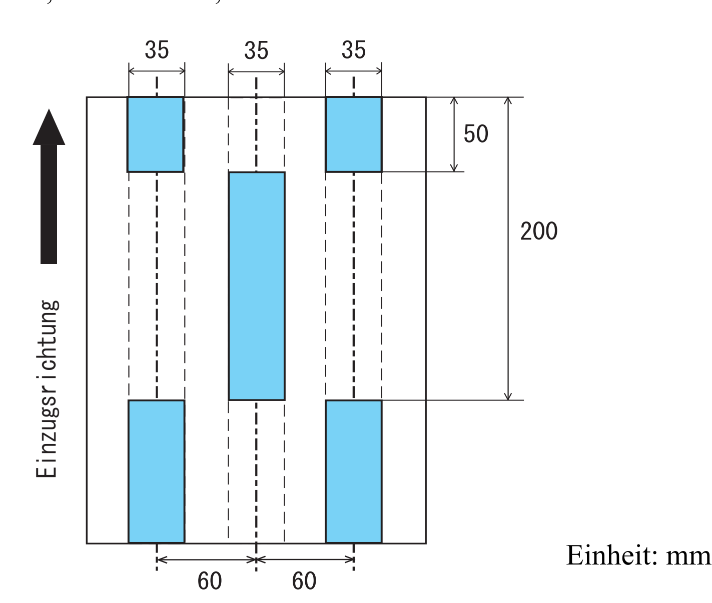
Start: Bestimmen Sie die Startposition gemessen von der Länge der Papierkante.
Spanne: 0 bis 510 mm, in 2 mm Schritten, Startposition < Endposition

Ende: Bestimmen Sie die Endposition gemessen von der Länge der Papierkante.
Spanne: 0 bis 510 mm, in 2 mm Schritten, Startposition < Endposition

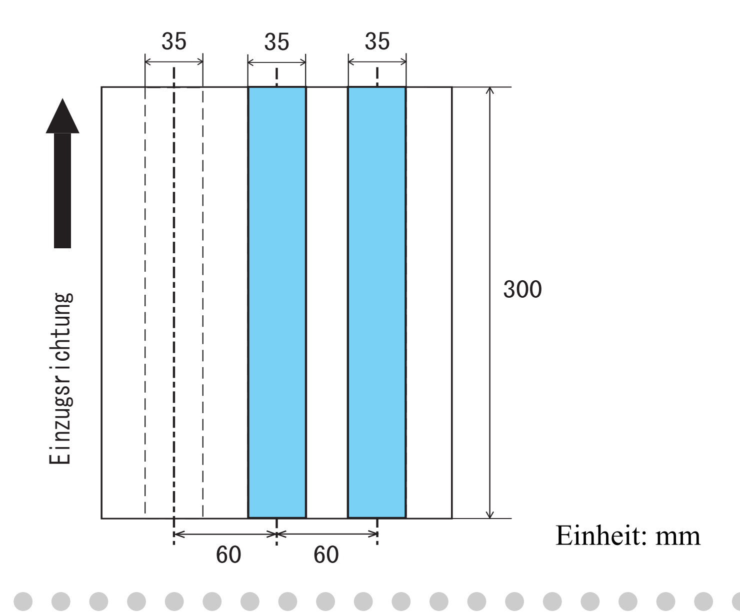


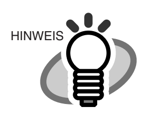
- Wenn für sowohl “Start:” als auch “Ende:” der Wert “0” eingegeben wurde, wird die Mehrfacheinzugserkennung für den gesamten Bereich ausgeführt (Es spielt hierbei keine Rolle, ob “Aktivieren” oder “Deaktivieren” ausgewählt wurde.).
- Wenn Sie für alle Bereiche die Erkennung deaktivieren möchten, wählen Sie bitte “Deaktivieren” und legen dann für “Start:” den Wert “0” fest,
- während Sie für “Ende:” einen Wert ein-geben, der größer oder gleich der Dokumentenlänge ist.
- Wenn für “Start:” ein Wert eingegeben wurde, der die Dokumentenlänge überschreitet, wird der gesamte Bereich der Dokumentenlänge als Erkennungsbereich bestimmt wenn “Deaktivieren” ausgewählt wurde. Wenn Sie “Aktivieren” ausgewählt haben sollten, wird die Mehrfacheinzugserkennung ungültig.
- Für die Mehrfacheinzugserkennung ist es erforderlich eine Breite von mindestens 5 mm einzustellen.
  Führen Sie die Einstellung des Erkennungsbereiches bitte so aus, dass die unten angegebene Formel zutrifft:
  [“Ende:”] - [“Start:”] ≧ 6 mm
- Der Bereich für die Erkennung kann auch wie folgt eingestellt werden:
  - Ziehen Sie mit der Maus den Rahmen für den Erkennungsbereich in die gewünschte Position
  - Benutzen Sie die Pfeiltasten neben den Eingabefeldern zum Verstellen der Werte

Einstellungsbeispiel 1:
Links, Deaktivieren, Start=50 mm, Ende=200 mm
Mitte, Aktivieren, Start=50 mm, Ende=200 mm
Rechts, Deaktivieren, Start=50 mm, Ende=200 mm



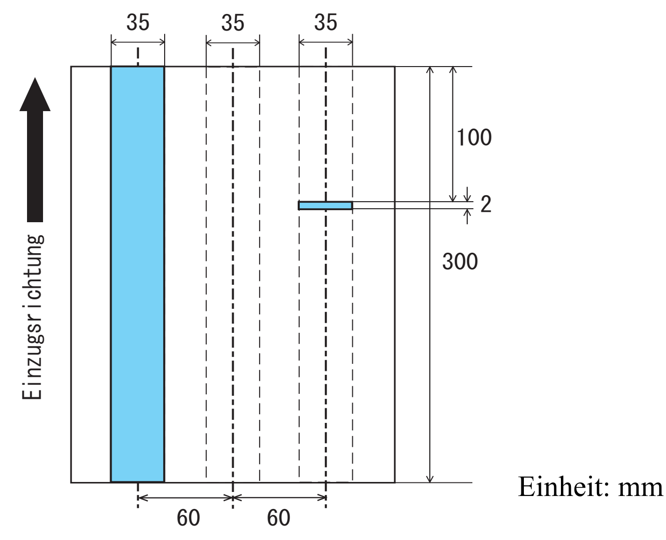
Einstellungsbeispiel 2:
Links, Deaktivieren, Starten=0 mm, Ende=300 mm
Mitte, Aktivieren, Start=0 mm, Ende=0 mm
Rechts, Deaktivieren, Start=0 mm, Ende=0 mm





Wenn Sie Überlappungen erkennen möchten, vergewissern Sie sich bitte, dass die Dokumente aneinander haften. Solche Dokumente oder beklebte Dokumente können sich negativ auf die Mehrfacheinzugserkennung auswirken.

Einstellungsbeispiel 3: (zeigt eine Einstellung, die nicht getroffen werden sollte):
Links, Deaktivieren, Start=310 mm, Ende=400 mm
Mitte, Aktivieren, Start=320 mm, Ende=450 mm
Rechts, Aktivieren, Start=100 mm, Ende=102 mm



* Da die Breite für den Erkennungsbereich (Länge) unter 5 mm beträgt, kann die die Mehrfacheinzugserkennung nicht korrekt ausgeführt werden.

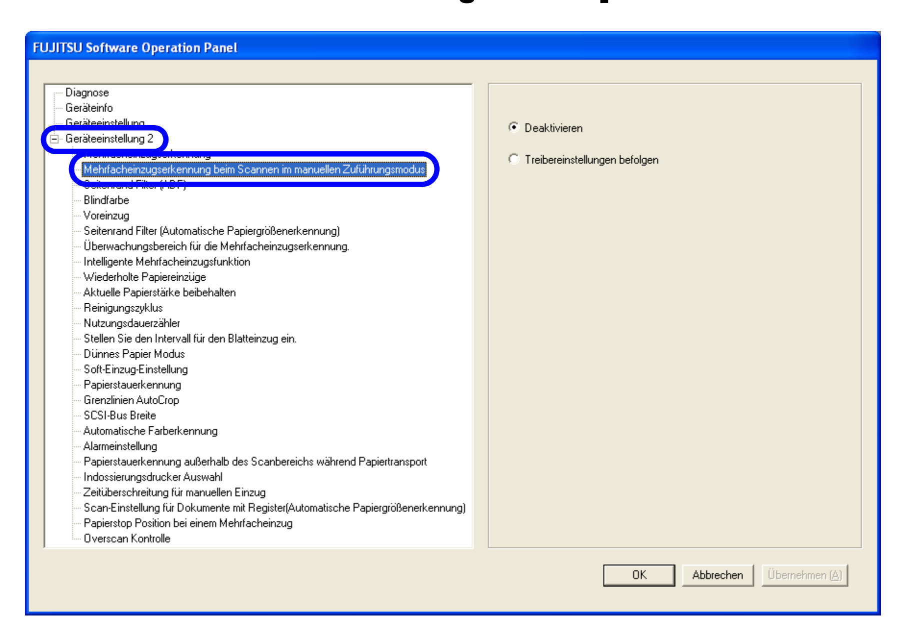
8.5 Mehrfacheinzugserkennung im manuellen Zuführungsmodus

Bestimmen Sie, ob im manuellen Einzugsmodus eine Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt werden soll oder nicht.

1. Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Mehrfacheinzugserkennung beim Scannen im manuellen Zuführungsmodus].



3. Wählen Sie die gewünschte Option.

Deaktivieren:	Im manuellen Zuführungsmodus wird keine Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt.
Treibereinstellung befolgen:	Die Mehrfacheinzugserkennung wird durchgeführt, wenn dieses vom Treiber zugelassen wird.

8.6 Seitenrand Filter (ADF)

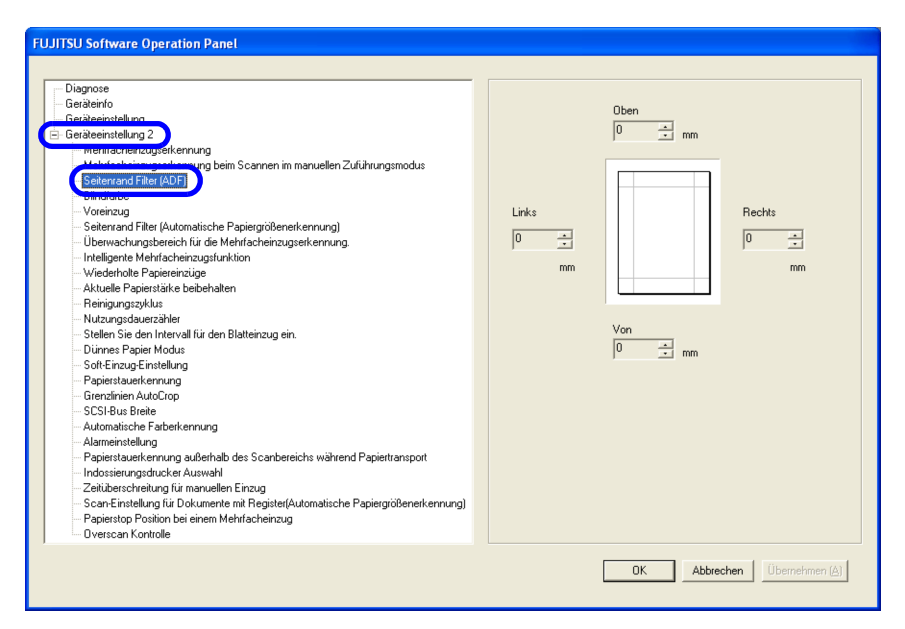
Je nach Zustand des Dokuments, kann am unteren Rand ein Schatten und schwarze Linien im erstellen Bild erscheinen.
Sollte dies der Fall sein, können Sie mit der Seitenrand Filter Funktion die Bildqualität verbessern. Diese Funktion die Endbereiche des Bildes aus, so dass diese ohne Schatten erscheinen.

Konfigurieren Sie die Einstellungen für den Seitenrand Filter wie folgt:

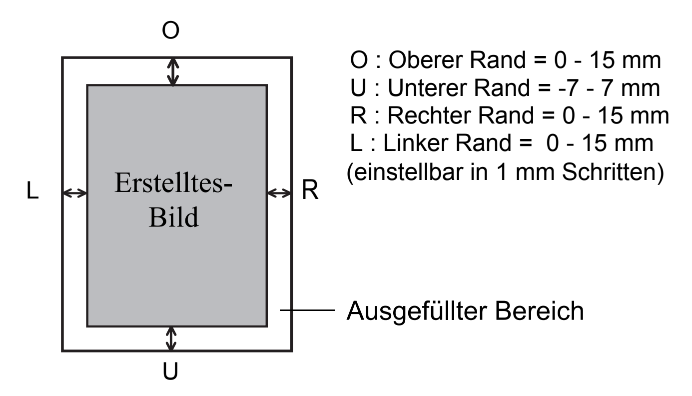
1. **Starten Sie das Software Operation Panel.**

   Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

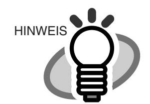
2. **Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Seitenrand Filter (ADF)].**



3. **Bestimmen Sie die Maße des auszufüllenden Bereiches (oben, unten, rechts und links).**



Der bestimmte Bereich wird weiß ausgefüllt, wenn der Hintergund des Dokuments weiß ist. Ist der Hintergund schwarz, wir der Bereich entsprechend schwarz ausgefüllt.



Solange nicht anders eingestellt wird, wird für die Hintergrundfarbe Weiß angenommen. Sie können über den Scannertreiber die “Hintergrundfarbe” auf Schwarz einstellen.
Wenn Sie den TWAIN Treiber verwenden, führen Sie dazu bitte folgendes aus: Wählen Sie die [Option...] Taste und wählen dann [Schwarzer Hintergrund] unter [Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung] in der [Drehung] Registerkarte.



Bitte beachten Sie, dass wenn der auszufüllende Bereich zu groß eingestellt wird, Teile des Bildes oder Texte gelöscht werden können.
Wenn “Automatische Papiergrößenerkennung” eingestellt ist, wird anstelle dieser Funktion die Einstellung “Seitenrand Filter (Automatische Papiergrößenerkennung)” automatisch aktiviert.

8.7 Blindfarbe

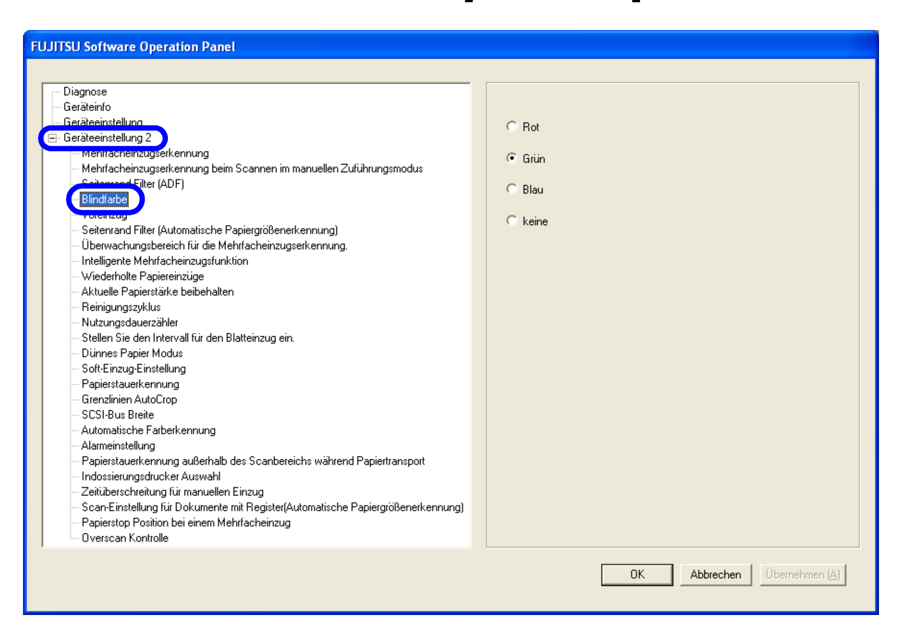
Mit der “Blindfarbe” Funktion können Sie beim Scannen von Dokumenten eine der Grundfarben Rot, Grün oder Blau aus dem Bild ausschließen.
(Diese Funktion ist sowohl für das binäre Scannen in schwarzweiß und für Graustufen verfügbar.)
Wenn Sie beispielsweise einen grünen Rand um einen schwarzen Text ausschließen möchten, bestimmen Sie einfach “Grün” als Blindfarbe. Im erstellten Bild erscheint somit nur der (schwarze) Text.

Konfigurieren Sie die Einstellungen für “Blindfarbe” wie folgt:

1. Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Blindfarbe].



3. Wählen Sie eine Blindfarbe.

Rot, Grün, Blau, Rot: Die ausgewählte Primärfarbe wird ausgeschlossen.
Keine: Keine Farbe wird ausgeschlossen.



Die Blindfarben Einstellung kann ebenso im Einstellungsfenster des Scannertreibers vorgenommen werden. (Die Einstellungen des Scannertreiber Einstellungsfensters haben Vorrang vor den Einstellungen des Software Operation Panels.)
Wenn Sie diese Einstellung über das Software Operation Panel vornehmen, können Sie als Blindfarbe nur rot, grün oder blau bestimmen. Wenn Sie eine andere Farbe ausschließen möchten, benutzen Sie bitte das Einstellungsfenster des Scannertreibers.
Für Details, siehe "3.5 Eine Farbe vom Bild ausschließen (Blindfarbe)" auf Seite 87.

8.8 Voreinzug

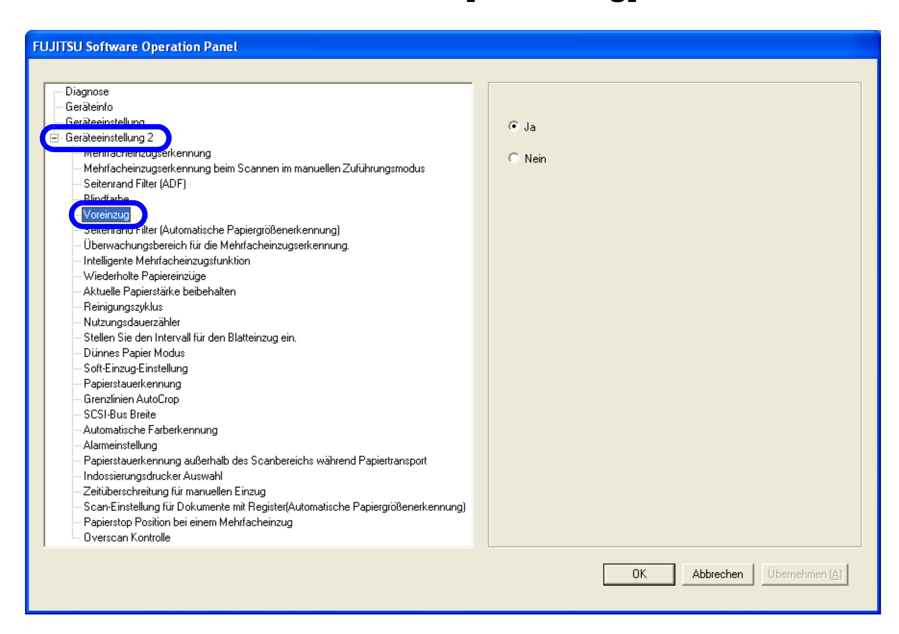
Um Dokumente fortlaufend hintereinander zu scannen, können Sie den Scanner so einstellen, dass das als nächstes zu scannenden Dokument vor dem eigentlichen Scannen voreingezogen wird.
Wenn der Voreinzug aktiviert wird, wird dadurch die Zeit zwischen dem Scannen zweier Blätter verkürzt.

Konfigurieren Sie die Einstellungen für den Voreinzug wie folgt:

1. Starten Sie das Software Operation Panel.

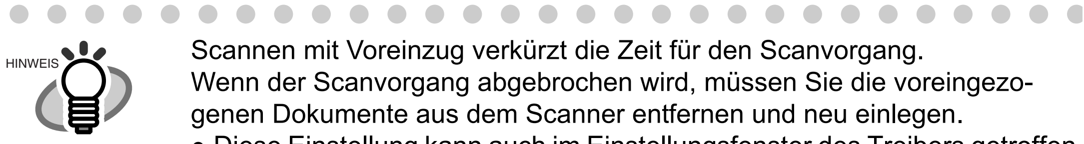
Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Voreinzug].



3. Wählen Sie “Ja” oder “Nein” für den Voreinzug.

“Ja” aktiviert den Voreinzug, “Nein” deaktiviert den Voreinzug.



HINWEIS

Scannen mit Voreinzug verkürzt die Zeit für den Scanvorgang.
Wenn der Scanvorgang abgebrochen wird, müssen Sie die voreingezogenen Dokumente aus dem Scanner entfernen und neu einlegen.

- Diese Einstellung kann auch im Einstellungsfenster des Treibers getroffen werden. Die Treiber-Einstellungen haben dann Priorität vor den hier beschriebenen Einstellungen.

8.9 Seitenrand Filter (Automatische Papiergrößenerkennung)

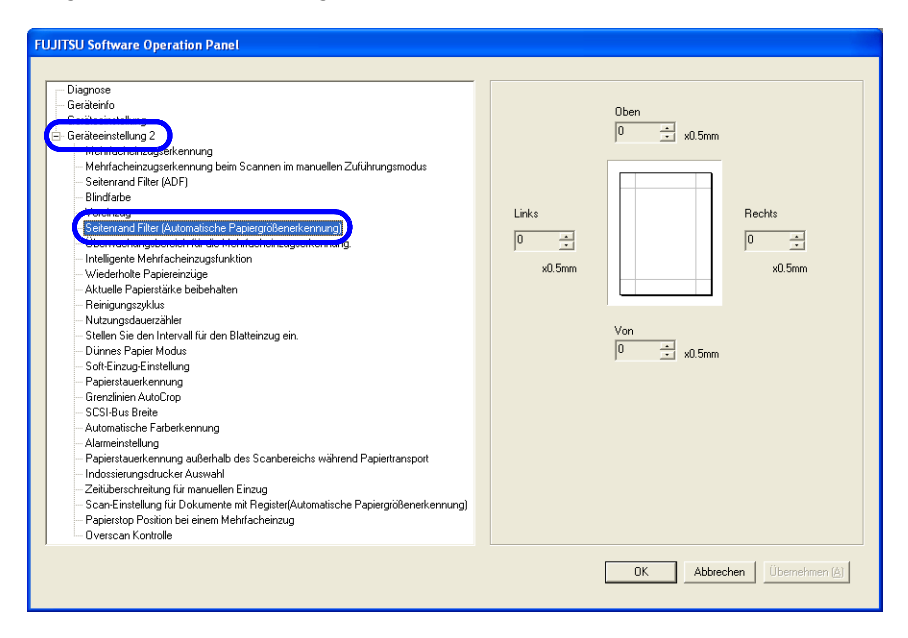
Wenn die automatische Papiergrößenerkennung aktiviert ist, kann je nach Dokument ein schwarzer Rand um das erstellte Bild des gescannten Dokuments erscheinen.
Benutzen Sie die “Seitenrand Filter (Automatische Papiergrößenerkennung)” Funktion, um diesen schwarzen Rand vom Bild zu entfernen und so die Bildqualität zu verbessern. Diese Funktion füllt die schwarzen Ränder weiß auf, so dass diese “sauber” gelöscht werden.

Konfigurieren Sie den zu löschenden Rand wie folgt:

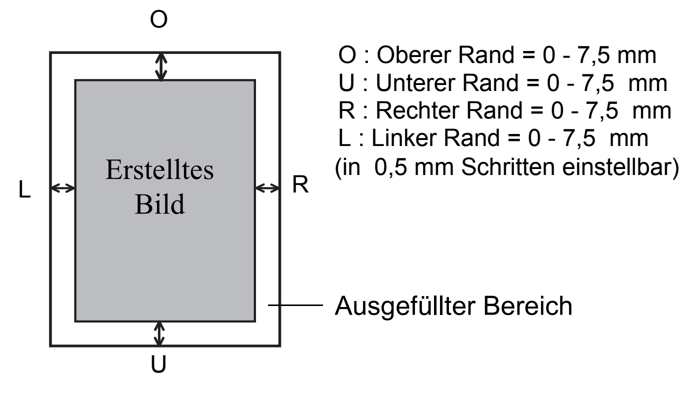
1. Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

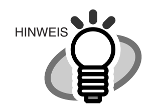
2. Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Seitenrand Filter (Automatische Papiergrößenerkennung].



3. Bestimmen Sie den auszufüllenden Bereich (Oben, Unten, Rechts, Links).



Der eingestellte Bereich wird weiß ausgefüllt.



Die Funktion “Automatische Papiergrößeneinstellung” kann im Fenster des Scannertreibers konfiguriert werden. Für Details, siehe "3.9 Korrektur verzerrter Dokumente" auf Seite 99.



Bitte beachten Sie, dass wenn der auszufüllende Rand zu groß eingestellt wird, Teile des BIldes oder Text überdeckt (gelöscht) werden können.
Wenn Sie Dolkumente mit einer anderen Einstellung als “Automatische Papiergrößenerkennung” scannen, wird automatisch anstelle dieser Funktion die Einstellung “Seitenrand Filter(ADF)” aktiviert.

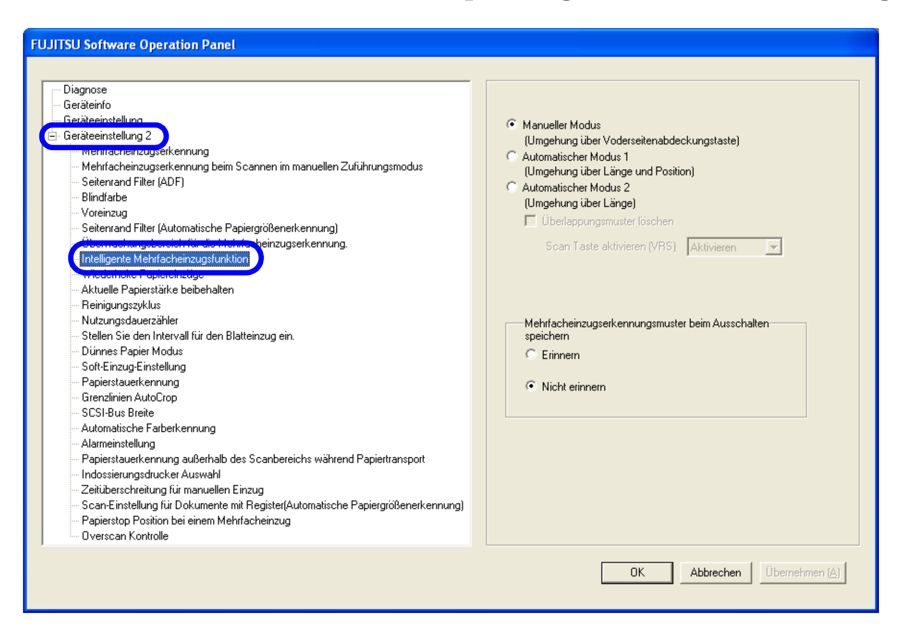
8.10 Intelligente Mehrfacheinzugseinstellung

Befinden sich auf den zu scannenden Dokumenten aufgeklebte Fotos, Memos oder Zetter, kann der Scanner die Position und Fläche dieser aufgeklebten Objekte erkennen und speichern. Für diese Bereiche wird daraufhin keine Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt. Dadurch können beklebte Dokumente reibungslos gescannt werden. Um diese Funktion verwenden zu können, muss zuvor [Überprüfung Überlappung] unter [Mehrfacheinzugserkennung] (siehe 3.7 oder 8.4) ausgewählt worden sein.

1. **Starten Sie das Software Operation Panel.**

   Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. **Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion].**



3. **Wählen Sie eine der folgenden Optionen und klicken dann auf die [OK] Taste. "3.13 Keine Mehrfacheinzugserkennung für festgelegte Formate" auf Seite 110 für weitere Informationen.**

Manueller Modus:	Der Scanner erkennt Mehrfacheinzüge und unterbricht den Dokumenteneinzug. Der Benutzer kann daraufhin entscheiden, ob ein Mehrfacheinzug vorliegt oder nicht und den Scan dann durch das Betätigen der [Scan] Taste manuell fortsetzen.
Automatischer Modus 1:	Der Scanner erkennt Mehrfacheinzüge und unterbricht den Dokumenteneinzug. Die Länge und Position des aufgeklebbten Papiers (Zettels, Fotos) durch die Wiederaufnahme des Scannens gespeichert. Wird für ein weiteres Blatt erneut ein aufgeklebtes Objekt der gleichen Länge an der gleichen Position erkannt, wird kein Mehrfacheinzug gemeldet.

Automatischer Modus 2:	Der Scanner erkennt Mehrfacheinzüge und unterbricht den Dokumenteneinzug. Die Länge des aufgeklebbten Papiers (Zettels, Fotos) durch die Wiederaufnahme des Scannens gespeichert. Wird für ein weiteres Blatt erneut ein aufgeklebtes Objekt der gleichen (oder geringeren) Länge erkannt, wird kein Mehrfacheinzug gemeldet.

4. Bestimmen Sie unter [Mehrfacheinzugserkennungsmuster beim Ausschalten speichern], ob die Mehrfacheinzugsmuster nach dem Ausschalten gespeichert werden sollen oder nicht.

Wenn Sie [Erinnern] wählen, können Sie das vor dem Ausschalten zuletzt gespeicherte Muster wieder verwenden (Bis zu acht Muster können beim Ausschalten gespeichert werden.)

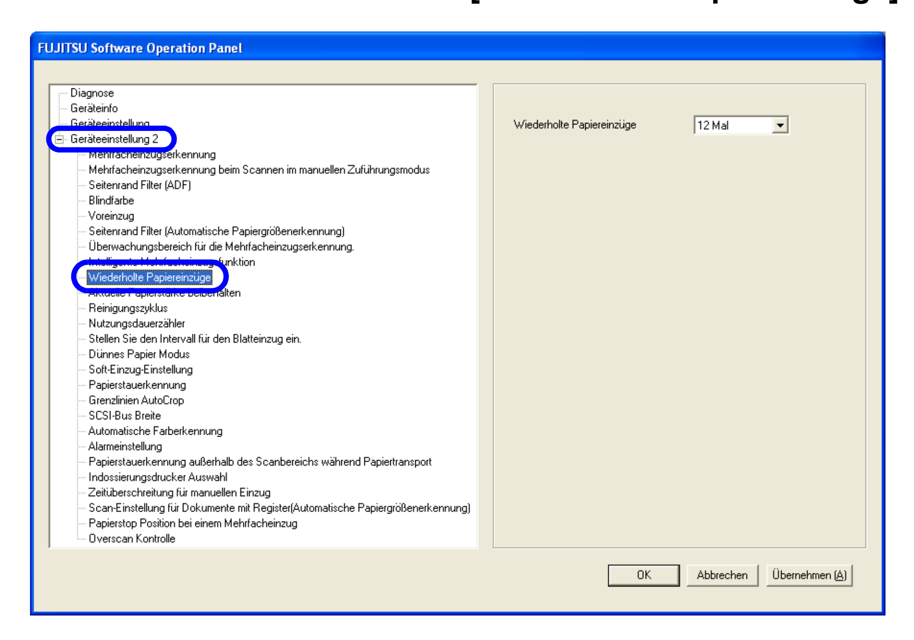
8.11 Wiederholte Papiereinzüge

Mit dieser Einstellung kann spezifiziert werden, wie oft der Scanner nach einem fehlgeschlagenen Blatteinzug versucht die Dokumente einzuziehen. Um beispielsweise einen Papierstau schneller zu beheben, verringern Sie den Wert dieser Einstellung.

1. **Starten Sie das Software Operation Panel.**

   Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. **Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Wiederholte Papiereinzüge].**



3. **Für den Papiereinzug kann 1 bis 12 mal wiederholt werden.**

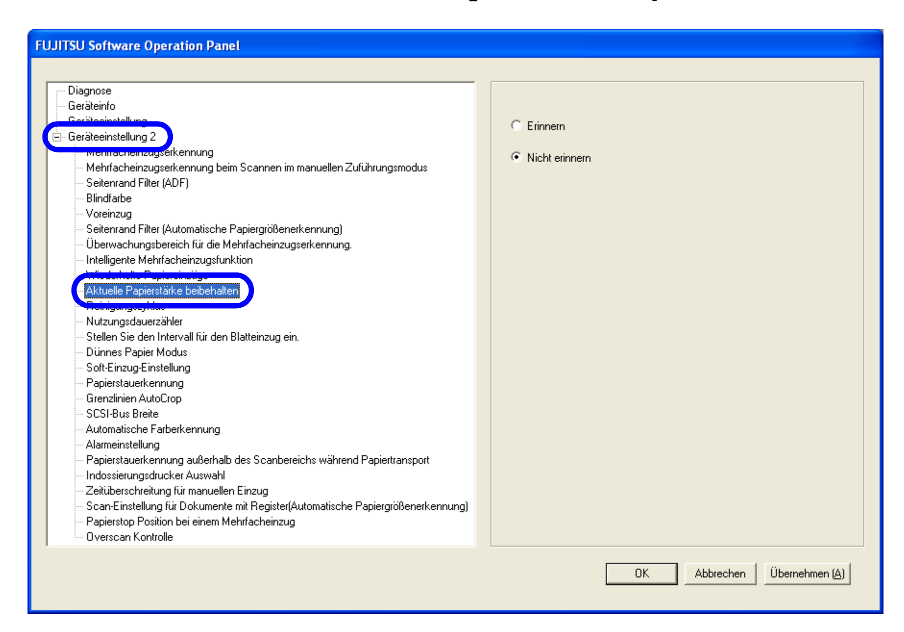
8.12 Aktuelle Papierstärke auch nach dem Ausschalten des Scanners beibehalten

Die Papierstärkeneinstellung des Bedienfelds wird gespeichert um beim nächsten Einschalten des Scanners wieder angezeigt.

1. **Starten Sie das Software Operation Panel.**

   Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. **Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Aktuelle Papierstärke beibehalten].**



3. **Wählen Sie, ob die Papierstärke gespeichert werden soll oder nicht.**

   Wenn Sie [Erinnern] wählen, “merkt” sich der Scanner die Papierstärkeneinstellung. Beim nächsten Einschalten des Scanners wird diese dann wieder verwendet.

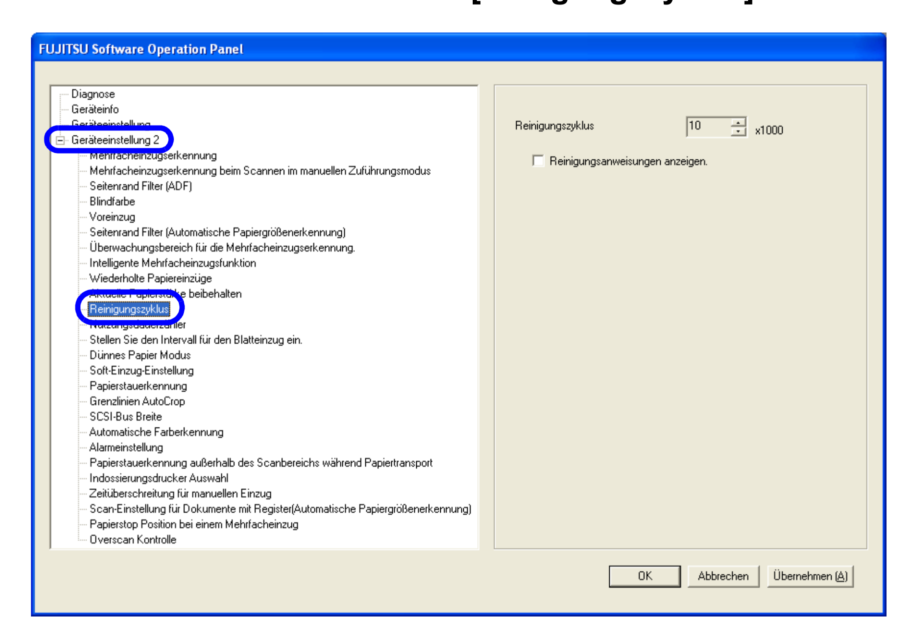
8.13 Reinigungszyklus

Der Reinigungszyklus des Scanners wird über diese Einstellung definiert. Überschreitet der Seitenzähler (Verbrauchsmaterialienzahler) den hier eingestellten Wert, wird die Hintergrundfarbe des Zählers (siehe das Dialogfeld auf Seite 138) gelb dargestellt und eine Meldung mit der Aufforderung zum Reinigen des Scanners erscheint "5.2 Zurücksetzen und Einsehen der Verbrauchs und Reinigungszähler" auf Seite 137.

1. **Starten Sie das Software Operation Panel.**

   Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. **Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Reingungszyklus].**



3. **Bestimmen Sie den Zählerwert, für den die Hintergrundfarbe des Zählers geändert und die Aufforderung zur Reinigung ausgegeben werden soll.**

   Bestimmen Sie einen Wert zwischen 1.000 und 255.000. Diese Einstellung ist in Schritten zu je 1.000 Einheiten verstellbar. Der Grundeinstellungswert lautet 10.000.
   Bestimmen Sie bitte ebenso, ob dem Benutzer die Reinigungsanweisung angezeigt werden soll.

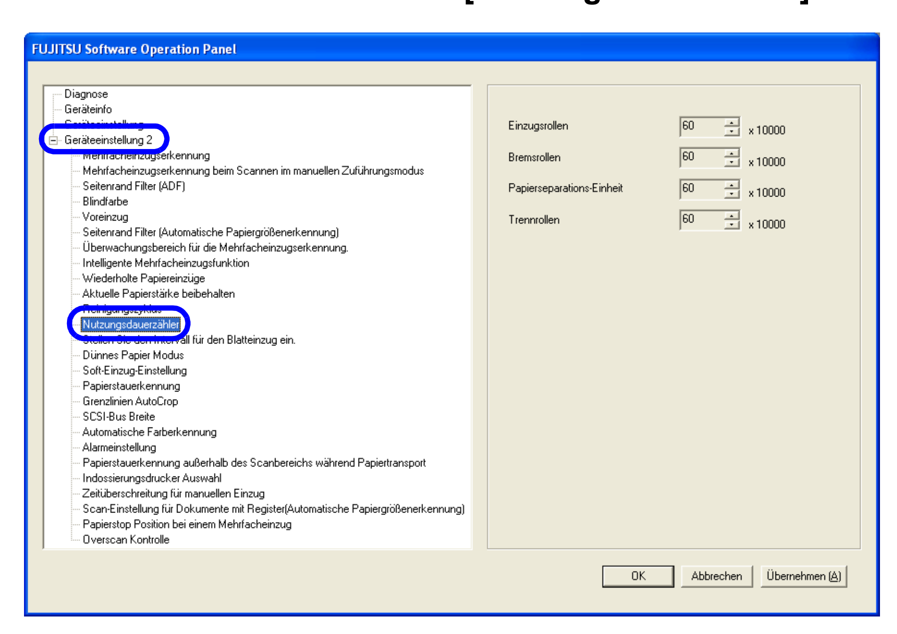
8.14 Nutzungsdauerzähler

Die Blattzähler dieser Funktion dienen zum Bestimmen des Zeitpunkts zum Austausch von Verbrauchsmaterialien. Überschreitet ein Zähler den hier eingestellten Wert, ändert sich die Hindergrundfarbe (gelb) des auf Seite 138 beschriebenen Fensters oder eine Hinweismeldung zum Ersetzen von Verbrauchsmaterialien erscheint (siehe Seite 141).

1. Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Nutzungsdauerzähler].



3. Bestimmen Sie den Wert zum Austausch von Verbrauchsmaterialien für die jeweiligen Zähler (Einzugsrollen, Bremsrollen, Papierseparations-Einheit, Trennrollen).

Wählen Sie einen Wert zwischen 10.000 un 2.550.000. Der Wert kann in 10.000-Blatt Schritten eingestellt werden.

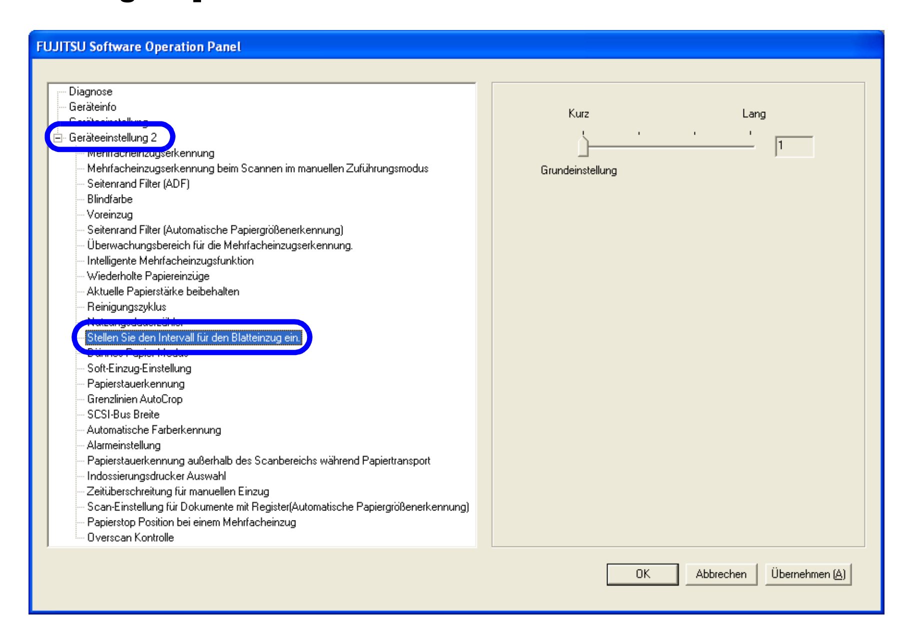
8.15 Intervalleinstellung für den Blatteinzug

Wird ein Blatt schräg eingezogen, kann ein Teil dieses Blattes den unteren Bereich der nachfolgenden Seite überdecken. Dadurch wird das nachfolgende Dokument nicht vollständig gescannt. Dieses Problem kann durch eine Vergrößerung des Intervalls zwischen dem Einzug zweier Blätter behoben werden.

1. Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Stellen Sie den Intervall für den Blatteinzug ein].



3. Der Intervall kann in vier Schritten eingestellt werden.

8.16 Dünnes Papier Modus

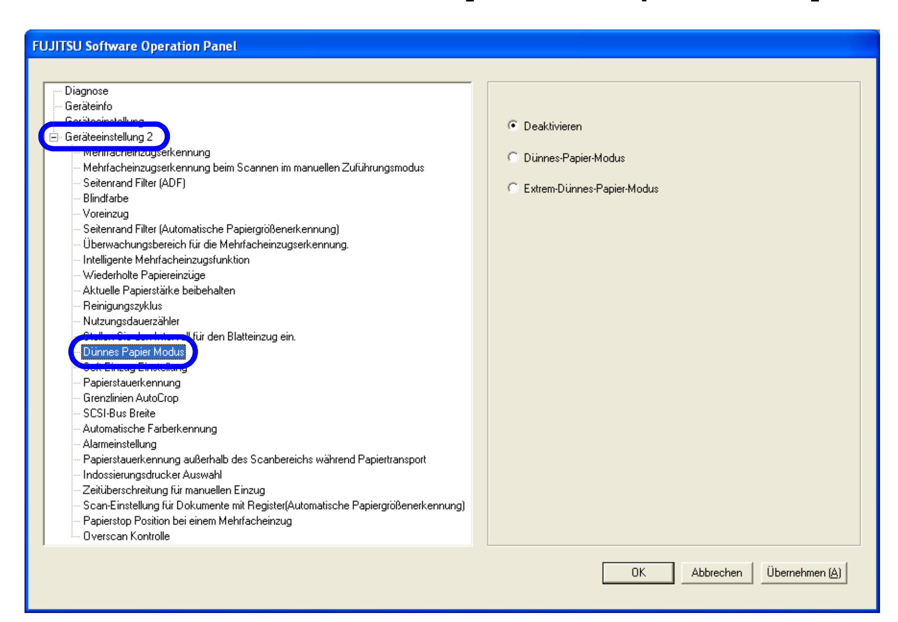
Wenn Dokumente aus besonders dünnen Papier nicht gedruckt reibungslos gescannt und eingezogen werden können, verwenden Sie bitte diesen Modus.
In diesem Modus wird das Papier langsamer eingezogen, um einen fehlerfreien Einzug zu gewährleisten.

Aktivieren Sie den “Dünnes Papier Modus” bitte wie folgt:

1. **Starten Sie das Software Operation Panel.**

   Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. **Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Dünnes Papier Modus].**



3. **Wählen Sie die gewünschte Option.**

Deaktivieren:	Der Modus zum Scannen von sehr dünnen Dokumenten wird nicht verwendet.
Dünnes Papier Modus:	Wählen Sie diesen Modus zum Scannen von Dokumenten, die dünner als Standarddokumente sind.
Extrem-Dünnes-Papier-Modus:	Wählen Sie diesen Modus zum Scannen von extrem dünnen Dokumenten.



Dokumente werden im “Dünnes Papier Modus” langsamer gescannt, wodurch für den Scanvorgang mehr Zeit beansprucht wird.
Dieser Modus sollte nur für dünnes Papier verwendet werden. Wählen Sie “Deaktivieren” wenn Sie Standarddokumente scannen.
Für Details über die Papierstärke, siehe "7.2 Dokumentenqualität" auf Seite 177.

8.17 Soft-Einzug-Einstellung

Werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen und Mehrfacheinzüge häufig erkannt, aktivieren Sie bitte diese Einstellung.
Wird diese Einstellung aktiviert, bewegt sich die Einzugsrolle beim Papiereinzug nicht nach oben und unten. Dadurch wird die Anzahl der eingezogenen Blätter herabgesetzt und somit auch das Auftreten von Mehrfacheinzügen verringert.

Diese Einstellung ist besonders für das Scannen kleinformatiger Dokumente geeignet.

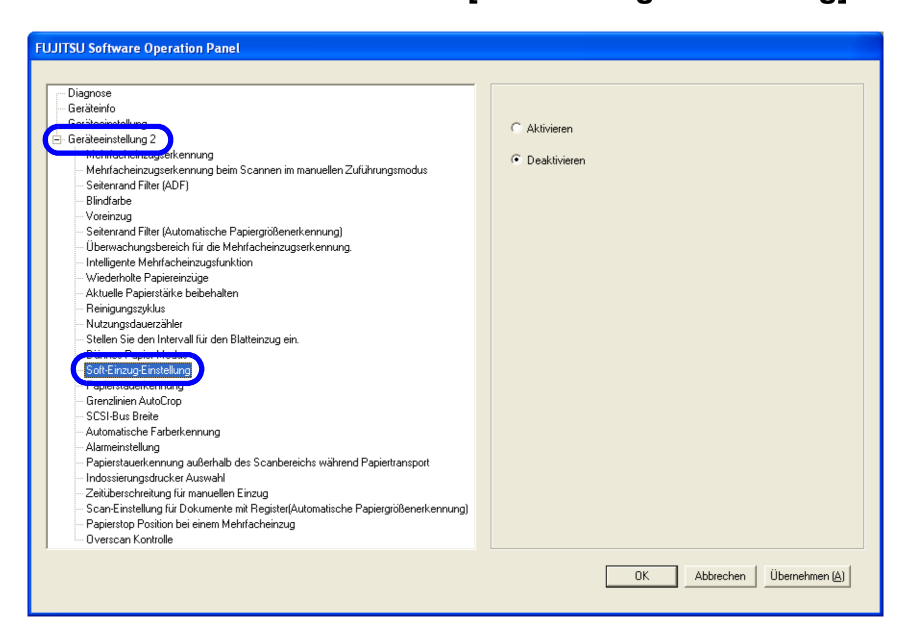


Ist diese Einstellung für das Scannen von Dokumenten mit einer Blattstärke geringer als der in "7.2 Dokumentenqualität" auf Seite 177.

1. **Starten Sie das Software Operation Panel.**

   Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. **Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Soft-Einzug-Einstellung].**



3. **Bestimmen Sie, ob die Soft-Einzug-Einstellung aktiviert werden soll.**

   Die Grundeinstellung lautet "Deaktivieren".

8.18 Papierstauerkennung

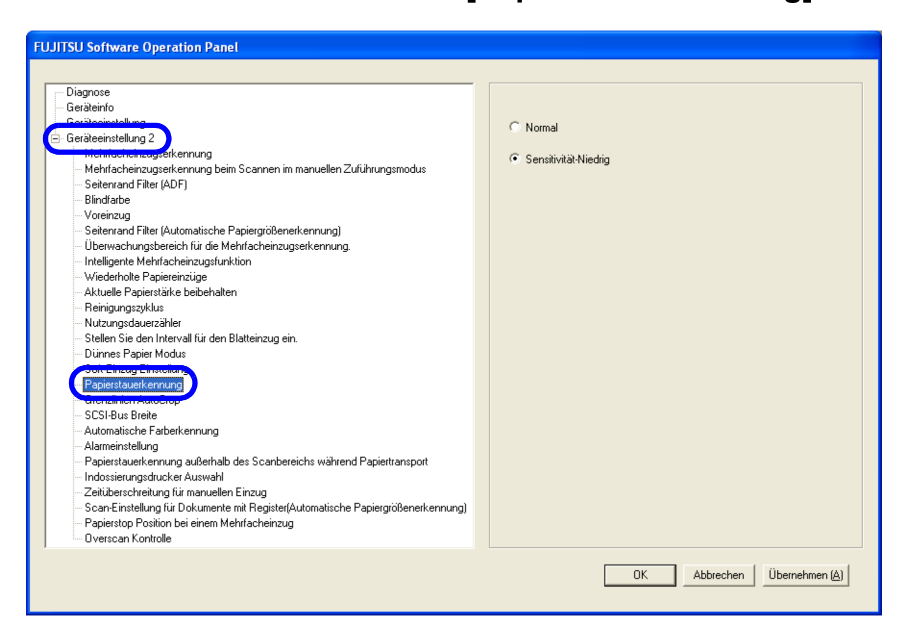
Sie können die Sensitivität für die Papierstauerkennung am Einzug einstellen.

Konfigurieren Sie diese Einstellung bitte wie folgt:

1. **Starten Sie das Software Operation Panel.**

   Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. **Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Papierstauerkennung].**



3. **Bestimmen Sie die Sensitivität für die Papierstauerkennung am Einzug.**

   Sollten Papierstaus vermehrt auftreten, wählen Sie bitte “Sensitiviät-Niedrig”.



Die Einstellung “Sensitivität-NIedrig” reduziert die Erkennungsgenauigkeit von Papierstaus.
Wenn Sie eine Beschädigung von wichtigen Dokumenten (Zerknittern oder Einreißen durch Papierstau) vermeiden möchten, stellen Sie bitte diese Einstellung aus “Normal” ein.

8.19 Grenzlinie AutoCrop

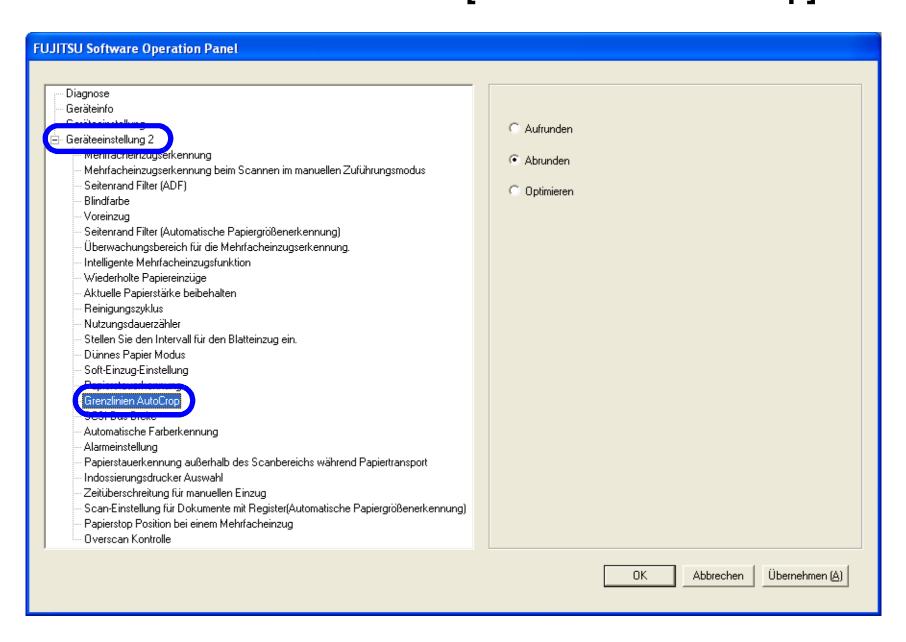
Das Scannen mit der Funktion "Automatische Papiergrößenerkennung" kann unvollständige Bilddaten zur Folge haben. Bildränder können abgeschnitten werden oder Schatten am unteren und rechten Rand des Bildes erscheinen. Um dies zu vermeiden, verwenden Sie bitte die "Grenzlinien AutoCrop" Funktion.

Konfigurieren Sie diese Einstellung bitte wie folgt:

1. Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Grenzlinien AutoCrop].



3. Um zu vermeiden das während des Grenzlinien AutoCrop die Ausgabebilder zersplittert werden wählen Sie “Aufrunden”, zum Löschen unnötiger Details wählen Sie “Abrunden”.
Um zu vermeiden, dass durch die Ausführung dieser Funktion Bildränder abgeschnitten werden oder Schatten am unteren und rechten Rand des Bildes erscheinen, wählen Sie bitte [Optimieren].



- Wenn mit “Abrunden” gescannt wird, können Teile des unteren Bildes oder Texte (falls vorhanden) “abgeschnitten” werden.
- “Aufrunden” kann ein absplittern der Daten verhindern, kann aber schwarze Linien am unteren Ende des Bildes erzeugen.
- Einige Anwendungen zeigen eventuell Bilddaten inkorrekt an, wenn [Optimieren] ausgewählt wurde. Sollte dies der Fall sein, wählen Sie bitte die Option [Normal].
- Für Details über die Automatische Papiergrößenerkennung, siehe "3.9 Korrektur verzerrter Dokumente" auf Seite 99.

8.20 Automatische Farberkennung

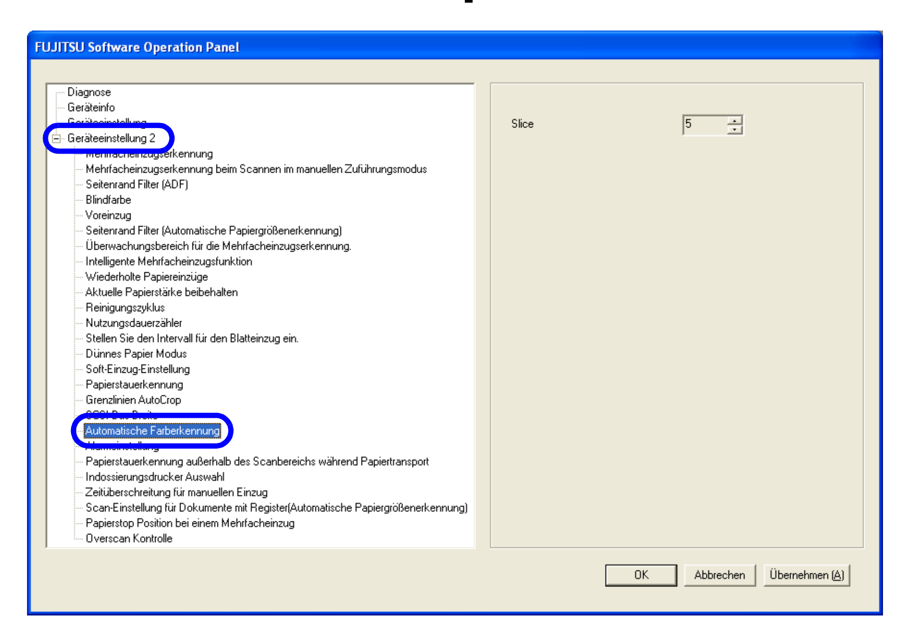
Sie können mit dieser Einstellung die Erkennungsraten für die Farberkennung festlegen.

Konfigurieren Sie die Einstellung für die Automatische Farberkennung wie folgt:

1. **Starten Sie das Software Operation Panel.**

   Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. **Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Automatische Farberkennung].**



3. **Wählen Sie einen Wert für "Stufe(n)".**

   Wählen Sie eine Wert von 1 bis 255 (255 Stufen).
   Wenn schwarzweiß Dokumente als farbig erkannt werden sollen, wählen Sie bitte einen größeren Wert.
   Möchten Sie, dass ein farbiges Dokument als schwarzweiß erkannt werden soll, wählen Sie bitte einen geringeren Wert.



Die "Automatische Papiergrößenerkennung" Einstellung kann im Fenster des Scannertreibers konfiguriert werden.
Für Details, siehe "3.12 Farbe/Monochrom Automatische Erkennung" auf Seite 107.

8.21 Alarmeinstellung

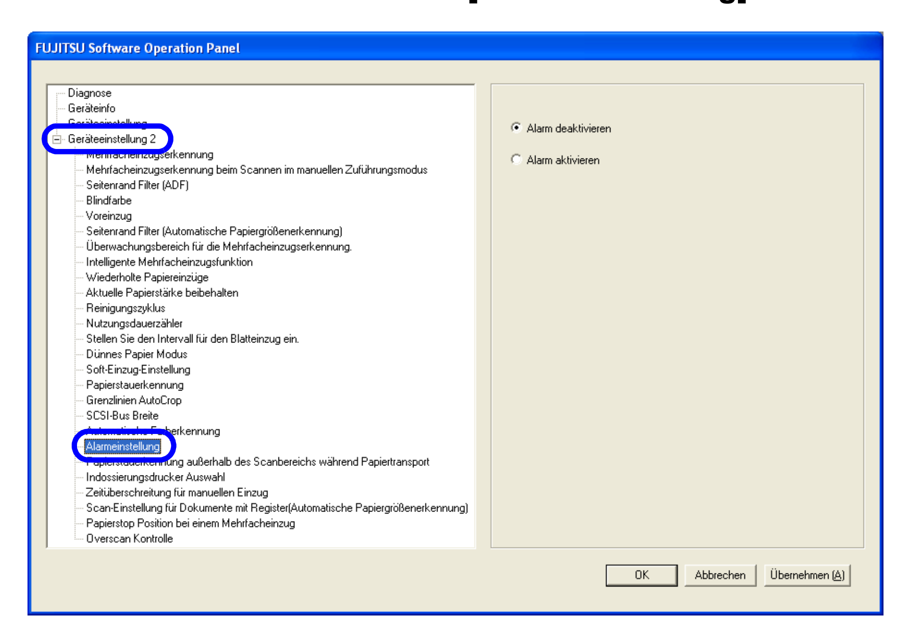
Sie können einstellen, ob Sie im Falle eines Papierstaus oder Mehrfacheinzugs durch einen akustischen Alarm benachrichtigt werden oder nicht.

Führen Sie die Alarmeinstellung wie folgt durch:

1. Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Alarmeinstellung].



3. Wählen Sie “Alarm aktivieren”, um im Falle eines Papierstaus oder Mehrfacheinzugs akustisch benachrichtigt zu werden. Ist eine akustische Benachrichtigung nicht erwünscht, wählen Sie bitte entsprechend “Alarm deaktivieren”.

8.22 Papierstauerkennung außerhalb des Scanbereichs während Papiertransport

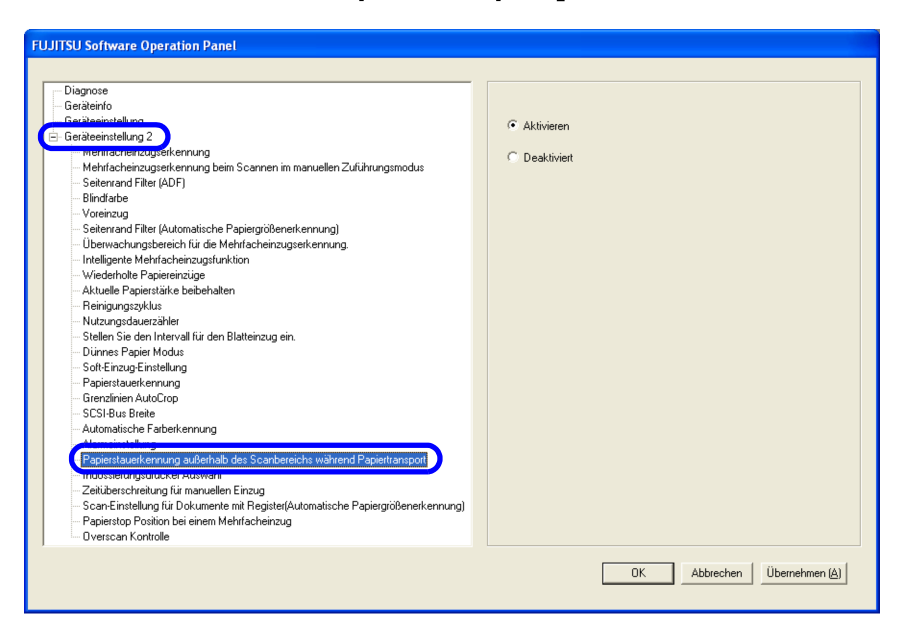
Wenn diese Funktion eingeschalten ist, wird das Einziehen eines Dokuments außerhalb des scanbaren Bereichs (wegen einem Fehlwinkeleinzug) als Papierstau erkannt. Sie könnend diese Funktion ein- und ausschalten.

Konfigurieren Sie diese Einstellung wie folgt:

1. **Starten Sie das Software Operation Panel.**

   Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. **Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Papierstauerkennung außerhalb des Scanbereichs während Papiertransport].**



3. **Wählen Sie “Aktivieren”, um oben beschriebene Dokumenteneinzüge als Papierstau zu erkennen. Ist dies nicht erwünscht, wählen Sie bitte “Deaktiviert”.**

8.23 Indossierungsdrucker Auswahl

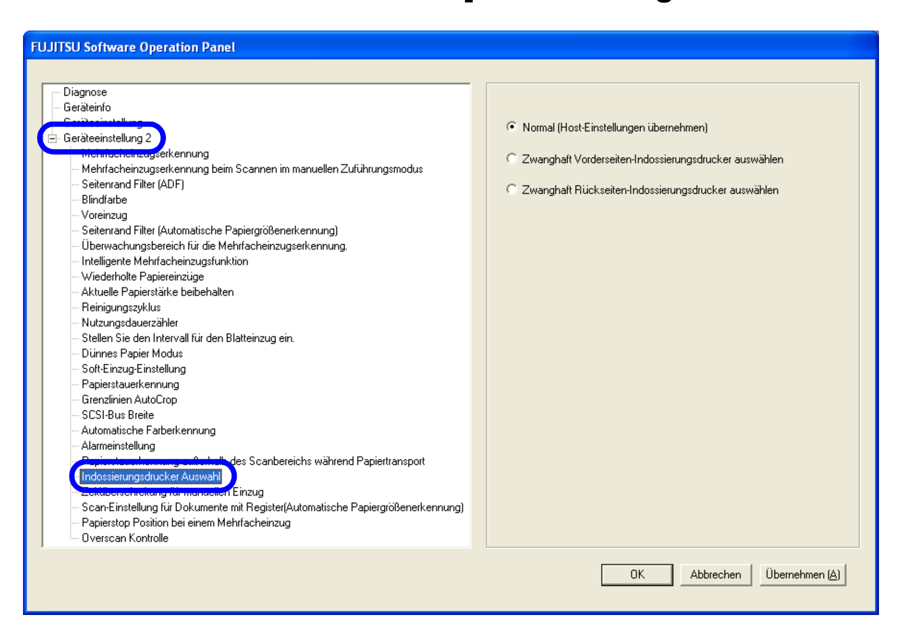
Sie können bestimmen, welcher Indossierungsdrucker zu verwenden ist; der Vorderseiten- oder Rückseiten-Indossierungsdrucker (Falls diese Optionen installiert sind).

Konfigurieren Sie die Indossierungsdrucker Auswahl wie folgt:

1. **Starten Sie das Software Operation Panel.**

   Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. **Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Indossierungsdrucker Auswahl].**

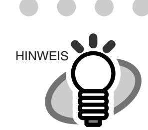


3. **Wählen Sie den zu verwendenden Indossierungsdrucker.**

   Normal (Host-Einstellungen übernehmen):
   Die Einstellungen des Scannertreibers werden übernommen.

   Zwanghaft Vorderseiten-Indossierungsdrucker:
   Der Vorderseiten-Indossierungsdrucker wird verwendet, solange kein anderer Befehl vom Scannertreiber erfolgt.

   Zwanghaft Rückseiten-Indossierungsdrucker:
   Der Rückseiten-Indossierungsdrucker wird verwendet, solange kein anderer Befehl vom Scannertreiber erfolgt.



Für Details über die Spezifikationen des Indossierungsdruckers, siehe "9 OPTIONEN" auf Seite 245.

8.24 Zeitüberschreitung für den manuellen Einzug

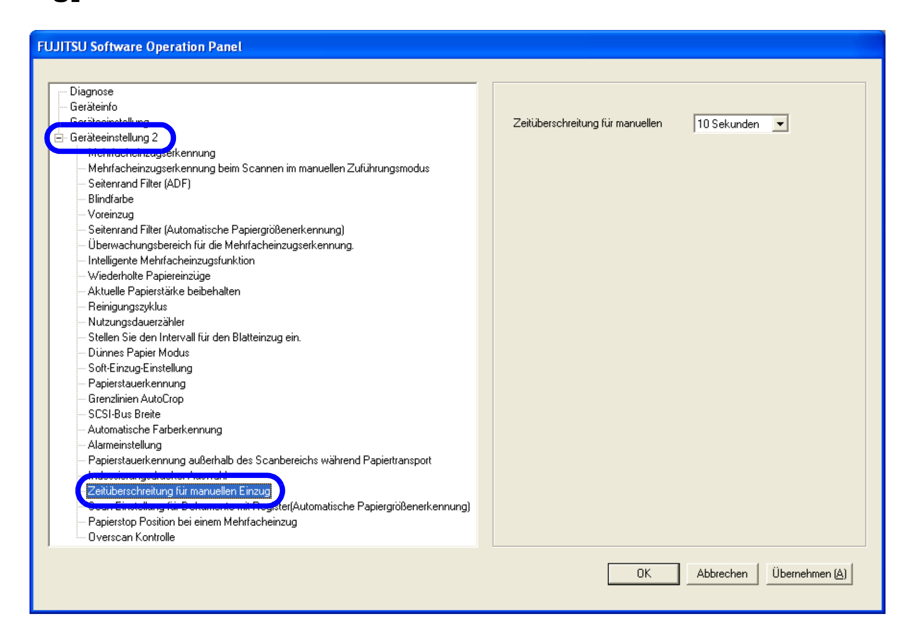
Wenn im manuellen Einzugsmodus nach dem Einlegen eines Blattes für eine bestimmte Zeit keine Operation (ein neues Blatt wird eingelegt) ausgeführt wird, wird der manuelle Einzugsmodus und das Scannen von Scanner automatisch beendet. Dies wird “Zeitüberschreitung” genannt.

Konfigurieren Sie die Einstellungen der Zeitüberschreitung für den manuellen Einzug wie folgt:

1. **Starten Sie das Software Operation Panel.**

   Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. **Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Zeitüberschreitung für manuellen Einzug]*.**



3. **Wählen Sie eine Einstellung für die Zeitüberschreitung.**

   Die Zeit für die Zeitberschreitung wird in Sekunden angegeben. Der Scanvorgang wird abgeschlossen, wenn diese eingestellte Zeitspanne nach dem Einlegen des letzten Blattes in das Vorlagefach abgelaufen ist.

   Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen für die Zeitüberschreitung:
   5, 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 180, 240, 300, 360, 420, 480, 540, 600, 900, 1200, 1800, 1999 (Sekunden)



Für Details über den manuellen Dokumenteneinzug, siehe "2.12 Dokumente manuell einführen" auf Seite 41.

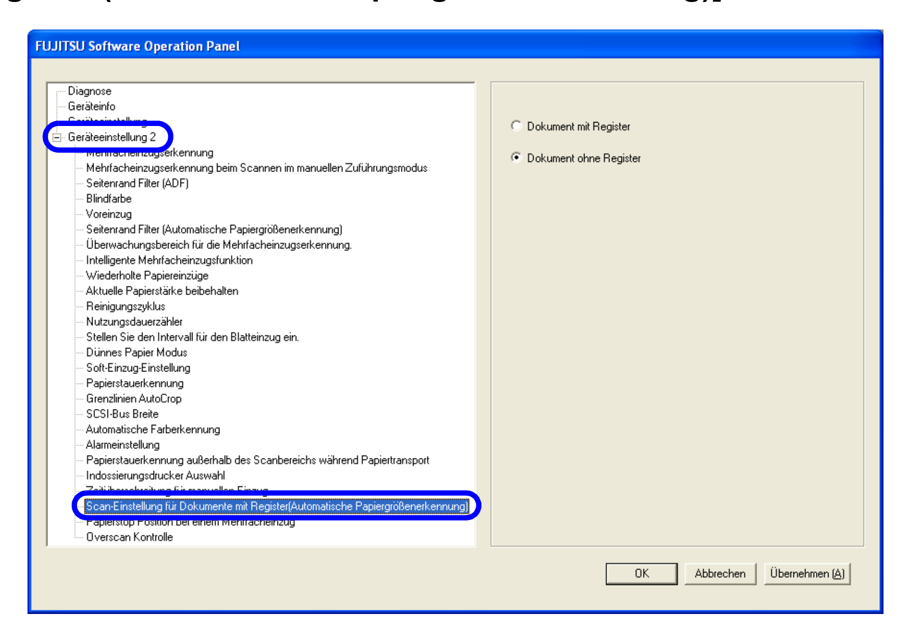
8.25 Scaneinstellungen für Dokumente mit Register

Wenn das Dokument mit einem Register am Rand versehen ist, können Sie den Scanner so einstellen, dass auch das Register in den Bilddaten aufgenommen wird. Wählen Sie hierfür bitte “Dokument mit Register”. Dies kann jedoch die Scangeschwindigkeit herabsetzen.
Sollte es beim Scannen zu Papierstaus kommen, legen Sie das Dokument bitte so ein, dass sich das Register nicht auf der Seite der Einzugsrolle befindet. Wird die VRS-Schnittstelle verwendet, werden die Bilddaten des Registers für Dokumente kleiner als A5 eventuell entfernt.

1. Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Scan-Einstellung für Dokumente mit Register (Automatische Papiergrößenerkennung)].

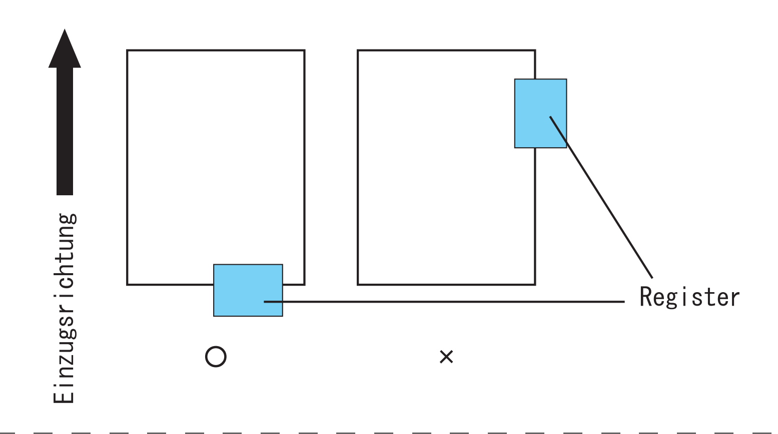


3. Bestimmen Sie, ob es sich beim zu scannenden Dokument um ein "Dokument mit Register" oder "Dokument ohne Register" handelt.

Die Grundeinstellung lautet "Dokument ohne Register".



Wenn Sie ein Dokument mit Register scannen, legen Sie dieses bitte so in das Vorlagefach des Scanners ein, dass sich das Register an der Einzugsrolle gegenüberliegenden Blattseite befindet. Anderenfalls kann es beim Blatteinzug zu Papierstaus kommen, wenn sich das hervorstehende Register im ADF verfängt.



8.26 Papierstop Position bei einem Mehrfacheinzug

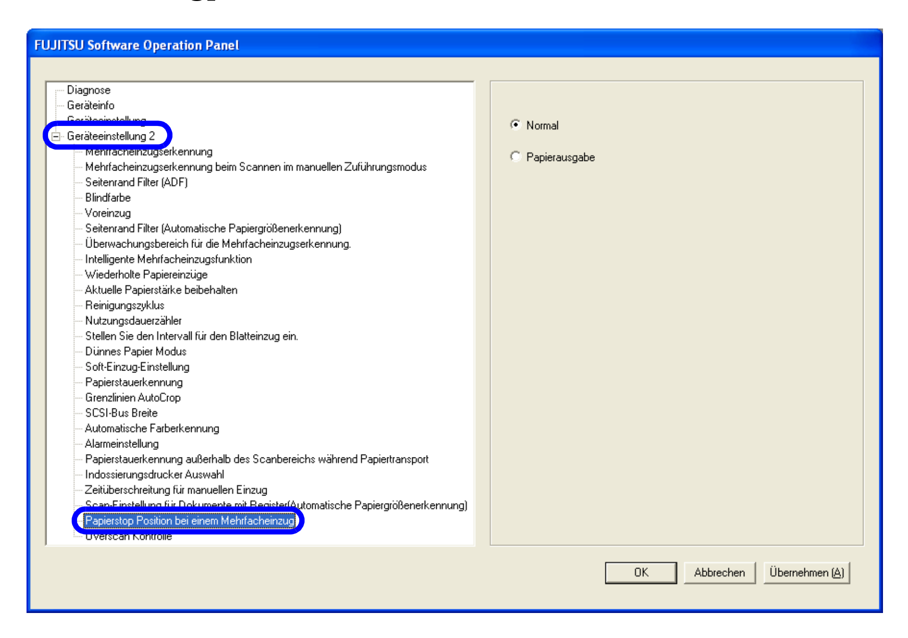
Wenn ein Mehrfacheinzug aufgrund einer Überlappung von Dokumenten erkannt wurde, kann die Position zum Stop der Dokumente an der der Mehrfacheinzug auftrat, gewählt werden.
Zur Konfiguration dieser Einstellung, muss [Überprüfung von Überlappung (Ultra Sonic] für die Mehrfacheinzugserkennung bestimmt sein, "8.4 Mehrfacheinzugs-Erkennung" auf Seite 210.

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Papierstop Position wie folgend.

1. Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

2. Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Papierstop Position bei einem Mehrfacheinzug].

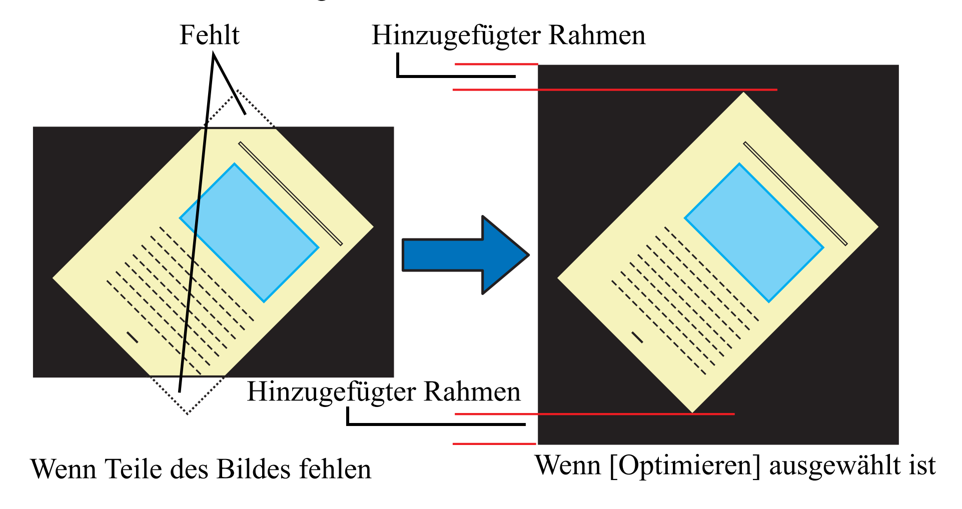


Wählen Sie einen der folgenden Modi und drücken Sie die [OK] Taste.

Normal	:	Stoppt den Einzug falls ein Mehrfacheinzug aufgrund Überlappung erkannt wurde.
Papierausgabe	:	Zieht die Dokument bis zur Papierausgabe und stoppt, falls ein Mehrfacheinzug aufgrund Überlappung erkannt wurde. Diese Einstellung erleichtert es Ihnen zu erkennen auf welchem Dokument ein Mehrfacheinzug erkannt wurde.

8.27 Overscan Kontrolle

Bestimmen Sie [Optimieren] wenn Sie Overscan verwenden und es zu einem teilweisen Bildverlust bei einer abnormalen Verzerrung kommt.
Sie können abnormale Verzerrungen erkennen, und genügend schwarze Ränder an der Unter- und Oberseite erstellen in denen das Bild vollständig enthalten ist.

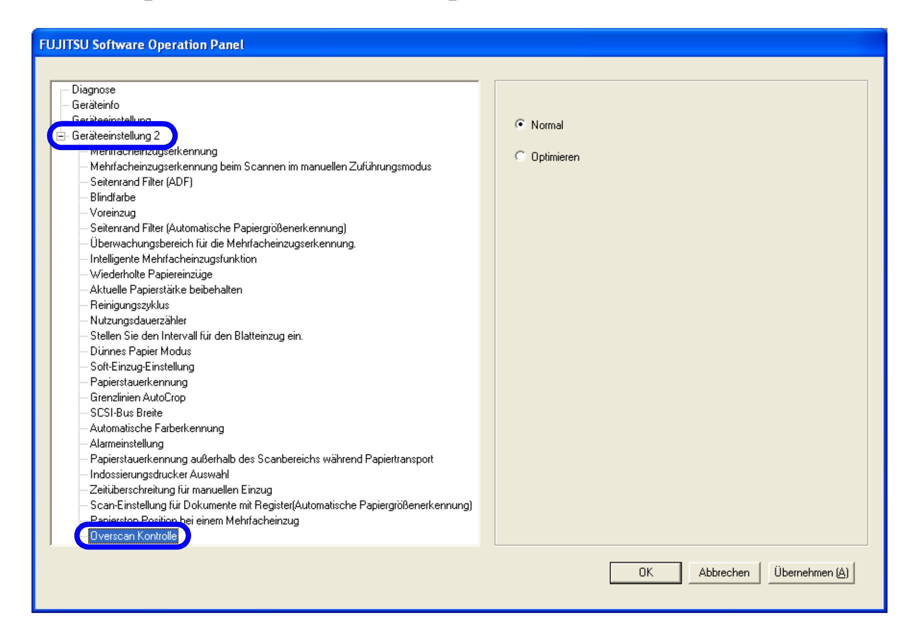


Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Overscan Kontrolle wie folgt.

1. **Starten Sie das Software Operation Panel.**

   Siehe "8.1 Scanner-Einstellungen" auf Seite 191.

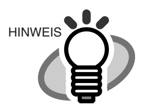
2. **Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] aus der linken Liste des Fensters, und wählen Sie [Overscan Kontrolle] aus dem unteren Bereich.**



3. **wählen Sie [Optimieren].**



- Es wird empfohlen die Funktion Overscanzusammen mit der "8.15 Intervalleinstellung für den Blatteinzug" auf Seite 229 zu verwenden (Die Scangeschwindigkeit verlangsamt sich, wenn Sie diese Funktion verwenden).
- Je nach gescanntem Papierformat kann sich die Scangeschwindigkeit unter Umständen verlangsamen.



- Diese Einstellung erscheint bei der Verwendung von Kofax VRS nicht.
- Wenn Sie die Overscan Funktion verwenden, geben Sie bitte eine Papiergröße ein, die die tatsächliche Blattgröße übersteigt und scannen dann das Dokument.

9 OPTIONEN

Dieses Kapitel beschreibt die Optionen für den fi-5950.

9.1 Optionen..246

9.2 fi-590PRF (Vorderseiten-Indossierungsdrucker)............247

9.3 fi-590PRB (Rückseiten-Indossierungsdrucker)..............248

9.4 Andere Optionen 249

9.1 Optionen

Im Folgenden werden die Optionen für diesen Scanner aufgelistet.

Bezeichnung	Teil-Nr..	Beschreibung
fi-590PRF Vorderseiten-Indossierungsdrucker	PA03450-D700	Druckt Buchstaben und Ziffern auf das zu scannende Dokument. Der Druck wird auf der Vorderseite des Dokuments vor dem Scannen ausgeführt. Dadurch enthält auch das gescannte Bild die aufgedruckten Informationen Ihrer Wahl (Name, Datum, Seriennummer,...).
fi-590RRB Rückseiten-Indossierungsdrucker	PA03450-D710	Druckt Buchstaben und Ziffern auf das zu scannende Dokument. Der Druck wird auf der Rückseite des Dokuments nach dem Scannen ausgeführt. Nur das Orginaldokument enthält die aufgedruckten Informationen Ihrer Wahl (Name, Datum, Seriennummer,...).

Für Details kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder die für Ihr Land zuständige FUJITSU Geschäftstelle.



Beide Indossierungsdrucker können zusammen installiert werden.
Jedoch können beide Indossierungsdrucker nicht gleichzeitig drucken.
Wählen Sie daher den Ihren Bedürfnissen entsprechenden Indossierungsdrucker aus.

9.2 fi-590PRF (Vorderseiten-Indossierungsdrucker)

Der fi-590PRF wird an der Vorderseite des Dokumentenpfads im Inneren des Scanners installiert. Es wird vor dem Scannen gedruckt. Die Spezifikationen des fi-590PRF (Vorderseiten-Indossierungsdrucker) werden im Folgenden aufgelistet. Dokuments

Gegenstand	Beschreibung
Druckmethode	Thermal Ink Jet
Druckbare Zeichen	Alphabet: A bis Z, a bis z Ziffern: 0,1 bis 9 Symbole : ! ” # $ % & ’ ( ) * + , - . / : ; < = > ? @ [\ ] ^ _ { | }
Maximal druckbare Zeichen pro Zeile	43
Druckausrichtung	Normal: 0º, 180º (horizontal), 90º, 270º (vertikal) Schmal: 0º, 180º (horizontal)
Zeichengröße	Normal: Höhe 2,91 × Breite 3,03 mm (horizontal) Höhe 3,03 × Breite 2,91 mm (vertikal) Schmal: Höhe 2,91 × Breite 1,71 mm (horizontal)
Zeichenabstand	3,79 mm (Normal), 2,46 mm (Schmal)
Schriftstil	Normal, Fett
Zeichenbreite	Normal, Schmal
Druckbereich	Referenzpunkt 297 Druckkopf-Reichweite Indossierungsbereich (Vorderseite) Einzugsrichtung 5 5 (5) 103.5 5 5 5 7 80 115.5 141.5 12 40 46.5 12 Einheit: mm *Wenn im schraffiert dargestellten Bereich gedruckt wird, kann das Dokument mit Tinte verschmutzr werden. Deshalb wird das korrekte Drucken in diesen Bereichen nicht garantiert.
Genauigkeit der Druckposition	Vertikal: ±4mm Horizontal: ±4mm
Verbrauchsmaterialien	Tintenkartusche

Für die Bedienung und Funktionen des fi-590PRF (Vorderseiten-Indossierungsdruckers), siehe das dem fi-590PRF beigelegten fi-590PRF Bedienungshandbuch.

9.3 fi-590PRB (Rückseiten-Indossierungsdrucker)

Der fi-590PRB wird an der Rückseite des Dokumentenpfads im Inneren des Scanners installiert. Es wird nach dem Scannen gedruckt. Die Spezifikationen des fi-590PRB (Rückseiten-Indossierungsdrucker) werden im Folgenden aufgelistet.

<table>
<tr><th>Gegenstand</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Druckmethode</td><td>Thermal Ink Jet</td></tr>
<tr><td>Druckbare Zeichen</td><td>Alphabet: A bis Z, a bis z
Ziffern: 0,1 bis 9
Symbole : ! ” # $ % & ’ ( ) * + , - . / : ; < = > ? @ [\ ] ^ _ { | }</td></tr>
<tr><td>Maximal druckbare Zeichen pro Zeile</td><td>43</td></tr>
<tr><td>Druckausrichtung</td><td>Normal: 0º, 180º (horizontal), 90º, 270º (vertikal)
Schmal: 0º, 180º (horizontal)</td></tr>
<tr><td>Zeichengröße</td><td>Normal: Höhe 2,91 × Breite 3,03 mm (horizontal)
Höhe 3,03 × Breite 2,91 mm (vertikal)
Schmal: Höhe 2,91 × Breite 1,71 mm (horizontal)</td></tr>
<tr><td>Zeichenabstand</td><td>3,79 mm (Normal), 2,46 mm (Schmal)</td></tr>
<tr><td>Schriftstil</td><td>Normal, Fett</td></tr>
<tr><td>Zeichenbreite</td><td>Normal, Schmal</td></tr>
<tr><td>Druckbereich</td><td>297
Druckkopf-Reichweite
Referenzpunkt
5
Indossierungsbereich (Rückseite)
Einzugsrichtung
5
24
80
5 93 5
5 160 5
5 231 5
7 283 7
(5) 287 (5)
Einheit: mm
*Wenn im schraffiert dargestellten Bereich gedruckt wird, kann das Dokument mit Tinte verschmutzr werden. Deshalb wird das korrekte Drucken in diesen Bereichen nicht garantiert.</td></tr>
<tr><td>Genauigkeit der Druckposition</td><td>Vertikal: ±4mm
Horizontal: ±4mm</td></tr>
<tr><td>Verbrauchsmaterialien</td><td>Tintenkartusche</td></tr>
</table>

Für die Bedienung und Funktionen des fi-590PRB (Rückseiten-Indossierungsdruckers), siehe das dem fi-590PRB beigelegten fi-590PRF Bedienungshandbuch.

9.4 Andere Optionen

■ Zusätzlicher erweiterter Speicher

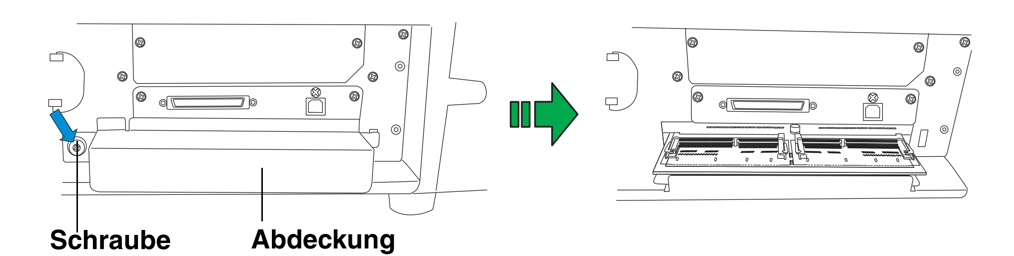
Eine effektive Möglichkeit die Verarbeitungsgeschwindigkeit des Scanners bei hohen Auflösungen zu erhöhen, ist der Einsatz von zusätzlichem Speicher. (So wird zum Beispiel dadurch das Unterbrechen von A3-Scans bei einer Auflösung von 400 dpi oder mehr unterbunden.).



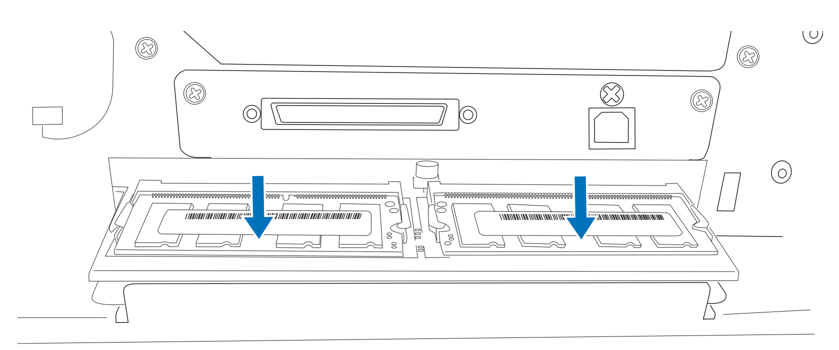
Bevor Sie zusätzlichen Speicher installieren, berühren Sie bitte zuerst Metall um statische Elektrizität zu entladen.

1. **Schalten Sie den Scanner über den Hauptschalter aus und entfernen alle Anschlusskabel.**

2. **Lösen Sie die Schraube der Rückseitenabdeckung des Scanners und nehmen diese dann ab.**



3. **Stecken Sie die Speicherkarte in den Steckplatz und drücken das Modul, bis dieses sicher einrastet.**



9

OPTIONEN

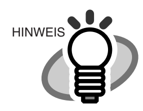
4. Bringen Sie die Abdeckung wieder an und drehen die Schraube fest.

Die unten angegebenen Speichermodule werden empfohlen. Zwei Module mit den gleichen Spezifikationen müssen zusammen installiert werden.
Speichermodule werden nicht mit dem Scanner geliefert.
Speichertyp: 144-Pin Unbuffered DODIMM

Hersteller	Modell	Größe
Micron Technology	MT8LSDT3264HY-133D2	256MB



Der Scanner funktioniert unter Umständen nicht korrekt, wenn gleichzeitig zwei Module unterschiedlicher Typen installiert sind.



Sie können über das [Software Operation Panel] überprüfen, ob die Speichermodule korrekt installiert wurden oder nicht.
Klicken Sie die [Geräteinstellung] Registerkarte und prüfen Sie den Wert des Scannerspeichers unter “Standard Informationen”. (Grundwert: 512 MB)

10 SCANNER SPEZIFIKATIONEN

Dieses Kapitel beschreibt die Spezifikationen des Scanners.

10.1 Grundlegende Produktspezifikationen..........................252

10.2 Installationsspezifikationen..254

10.3 Abmessungen..255

10.1 Grundlegende Produktspezifikationen

1	Scanner-Typ		ADF(Automatic Document Feeder) und manueller Einzug		-
2	Bildsensor		Farb CCD x 2		Vorder-/Rückseite
3	Lichtquelle		Kaltkathodenentladungsröhre		Vorder-/Rückseite
4	Scanbereich	Minimum	53 x 74 mm		-
		Maximum	304,8 x 431,8 mm		-
5	Dokumentenstärke		31 bis 209 g/m^2		(* 1)
6	Scangeschwindigkeit (DIN A4 Hochformat) (* 2) Binär (Schwarz und Weiß) Graustufe Farbe		Simplex ppm	Duplex ipm	(* 3) Graustufe, Farbe
		200	105	210	
		300	105	210	
		400	60	120	
		600	30	60	
7	Vorlagefach-Kapazität		500 Blatt		80 g/m^2 (Vorlagefach in unterer Position)
8	Optische Auflösung		600 dpi		-
9	Ausgabeauflösung	Binär (Schwarz und Weiß)	50 ~ 600 dpi		in 1 dpi Schritten
		Graustufe	50 ~ 600 dpi		
		Farbe	50 ~ 600 dpi		
10	Graustufen-Level		8 Bit Farbe		10 Bits intern
11	Ausgabe-Modus der Rasterbild Einstellungen		Rasterbilder/Fehlerausgleich		-
12	Schnittstelle (* 5)		USB 2.0/1.1(*6)		B-Typ
			Ultra SCSI (*7)		Abgeschirmt, 68-Pin Density (High Density DB68)
13	Andere Funktionen		JPEG-Kompression		-
14	Option	Indossierungsdrucker	fi-590PRF/fi-590 PRB		(*8)

(*1) Für Details, siehe "Dokumentenqualität" auf Seite 177.

(*2) Die Scangeschwindigkeit ist die maximale Geschwindigkeit, die die Scannermechanik (Hardware) leisten kann. Die tatsächliche Scangeschwindigkeit kann jedoch aufgrund notweniger Zeit für Datenverarbeitung langsamer ausfallen.

(*3) Mit aktivierter JPEG-Kompression.

(*4) Die maximale Dokumentenkapazität hängt von der Stärke der verwendeten Dokumente ab. Siehe "Maximale Dokumentenkapazität" auf Seite 180.

(*5) Die SCSI- und USB-Schnittselle kann nicht gleichzeitig verwendet werden.

(*6) Wenn Sie USB 2.0 verwenden, müssen Sie auch eine mit USB 2.0 kompatible Schnittstelle verwenden. Sollten Sie eine USB 1.1 Schnittstelle verwenden, verlangsamt dies die Scangeschwindigkeit.

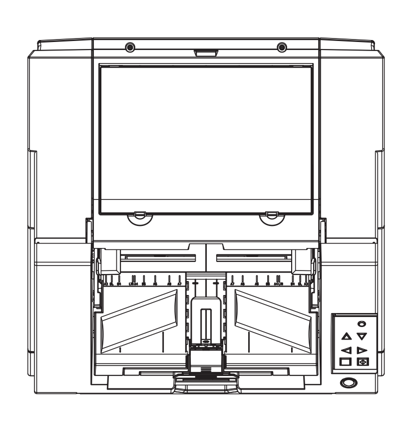
(*7) Vermeiden Sie es, andere SCSI-Geräte am den gleichen Bus anzuschließen, da dies die Verarbeitung des Scanners beeinträchtigt.

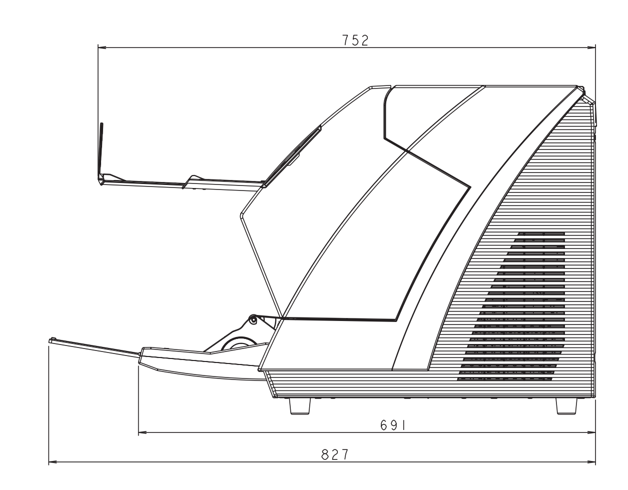
(*8) Sie können Buchstaben und Ziffern auf das gescannte Dokument drucken.
Der fi-590PRF (Vorderseiten-Indossierungsdrucker) druckt vor dem Scannen auf die Vorderseite des Dokuments.
Der fi-590PRB (Rückseiten-Indossierungsdrucker) druckt nach dem Scannen auf die Rückseite des Dokuments.
Sie können den fi-590PRF und fi-590PRB zusammen installieren, jedoch nicht mit beiden gleichzeitig drucken.

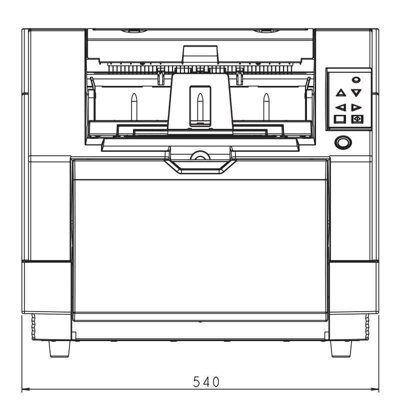
10.2 Installationsspezifikationen

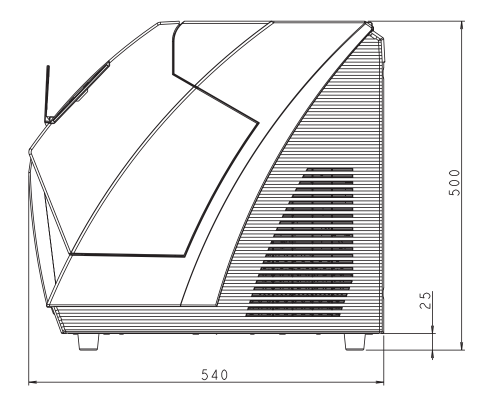
<table>
<tr><th colspan="2">Gegenstand</th><th colspan="3">Spezifikation</th></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Abmessungen
(Ohne Vorlage- und Ablagefach)</td><td>Tiefe</td><td>Breite</td><td>Höhe</td></tr>
<tr><td>540 mm</td><td>540 mm</td><td>500 mm</td></tr>
<tr><td colspan="2">Erforderlicher Installationsplatz</td><td colspan="3">600 mm
200 mm Scanner 200 mm
600 mm
Vorderseite</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gewicht (kg)</td><td colspan="3">50 kg</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Stromversorgung</td><td>Spannung</td><td colspan="3">AC100 bis 240 V±10 %</td></tr>
<tr><td>Phasen</td><td colspan="3">Einphasen-Wechselstrom</td></tr>
<tr><td>Frequenz</td><td colspan="3">50/60 Hz ± 3Hz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsaufnahme</td><td colspan="3">250 W oder weniger</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Umgebungsbe-
dingungen</td><td>Gerätestatus</td><td>Betrieb</td><td colspan="2">Lagerung</td></tr>
<tr><td>Temperatur</td><td>15 bis 35 Grad Celsius</td><td colspan="2">-20 bis +60 Grad Celsius</td></tr>
<tr><td>Relative Luftfeuchtig-
keit</td><td>20 bis 80%</td><td colspan="2">8 bis 95%</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Wärmeentwick-
lung</td><td>Betrieb</td><td colspan="3">216 kcal oder weniger</td></tr>
<tr><td>Ruhezustand</td><td colspan="3">113 kcal oder weniger</td></tr>
<tr><td>Energiesparmodus</td><td colspan="3">TWAIN/ISIS 5,2 kcal oder weniger
VRSIF 6,05 kcal oder weniger</td></tr>
<tr><td colspan="2">Frachtgewicht gesamt (kg)</td><td colspan="3">70</td></tr>
</table>

10.3 Abmessungen









Einheit: mm

INDEX

A

Akkustische Benachrichtigung 235
Alarmton.. 235
AutoCrop.. 233
Automatische Farberkennung 234

B

Bedienfeld
- Dokumentenstärke-Einstellungstasten 5
- Einstellungstasten der Vorlagefachhöhe 5
- Funktionsnr.-Anzeigefeld und Funktionstaste 5
- [Power] Taste 6
- [Scan] Taste 5
- [Send to] Taste 5

Bestandteile
- Abdeckung des Vorderseiten-Indossierungsdruckers 2
- Ablagefacherweiterung 2
- ADF (Automatischer Dokumenteneinzug) 2
- ADF-Abdeckung 2
- ADF-Taste 2
- Ausgabeöffnung 2
- Bedienfeld................................... 2
- Bremsrollen 4
- Dokumentenglätter...................... 4
- Einzugsrollen 4
- Obere Abdeckung 2
- Pad 4
- Papierführung............................. 3
- Power Taste 3
- Stopper 2
- Trennrollen 4
- Vorlagefach 2
- Vorlagefacherweiterung 2

Bilder im PDF-Format speichern......... 81
Blindfarbe.....................................87, 219

D

Dokumente manuell einführen............. 41
Dokumentenqualität........................... 177
Dokumentenstärke............................. 177
Dokumentypen 177
Dünnes Papier Modus 230
Dünnes Papier scannen 230

E

Einschalten des Scanners 10
Einstellungen...................................... 189
Energiesparmodus 207

F

Farben ausschließen 219
Farberkennung................................... 234
Farbe/Monochrom Automatische Erkennung 107
Filter 217
fi-590PRF/fi-590PRB 246

G

Geräteeinstellung 201
Gescannte Bilder im PDF-Format speichern 81
Grenzlinie AutoCrop........................... 233

I

Indossierungsdrucker Auswahl.......... 237
Indossierungsdrucker Option............. 246
Indossierungsdrucker wählen 237
Installationsspezifikationen 254
- Abmessungen.......................... 254
- Frachtgewich 254
- Gewicht 254
- Leistungsaufnahme 254
- Stromversorgung 254
- Umgebungsbedingungen 254
- Wärmeentwicklung 254

ISIS Treiber 51

K

Korrektur verzerrter Dokumente 99

L

Leere Seiten überspringen...................90

M

Maximale Dokumentenkapazität........180
Mehrfacheinzugs-Erkennung 96, 210
Multibild-Ausgabe...............................101

O

Öffnen und Schließen des
  Vorlagefachs.......................................12
Offset/Scan-Skala 208
Optionen 246

P

Pad 119
Papiergewicht.....................................180
Papierstau 232
Papierstauerkennung 232
Papierstauerkenung 236
PDF..81
Problembehebung 151

R

Ränder ausfüllen 221
Reinigung der
  Papierseparations-Einheit 121
Reinigungsmaterialien........................118
    Reiniger F1..............................118
    Reinigungsblatt 118
Rückseiten-Indossierungsdrucker......248

S

ScandAll PRO.......................................36
Scannen von Dokumenten 35
SCANNEREINSTELLUNGEN........... 189
Scannerspezifikationen 251
    Andere Funktionen 252
    Ausgabeauflösung................... 252
    Ausgabemodus 252
    Bildsensor............................... 252
    Dokumentenstärke 252
    Graustufen.............................. 252
    Lichtquelle 252
    Optische Auflösung 252
    Produktspezifikationen 252
    Scanbereich 252
    Scangeschwindigkeit............... 252
    Schnittstelle 252
Seitenführung 20
Seitenrand Filter (ADF)...................... 217
Seitenrand Filter (Automatische
  Papiergrößenerkennung)................. 221
Starten des Software Operation
  Panels 191
Stopper 31

T

TWAIN-Treiber..................................... 48

V

Vorderseiten-Indossierungsdrucker .. 247
Voreinzug.. 220

W

Wie der Scanner Treiber zu
  benutzen ist....................................... 48

Z

Zeitüberschreitung 238
Zeitüberschreitung für den manuellen
  Einzug 238

fi-5950 Bildscanner Bedienungshandbuch

P3PC-3052-02DEZ0

Datum der Ausgabe: Oktober, 2011

PFU LIMITED